

Statistisches Jahrbuch
2012





Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vorliegenden Ausgabe 2012 des Statistischen Jahrbuchs sind erneut viele interessante Informationen aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Bau- und Wohnungswesen sowie Bildung- und Gesundheit über die Stadt Bayreuth zusammengetragen.

Es lohnt sich, in dem umfangreichen Nachschlagewerk zu blättern, sich einzelne Statistiken und grafische Darstellungen anzusehen und so neue Erkenntnisse über das vielfältige Leben in Bayreuth zu gewinnen.

Für Behörden, Wirtschaft, Verbände und sonstigen Institutionen ist das Statistische Jahrbuch ein wichtiges Instrument, um Entwicklungen und Veränderungen frühzeitig zu erkennen und Entscheidungen vorzubereiten.

Das Statistische Jahrbuch ist als gebundene Druckausgabe gegen eine Schutzgebühr von 15 € erhältlich. Selbstverständlich ist die umfangreiche Datensammlung auch wieder in elektronischer Form auf der Internetseite der Stadt Bayreuth unter www.bayreuth.de verfügbar.

Ich danke den vielen Behörden, Organisationen, Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden recht herzlich für die Bereitstellung Ihrer Daten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Erstellung des Statistischen Jahrbuchs mitgewirkt haben.

Bayreuth, im Januar 2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Merk-Erbe'.

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin



Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth 2012

Herausgeber:	Stadt Bayreuth Einwohner- und Wahlamt Postfach 10 10 52 95410 Bayreuth einwohneramt@stadt.bayreuth.de www.bayreuth.de
Hausanschrift:	Luitpoldplatz 13 95444 Bayreuth
Auskunft und Bestellung:	Einwohner- und Wahlamt, Zimmer 306 Telefon: 0921/25-1286 Telefax: 0921/25-1426
Druck:	Stadt Bayreuth, Hausdruckerei
Auflage:	60 Exemplare
Gebühr:	15,-- €

Zeichenerklärung Statistisches Landesamt:

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
...	Angabe fällt später an
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
D	Durchschnitt
△	entspricht

Inhaltsverzeichnis

- Schnellübersicht -

	Seite
I. Allgemeines über Bayreuth	1
II. Stadtgebiet	27
III. Bevölkerung	75
IV. Gesundheitswesen und Sport	119
V. Soziales	145
VI. Kultur und Wissenschaft	167
VII. Wirtschaft	233
VIII. Tourismus	251
IX. Bau- und Wohnungswesen	265
X. Versorgungsbetriebe	275
XI. Verkehr	283
XII. Finanzwesen und Steuern	311
XIII. Sicherheitswesen	321
XIV. Wahlen	331

<u>Abschnitt I: Allgemeines über Bayreuth</u>	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 12
Geographische Angaben	13
Klimadaten von Bayreuth	14 – 15
Das Stadtratskollegium	16
Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	17
Auszug aus der Stadtchronik	18 – 24

Abschnitt II: Stadtgebiet

Stadtgebiet nach Art der Nutzung	29
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	30
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	31
Straßen, Wege und Plätze	32
Straßenneubauten, - umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	33
Erholungsgebiete	34 – 37
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	38 – 48
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	49 – 71

Abschnitt III: Bevölkerung

A. Bevölkerungsstand

Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (amtliche Zahlen)	77
Einwohner je qkm	78
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	78
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	79 – 80
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit	81
Private Haushalte in Bayreuth	82
Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf	83
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen	84
Bevölkerung mit Hauptwohnung in Bayreuth nach dem Bildungsstand	85

Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Stadtbezirke	86
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke nach dem Familienstand	87
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke nach der Religionszugehörigkeit	88
Erwerbspersonen mit Hauptwohnung nach der Stellung im Beruf aufgeteilt auf die einzelnen statistischen Bezirke	89
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	90
Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	91
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	92
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	93 – 96
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	97
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	98 – 101
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	102
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern	103
B. <u>Bevölkerungsbewegung</u>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	104 – 107
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebiets	108
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	109 – 111
Eheschließungen, Ehescheidungen	112
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	113
Säuglingssterblichkeit	114
C. <u>Bestattungen</u>	115 - 116

Abschnitt IV: Gesundheitswesen, Sport

Krankenanstalten	121
a) Klinikum Bayreuth	122 – 125
b) Klinik Hohe Warte Bayreuth	126 – 128
c) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	129 – 130
d) Klinik Herzoghöhe	131 – 132
e) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	133 – 134
Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker, Apotheken und Apotheker	135
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	136
Bayerisches Rotes Kreuz	137 – 138
Luftrettung	139
Bäder	140
Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband	141 - 142

Abschnitt V: Soziales

Betriebsstatistik des Sozialamtes	147 – 150
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	151
Wohngeldempfänger	152
Betreuungsstelle	153
Jugendfürsorge und Kommunale Jugendarbeit	154 – 160
Einrichtungen der Altenhilfe	161
Maximilianshöhe-Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	162 - 164

Abschnitt VI: Kultur und Wissenschaft

Universität Bayreuth	169 – 175
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	176
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	177
Schulwesen:	
- Hochschulen und Höhere Schulen	178
- Mittlere Lehranstalten	179
- Berufliche Schulen	180 – 181
- Fachschulen	182
- Volksschulen	183 – 185

- Förderschulen	185 – 191
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	192
Sonstige Bildungseinrichtungen	193 – 200
Medienzentrum Stadtbildstelle	201 – 202
Stadtbibliothek	203 – 208
Museen	209 – 211
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	212 – 215
Ausstellungen	216 – 228
Richard-Wagner-Festspiele	229

Abschnitt VII: Wirtschaft

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	235
Industrie und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	236
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	236
Handwerksbetriebe in Bayreuth	237 – 240
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	241
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	242
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	243
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	244
Arbeitsmarkt (mit Grafik)	245 - 247

Abschnitt VIII: Tourismus

Tourismus (mit Grafik)	253 – 255
Tourismus nach Herkunftsländern	256 – 258
Internationales Jugend-Festspieltreffen	259 – 260
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	261

Abschnitt IX: Bau- und Wohnungswesen

Wohngebäude und Wohnungen	267
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	268
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	269
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	270 – 271
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	272

Abschnitt X: Versorgungsbetriebe

Entsorgung (mit Grafik)	
- Abfallbeseitigung	277
- Abwasserbeseitigung	278 – 279
- Straßenreinigung	279
Städtischer Fuhrpark	280

Abschnitt XI: Verkehr

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	285
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	286
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	287 – 288
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	289 – 299
Verkehrsunfälle	300 – 301
Hauptunfallursachen	302
Führerscheine	302
Regionalflugplatz Bayreuth	303 - 307

Abschnitt XII: Finanzwesen und Steuern

Ergebnishaushalt	313
Wichtige Erträge und Aufwendungen des ersten doppischen Haushalts	314 – 315
Steuern, Gebühren und Abgaben	316
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	317 - 318

Abschnitt XIII: Sicherheitswesen

Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	323
Straftatentwicklung (Grafik)	324
Feuerlöschwesen	325 - 327

Abschnitt XIV: Wahlen

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Oberbürgermeisterwahlen	333 - 334
--	-----------

Abschnitt I

ALLGEMEINES ÜBER BAYREUTH



	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 12
Geographische Angaben	13
Klimadaten von Bayreuth mit Grafik	14 – 15
Das Stadtratskollegium	16
Die Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	17
Auszug aus der Stadtchronik	18 - 24

Geschichtlicher Rückblick

- 1194** Erste urkundliche Erwähnung des Ortes "Baieroute" durch Bischof Otto II. von Bamberg
- 1231** Verleihung des Stadtrechts
- 1260** Bayreuth geht in den Besitz der fränkischen Hohenzollern, d. h. der Burggrafen von Nürnberg
- 1430** Die Stadt wird von Hussiten zerstört und erobert
- 1533** Markgraf Georg führt mit einer neuen Kirchenordnung die Reformation ein.
- 1602** Bei einer Pestepidemie kommen über 1.000 Einwohner ums Leben
- 1603** Markgraf Christian verlegt die fürstliche Residenz von Kulmbach in das Alte Schloss nach Bayreuth
- 1605** Großer Stadtbrand
- 1610** Erbauung des achteckigen Turms der Schlosskirche
- 1621** Erneut großer Stadtbrand. Bayreuth zählt etwa 4 000 Einwohner.
- 1632 - 1634** Im 30jährigen Krieg wird die Stadt in drei aufeinander folgenden Jahren von kaiserlichen Truppen eingenommen und geplündert
- 1715** Die Arbeiten am Landschaftspark Eremitage beginnen
- 1735** Das Markgrafenpaar Friedrich und Wilhelmine tritt die Regierung an
- 1735 - 1753** Erweiterungs- und Verschönerungsbauten der Eremitage (z. B. Neues Schloss, Sonnentempel)
- 1742** Gründung der Universität Bayreuth, die bereits ein Jahr später nach Erlangen verlegt wird
- 1744 - 1748** Bau des Markgräflichen Opernhauses
- 1753 - 1754** Bau des Neuen Schlosses
- 1792** Nach dem Rücktritt des Markgrafen Alexander fällt das Fürstentum Bayreuth an das Königreich Preußen
- 1792 - 1797** Hardenberg ist als dirigierender Provinzialminister Preußens in Bayreuth tätig.
- 1792 - 1795** Alexander von Humboldt arbeitet als Bergassessor und Oberbergrat in Bayreuth

- 1806 - 1810** Bayreuth unter Napoleonischer Herrschaft
- 1806 - 1844** Georg Graf zu Münster, Preußischer Regierungsrat, berühmter Geologe und Paläontologe lebt und arbeitet in Bayreuth
- 1806** Der Philosoph Max Stirner wird in Bayreuth geboren.
- 1810** Durch Napoleon kommt Bayreuth zum Königreich Bayern. Die Stadt zählt ca. 11 000 Einwohner.
- 1810 - 1841** Johann Baptist Graser, der bedeutende Pädagoge, arbeitet als Regierungsschulrat in Bayreuth
- 1814 - 1841** Marianne Mozart, das Bäsle von Wolfgang Amadeus Mozart, lebt in Bayreuth
- 1818** Erhard Christian Hagen von Hagenfels wird 1. rechtskräftiger Bürgermeister (bis 1848)
- 1825** Der Dichter Jean Paul Friedrich Richter, der seit 1804 in Bayreuth lebt und arbeitet, stirbt. Seine Grabstätte findet sich auf dem Stadtfriedhof.
- 1835** Richard Wagner besucht am 26. Juli erstmals Bayreuth
- 1872** Richard Wagner übersiedelt nach Bayreuth.
- 1872** Am 22. Mai wird der Grundstein für das Festspielhaus gelegt
- 1874** Wagner zieht in die Villa "Wahnfried" ein.
- 1876** Bei den ersten Festspielen führt Richard Wagner dreimal den "Ring des Nibelungen" auf
- 1883** Richard Wagner stirbt am 13. Februar in Venedig
- 1886** Franz Liszts Tod (Sterbehaus in der Lisztstraße)
- 1930** Richard Wagners Frau Cosima stirbt
- 1930** Siegfried Wagner stirbt. Seine Frau Winifred Wagner übernimmt die Festspielleitung.
- 1945** Rund ein Drittel der Stadt wird bei alliierten Luftangriffen zerstört.
- 1948** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Rollwagen (SPD)
- 1951** Die ersten Festspiele nach dem 2. Weltkrieg unter Wieland und Wolfgang Wagner.
- 1958** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Walter Wild (SPD).

- 1964** Einweihung des Kreuzsteinbades als einem der schönsten Freibäder Nordbayerns.
- 1965** Einweihung der neuen Stadthalle.
- 1966** Abschluss der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Annecy.
17. Oktober: Wieland Wagner stirbt
- 1967** Eröffnung des Stadions
- 1971** 14. Dezember: Der Bayer. Landtag beschließt die Errichtung der Universität Bayreuth.
- 1972** 6. Mai Einweihung des Neuen Rathauses
- 1973** 2. Mai Gründung der Richard-Wagner-Stiftung.
- 1975** 3. November Die Universität Bayreuth nimmt den Vorlesungs- und Forschungsbetrieb auf.
- 1976** 23./24. Juli Das im Krieg zerstörte und wiederaufgebaute Wohnhaus Richard Wagners "Haus Wahnfried" wird durch die Richard-Wagner-Stiftung als Museum und Nationalarchiv in Dienst gestellt.
- 1980** 5. März Im Alter von 82 Jahren stirbt in Überlingen am Bodensee die Schwiegertochter Richard Wagners, Winifred Wagner.
- 1986** 4. Juni Das neue Klinikum nimmt seinen Betrieb auf.
- 1988** 1. Mai Amtsantritt von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz (SPD)
29. Oktober Die für über 26 Mio. DM errichtete Oberfrankenhalle wird eingeweiht.
- 1989** 11./12. November Über 25 000 Bürger aus der damaligen DDR besuchen Bayreuth.
- 1990** 26. April/6. Juli Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen den Städten Bayreuth und Rudolstadt
31. Juli Unterzeichnung des Kulturabkommens zwischen dem Land Burgenland und der Stadt Bayreuth
- 1993** 14. Juli Die Stadt Bayreuth wird als Oberzentrum in Bayern ausgewiesen.
- 1994** 1. Januar Start des ganzjährigen Jubiläumsprogramms zum 800jährigen Bestehen Bayreuths: Ein Laserstrahl verbindet in der Neujahrsnacht das Neue Rathaus mit dem Festspielhaus.

1995	18. Oktober	Bayreuth hat als eine der ersten Städte die Vollversorgung mit Kindergartenplätzen realisiert.
1996	27. Juni	Das neue Historische Museum wird eröffnet.
	2. August	Einweihung der Herzchirurgischen Klinik am Roten Hügel
1997	25. September	Als größte Privatinvestition aller Zeiten wird das innerstädtische Einkaufs- und Dienstleistungszentrum "Rotmain-Center" eingeweiht.
1998	9. September	Kultusminister Dr. Hans Zehetmair eröffnet die 6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der Universität Bayreuth.
1999	16. April	Die British-American Tobacco GmbH (B.A.T.) weiht ihren Erweiterungsbau und das neue Forschungszentrum ein: Bayreuth ist zentraler Werks- und Entwicklungsstandort in Deutschland.
	15. Mai/ 19. Juni	Bayreuth und La Spezia besiegeln ihre Städtepartnerschaft
	19. November	Eröffnung der Lohengrin-Therme.
	3. Dezember	Einweihung des für 13 Mio. DM sanierten und zum Kunstmuseum umgebauten Alten Rathauses.
2000	9. Mai	Die Fachakademie für Evangelische Kirchenmusik wird zur Kirchlichen Musikhochschule aufgestuft.
2003	12. Februar	Einweihung der neuen bundesweiten Unternehmenszentrale der e.on-Netz GmbH an der Bernecker Straße.
	2. Juli	Einweihung des "Kompetenzzentrums Neue Materialien" durch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
	28. September	Im Geburtshaus Wilhelm Leuschners, Moritzhöfen 25, wird für den Gewerkschaftsführer und führenden Kopf des deutschen Widerstandes gegen die NS-Diktatur eine städtische Gedenkstätte eingeweiht.
2004	1. Januar	Fusion des Klinikums Bayreuth und des staatlichen Krankenhauses Hohe Warte in Trägerschaft der kommunalen "Klinikum Bayreuth GmbH"
	22. September	Verkehrsfreigabe für die neue Autobahnanschlussstelle Bayreuth-Süd.
2005	12. Mai	Bayreuth tritt als eines der ersten Mitglieder der Europäischen Metropolregion Nürnberg bei.

- 2006**
26. März Dr. Michael Hohl (CSU) wird mit 57,33 % zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt. Ulrich Pfeifer (SPD) erhält 42,67 % der Stimmen.
26. April Nach 18 Jahren Amtszeit wird OB Dr. Mronz im Beisein des Bayerischen Innenminister Dr. Beckstein mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet. Höhepunkt der Feier ist die Auszeichnung des scheidenden Oberbürgermeisters mit der Ehrenbürgerwürde.
22. Juni Die Stadtkirche, eines der prägnantesten Bauwerke der historischen Innenstadt, muss wegen Einsturzgefahr gesperrt werden.
20. November Ende eines Nadelöhrs: Nach fast fünf Jahren findet der Ausbau der A 9 zwischen der Rastanlage Sophienberg und der Anschlussstelle Bayreuth-Nord seinen Abschluss. Bayerns Innenminister Dr. Beckstein gibt das Straßenbauwerk für den Verkehr frei.
- 2007**
15. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Bayreuther Jugendparlaments.
11. September Wichtiger Ansiedlungserfolg für Bayreuth: Das Schweizer Unternehmen MTS wird künftig im Sondergebiet für Forschung und Entwicklung in Bayreuth-Wolfsbach Prototypen von hochtemperaturfesten Turbinenschaufeln produzieren.
24. Oktober Der Stadtrat Bayreuth gibt grünes Licht für die architektonische Umgestaltung der Fußgängerzone nach Abzug der Stadtbusse vom Markt.
26. Oktober Mit der Einweihung der neuen Zentralen Omnibus-Haltestelle am Hohenzollernplatz durch OB Dr. Michael Hohl realisiert die Stadt Bayreuth eines der wichtigsten Bauvorhaben für die weitere Entwicklung der Innenstadt.
13. Dezember Trauerfeier für Gudrun Wagner in der Ordenskirche: Die Gattin von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner war am 28. November überraschend verstorben.
- 2008**
2. März Bei der Stadtratswahl 2008 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 10 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 10 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 4 Sitze; Junges Bayreuth: 2 Sitze; FDP: 2 Sitze; BT go!: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
7. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats: Thomas Ebeberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.

	4. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus werden die Feierlichkeiten zum Markgräfin Wilhelmine-Doppeljubiläum offiziell eröffnet.
	28. August	Das Festspielhaus verabschiedet Wolfgang Wagner, der die Bayreuther Festspiele 58 Jahre lang geleitet hatte.
	1. September	Der Stiftungsrat der Bayreuther Festspiele entscheidet: Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier werden gemeinsam die künftige Festspielleitung übernehmen.
	21. Oktober	Im Neuen Rathaus unterzeichnen OB Dr. Michael Hohl und Bürgermeister Tomáš Chalupa eine Vereinbarung über freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bayreuth und dem Stadtbezirk Prag 6.
2009	1. März	Stellvertretend für Bayreuths jüdische Mitbürger wird Hanneliese Wandersmann, einzige noch lebende jüdische Zeitzeugin des Holocaust, von OB Dr. Michael Hohl mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
	3. April	Bayreuth erhält den Zuschlag für die Landesgartenschau 2016.
	3. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus erinnert die Stadt an den 300. Geburtstag von Markgräfin Wilhelmine. Die Feier wird umrahmt von einer spektakulären Lichtinszenierung in der Innenstadt.
	25. Juli	Die erste Festspielsaison unter der Leitung von Eva Wagner-Pasquier und Katharina Wagner wird mit der Wagner-Oper „Tristan und Isolde“ in einer Inszenierung von Christoph Marthaler und unter der musikalischen Leitung von Peter Schneider eröffnet
	16. - 22. Oktober	Der Internationale Franz-Liszt-Klavierwettbewerb der Hochschule für Musik in Weimar ist erstmals in Bayreuth zu Gast. Beide Partner wollen auch künftig bei der Austragung des renommierten Wettbewerbs kooperieren.
2010	13. Januar	Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Adem Dalgiç, Oberbürgermeister der türkischen Stadt Tekirdag, unterzeichnen eine Absichtserklärung für eine offizielle Städtepartnerschaft.
	21. März	Bayreuth trauert um seinen Ehrenbürger und langjährigen Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner, der im Alter von 90 Jahren verstirbt.
	2. Juli/ 26. Oktober	Bayreuth und das österreichische Burgenland feiern das zwanzigjährige Bestehen ihrer Kulturpartnerschaft.

	3. Oktober	Mit einer Feierstunde in der Stadthalle begehen die Städte Bayreuth und Rudolstadt den 20. Geburtstag ihrer deutsch-deutschen Partnerschaft
	8. Oktober/ 27. Oktober	Der renommierte Museumsarchitekt Volker Staab aus Berlin wird 1. Preisträger des Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung von Haus Wahnfried. Der Stadtrat stimmt am 27.10. mit großer Mehrheit für eine Umsetzung seines Entwurfs.
	18. November	Anlässlich des 2. Bayreuther Zukunftsforums zeichnet Oberbürgermeister Dr. Hohl Prinz Hassan ibn Talal von Jordanien mit dem Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis aus.
2011	01. Februar	Das Markgräfliche Opernhaus wird als Vorschlag der Bundesrepublik für die Aufnahme ins UNESCO-Welterbe nominiert.
	09. Februar	Eine neue Ära der städtischen Bildungsarbeit beginnt: Mit einem Festakt, bei dem die Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes Prof. Dr. Rita Süßmuth den Festvortrag hält, wird Bayreuths RW21 als neues Domizil für Stadtbibliothek und Volkshochschule eröffnet.
	16. April	Nach rund zweijähriger Bauzeit ist der neue Marktplatz fertig: Bei einem Umbaufest übergibt Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl Bayreuths sanierte und umgestaltete Fußgängerzone offiziell an die Bevölkerung.
	22. Oktober	Mit einem Festakt erinnert die Stadt Bayreuth an den 200. Geburtstag von Franz Liszt. Chor und Orchester der Liszt-Akademie Budapest unter der Leitung von László Kovács spielen Höhepunkte aus Liszts Oratorium „Christus“.
	02. Dezember	Im Alter von 69 Jahren stirbt Bayreuths Ehrenbürger und langjähriger Bürgermeister Bernd Mayer.
2012	10. Februar	Einweihung des Erweiterungsbaus der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bayreuth durch Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.
	25. März	Brigitte Merk-Erbe („Bayreuther Gemeinschaft“) setzt sich bei der Oberbürgermeisterwahl in einem Stichentscheid mit 52,77 % gegen den bisherigen Amtsinhaber Dr. Michael Hohl (CSU) durch.
	26. April	Mit dem Spatensticht für den Bau einer Mikwe, eines rituellen Tauchbades, fällt der Startschuss für die Weiterentwicklung des jüdischen Gemeindezentrums in der Münzgasse.
	30. Juni	Die UNESCO kürt das Markgräfliche Opernhaus zum Welterbe.

25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ in einer Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Zu den Premierengästen gehören Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer. Während der Festspielzeit sorgt die gemeinsam von Stadt und Richard-Wagner-Stiftung präsentierte Ausstellung „Verstummte Stimmen“ zur Ausgrenzung jüdischer Künstler während der NS-Zeit für Aufsehen.
22. September Die neue Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Tekirdag wird mit der Vertragsunterzeichnung durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihren türkischen Amtskollegen Adem Dalgic im Neuen Rathaus besiegelt.
13. Dezember Der tschechische Staatspräsident Prof. Dr. Václav Klaus trägt sich im Zuge eines Bayreuth-Besuchs in das Goldene Buch der Stadt ein.

Geographische Angaben

Geographische Lage:	49° 56' 46" nördl. Breite und 11° 34' 44" östl. Länge von Greenwich	
Ortszeit:	Differenz zur mitteleuropäischen Zeit (MEZ) 13 Minuten und 41 Sekunden.	
Höhenlage:	345 m über NN Hauptbahnhof	
Höchster Punkt:	527 m über NN Oschenberg	
Niedrigster Punkt:	326 m über NN Roter Main unterhalb der Kläranlage	
Gesamtgebietsfläche:	6 691,44 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebiets:	West-Ost-Richtung	11,380 km
	Nord-Süd-Richtung	9,830 km
	Nordost-Südwest- Richtung	9,980 km
	Nordwest-Südost- Richtung	10,840 km
Länge der Stadtgrenze:	ohne Exklave	61,125 km
	mit Exklave "Dörnhofer Wiesen"	71,599 km
Länge der Wasserläufe innerhalb der Stadtgrenzen:	Roter Main	21,500 km
	Main-Mühlbach	1,800 km
	Mistelbach	4,600 km
	Sendelbach	4,000 km
	Tappert	9,500 km
	Steinach	2,600 km
	Aubach	7,400 km
Fläche des Röhrensees:	2,20 ha	
Gesamtlänge der Kanalisation:	393,000 km	
Gesamtlänge des Straßennetzes:	452,000 km	

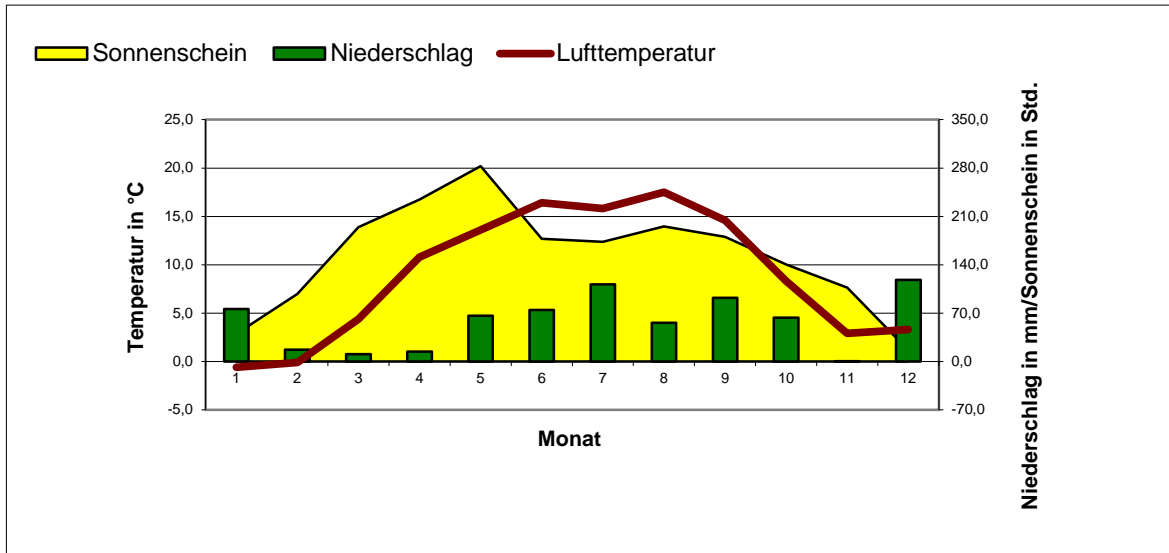
Klimadaten von Bayreuth

Monat	Monatsmitteltemperatur in °Celsius		Monatsniederschlags- summe in l/m ²		Monatssumme der Sonnenscheindauer in Stunden	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Jan.	-0,6	1,2	75,9	99,6	39,9	61,0
Feb.	-0,1	-4,3	17,2	15,7	97,8	120,1
März	4,4	6,0	10,4	9,2	194,4	160,8
April	10,8	8,0	14,2	23,0	234,4	153,1
Mai	13,6	14,3	66,2	45,1	282,7	259,3
Juni	16,4	16,1	74,4	115,4	177,6	191,9
Juli	15,8	17,3	111,7	80,5	173,2	207,3
Aug.	17,5	18,2	56,2	37,0	195,5	236,7
Sept.	14,6	13,1	92,3	46,3	180,4	204,2
Okt.	8,3	7,6	63,3	57,9	140,4	127,7
Nov.	2,9	4,6	0,5	55,3	106,9	27,6
Dez.	3,3	0,9	118,2	107,2	16,2	28,7

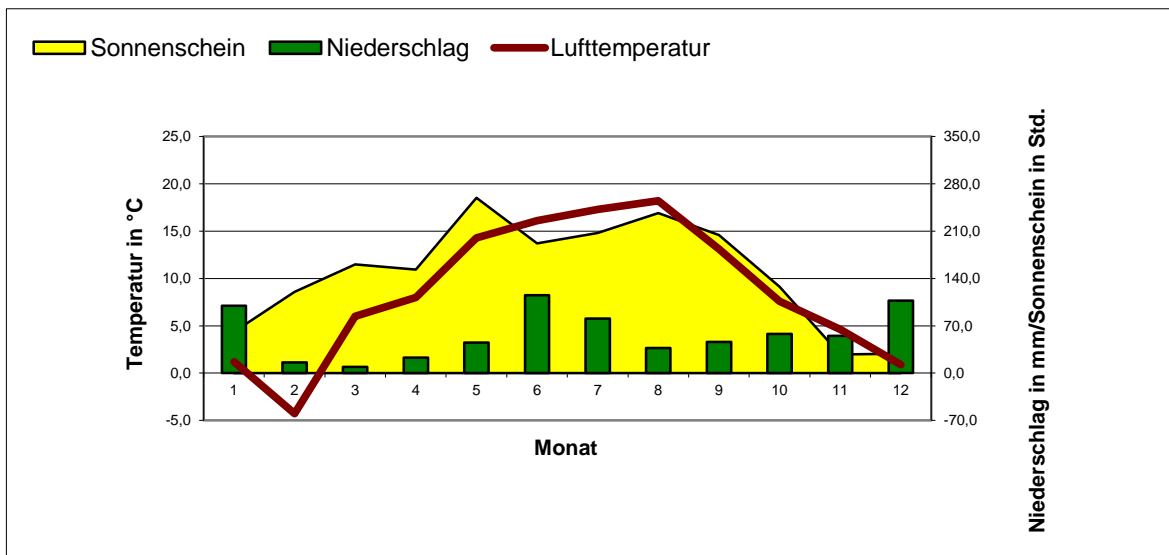
Quelle: Deutscher Wetterdienst München

Klimadaten Grafik

2011



2012



Das Stadtratskollegium

I. Bürgermeister

Oberbürgermeisterin:

Brigitte M e r k – E r b e , BG
(1. Wahlperiode: 01.05.2012 – 30.04.2020)

Weitere Bürgermeister:

2. ehrenamtlicher Bürgermeister:

Thomas E b e r s b e r g e r , CSU
(Wahlperiode 01.05.2008 - 30.04.2014)

3. ehrenamtliche Bürgermeisterin:

Dr. Beate K u h n , SPD
(Wahlperiode 01.05.2008 - 30.04.2014)

II. Ehrenamtliche Stadtratsmitglieder

(Wahlperiode 01.05.2008 - 30.04.2014)

Aufgliederung nach Parteien und Wählergruppen:

Partei oder Wählergruppe	Anzahl der Sitze
Christlich-Soziale Union (CSU)	13
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	10
Bayreuther Gemeinschaft (BG)	10
Bündnis 90/Die Grünen und Unabhängigen	4
Freie Demokratische Partei (FDP)	2
Junges Bayreuth (JB)	2
BT go! Junge Liste Bayreuth (BT go!)	2
Bayreuther-Bürger-Liste (BBL)	1
Gesamtzahl der Sitze:	44

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Stadtverwaltung	224 (40)	5	652 (17)	225	3	1.109
Schulen	90 (23)	-	38 (-)	74	-	202
insgesamt	314 (63)	5	690 (17)	299	3	1.311

Die Beschäftigten der Hospitalstiftung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Hospitalstiftung	-	-	49 (8)	54	-	103

Die Beschäftigten der Stadtwerke-Gesellschaften*)

	Beschäftigte davon (...) Auszubildende
Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH	42 (-)
BEW Bayreuther Energie- und Wasserversorgungs-GmbH	177 (6)
BVB Bayreuther Verkehrs- und Bäder-GmbH (einschließlich Bayreuther Thermalbad GmbH)	124 (2)
insgesamt:	343 (8)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

*) ab 1996 wurden die Stadtwerke in 3 eigenständige GmbH's umgewandelt

Stadtchronik 2012

- 14.01.2012 Mit dem „Ball der Stadt“ unter dem Motto „Bayreuth tanzt“ startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm 2012.
- 21.01.2012 Die Faschingsgesellschaft Bayreuther Mohrenwäscher veranstaltet zum dritten Mal eine Prunksitzung für behinderte und nichtbehinderte Menschen.
- 24.01.2012 Der BAT Bayreuth blickt auf ein Rekordjahr zurück: 2011 produzierte das Werk Bayreuth 53 Milliarden Zigaretten.
- 25.01.2012 Der Stadtrat Bayreuth gibt grünes Licht für eine Städtepartnerschaft mit der türkischen Stadt Tekirdag.
- 01.02.2012 Festveranstaltung im Justizpalast anlässlich 200 Jahre Bayerische Gerichtsbarkeit in Bayreuth.
- 10.02.2012 Offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bayreuth durch Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.
- 15.02.2012 Am Klinikum Bayreuth werden in den nächsten beiden Jahren für den Ausbau der Intensivstation rund 11,6 Millionen Euro investiert.
- 16.02.2012 Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird erstmals im RW 21 ausgetragen.
- 19.02.2012 Großer Faschingsumzug in der Bayreuther Innenstadt vor rund 12.000 Schaulustigen.
- 28.02.2012 Die Bayreuth Marketing- und Tourismus-GmbH (BMTG) zieht eine erste Bilanz für das Geschäftsjahr 2011: Bei den Gästeankünften wird ein Plus von 8 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.
- 01.03.2012 Stadt und Landkreis Bayreuth werden für das Pilotprojekt „Bildungsregion in Bayern“ ausgewählt.

Die Grundschule Meyernberg wird als einzige Bayreuther Grundschule mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 an dem Modellversuch Flexible Grundschule teilnehmen.

- 04.03.2012 Die katholische Pfarrei in der Schlosskirche feiert ihr 200-jähriges Bestehen. Höhepunkt ist das Pontifikat mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick.
- 06.03.2012 Die evangelische Familienbildungsstätte Bayreuth wird als eine von 100 bundesweiten Einrichtungen in das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance - Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder“ aufgenommen.
- 19.03.2012 Der Nordbayerische Kurier startet eine Initiative gegen Rechtsradikalismus: Die Aktion „Wir zeigen Gesicht“ wird von zahlreichen Bayreuther Persönlichkeiten unterstützt.
- 25.03.2012 Brigitte Merk-Erbe (Bayreuther Gemeinschaft) wird mit 52,77 % zur neuen Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth gewählt. Auf Dr. Michael Hohl (CSU) entfallen 47,23 % der Stimmen.
- 03.04.2012 Das Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF) und das Betriebswirtschaftliche Forschungsinstitut für Fragen der mittelständischen Wirtschaft (BF/M) – beide mit Sitz in Bayreuth – erhalten für ihre Ausbildungsinitiative „My Plastics – Deine Zukunft mit Kunststoff“ den mit 20.000 Euro am höchsten dotierten Preis für erfolgreiche Netzwerkarbeit in Deutschland.
- 12.04.2012 Bayreuth wird Schauplatz mehrtägiger Dreharbeiten für eine Verfilmung des Jugendromans "Rubinrot" von Kerstin Gier.
- 15.04.2012 Bayreuth hat sich im Jahr 2011 bei der Bettenauslastung auf Platz eins in Oberfranken und Platz fünf bayernweit geschoben. Im Zweijahres-Vergleich kamen in den Monaten Januar und Februar 23 % mehr Gäste nach Bayreuth.
- 21.04.2012 Der Kids-Treff der Nikodemus-Kirchengemeinde im Stadtteil Neue Heimat wird mit dem Förderpreis der Plansecur-Stiftung ausgezeichnet.
- 23.04.2012 Die Gießerei der insolventen Burkhardt GmbH Bayreuth wird nach dem verheerenden Großbrand im Februar geschlossen.

- 24.04.2012 Offizielle Übergabe der Wilhelmine-Statue an die Stadt: Die lebensgroße Bronzestatue – ein Abguss der Sitzstatue von Johann Lorenz Wilhelm Röntgen, die in Potsdam steht – wird in der Gartenanlage vor dem Gontardhaus aufgestellt.
- 25.04.2012 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl wird nach sechs Jahren Amtszeit im Beisein zahlreicher geladener Gäste mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet.
- 26.04.2012 Mit dem Spatenstich für den Bau der Mikwe, eines rituellen Tauchbades, wird der erste Bauabschnitt für das jüdische Gemeindezentrum in der Münzgasse eröffnet.
- 28.04.2012 Beim 9. Maestro-Handwerkermarkt auf dem Marktplatz präsentieren sich rund 80 Betriebe.
29.04.2012
- 02.05.2012 An der Universität wird die rund 3,6 Millionen Euro teure Wärme-Kälte-Zentrale (WKZ) Süd eingeweiht.
- 03.05.2012 Bayreuths neue Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird im Rahmen einer Sondersitzung des Stadtrats offiziell in ihr Amt eingeführt.
- 08.05.2012 Der Physiker Dr. Jochen Bammert erhält den mit 2.500 Euro dotierten Emil-Warburg-Forschungspreis aus der Hand von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 10.05.2012 An der Universität Bayreuth findet der vierte Bayreuther Ökonomiekongress mit rund 1.400 Teilnehmern statt.
11.05.2012
- 12.05.2012 Startschuss für die millionenschwere Generalsanierung und Erweiterung des Internationalen Jugendkulturzentrums Bayreuth.
- 20.05.2012 Eine Reihe von Museen und Einrichtungen in Bayreuth beteiligen sich mit Sonderausstellungen, Aktionen und Führungen an dem 35. Internationalen Museumstag.
- 23.05.2012 Ingrid Struller wird als neue Bayreuther Stadträtin vereidigt. Sie tritt die Nachfolge von Brigitte Merk-Erbe bei der Bayreuther Gemeinschaft an.

- 23.05.2012 Die seit 10 Jahren tätigen Stadtratsmitglieder Heinrich Friedlein, Heinz Hofmann, Christa Müller-Feuerstein, Manfred Kreitmeier, Jörg Grieshammer, Helmut Brückner, Elisabeth Zagel sowie Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Bürgermeisterin Dr. Beate Kuhn und Bürgermeister Thomas Ebersberger werden mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet.
- 25.05.2012 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet erstmals das Bayreuther Volksfest
- 13.06.2012-
15.06.2012 Eine Bayreuther Delegation unter der Leitung von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe reist in die türkische Stadt Tekirdag. Im Mittelpunkt steht die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages.
- 15.06.2012 Die Bayreuth International Graduate School of African Studies wird durch die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert. Die Bayreuther Afrikaforscher erhalten in den nächsten fünf Jahren rund eine Million Euro jährlich an Förderung.
- 16.06.2012 Die Klinik Herzoghöhe feiert ihr 50-jähriges Bestehen.
- 18.06.2012-
19.06.2012 Im RW21 wird der Bayerische Bibliothekstag 2012 durchgeführt.
- 18.06.2012 Die Bayreuther Bundespolizei richtet die 11. bundesoffene Vergleichsübung der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten der Polizeien des Bundes und der Länder aus.
- 20.06.2012 Start der sechsten KinderUni im Audimax der Universität Bayreuth.
- 20.06.2012 E.ON Bayern zeichnet die Stadtbibliothek im RW 21 mit dem Kinderbibliothekspreis aus.
- 30.06.2012 Nach rund 4-jähriger Bauzeit wird die neue Markgrafenschule offiziell eingeweiht.
- 30.06.2012 Auf seiner Jahrestagung in St. Petersburg beschließt das UNESCO-Welterbekomitee die Aufnahme des Markgräflichen Opernhauses in die Liste des UNESCO-Welterbes.

- 02.07.2012 Stadt und Landkreis Bayreuth erhalten als eine von 14 Regionen das Qualitätssiegel "Gesundheitsregion Bayern" verliehen.
- 05.07.2012 Städtische Sportlerehrung im Neuen Rathaus.
- 06.07.2012-08.07.2012 Beim 35. Bayreuther Bürgerfest, in diesem Jahr mit einem Barockfest vor dem Markgräflichen Opernhaus, werden über 100.000 Besucher gezählt.
- 09.07.2012 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe lädt zum Kinderempfang ins Neue Rathaus.
- 11.07.2012 Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat knapp 5 Millionen Euro für die Sanierung und Erweiterung der Mensa an der Bayreuther Universität bewilligt.
- 14.07.2012-15.07.2012 Das Festival „St. Georgen swingt“ zieht mehr als 12.000 Besucher an.
- 22.07.2012 - 14.10.2012 Unter dem Titel „Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945“ präsentieren die Stadt und die Richard-Wagner-Stiftung eine Ausstellung zur Ausgrenzung jüdischer Künstler während des NS-Regimes.
- 25.07.2012 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Der fliegende Holländer" in einer Neuinszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Unter den Premierengästen befinden sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer.
- 28.07.2012 43. Sommernachtsfest im Park der Eremitage.
- 05.08.2012 Mit einem Festakt im Europasaal des Zentrums wird das 62. Festival junger Künstler eröffnet.
- 06.08.2012 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeichnet im Sitzungssaal des Neuen Rathauses langjährige Mitwirkende der Bayreuther Festspiele aus.

10. 08.2012 Die British American Tobacco (BAT) investiert in den kommenden Jahren 40 Millionen Euro in seine Produktionsanlagen: Bis Frühjahr 2014 will BAT eine neue Fabrik für die Herstellung von DIET-Tabak bauen.
- 11.08.2012 Erstmals wird eine Aufführung von den Bayreuther Festspielen live ins Kino übertragen. Die Parsifal-Inszenierung von Stefan Herheim ist in mehr als 100 Lichtspielhäusern zu sehen.
- 21.08.2012 Der Bayreuther Kulturpreisträger Hermann Rongstock verstirbt im Alter von 71 Jahren.
- 07.09.2012 Mit dem ersten Spatenstich haben an der Ludwig-Thoma-Straße die Bauarbeiten zum neuen Einsatz-Trainingszentrum der oberfränkischen Polizei begonnen. Der Bau soll insgesamt 10 Millionen Euro kosten.
- 09.09.2012 Erstmals findet die zentrale bayerische Veranstaltung des Landesamtes für Denkmalpflege zum Tag des offenen Denkmals in Bayreuth statt.
- 22.09.2012 Die Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Tekirdag wird endgültig besiegelt: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihr Amtskollege Adem Dalgic unterzeichnen im Neuen Rathaus den Partnerschaftsvertrag.
- 25.09.2012 In Bayreuth wird die neue Siemens-Vertriebs- und Servicezentrale für den Raum Oberfranken eingeweiht.
- 26.09.2012 Das Bayerische Kabinett kündigt an, die Sanierung des Bayreuther Festspielhauses mit 16 Millionen Euro unterstützen.
- 27.09.2012 Sensationsfund für das Urmuseum in der Tongrube Mistelgau: Präparator Stefan Eggmaier stößt auf die Überreste eines etwa 180 Millionen Jahre alten Fischesauriers.
- 28.09.2012 Der ehemalige Dekan der Schlosskirche, Siegbert Keiling, wird mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 30.09.2012 Im Markgräflichen Opernhaus finden die letzten Führungen statt. Das Opernhaus schließt zum 1. Oktober für eine mehrjährige Restaurierung.

- 01.10.2012 Hohe Auszeichnung für Dr. Dieter Mronz (SPD) und Dr. Michael Hohl (CSU): Die beiden ehemaligen Bayreuther Oberbürgermeister werden im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus mit dem Titel „Altoberbürgermeister“ geehrt.
- 11.10.2012 Der Bezirk Oberfranken plant eine Ausweitung und gleichzeitige räumliche Zusammenlegung der Bezirksverwaltung auf dem Gelände des Bezirkskrankenhauses.
- 15.10.2012 Zum Start des Wintersemesters meldet die Universität Bayreuth rund 11.500 eingeschriebene Studierende.
- 15.10.2012 Mit einem symbolischen Spatenstich beginnen die Bauarbeiten am neuen Therapiezentrum der Klinik Hohe Warte. Das rund 26 Millionen Euro teure Projekt soll 2016 abgeschlossen sein.
- 15.10.2012 Pfarrer Marcel Jungbauer tritt die Nachfolge von Siegbert Keiling als neuer Dekan an.
- 27.10.2012 Die „Lange Nacht der Kultur und der Wissenschaften“ findet in diesem Jahr mit Beteiligung der Universität Bayreuth statt.
- 14.11.2012 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe lädt die Bürgerinnen und Bürger aus allen Bayreuther Stadtteilen zu einer Bürgerversammlung ein.
- 16.11.2012 Die Stadt Bayreuth ehrt den ehemaligen Bundesumweltminister und Gründungsdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies, Prof. Dr. Klaus Töpfer, mit dem „Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis für Toleranz und Humanität in kultureller Vielfalt“ des Jahres 2012.
- 22.11.2012 Festakt zum 37. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 30.11.2012 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 13.12.2012 Empfang für Prof. Dr. Václav Klaus im Rathaus. Der tschechische Staatspräsident trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein und hält anschließend einen Vortrag zum Thema "Europa braucht Freiheit" an der Universität Bayreuth.

Abschnitt II

STADTGEBIET



	Seite
Stadtgebiet nach Art der Nutzung	29
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	30
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	31
Straßen, Wege und Plätze	32
Straßenneubauten, - umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	33
Erholungsgebiete	34 – 37
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	38 – 48
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	49 - 71

Stadtgebiet nach Art der Nutzung

Katasteramtliche Fläche
in vollen ha

Nutzungsgruppe	<u>2011</u> ha	<u>2012</u> ha
1. Gebäude- und Freiflächen (bebaute Flächen, öffentlich, privat, gewerblich, mit Hof- und Gartenumgriff, Bauplatz)	1.808	1.813
2. Landwirtschaftliche Flächen (Acker, Grünland, Gartenland, Obstanbau)	2.581	2.573
3. Betriebsflächen (Betriebsgelände, Sand- u. Kiesgrube, Ver- u. Entsorgungsanlagen, Lager- platz, Brunnen, Wasserbehälter)	16	14
4. Erholungsflächen (Sportplatz, Schwimmbad, Grünanlage, Park, Spielplatz, Wochenendhausgelände)	296	292
5. Verkehrsflächen (Straße mit Zugehörungen, Geh- und Radweg, Platz, Weg, Parkplatz, Bahngelände)	680	683
6. Waldflächen	1.206	1.229
7. Wasserflächen (Flüsse, Bäche, Seen mit Zugehörungen, Sumpfflächen)	56	56
8. Sonstige Flächen (Übungsgelände, Schutzflächen, Historische Anlagen, Denkmal, Friedhof, Ödland)	48	31
Flächensumme	6.691	6.691

Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung

(ohne Stiftung)

Nutzungsgruppe	<u>2011</u> ha	<u>2012</u> ha
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten, Ruinengrundstücke etc.) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebiets	116,57 5,36 1,47	111,82 5,51 1,47
2. Verkehrsflächen (Straßen-, Platz- und Wegeland sowie sonstiges Verkehrsgelände) davon außerhalb des Stadtgebiets	469,35 0,80	466,62 0,80
3. Öffentliche Grünflächen (Parks und sonstige Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze sowie Friedhöfe) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebietes	109,84 15,05 -	109,13 15,05 -
4. Landwirtschaftl. u. gärtnerisch genutzte Flächen davon außerhalb des Stadtgebiets	362,51 29,55	356,01 29,55
5. Kleingärten	0,17	0,17
6. Forsten und Holzungen davon außerhalb des Stadtgebiets	49,04 4,27	38,97 4,27
7. Öffentliche Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Kanäle etc. davon außerhalb des Stadtgebiets	8,41 0,01	9,13 0,01
8. Sonstige Flächen (Öd- und Unland, Sandgruben, Lager- und Ladeplätze, nichtöffentl. Gewässer etc.) davon außerhalb des Stadtgebiets	82,74 70,39	83,75 70,14
Flächensumme davon außerhalb des Stadtgebiets	1193,45 106,49	1175,60 106,24

Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen

Nutzungsgruppe	2011 ha	2012 ha
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten) davon außerhalb des Stadtgebietes:	10,52 0,84	10,24 0,84
2. Forsten und Holzungen davon außerhalb des Stadtgebietes:	450,14 182,80	455,21 182,80
3. Sonstige Flächen davon außerhalb des Stadtgebietes:	118,18 17,59	119,93 20,77
insgesamt	578,84	585,38

Summen:	ha	ha
Leers`sche Stiftung	14,72	14,78
Almosenkastenstiftung	69,98	64,93
Hospitalstiftung	494,14	505,67

Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet

		Gesamtlänge km	davon im Unterhalt der Stadt					
			Fahrbahnen:		Gehsteige: *		Radwege:*	
			km	m ²	km	m ²	km	m ²
1.	Autobahn	8,840	--	--	--	--	--	--
2.	Bundesstraßen	23,560	23,560	137.392	22,492	48,725	9,295	14,101
3.	Staatsstraßen	4,042	--	--	--	--	--	--
4.	Kreisstraßen	10,465	10,465	79.035	5,231	7.399	0,609	983
5.	Gemeindeverbindungsstraßen	40,064	40,064	244.465	2,758	3.816	1,173	1.316
6.	Ortsstraßen	228,058	228,058	1.603.709	278,202	581,067	26,750	47.395
7.	Öffentl. Feld- und Waldwege	15,275	15,275	52.071	--	--	--	--
8.	beschränkt öffentliche Wege**	85,217	--	--	--	--	--	--
8.1	Fuß- und Radwege	--	--	--	85,217	214.517	56,424	99.186
8.2	Parkplätze	--	--	102.609	--	--	--	--
9.	Eigentümerwege der Stadt	1,652	1,652	6.952	0,351	667	--	--
10.	Eigentümerwege im Privatbesitz	6,150	--	--	--	--	--	--
11.	Private Feld- und Waldwege	16,260	--	--	--	--	--	--
12.	Privatwege	9,308	--	--	--	--	--	--
13.	Privatwege der Stadt	2,619	2,619	9.767	--	--	--	--
	Gesamt:	451,510	321,693	2.236.000	394,251	856.191	94,251	162.981

* Beidseitige Gehsteige und Radwege wurden entsprechend beidseitig gerechnet

** Gemeinsame Geh- und Radwege werden jeweils in ihrer Länge separat erfasst.

Straßenneubauten, -umbauten und
Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen

		2010	2011	2012
Straßenneubauten (in m)		205,00	707,00	--
Straßenumbauten (in m)		1.697,00	1.444,00	837,00
Neubau von beschränkt öffentlichen	Wegen (in m)	754,00		--
	Plätzen (in m ²)	-	3.090,00	2.700,00

Erholungsgebiete

I. Städtischer Grünflächenbestand	<u>2011</u> ha	<u>2012</u> ha
Öffentliche Grünanlagen (Park- und Grünflächen ohne Wald)	40,17	39,67
Naturschutz/Ökoflächen	48,23	48,01
Schulgrün- und –sportanlagen	17,65	17,63
Öffentliche Gebäude incl. Betriebsgelände Stadtgartenamt	9,25	9,19
Spiel- und Bolzplätze	17,65	17,63
Städtische Bäder und Sportplätze	5,99	6,00
Kindergärten, -horte und –tagesstätten	2,67	2,68
Friedhöfe	1,60	1,60
Straßenbegleitgrün	87,01	87,22
Flussufer am Roten Main	1,65	1,65
insgesamt	231,87	231,28
Grünflächen mit Zielsetzung Naturschutz:		
<p>Zu den insgesamt 48 ha Naturschutzflächen zählen beispielsweise 7,55 ha Ökokontoflächen, 14,5 ha im Grünzug Meyernberger Senke, 2,8 ha Rekultivierungsfläche Kreuzsteinweiher, 2,4 ha naturnahe Flächen im Grünzug Grunauer Weiher mit Bachlauf.</p>		

Erläuterungen:

Die Daten für das statistische Jahrbuch 2012 ergeben sich aus dem Bestand an **Grünflächen, die durch das Stadtgartenamt (STG) betreut werden**, sowie aus den Mähstrecken des Tiefbauamtes (28,4 ha), den **Grünflächen des städtischen Stadions, die nicht durch das STG betreut werden** (2,05 ha) und den **Uferflächen entlang des Roten Mains**, die aus der Statistik 2006 fortlaufend übernommen werden.

II. Körperschaftswald	<u>2011</u> ha	<u>2012</u> ha
Stadt	43,86	38,97
Hospitalstiftung	399,57	406,18
Almosenkastenstiftung	49,98	49,01
insgesamt:	493,41	494,16
III. Kleingärten		
Dauerkleingartenland	80,69	80,69
privates Gartenland	84,08	84,08
insgesamt:	164,77	164,77
IV. Sonstige Grünflächen		
Hofgarten	13,80	13,80
Eremitage	44,90	44,90
Park um den Röhrensee mit Tiergehege (ca.-Fläche)	12,20	12,20
Studentenwald	40,22	40,22
insgesamt:	111,12	111,12

V. Schutzgebiete	<u>2011</u> ha	<u>2012</u> ha
Landschaftsschutzgebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Landschaftsschutzgebiet "Oberes Rotmaintal"	665,00	665,00
Landschaftsschutzgebiet „Hohe Warte/Maintalhang“	280,00	280,00
Landschaftsschutzgebiet „Roter Hügel/ Oberpreuschwitz	135,50	135,50
Landschaftsschutzgebiet „Schlosspark Fantaisie“	7,20	7,20
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Sendelbaches und des Tappert“	104,00	104,00
Landschaftsschutzgebiet „Unteres Rotmaintal“	84,00	84,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau der Pensenwiesen“	115,00	115,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Mistelbaches“	58,60	58,60
Landschaftsschutzgebiet „Steinachtal mit Oschenberg“	380,00	380,00
insgesamt:	1.829,30	1.829,30
Naturschutzgebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Naturschutzgebiet „Muschelkalkgebiet am Oschenberg“	78,40	78,40
insgesamt:	78,40	78,40
Geschützte Landschaftsbestandteile		
"Schützengräben"	5,60	5,60
"Biotopkomplex Destuben"	9,42	9,42
insgesamt	15,02	15,02
Naturdenkmäler (Anzahl)	53	53

VI. Alleen mit Straßenbäumen		
ab 1999 Verkehrssicherungs- pflichtiger Baumbestand	ca. 18.876	20.441
VII. Grünanlagen		
Parkausstattung-Objekte	956	Ca. 950

Die Bayreuther Wahlbezirke

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
1	Alexanderstraße, Badstraße 1 - 16, Dilchertstraße 3 - 11 ungerade, Hohenzollernring 17, 23 - 31 ungerade, Josephsplatz, Luitpoldplatz (ohne Nr. 3), Münzgasse 2 - 9, Opernstraße 2 - 26 gerade, Richard-Wagner-Straße 1 - 19 ungerade, 2 - 26 gerade, Rosenau 5, Schulstraße 4, Telemannstraße, Wölfelstraße	Graserschule, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5 Schulstr. 4	nein
2	Brautgasse, Dammallee 10 - 25, Frauengasse, Friedrichstraße 1 - 17 ungerade, Glasenappweg, Hohenzollernring 61 - 73 ungerade, Jahnstraße, Kämmereigasse, Kanalstraße, Kanzleistraße, Kirchgasse, Kirchplatz, Ludwigstraße, Luitpoldplatz 3, Maximilianstraße, Opernstraße 3 - 9 ungerade, Schloßberglein, Schulstraße 1, 3, Sophienstraße, Spitalgasse, Von-Römer-Straße, Wittelsbacherring 3, 5	Regierung von Oberfranken, Eingang Kanzleistr., Kantine Ludwigstr. 20	ja
3	Am Geißmarkt, Balthasar-Neumann-Straße, Birkenstraße 2, 14,, Dammallee 2 - 8, Dammwäldchen, Friedrichstraße 2 - 20 gerade, 19 – 61 alle, Gottfried-Semper-Weg, Jean-Paul-Straße 2 - 43, Moritzhöfen 1 - 5, 7, 9, Parkstraße, Raabestraße, Steingräberpassage, Wilhelminenstraße 2, 7, Wittelsbacherring 9 - 55 ungerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Kantine Wilhelminenstr. 2	nein
4	Badstraße 17 - 46, Cosima-Wagner-Straße 2, 4, 6, Dilchertstraße 6 - 10 gerade, Graf-Münster-Straße, Hohenzollernring 7, Im Hofgarten, Lisztstraße 1 - 14, 16 - 22 gerade, Münzgasse 11 - 15 ungerade, Rathstraße, Richard-Wagner-Straße 21 - 77 ungerade, 28 - 64 gerade, Romanstraße, Rosenau 1 - 3, Siegfriedstraße, Wahnfriedstraße, Werner-Siemens-Straße, Wieland-Wagner-Straße 1 - 9 ungerade	Kindergarten Spatzennest, Eingangshalle Werner-Siemens-Str. 22	ja
5	Am Jägerhaus, Annecyplatz, Bahnhofstraße 1 - 19, 21 - 29 ungerade, Brunnenstraße, Bürgerreuther Straße 1, Carl-Schüller-Straße 1 - 18, 19 a - 20 1/2, 20 - 46 gerade, Friedrich-von-Schiller-Straße 1 - 5, 7 - 21 ungerade, Gabelsbergerstraße, Jägerstraße, Karl-Marx-Straße, Kolpingstraße, Mainstraße, Mittelstraße, Munckerstraße 2 - 18 1/3 gerade (ohne Nr. 18), Schulstraße 12, 26 - 30, Tunnelstraße 1 - 3, 5, 7, Wilhelmsplatz 1 - 7	Graserschule, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 6 Schulstr.4	nein
6	Am Main, Am Mainflecklein, An der Feuerwache, Carl-Schüller-Straße 19 - 45 ungerade (ohne 19 a), 54, Casselmannstraße, Eduard-Bayerlein-Straße, Friedrich-Puchta-Straße, Gutenbergstraße 1 - 7 ungerade, Harburgerstraße, Hohenzollernring 40 - 52 gerade, Nordring 10, Peuntgasse, Schulstraße 5 - 23 ungerade, Spinnereistraße, Wiesenstraße, Wirthstraße, Zweigstraße	bfz, Schulungsraum 003, Erdgeschoss, Eduard-Bayerlein-Str. 3	ja

Stimm- bezirks- Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
7	Adolf-von-Groß-Straße 2 - 11, 13 - 21, Bürgerreuther Straße 7 - 31 ungerade, Cottenbacher Straße 2 - 22 gerade, Dr.-Hans-Richter-Straße, Feustelstraße, Friedrich-von-Schiller-Straße 6 - 16 gerade, Goethestraße, Julius-Kniese-Straße, Karl-Muck-Straße 3 - 17, 19, Meistersingerstraße 1 - 10, 12 - 22 gerade, Munckerstraße 18 - 32 gerade (ohne Nr. 18 1/2, 18 1/3), Nibelungenhof, Nibelungenstraße 2 - 47, Walkürenstraße, Wilhelmsplatz 9	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 4, Nibelungenstr. 47	nein
8	Adolf-von-Groß-Straße 12, Bürgerreuther Straße 35 - 50 ungerade, Cottenbacher Straße 9 - 23 b ungerade, 28 - 52 gerade, Felix-Mottl-Straße, Festspielhügel 4, 5, 7, Friedrich-v-Schiller-Straße 18 - 22 gerade, 23 - 35, Gontardstraße, Gutenbergstraße 2 - 24 gerade, Hans-von-Wolzogen-Straße, Heinrich-Schütz-Straße, Hermannshof, Hugo-Rüdel-Straße, Karl-Muck-Straße 18 - 34 gerade, Knappertsbuschstraße, Meistersingerstraße 11 - 27 ungerade, Morethsgut, Munckerstraße 1 - 23 ungerade, Nibelungenstraße 49 - 53 ungerade, Nordring 2, Parsifalstraße, Rheingoldstraße, Wendelhöfen	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 1, Nibelungenstr. 47	nein
9	Amfortasweg, Bürgerreuther Straße 14 - 18 gerade, Cosimapark, Festspielhügel 1 - 3, 6, Gravenreutherstraße, Grüner Baum 7 a - 23 ungerade, Kundryweg, Levistraße, Ortrudweg, Tannhäuserstraße 10 - 40 gerade, Telramundweg, Tristanstraße, Wotanstraße	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 3, Nibelungenstr. 47	nein
10	Am Schießhaus, An der Bürgerreuth, Dalandweg, Elsastraße, Eubener Straße 1 - 21 ungerade, 81 - 87 ungerade, Gurnemanzstraße, Gutrunestraße, Hohe Warte, Holländerstraße, Isoldenstraße, Lohengrinstraße, Opelsgut, Rienzistraße, Schupfenschlag, Sentaweg, Siegmundstraße, Steilweg, Tannhäuserstraße 3 - 47 ungerade	Alexander-v.-Humboldt- Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 13, An der Bürgerreuth 14	ja
11	Brunhildstraße, Erdastraße, Frickastraße, Furtwänglerstraße, Grüner Baum 14 - 36 gerade, Guntherstraße, Kriemhildstraße, Pognerweg, Sieglindestraße 139, 141, Stolzingstraße 2 - 52 gerade, 54 - 175 alle, Wundersgutstraße	Alexander-v.-Humboldt- Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 14, An der Bürgerreuth 14	ja
12	Eubener Straße 2 - 74 gerade, 78 bis 120 gerade, Hundingstraße, Hussengutstraße, Sieglindestraße 1 - 137, Stolzingstraße 1 - 53 ungerade	Alexander-v.-Humboldt- Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 16, An der Bürgerreuth 14	ja
13	Bernecker Straße 11 - 53 ungerade, Egerländer Straße 2 - 10, 13 - 25 ungerade, Fränkelstraße, Inselstraße 2 - 16 gerade, Königsbergstraße 1 - 24, 26 - 30 gerade, Leersstraße, Seestraße 1 - 17 ungerade, 4 - 28 gerade	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5, Riedelsberger Weg 20	ja

Stimm- bezirks- Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
14	Bernecker Straße 1 - 9 ungerade, 65, 65 a, 70 - 73, 77, 79, Bindlacher Straße, Carl-Benz-Straße, Christian-Ritter-von-Langheinrich-Straße, Christian-Ritter-von-Popp-Straße, Dieselstraße, Dr.-Hans-Frisch-Straße, Egerländer Straße 20 - 28 gerade, 29 a - c, Gaußstraße, Grüner Baum 1 - 6 b, 8 - 12 1/2 gerade, Hugenottenstraße, Inselstraße 5 - 27 ungerade, Königsbergstraße 33 - 37 ungerade, Logistikpark, Matrosengasse, Medicusstraße, Ottostraße, Riedingerstraße, Ritter-von-Eitzenberger-Straße, Seestraße 19 bis 39 ungerade, 30 bis 32 gerade, Sophian-Kolb-Straße, Theodor-Schmidt-Straße, Weiherstraße	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 3, Riedelsberger Weg 20	ja
15	Bernecker Straße 2 - 20 gerade, Brandenburger Straße 1 - 35 ungerade, 36 1/2 - 51, 24 - 36 gerade, Hinter der Kirche 1- 16, 19, Kellerhof, Kellerstraße, Markgrafenallee 2 - 44 gerade, Riedelsberger Weg 2, 3, St. Georgen, Stuckbergstraße 1 - 27 ungerade	Städtische Musikschule Hintereingang, Zi.-Nr. 0.6 Brandenburger Str. 15	ja
16	Allensteiner Ring, Bernecker Straße 24 - 62 gerade, Breslaustraße, Eremitagestraße 1 - 13 ungerade, Franzensbadweg, Hinter der Kirche 18 - 24 gerade, Hölzleinsmühle 1- 7 (ohne 2), Joachimsthaler Straße, Karlsbader Straße, Kolberger Straße, Liegnitzer Straße, Marienbadweg, Riedelsberger Weg 7 - 45 ungerade, 22 - 70 gerade, Riedelsgut, Schöne Aussicht, Tilsiter Straße	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2, Riedelsberger Weg 20	ja
17	August-Riedel-Straße, Bahnhofstraße 20, 22, Brandenburger Straße 2,4, Burg, Bürgerreuther Straße 12, Hagenstraße, Hans-Schaefer-Straße, Markgrafenallee 1 - 51 ungerade, Tunnelstraße 4, 6, 11 - 15 ungerade, Wilhelm-Pitz-Straße, Wilhelm-von-Diez-Straße	Markgrafenschule, Lehrerzimmer, Zi.-Nr. M01.011 Eingang Wilhelm-von-Diez-Str. Markgrafenallee 33	ja
18	Albrecht-Dürer-Straße 5 - 39 ungerade, Beethovenstraße, Brahmsstraße 1 - 4, 6- 10 gerade, Brandenburger Straße 6 - 20 gerade, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Franz-Schubert-Straße, Friedrich-Ebert-Straße 1 - 11 ungerade, Heinrich-Fickenscher-Straße, Mozartstraße 1- 22, Raithelstraße, Rosestraße 1 a – 5 k ungerade, 7 - 34 alle, Stuckbergstraße 2 - 14 gerade, Weberhof	Christian-Ernestinum- Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 102 Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
19	Albrecht-Dürer-Straße 4 - 42 gerade, Anton-Bruckner-Straße 2 - 15, Friedrich-Ebert-Straße 13 - 47 ungerade, 16 bis 64 gerade (ohne 28 e, 30 1/4), Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gluckstraße, Hammerstatt, Haydnstraße 3 -11 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1 - 17, 18 - 24 gerade, Max-Reger-Straße	Christian-Ernestinum- Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 103, Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
20	Albrecht-Dürer-Straße 41 - 55 ungerade, 46 - 104 gerade, Anton-Bruckner-Straße 17 - 23 ungerade, Brahmsstraße 5 - 55 ungerade, 12 – 84 a gerade, Grünwaldstraße 9 - 31 ungerade, 22 - 42 gerade, 33 - 37 ungerade, Haydnstraße 8 a - 22 gerade, Mozartstraße 24 - 38, Richard-Strauss-Straße 1 - 7 ungerade, Riedelsberger Weg 20	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4, Riedelsberger Weg 20	ja

Stimm- bezirks- Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
21	Albrecht-Dürer-Str. 1/2 - 3, Am Schwarzen Steg, Am Sportpark, Äußere Badstraße 1 - 9 a ungerade, 23, Friedrich-Ebert-Straße 2 – 14 d gerade, 28 e, 30 ¼, 49 – 55 ungerade, 78 – 86 gerade, Grünewaldstraße 1 - 7 ungerade, 2 - 20 gerade, Haydnstraße 2 - 8 gerade, 13 - 23 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 19, Richard-Strauss-Straße 2 - 10 gerade, Rosestraße 2 - 6 gerade, Schumannstraße	Christian-Ernestinum-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 104, Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
22	Äußere Badstraße 2, 2 A, 4, 16, Bayernring 2 a - 2 c, Dürschnitz, Graserstraße, Hübschstraße, Königsallee 1 - 11 ungerade, 2 - 16 1/4 gerade, 17, 19, 20 - 26 gerade, Miedelstraße, Wieland-Wagner-Straße 11 - 26	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 16 B, Königsallee 19	nein
23	Cosima-Wagner-Straße 1 - 7 ungerade, Hans-Sachs-Straße 15 - 47 ungerade, 2 - 44 gerade, Lilienthalstraße, Lisztstraße 15 - 21 ungerade, 24 - 28 gerade, Max-von-der-Grün-Straße, Nobelstraße 19 - 31 ungerade, 38 - 60 gerade, Nürnberger Straße 1 - 72, Prieserstraße, Richard-Wagner-Straße 68 - 72 gerade, Schützenplatz 12, Universitätsstraße 3 - 9 ungerade	Graf-Münster-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4, Schützenplatz 12	nein
24	Cosima-Wagner-Straße 11 - 35 ungerade, Eckenerstraße, Gustav-Adolf-Straße, Hans-Sachs-Straße 3 - 13 ungerade, Jean-Paul-Straße 44 - 95, Nobelstraße 2 - 32 gerade, Schützenplatz 2 - 10 gerade, Zeppelinstraße	Graf-Münster-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 3, Schützenplatz 12	nein
25	Frankenstraße 1 - 57 ungerade, 42 - 50 gerade, Gotenstraße, Hessenstraße 2 - 6 gerade, 15, Pfälzerstraße, Schwabenstraße 8 - 14 gerade, Tirolerstraße 1- 7, 12 - 22 gerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 16 A, Königsallee 19	nein
26	Bayernring 6 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Frankenstraße 2 - 40 gerade, Schwabenstraße 16 - 24 gerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 14, Königsallee 19	nein
27	Am Eichelberg, Äußere Badstraße 24 - 32 gerade, Colmdorf, Frankenstraße 54 - 106 gerade, Friedrich-Ebert-Straße 87, 89, Hasenweg 2, Heisenbergring, Hessenstraße 1 - 13 ungerade, Hühlweg, Kerschensteiner Straße, Königsallee 23 - 35 ungerade, 28 - 82 d gerade, 45 - 55 ungerade, Körnerstraße, Lohe, Lützwowstraße, Max-Planck-Straße, Obere Röth, Pfaffenleck 1, Schwabenstraße 2, 4, 27, Tirolerstraße 9 - 29 ungerade	Jean-Paul-Schule, Zi.-Nr. 15, Königsallee 19	nein
28	Birkenstraße 16 - 54 gerade, 11 - 17 ungerade, Eichendorffring 112 - 128 gerade, Hegelstraße 1 - 29 ungerade, Herderstraße, Schellingstraße, Schleiermacher Straße, Von-Helmholtz-Straße, Wittelsbacherring 38 - 48 gerade	Mühlhofer Stift Hauseingangshalle Schellingstr. 19	ja
29	Albert-Schweitzer-Straße 1 - 18, Birkenstraße 56 - 90 gerade, Bodelschwinghstraße, Friedenstraße 4 - 22 gerade, Hegelstraße 2 - 8b gerade, Heinrich-von-Kleist-Straße, Jakob-Grimm-Straße, Kantstraße, Pottensteiner Straße 5 - 19 ungerade, Quelhöfe 1, 2, 3 - 7 ungerade, Rotkreuzstraße, Schloßhof Birken, Suttnerstraße	Zentrum Bayern, Familie und Soziales, Region Oberfranken, Neubau, Eingang Kantstr., Erdgeschoss, Zi.-Nr. 29, Hegelstr. 2	ja

Stimmbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
30	Birkenstraße 19 - 79 ungerade, Eichendorffring 1 - 35, 37 – 51 ungerade, 53 - 110, Hegelstraße 10 - 46 gerade, 31 - 55 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 70, 72, Klopstockstraße, Oskar-Jünger-Straße, Pommernstraße, Schlegelstraße, Schlesienstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1, Emil-Warburg-Weg 15	ja
31	Albert-Schweitzer-Straße 34, Eichendorffring 36 - 52 gerade, Emil-Warburg-Weg, Frankengutstraße, Friedenstraße 1 - 35 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 2 - 28 gerade, Karolinenreuther Straße 50, 51, Quellhöfe 10, 50, Schwedenbrücke, Universitätsstraße 20 - 30 gerade, Wichernstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2, Emil-Warburg-Weg 15	ja
32	Justus-Liebig-Straße 2 - 8 b gerade, Köllestraße, Leibnizstraße 1 - 7, Leopoldstraße 7 - 21 ungerade, Leuschnerstraße 49 - 53 ungerade, 80, 84, Ludwig-Thoma-Str. 2 - 9 alle, 11 - 25 b, Moritzhöfen 6, 8 - 29, Peter-Rosegger-Straße, Pottensteiner Straße 6 - 6 d gerade, Rathenaustraße 3 - 9 ungerade, 12, 18 - 22 gerade, Robert-Koch-Straße 1 - 11 ungerade, Wilhelm-Busch-Straße, Wilhelminenstraße 8- 10, Wittelsbacherring 16 - 30 gerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Sitzungssaal Wilhelminenstr. 2	nein
33	Albert-Preu-Straße, Austraße, Bismarckstraße 4 - 34 gerade, Carl-Burger-Straße 2 - 8 gerade, Erlanger Straße 2 - 38 gerade, 19 - 53 ungerade, Hohenzollernring 72, 74, Humboldtstraße, Kulmbacher Straße 3 - 13 ungerade, Oswald-Merz-Straße 2 - 10, 12, 14, Rupprechtstraße 1 - 34, Unteres Tor, Wittelsbacherring 2 - 12 gerade	Luitpoldschule, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 1, Oswald-Merz-Str. 9	nein
34	Behringstraße, Bismarckstraße 1 - 13 ungerade, 21 - 31 ungerade, Gagernstraße 2 - 34 gerade, Leibnizstraße 10 - 14 gerade, Leopoldstraße 6 - 20 a gerade, Leuschnerstraße 1 - 11 1/2 ungerade, Löhestraße, Moltkestraße, Oswald-Merz-Straße 11, 13, 18, Rathenaustraße 24 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Robert-Koch-Straße 2 - 28 gerade, Tannenbergsstraße 3 - 13 ungerade, 15 - 19	Luitpoldschule, Eingang Bismarckstr., Zi.-Nr. 12, Oswald-Merz-Str. 9	nein
35	Bismarckstraße 36, 38, 50 - 66 gerade, 43 - 71 a ungerade, Cranachstraße, Erlanger Straße 55 - 73 ungerade, Hardenbergsstraße, Hedwigstraße 1 - 15 ungerade, Holbeinstraße, Lenbachstraße, Leuschnerstraße 32 - 36 gerade, Menzelplatz 1, 2 - 14 gerade, Pottensteiner Straße 2 - 4 gerade, Rupprechtstraße 36 - 46 gerade, Schwindstraße 2 - 14 a gerade, 17 - 27 ungerade	Luitpoldschule, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 6, Oswald-Merz-Str. 9	nein
36	Gagernstraße 1 - 13 ungerade, Hedwigstraße 2 - 12 gerade, Kollwitzstraße, Leibnizstraße 16 - 18 gerade, Lessingweg, Leuschnerstraße 8 - 28 gerade, 13 - 33 ungerade, 38 - 58 gerade, Menzelplatz 3 - 7 ungerade, Mörikeweg, Rathenaustraße 47, Rückertweg 2, Schwindstraße 1 - 15 ungerade, 16 - 40 gerade, 29 - 31 ungerade, Stifterweg, Tannenbergsstraße 2 - 14 gerade, Uhlandweg	Luitpoldschule, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 7, Oswald-Merz-Str. 9	nein

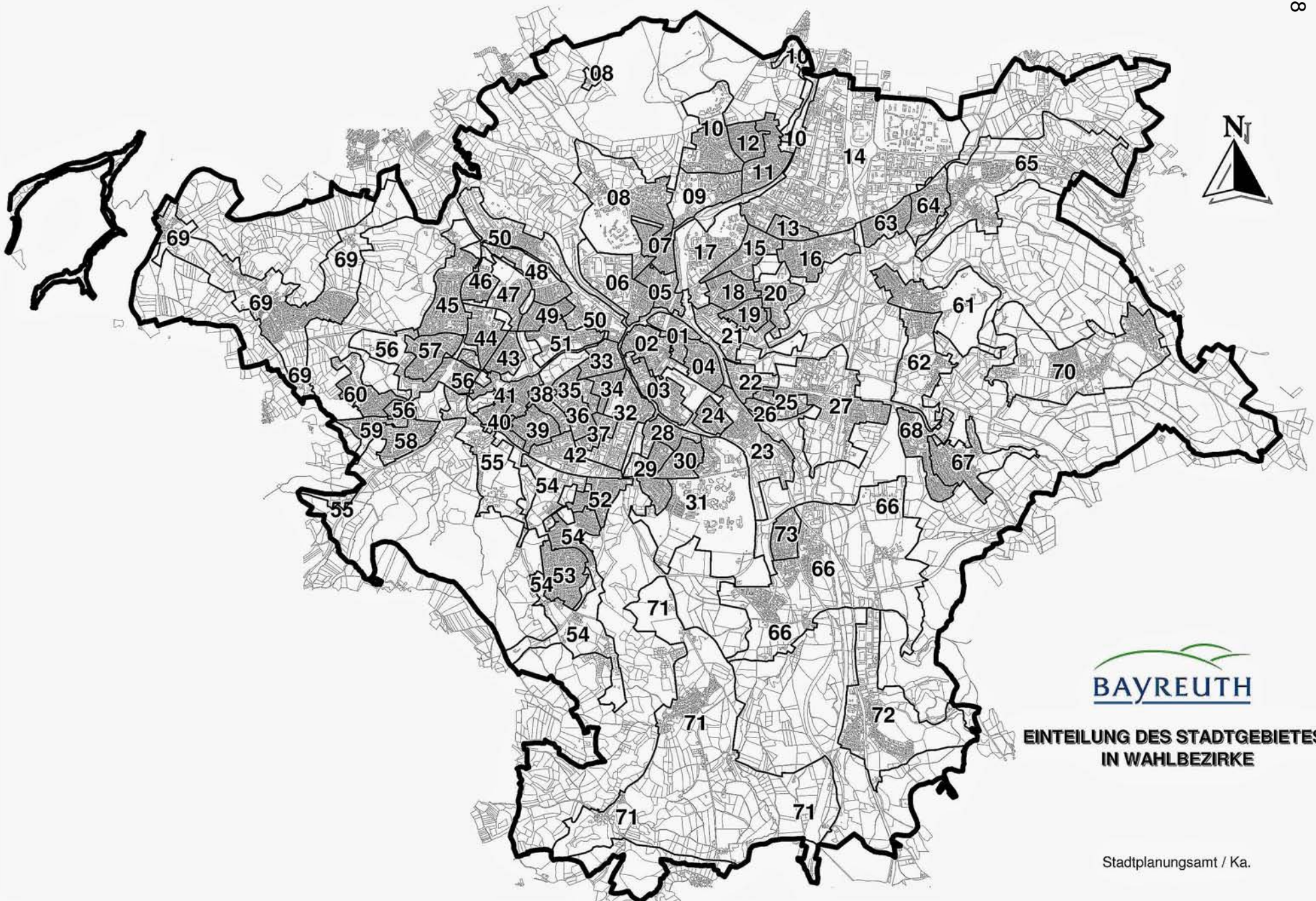
Stimm- bezirks- Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
37	Hölderlin Anlage, Justus-Liebig-Straße 10, Leibnizstraße 9 - 17 ungerade, Leuschnerstraße 35 - 45 ungerade, 60 - 72 gerade, Ludwig-Thoma-Straße 10 a - 10 e, Robert-Koch-Straße 15, 17, 30 - 40 gerade, Röntgenstraße, Rückertweg 1 - 27 ungerade	Luitpoldschule, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 11, Oswald-Merz-Str. 9	nein
38	August-Bebel-Platz 1 - 5, 9 - 19 ungerade, 30, 31, Bamberger Straße 2 - 13 alle, 15 - 19 a ungerade, Bismarckstraße 68 - 72 gerade, 73 - 77a ungerade, Erlanger Straße 40 - 52 gerade, 100, Freiheitsplatz, Funckstraße, Johann-Stumpf-Weg 2, Justus-Liebig-Straße 59 - 113 ungerade, 98 - 100 gerade	Kindertagesstätte Jakobshof, Mehrweckraum Hans-Meiser-Str. 9	ja
39	Anselm-Feuerbach-Straße, Bamberger Straße 31 a, 33, Böcklinstraße 1 - 23 ungerade, 6 - 32 gerade, Buchsteinweg, Geseeser Weg, Hans-Meiser-Straße, Jakobstraße 1 - 5 ungerade, 2 - 28 gerade, 9 - 29 ungerade, Kaulbachstraße, Leiblstraße, Liebermannstraße, Rethelstraße, Rubensstraße, Stielerstraße, Tizianweg, Weißenburger Straße 1, 3 - 15, 21, 23, 25	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 24, Fantaisiestr. 11	nein
40	Bamberger Straße 41 - 53 ungerade, 48 bis 60 gerade, 55 - 63 a ungerade, Fantaisiestraße, Gartenweg 2 - 10 gerade, 5, Jakobstraße 30 - 36 gerade, Spitzwegstraße 56 - 74 gerade, 71, St.-Nikolaus-Straße 13 - 35 ungerade, Wallstraße 4 - 16 gerade, Weißenburger Straße 2, 16 - 34 gerade, Wörthstraße	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 28, Fantaisiestr. 11	nein
41	Adlerstraße 3, 5, 7, 9, 11, Am Mistelbach, August-Bebel-Platz 6 - 8, 10 - 22 gerade, 23 - 29, Bamberger Straße 14 - 46 gerade, 21 - 39 ungerade (ohne 31 a, 33), Brauhofstraße, Eichelweg, Gartenweg 7 - 11 ungerade (ohne 5), Hermann-Köhl-Straße, Neckarstraße 8 - 40, Scheffelstraße 1 - 12, Sperlingweg, St.-Nikolaus-Straße 2 - 38 gerade, 3 - 11 ungerade, St.-Wolfgang-Straße, Wallstraße 1 - 17 ungerade	Altstadtschule, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 22, Fantaisiestr. 11	nein
42	Böcklinstraße 2 - 4 b gerade, 34 - 58 gerade, Justus-Liebig-Straße 1 - 53 ungerade, Karl-von-Linde-Straße 1,3, 5, 2 - 14 gerade, Otto-Hahn-Straße, Pottensteiner Straße 8 - 10 gerade, Spitzwegstraße 2 - 54 gerade, 3 - 7 ungerade	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 27, Fantaisiestr. 11	nein
43	Adlerstraße 2, 6 -22 gerade, Am Hetzennest, Am Mühlgraben 38 - 70, Jakob-Fuchs-Straße, Lotzbeckstraße, Moselstraße, Preuschwitzer Straße 23 - 35 ungerade, Rheinstraße 7 - 11 ungerade, Scheffelstraße 19 - 31 ungerade	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 4, Preuschwitzer Str. 34	ja
44	Altmühlstraße, Donaustraße, Egerstraße 10, Graf-Berthold-Straße 2 - 28 gerade, Innstraße, Naabstraße, Preuschwitzer Straße 30 - 38 gerade, 37 - 65 ungerade, Regnitzstraße, Rheinstraße 1, Richthofenhöhe, Sparnecker Weg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 2, Preuschwitzer Str. 34	ja

Stimm- bezirks- Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
45	Ahornweg, Akazienweg, Am Waldrand, Bergweg, Buchenweg, Eichenring, Erlenweg, Eschenweg, Graf-Berthold-Straße 15, Holunderweg 4 - 14 gerade, Himmelkronstr. 14, 16, Kastanienweg, Kiefernweg, Lärchenweg, Lindenweg, Meranierring 1 - 9 ungerade, 25 - 49 ungerade, 2, 2a, Oberobsang, Preuschwitzer Straße 46, 50, 69 a - 97 ungerade, Rheinstraße 2 - 6 gerade, Tannenweg, Wacholderweg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 6, Preuschwitzer Str. 34	ja
46	Andechsstraße, Himmelkronstraße 7 - 21 ungerade, Mebartweg, Meranierring 12 - 20 gerade, 28 - 44 gerade, 53, Orlamündeweg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 5, Preuschwitzer Str. 34	ja
47	Dr.-Würzburger-Straße 9 a - 37 ungerade, 16 - 48 gerade, Egerstraße 2 - 7, Geschwister-Scholl-Platz, Meranierring 52 - 58 gerade, 70 - 76 gerade, 59 - 95 ungerade, Preuschwitzer Straße 18, Scheffelstraße 33 - 67 ungerade	Matthias-Claudius-Altenheim, Eingangsbereich, Geschwister-Scholl-Platz 1	ja
48	Dr.-Würzburger-Straße 3 a - 9, Fichtestraße 25 - 43 ungerade, 22 - 34 gerade (ohne 22 a), Fröbelstraße 2 - 28 gerade, Himmelkronstraße 5, Hindenburgstraße 47, 49, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 34 - 46 gerade, Kulmbacher Straße 64 - 76 gerade, 77 - 91 ungerade, 103 - 127 ungerade, Pestalozzistraße 21 - 33 ungerade, 26 - 36 gerade, Peter-Henlein-Straße, Rankestraße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5, Hindenburgstr. 49	nein
49	Damaschkestraße, Dr.-Martin-Luther-Straße, Elias-Räntz-Straße, Fichtestraße 1 - 20, 22 a, Fröbelstraße 1 - 29 ungerade, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 18 - 32 gerade, Karl-Hugel-Straße 18 A - 26 gerade, Kulmbacher Straße 59 - 75 ungerade, Lippacherstraße 1 - 20, 22 - 28 gerade, Mosinger Straße, Pestalozzistraße 13 - 19 ungerade, 14 - 24 gerade, Preuschwitzer Straße 2 - 16 a gerade, Scheffelstraße 42 - 46 gerade, Von-Platen-Straße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 7, Hindenburgstr. 49	nein
50	Am Bauhof, Am Sendelbach, Calvinstraße, Dr.-Franz-Straße, Drossenfelder Straße, Gerbergasse, Gerberplatz, Herzog, Herzogmühle, Himmelkronstraße 1, 3, 2 - 12 gerade, Hindenburgstraße 1 - 10, 52, Hohenzollernring 58 - 70 gerade, Kulmbacher Straße 6 - 22 gerade, 31 - 53 ungerade, 36 - 62 gerade, 80 - 100 gerade, Melanchthonstraße, Nordring 14	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1, Hindenburgstr. 49	nein
51	Am Mühlgraben 2 - 12, Carl-Burger-Straße 12 - 26 gerade, Karl-Hugel-Straße 1 - 17, 19 - 25 ungerade, Kreuz, Kulmbacher Straße 15 - 25 ungerade, 24 - 32 gerade, Lippacherstraße 21 - 31 ungerade, 99 Gärten, Preuschwitzer Straße 1 - 15 ungerade, Rabenstein	Lehranstalt für Medizinisch- Technische Assistenten (MTA), Raum Nr. 115 Karl-Hugel-Str. 12	nein
52	Anzengruberstraße 4 - 10 gerade, Gerhart-Hauptmann-Straße, Glockenstraße 1 - 22, 23 - 24 a, 25 - 26 a, 27 - 30, Grillparzerstraße 2, 4, Ludwig-Thoma-Straße 27 - 35, 37 - 62, Max-Stirner-Straße, Pottensteiner Straße 21, 40, 12 - 74 gerade, Quellhöfe 4, Schopenhauerstraße, Theodor-Storm-Straße, Thiergärtner-Straße 1, 1 a	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 7, Lerchenbühl 11	nein

Stimm- bezirks- Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
53	Am Hofacker, Anemonenweg, A sternweg, Dahlienweg, Edelweißweg, Enzianweg, Fliederweg, Geranienweg, Ginsterweg, Heideweg, Lange Zeile 2 - 22 gerade, 1 - 47 ungerade, Nördlicher Ringweg 1 - 55 ungerade, 14 - 58 gerade, Rosenweg, Saas 12, 14, Südlicher Ringweg, Tulpenweg	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 9, Lerchenbühl 11	nein
54	An der Bärenleite, Anzengruberstraße 1 - 3, 5 - 23 ungerade, Erikaweg, Fontanestraße, Glockenstraße 22 a - 22 h, 24 b - 24 g, 26 b - 26 j, 34 - 46 e, Gotthelfstraße, Grillparzerstraße 1, 5 - 27, Hermann-Löns-Straße, Jakobstraße 33 - 37 ungerade, 85, 95, Karl-von-Linde-Straße 11 - 17 ungerade, 20, 22, Lange Zeile 24 a - 40 gerade, Lerchenbühl, Lilienweg, Ludwig-Thoma-Straße 36, 64 - 87, Margaretenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Nördlicher Ringweg 6 - 10 gerade, Pottaschhütte, Saas 2 - 10 gerade, 5 - 15 ungerade, Saaser Berg, Spitzwegstraße 53 - 59 ungerade, Veilchenweg	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 8, Lerchenbühl 11	nein
55	Adolf-Wächter-Straße, Bamberger Straße 62 - 70 gerade, 67, Geigenreuth, Jakobstraße 120 - 148 gerade, Neckarstraße 1, 3, 5, Spitzwegstraße 63	Altstadtschule, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 23, Fantaisiestr. 11	nein
56	Amselweg, Bodenseering 3 -55 ungerade, Bussardweg, Drosselweg, Eibseestraße, Falkenweg, Finkenweg, Habichtweg, Kochelseestraße, Königsseestraße, Meyernberger Straße 10 - 20 gerade, Neckarstraße 7, Preuschwitzer Straße 92 bis 98 gerade, 99, Rotkäppchenweg, Schneewittchenstraße, Schwalbenweg, Sterntalerring 1 - 39 ungerade, 2 -18 gerade, Tegernseeweg 1 -11 ungerade	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 118, Bodenseering 55	ja
57	Ammerseeestraße, Bodenseering 4 - 54 gerade, 56 - 114 alle, Chiemseeestraße, Elbering, Havelstraße, Holunderweg 1 - 13 ungerade, Klinikumallee, Lahnstraße, Neißeweg, Saaleweg, Schlierseeestraße, Spreestraße, Tegernseeweg 11 a - 69 ungerade, Walchenseestraße, Weserstraße	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 115, Bodenseering 55	ja
58	Deubzerstraße, Dornröschenweg, Laimbach 1, Laimbacher Straße 4 - 38 gerade, 11 - 75 ungerade, Landgrafstraße, Meyernberger Straße 1 - 13 ungerade, Paracelsusring, Pettenkoflerstraße, Rübezahweg, Sauerbruchstraße 1 - 7 ungerade, 10 - 49, Virchowstraße	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 116, Bodenseering 55	ja
59	Donndorfer Straße 1 a - 103 ungerade, Kopernikusring, Laimbach 2, 3, Laimbacher Straße 1 - 3 b, 5, Meyernberger Straße 15 - 15 b, Sauerbruchstraße 2 - 8 gerade, Schliemannstraße, Winckelmannstraße	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 1 Donndorfer Str. 18	ja
60	Donndorfer Straße 2 - 18 gerade, Elfenweg, Erikönigstraße, Herrnholzweg, Jakob-Herz-Straße, Matzenbergweg, Meyernberger Straße 17 - 63 ungerade, 22 - 54 gerade, Preuschwitzer Straße 101, Schmatzenhöhe, Steinbühlweg, Sterntalerring 22 - 120 gerade, Tauererweg	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 2 Donndorfer Str. 18	ja

Stimm- bezirks- Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
61	Altentrebgestplatz, Am Sachsenberg, Brockstraße, Döbereiner Straße, Eremitage, Eremitagestraße 19 - 31 ungerade, Imhofstraße, Kösseinestraße, Montplaisirstraße, Römerleithen, Sandnerweg, Seulbitzer Weg, Sonntagstraße, Steinachstraße 1 - 11 ungerade, 2, Varellweg, Waldsteinring	Schule St. Johannis, Zi.-Nr. 104, Ziegelleite 15	ja
62	Eremitagestraße 22 - 40 gerade, Eremitenhofstraße, Kemnather Str. 27, Königsallee 84 - 240, Ochsenhut, Wunaustraße, Ziegelleite	Schule St. Johannis, Zi.-Nr. 105, Ziegelleite 15	ja
63	Bühlweg, Fichtelgebirgsstraße, Hangweg,, Hölzleinsmühle 2, Leiteweg, Steinachstraße 43 - 63 ungerade, Warmensteinacher Straße 2 - 60 a gerade	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 5, Goldkronacher Str. 7	ja
64	Aussiger Weg, Brüxer Weg, Danziger Straße, Gablonzer Weg, Goldkronacher Straße 1 - 9 ungerade, Griesweg, Hirschbergleinstraße, Lainecker Straße, Odinweg, Reichenberger Weg, Schloßstraße 2 - 26 gerade, 21 - 29 ungerade, St.-Nepomuk-Platz, Steinachstraße 6 - 38 gerade, Stettiner Weg, Sudetenstraße, Waldenburgstraße, Warmensteinacher Straße 64 - 85	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 4, Goldkronacher Str. 7	ja
65	Carl-Kolb-Straße, Denkmalstraße, Friedrichsthal, Goldkronacher Straße 2 - 10 gerade, Hirtenbühl, Kalte Leite, Oschenberg, Prellweg, Ringstraße, Rodersberg, Schloßstraße 1 - 19 ungerade, Schützenstraße, Steinachstraße 4, Warmensteinacher Straße 87 - 150	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 6, Goldkronacher Str. 7	ja
66	Albert-Einstein-Ring 41 b - 41 f, 43 b, 43 d, 43 e, 43 g, 45 a, Am Aubach, Am Pfaffenfleck, Bahnweg, Bodenmühle, Dr.-Fritz-Meyer-Weg, Dr.-Jula-Dittmar-Weg, Fürsetzer Straße, Gottlieb-Keim-Straße 60, 62, 65, 67, Gut Grunau, Hasenweg 4, 6, Hohlmühlallee, Hohlmühlweg, Karl-Seeser-Weg, Karolinenreuther Straße 52 – 68 A, Keuperstraße, Kreideweg, Lettenstraße, Meyernreuth, Meysenbugweg, Nürnberger Straße 95 - 150 (ohne Nr. 96), Oberkonnersreuther Straße, Pfaffenfleck 5, Plantage, Sandleite, Schieferweg, Teichweg	Kindergarten Storchennest, Eingangshalle, Albert-Einstein-Ring 53	ja
67	Bauernhöfen, Jupiterstraße, Kemnather Straße 35 - 92, Marsstraße, Merkurstraße, Mondweg, Mostholzstraße, Neptunstraße, Orionstraße 2, 6, Plutostraße, Polarstraße, Saturnstraße, Sonnenstraße, Sternstraße 1 - 15, 18 - 20 gerade, Uranusstraße, Venusstraße, Wegastrasse	Gemeinschaftshaus Aichig, Kemnather Str. 65	ja
68	Bayerwaldstraße, Eifelstraße, Frankenwaldstraße, Harzstraße, Kemnather Straße 29 - 33 a ungerade, Magdalenenweg, Odenwaldstraße, Orionstraße 1 - 7 ungerade, Rhönstraße, Schwarzwaldstraße, Spessartstraße, Steigerwaldstraße, Steinwaldstraße, Sternstraße 17, Taunusstraße	Kirche St. Benedikt, St. Benedikt-Zimmer Odenwaldstr. 4 - 10	ja

Stimm- bezirks- Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
69	Albertstraße, Am Berg, Amalienstraße, Angersteig, Antonstraße, Arminstraße, Arnoldstraße, Dörnhofer Straße, Dr.-Hermann-Koerber-Straße, Fasanenring, Felsenweg, Forststraße, Grabenrangen, Grubstraße, Heinersreuther Straße, Kalthausenweg, Peuntlein, Preuschwitzer Straße 117, 119, 120, 121, 122, 123, 124, ab 125, Rebhuhnweg, Rehleite, Sandweg, Talweg, Teufelsgraben, Unterpreuschwitz, Wachtelweg, Wiesen	Gemeinschaftshaus Oberpreuschwitz Sandweg 1	nein
70	Almstraße, Alte Dorfgasse, Bergfriedstraße, Breiter Rain, Burgstallstraße, Eichenlohe, Eremitagestraße 39, Gärtigweg, Hohereuth, Kurpromenade, Lenzstraße, Lindigstraße, Luitpoldsrüh, Neunkirchner Straße, Quellengrund, Sandhügel, Seulbitzer Straße, Sonnenleite, Talblick, Waldstraße	Feuerwehrhaus Seulbitz, Burgstallstr. 10	nein
71	Bauerngrünstraße, Brücklesgasse, Destubener Straße, Fanggasse, Forellenweg, Hechtweg, Heinersbergweg, Hofwiesengasse, Oberer Bergweg, Oberthiergärtner Straße, Panzerteichweg, Rödendörfer Straße, Römersbergweg, Schleienweg, Sorgenfliehweg, Thiergärtner Straße alle (ohne Nr. 1, 1 a), Unterschreezer Straße, Vogelherdweg	Gemeinschaftshaus Destuben, Oberer Bergweg 3	ja
72	Ährenweg, Am Briefzentrum, Am Holzacker, Am Schmidholz, Äußere Nürnberger Straße, Gersteweg, Gottlieb-Keim-Straße 1 - 59, Haferweg, Hirschbaumstraße, Kornweg, Krugshof, Maisweg, Roggenweg, Schlehenbergstraße, Schlehenmühle, Weizenweg, Wolfsbacher Straße	Feuerwehrhaus Wolfsbach, Haferweg 5	nein
73	Albert-Einstein-Ring alle (ohne 41 b - 41 f, 43 d, 43 e, 43 g), Böttgerweg, Filchnerstraße, Fraunhoferstraße, Lise-Meitner-Platz, Nürnberger Straße 92, 94, 96	Kindergarten Storchennest, Gymnastiksaal Albert-Einstein-Ring 53	ja



**EINTEILUNG DES STADTGEBIETES
IN WAHLBEZIRKE**

Stadtplanungsamt / Ka.

Die Bayreuther Stadtbezirke

Ifd. Nr.	Stadtteil	Abkürzung
1	Altstadt	A
2	Aichig	Ai
3	Adolf-Wächter-Straße	Aw
4	Birken / Quellhöfe	B
5	City	C
6	Grüner Baum/Festspielhügel	F
7	Wendelhöfen / Gartenstadt	G
8	Hammerstatt / St. Georgen	H
9	Industriegebiet	I
10	Königsallee / Eichelberg	K
11	Glocke/Saas	L
12	Meyernberg	M
13	Laineck	N
14	Oberkonnersreuth	O
15	Oberpreuschwitz	Op
16	Roter Hügel	R
17	Sankt Johannis	S
18	Seulbitz	Se
19	Thiergarten	T
20	Wolfsbach	W

Einteilung der Straßen in Stadtbezirke

<u>Stadtbezirk</u>	<u>Straße</u>	<u>Hausnummer</u>
R	Adlerstraße	ohne Nr. 3 - 11 ungerade
A	Adlerstraße	Nr. 3 - 11 ungerade
G	Adolf-von-Groß-Straße	
AW	Adolf-Wächter-Straße	
R	Ahornweg	
W	Ährenweg	
R	Akazienweg	
O	Albert-Einstein-Ring	
A	Albert-Preu-Straße	
B	Albert-Schweitzer-Straße	
OP	Albertstraße	
H	Albrecht-Dürer-Straße	
C	Alexanderstraße	
H	Allensteiner Ring	
SE	Almstraße	
SE	Alte Dorfgasse	
S	Altentrebgestplatz	
R	Altmühlstraße	
O	Am Aubach	
R	Am Bauhof	
OP	Am Berg	
W	Am Briefzentrum	
K	Am Eichelberg	
C	Am Geißmarkt	
R	Am Hetzennest	
L	Am Hofacker	
W	Am Holzacker	
G	Am Jägerhaus	
G	Am Main	
G	Am Mainflecklein	
A	Am Mistelbach	
R	Am Mühlgraben	
O	Am Pfaffenfleck	

S	Am Sachsenberg	
F	Am Schießhaus	
W	Am Schmidholz	
H	Am Schwarzen Steg	
R	Am Sendelbach	
H	Am Sportpark	
R	Am Waldrand	
OP	Amalienstraße	
F	Amfortasweg	
M	Ammerseestraße	
M	Amselweg	
L	An der Bärenleite	
F	An der Bürgerreuth	
G	An der Feuerwache	
R	Andechsstraße	
L	Anemonenweg	
OP	Angersteig	
G	Annecyplatz	
A	Anselm-Feuerbach-Straße	
H	Anton-Bruckner-Straße	
OP	Antonstraße	
L	Anzengruberstraße	
OP	Arminstraße	
OP	Arnoldstraße	
L	Asternweg	
A	August-Bebel-Platz	
H	August-Riedel-Straße	
H	Äußere Badstraße	1 - 9 A ungerade, 23
K	Äußere Badstraße	2, 2 A, 4, 16, 24, 26, 28, 30, 32
W	Äußere Nürnberger Straße	
N	Aussiger Weg	
A	Austraße	
C	Badstraße	
G	Bahnhofstraße	ohne Nr. 20
H	Bahnhofstraße	Nr. 20
O	Bahnweg	

C	Balthasar-Neumann-Straße	
AW	Bamberger Straße	Nr. 67
A	Bamberger Straße	ohne Nr. 62 A - 70 gerade, 67
M	Bamberger Straße	62 A - 72 gerade
T	Bauerngrünstraße	
AI	Bauernhöfen	
K	Bayernring	
AI	Bayerwaldstraße	
H	Beethovenstraße	
A	Behringstraße	
SE	Bergfriedstraße	
R	Bergweg	
H	Bernecker Straße	2 - 62 gerade
I	Bernecker Straße	1 - 79 ungerade, 70 , 72
I	Bindlacher Straße	
C	Birkenstraße	2, 14
B	Birkenstraße	ohne 2, 14
A	Bismarckstraße	
A	Böcklinstraße	
B	Bodelschwinghstraße	
O	Bodenmühle	
M	Bodenseering	
O	Böttgerweg	
H	Brahmsstraße	
H	Brandenburger Straße	
A	Braunhofstraße	
C	Brautgasse	
SE	Breiter Rain	
H	Breslaustraße	
S	Brockstraße	
T	Brücklesgasse	
F	Brunhildstraße	
G	Brunnenstraße	
N	Brüxer Weg	
R	Buchenweg	
A	Buchsteinweg	
N	Bühlweg	
H	Burg	
H	Bürgerreuther Straße	Nr. 12

G	Bürgerreuther Straße	ohne 12, 14 - 18 gerade
F	Bürgerreuther Straße	14 - 18 gerade
SE	Burgstallstraße	
M	Bussardweg	
R	Calvinstraße	
I	Carl-Benz-Straße	
A	Carl-Burger-Straße	2, 4, 6, 8
R	Carl-Burger-Straße	12 - 26 gerade
N	Carl-Kolb-Straße	
H	Carl-Maria-von-Weber-Straße	
G	Carl-Schüller Straße	
G	Casselmannstr.	
M	Chiemseestraße	
I	Chr.-Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
I	Chr.-Ritter-v.-Popp-Straße	
K	Colmdorf	
F	Cosimapark	
B	Cosima-Wagner-Straße	ohne 2, 4, 6
C	Cosima-Wagner-Straße	2, 4, 6
G	Cottenbacherstraße	
A	Cranachstraße	
L	Dahlienweg	
F	Dalandweg	
R	Damaschkestraße	
C	Dammallee	
C	Dammwäldchen	
N	Danziger Straße	
N	Denkmalstraße	
T	Destubener Straße	
M	Deubzerstraße	
I	Dieselstraße	
C	Dilchertstraße	
S	Döbereiner Straße	
R	Donaustraße	
M	Donndorfer Straße	

OP	Dörnhofer Straße	
M	Dornröschenweg	
R	Dr.-Franz-Straße	
O	Dr.-Fritz-Meyer-Weg	
I	Dr.-Hans-Frisch-Straße	
G	Dr.-Hans-Richter-Straße	
OP	Dr.-Hermann-Körber-Straße	
O	Dr.-Jula-Dittmar-Weg	
O, K	Dr.-Konrad-Pöhner-Straße	
R	Dr.-Martin-Luther-Straße	
R	Dr.-Würzburger-Straße	
M	Drosselweg	
R	Drossenfelder Straße	
K	Dürschnitz	
B	Eckenerstraße	
L	Edelweißweg	
G	Eduard-Bayerlein-Straße	
I	Egerländer Straße	
R	Egerstraße	
M	Eibseestraße	
B	Eichendorffring	
R	Eichenring	
A	Eichelweg	
SE	Eichenlohe	
AI	Eifelstraße	
M	Elbering	
M	Elfenweg	
R	Elias-Räntz-Straße	
F	Elsastraße	
B	Emil-Warburg-Weg	
L	Enzianweg	
F	Erdastraße	
S	Eremitage	
H	Eremitagestraße	5, 7, 13
S	Eremitagestraße	ohne 5, 7, 13, 39, 42
SE	Eremitagestraße	39, 42
S	Eremitenhofstraße	

L	Erikaweg	
A	Erlanger Straße	
R	Erlenweg	
M	Erlkönigstraße	
R	Eschenweg	
F	Eubener Straße	
M	Falkenweg	
T	Fanggasse	
A	Fantaisiestraße	
OP	Fasanenring	
G	Felix-Mottl-Straße	
OP	Felsenweg	
F	Festspielhügel	ohne 4, 5, 7
G	Festspielhügel	4, 5, 7
G	Feustelstraße	
N	Fichtelgebirgsstraße	
R	Fichtestraße	
O	Filchnerstraße	
M	Finkenweg	
L	Fliederweg	
L	Fontanestraße	
T	Forellenweg	
OP	Forststraße	
I	Fränkelstraße	
B	Frankengut	
B	Frankengutstraße	
K	Frankenstraße	
AI	Frankenwaldstraße	
H	Franzensbadweg	
H	Franz-Schubert-Straße	
C	Frauengasse	
G	Frauenhaus/Munckerstraße	Postfach 10 04 22
O	Fraunhoferstraße	
A	Freiheitsplatz	
F	Frickastraße	
B	Friedenstraße	
H	Friedrich-Ebert-Straße	ohne 87, 89

K	Friedrich-Ebert-Straße	87, 89
G	Friedrich-Puchta-Straße	
N	Friedrichsthal	
C	Friedrichstraße	
G	Friedrich-v.-Schiller-Straße	
R	Fröbelstraße	
A	Funckstraße	
O	Fürsetzer Straße	
F	Furtwänglerstraße	
G	Gabelsbergerstraße	
N	Gablonzer Weg	
A	Gagernstraße	
A	Gartenweg	
SE	Gärtigweg	
I	Gaußstraße	
AW	Geigenreuth	
H	Georg-Friedrich-Händel-Straße	
L	Geranienweg	
R	Gerbergasse	
R	Gerberplatz	
L	Gerhardt-Hauptmann-Straße	
W	Gersteweg	
R	Geschwister-Scholl-Platz	
A	Geseeser Weg	
L	Ginsterweg	
C	Glaserappweg	
L	Glockenstraße	
H	Gluckstraße	
G	Goethestraße	
N	Goldkronacher Straße	
G	Gontardstraße	
K	Gotenstraße	
C	Gottfried-Semper-Weg	
L	Gotthelfstraße	
W	Gottlieb-Keim-Straße	ohne 60, 62, 65, 67
O	Gottlieb-Keim-Straße	60, 62, 65, 67
OP	Grabenrangen	

R	Graf-Berthold-Straße	
C	Graf-Münster-Straße	
K	Graserstraße	
F	Gravenreutherstraße	
N	Griesweg	
L	Grillparzerstraße	
OP	Grubstraße	
F	Grüner Baum	7 A - 23 ungerade, 14 - 36 gerade
I	Grüner Baum	1 - 6 A alle, 8 - 12 1/2 gerade
H	Grünewaldstraße	
F	Guntherstraße	
F	Gurnemanzstraße	
B	Gustav-Adolf-Straße	
O	Gut Grunau	
G	Gutenbergstraße	
F	Gutrunestraße	
M	Habichtweg	
W	Haferweg	
H	Hagenstraße	
H	Hammerstatt	
N	Hangweg	
A	Hans-Meiser-Straße	
B	Hans-Sachs-Straße	
H	Hans-Schaefer-Straße	
G	Hans-v.-Wolzogen-Straße	
G	Harburgerstraße	
A	Hardenbergstraße	
AI	Harzstraße	
K	Hasenweg	1, 2
O	Hasenweg	4, 6
M	Havelstraße	
H	Haydnstraße	
T	Hechtweg	
A	Hedwigstraße	
B	Hegelstraße	
L	Heideweg	

T	Heinersbergweg	
OP	Heinersreuther Straße	
H	Heinrich-Fickenscher-Straße	
B	Heinrich-Heine-Straße	
G	Heinrich-Schütz-Straße	
B	Heinrich-von-Kleist-Straße	
K	Heisenbergring	
B	Herderstraße	
A	Hermann-Köhl-Straße	
L	Hermann-Löns-Straße	
G	Hermannshof	
M	Herrnholzweg	
R	Herzog	
R	Herzogmühle	
K	Hessenstraße	
R	Himmelkronstraße	
R	Hindenburgstraße	
H	Hinter der Kirche	
W	Hirschbaumstraße	
N	Hirschbergleinstraße	
N	Hirtenbühl	
R	Hoffmann-von-Fallersleben	
T	Hofwiesengasse	
F	Hohe Warte	
C	Hohenzollernring	7, 17 - 31, 61 - 73 ungerade
R	Hohenzollernring	54 - 70 gerade
G	Hohenzollernring	40 - 52
A	Hohenzollernring	72, 74
SE	Hohereuth	
O	Hohlmühlallee	
O	Hohlmühlweg	
A	Holbeinstraße	
F	Holländerstraße	
M	Holunderweg	1 - 13 ungerade
R	Holunderweg	4 - 14 gerade
H	Hölzleinsmühle	ohne Nr. 2
N	Hölzleinsmühle	2
A	Hölderlin Anlage	
K	Hübschstraße	

I	Hugenottenstraße	
G	Hugo-Rüdel-Straße	
K	Hühlweg	
A	Humboldtstraße	
F	Hundingstraße	
F	Hussengutstraße	
C	Im Hofgarten	
SE	Imhofstraße	
R	Innstraße	
I	Inselstraße	
F	Isoldenstraße	
G	Jägerstraße	
C	Jahnstraße	
R	Jakob-Fuchs-Straße	
B	Jakob-Grimm-Straße	
M	Jakob-Herz-Str.	
A	Jakobstraße	ohne 33, 35, 37, 85, 95, 120,128,130,150
L	Jakobstraße	33, 35, 37, 85, 95
AW	Jakobstraße	120, 128, 130, 151
C	Jean-Paul-Straße	bis Nr. 43
B	Jean-Paul-Straße	ab Nr. 44
H	Joachimsthaler Straße	
H	Johann-Sebastian-Bach-Straße	
A	Johann-Stumpf-Weg	
C	Josephsplatz	
G	Julius-Kniese-Straße	
AI	Jupiterstraße	
A	Justus-Liebig-Straße	
N	Kalte Leite	
OP	Kalthausenweg	
C	Kämmereigasse	
C	Kanalstraße	

B	Kantstraße	
C	Kanzleistraße	
R	Karl-Hugel-Straße	
G	Karl-Marx-Straße	
G	Karl-Muck-Straße	
H	Karlsbader Straße	
O	Karl-Seeser-Weg	
A	Karl-von-Linde-Straße	1 - 10 alle, 14
L	Karl-von-Linde-Straße	11, 11 A, 15, 17, 20, 22
O	Karolinenreuther Straße	ohne Nr. 50, 51
B	Karolinenreuther Straße	Nr. 50, 51
R	Kastanienweg	
A	Kaulbachstraße	
H	Kellerhof	
H	Kellerstraße	
Al	Kemnather Straße	ohne 27
S	Kemnather Straße	27
K	Kerschensteiner Straße	
O	Keuperstraße	
R	Kiefernweg	
C	Kirchgasse	
C	Kirchplatz	
M	Klinikumallee	
B	Klopstockstraße	
G	Knappertsbuschstraße	
M	Kochelseestraße	
H	Kolberger Straße	
A	Köllestraße	
A	Kollwitzstraße	
C	Kolpingplatz	
G	Kolpingstraße	
K	Königsallee	bis Nr. 82 D
S	Königsallee	ab Nr. 84 - 302 alle
I	Königsbergstraße	
M	Königsseestraße	
M	Kopernikusring	
K	Körnerstraße	
W	Kornweg	
S	Kösseinestraße	

O	Kreideweg	
R	Kreuz	
F	Kriemhildstraße	
W	Krugshof	
A	Kulmbacher Straße	3, 5, 9, 11, 13
R	Kulmbacher Straße	ab Nr. 6 - 14 gerade, 15 - 125 alle
F	Kundryweg	
SE	Kurpromenade	
M	Lahnstraße	
M	Laimbach	
M	Laimbacher Straße	
N	Lainecker Straße	
M	Landgrafstraße	
L	Lange Zeile	
R	Lärchenweg	
I	Leersstraße	
A	Leiblstraße	
A	Leibnizstraße	
N	Leiteweg	
A	Lenbachstraße	
SE	Lenzstraße	
A	Leopoldstraße	
L	Lerchenbühl	
A	Lessingweg	
O	Lettenstraße	
A	Leuschnerstraße	
F	Levistraße	
A	Liebermannstraße	
H	Liegnitzer Straße	
B	Lilienthalstraße	
L	Lilienweg	
R	Lindenweg	
SE	Lindigstraße	
R	Lippacherstraße	
O	Lise-Meitner-Platz	
C	Lisztstraße	1 - 14 alle, 16 - 22 gerade

B	Lisztstraße	15 - 21 ungerade, 24, 26, 28
I	Logistikpark	
K	Lohe	
F	Lohengrinstraße	
A	Löhestraße	
R	Lotzbeckstraße	
C	Ludwigstraße	
A	Ludwig-Thoma-Straße	bis 25 B
L	Ludwig-Thoma-Straße	ab 27
C	Luitpoldplatz	
SE	Luitpoldsruh	
K	Lützowstraße	

AI	Magdalenenweg
G	Mainstraße
W	Maisweg
L	Margaretenweg
H	Marienbadweg
H	Markgrafenallee
AI	Marsstraße
I	Matrosengasse
M	Matzenbergweg
C	Maximilianstraße
K	Max-Planck-Straße
H	Max-Reger-Straße
L	Max-Stirner-Straße
B	Max-von-der-Grün-Straße
R	Mebartweg
I	Medicusstraße
G	Meistersingerstraße
R	Melanchthonstraße
A	Menzelplatz
R	Meranierring
AI	Merkurstraße
M	Meyernberger Straße
O	Meysenbugweg
O	Meyernreuth
K	Miedelstraße

G	Mittelstraße	
A	Moltkestraße	
AI	Mondweg	
S	Monplaisirstraße	
G	Morethsgut	
A	Mörikeweg	
C	Moritzhöfen	1 - 5 alle, 7, 9
A	Moritzhöfen	ohne 1 - 5, 7, 9
R	Moselstraße	
R	Mosinger Straße	
AI	Mostholzstraße	
H	Mozartstraße	
G	Munckerstraße	
C	Münzgasse	
R	Naabstraße	
L	Narzissenweg	
M	Neckarstraße	1, 3, 5, 7
A	Neckarstraße	ohne 1, 3, 5, 7
M	Neißeweg	
L	Nelkenweg	
AI	Neptunstraße	
SE	Neunkirchner Straße	
R	99 Gärten	
G	Nibelungenhof	
G	Nibelungenstraße	
B	Nobelstraße	
L	Nördlicher Ringweg	
G	Nordring	
B	Nürnberger Straße	1 - 72 alle
O	Nürnberger Straße	92 - 150 alle
K	Obere Röth	
T	Oberer Bergweg	
O	Oberkonnersreuther Straße	
R	Oberobsang	
T	Oberthiergärtner Straße	

S	Ochsenhut	
Al	Odenwaldstraße	
N	Odinweg	
F	Opelsgut	
C	Opernstraße	
Al	Orionstraße	
R	Orlamündeweg	
F	Ortrudweg	
N	Oschenberg	
B	Oskar-Jünger-Straße	
A	Oswald-Merz-Straße	
A	Otto-Hahn-Straße	
I	Ottostraße	
T	Panzerteichweg	
M	Paracelsusring	
C	Parkstraße	
G	Parsifalstraße	
R	Pestalozzistraße	
R	Peter-Henlein-Straße	
A	Peter-Rosegger-Straße	
M	Pettenkofersstraße	
G	Peuntgasse	
OP	Peuntlein	
K	Pfaffenfleck	1
O	Pfaffenfleck	5
K	Pfälzerstraße	
O	Plantage	
Al	Plutostraße	
F	Pognerweg	
Al	Polarstraße	
B	Pommernstraße	
L	Pottaschhütte	
A	Pottensteiner Straße	2, 4, 6 A, B, D, 8, 10
B	Pottensteiner Straße	5, 7, 19
L	Pottensteiner Straße	12 - 18 gerade, 20 - 44 alle, 46 – 74 gerade
N	Prellweg	

R	Preuschwitzer Straße	bis 98
M	Preuschwitzer Straße	99 - 101 ungerade
OP	Preuschwitzer Straße	ab 117
B	Prieserstraße	
SE	Quellengrund	
B	Quellhöfe	1, 2, 3, 5, 7, 10, 50, 51
L	Quellhöfe	Nr. 4
C	Raabestr.	
R	Rabenstein	
H	Raitzelstraße	
R	Rankestraße	
C	Rathenaustraße	Nr. 2
A	Rathenaustraße	ohne Nr. 2
C	Rathstraße	
OP	Rebhuhnweg	
R	Regnitzstraße	
OP	Rehleite	
N	Reichenberger Weg	
A	Rethelstraße	
G	Rheingoldstraße	
R	Rheinstraße	
AI	Rhönstraße	
H	Richard-Strauss-Straße	
C	Richard-Wagner-Straße	ohne Nr. 68, 70, 72
B	Richard-Wagner-Straße	68, 70, 72
R	Richthofenhöhe	
H	Riedelsberger Weg	
H	Riedelsgut	
I	Riedingerstraße	
F	Rienzistraße	
N	Ringstraße	
I	Ritter-v.-Eitzenberger-Straße	
I	Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
A	Robert-Koch-Straße	
T	Rödendorfer Straße	

N	Rodersberg
W	Roggenweg
C	Romanstraße
S	Römerleithen
T	Römersbergweg
A	Röntgenstraße
C	Rosenau
L	Rosenweg
H	Rosestraße
M	Rotkäppchenweg
B	Rotkreuzstraße
A	Rubensstraße
M	Rübezahlweg
A	Rückertweg
A	Rupprechtstraße

M	Saaleweg	
L	Saas	
L	Saaser Berg	
SE	Sandhügel	
O	Sandleite	
S	Sandnerweg	
OP	Sandweg	
AI	Saturnstraße	
M	Sauerbruchstraße	
A	Scheffelstraße	1 - 12 alle
R	Scheffelstraße	16 - 67 ungerade, 42, 44
B	Schellingstraße	
O	Schieferweg	
B	Schlegelstraße	
W	Schlehenbergstraße	
W	Schlehenmühle	
T	Schleienweg	
B	Schleiermacherstraße	
B	Schlesienstraße	
M	Schliemannstraße	
M	Schlierseestraße	
C	Schloßberglein	

B	Schloßhof Birken	
N	Schloßstraße	
M	Schmatzenhöhe	
M	Schneewittchenstraße	
H	Schöne Aussicht	
L	Schopenhauerstraße	
C	Schulstraße	Nr. 1, 3, 4
G	Schulstraße	ohne Nr. 1, 3, 4
H	Schumannstraße	
F	Schupfenschlag	
B	Schützenplatz	
N	Schützenstraße	
K	Schwabenstraße	
M	Schwalbenweg	
Al	Schwarzwaldstraße	
B	Schwedenbrücke	
A	Schwindstraße	
I	Seestraße	
F	Sentaweg	
SE	Seulbitzer Straße	
S	Seulbitzer Weg	
C	Siegfriedstraße	
F	Sieglindestraße	
F	Siegmundstraße	
SE	Sonnenleite	
Ai	Sonnenstraße	
S	Sonntagsstraße	
I	Sophian-Kolb-Straße	
C	Sophienstraße	
T	Sorgenfliehweg	
R	Sparnecker Weg	
A	Sperlingweg	
Al	Spessartstraße	
G	Spinnereistraße	
C	Spitalgasse	
A	Spitzwegstraße	
M	Spreestraße	
H	St. Georgen	
N	St.-Nepomuk-Platz	

A	St.-Nikolaus-Straße	
A	St.-Wolfgang-Straße	
AI	Steigerwaldstraße	
F	Steilweg	
S	Steinachstraße	1, 1 a, 2, 3 - 11 ungerade
N	Steinachstraße	4, 6, 8, 16 - 63
M	Steinbühlweg	
C	Steingrüberpassage	
AI	Steinwaldstraße	
AI	Sternstraße	
M	Sterntalerring	
N	Stettiner Weg	
A	Stielerstraße	
A	Stifterweg	
F	Stolzingstraße	
H	Stuckbergstraße	
N	Sudetenstraße	
L	Südlicher Ringweg	
B	Suttnerstraße	
SE	Talblick	
OP	Talweg	
A	Tannenbergstraße	
R	Tannenweg	
F	Tannhäuserstraße	
M	Tauererweg	
AI	Taunusstraße	
M	Tegernseeweg	
O	Teichweg	
C	Telemannstraße	
F	Telramundweg	
OP	Teufelsgraben	
I	Theodor-Schmidt-Straße	
L	Theodor-Storm-Straße	
L	Thiergärtner Straße	Nr. 1, 1 A
T	Thiergärtner Straße	ohne Nr. 1, 1 A
R	Thurnauer Weg	
H	Tilsiter Str.	

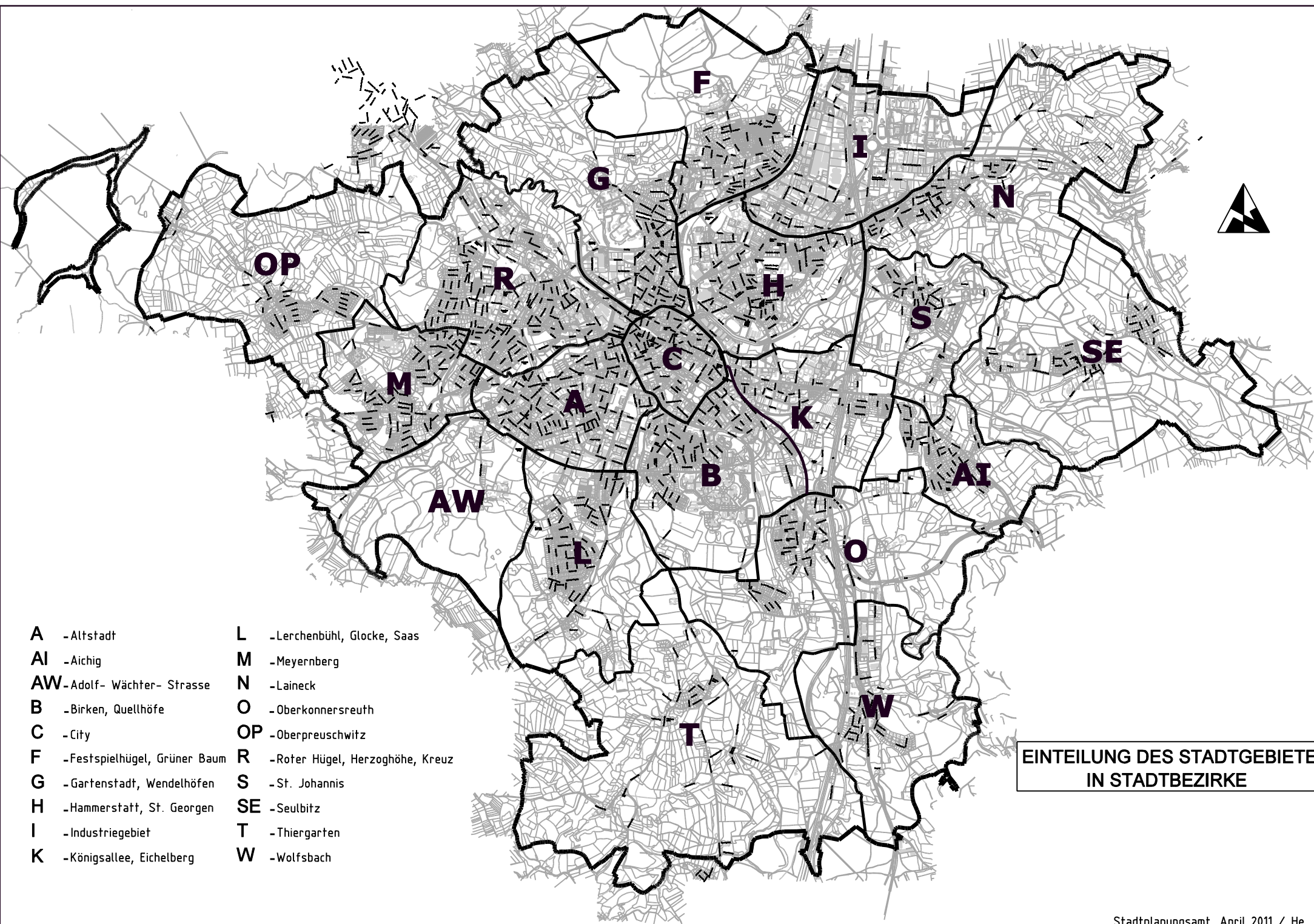
K	Tirolerstraße	
A	Tizianweg	
F	Tristanstraße	
L	Tulpenweg	
G	Tunnelstraße	1, 2, 3, 5, 7
H	Tunnelstraße	4, 6, 11, 13,15

A	Uhlandweg
B	Universitätsstraße
A	Unteres Tor
T	Unterschreezer Straße
OP	Unterpreuschwitz
AI	Uranusstraße

S	Varellweg
L	Veilchenweg
AI	Venusstraße
M	Virchowstraße
T	Vogelherdweg
B	von-Helmholtz-Straße
R	von-Platen-Straße
C	von-Römer-Straße

R	Wacholderweg
OP	Wachtelweg
C	Wahnfriedstraße
M	Walchenseestraße
N	Waldenburgstraße
S	Waldsteinring
SE	Waldstraße
G	Walkürenstraße
A	Wallstraße
N	Warmensteinacher Straße
SE	Wassergasse
H	Weberhof
AI	Wegastraße

I	Weiherstraße	
A	Weißburgerstraße	
W	Weizenweg	
G	Wendelhöfen	
C	Werner-Siemens-Straße	
M	Weserstraße	
B	Wichernstraße	
C	Wieland-Wagner-Straße	1 - 9 ungerade
K	Wieland-Wagner-Straße	11 - 26 alle
OP	Wiesen	
G	Wiesenstraße	
A	Wilhelm-Busch-Straße	
C	Wilhelminenstraße	2, 7
A	Wilhelminenstraße	8 bis 10
H	Wilhelm-Pitz-Straße	
G	Wilhelmsplatz	
H	Wilhelm-von-Dietz-Straße	
M	Winckelmannstraße	
G	Wirthstraße	
B	Wittelsbacherring	38 - 48 gerade
C	Wittelsbacherring	3 - 55 ungerade
A	Wittelsbacherring	2 - 30 gerade
C	Wölfelstraße	
W	Wolfsbacher Straße	
A	Wörthstraße	
F	Wotanstraße	
S	Wunaustraße	
F	Wundersgutstraße	
B	Zeppelinstraße	
S	Ziegelleite	
G	Zweigstraße	



- | | |
|---------------------------------------|--|
| A -Altstadt | L -Lerchenbühl, Glocke, Saas |
| AI -Aichig | M -Meyernberg |
| AW -Adolf- Wächter- Strasse | N -Laineck |
| B -Birken, Quellhöfe | O -Oberkonnorsreuth |
| C -City | OP -Oberpreuschwitz |
| F -Festspielhügel, Grüner Baum | R -Roter Hügel, Herzoghöhe, Kreuz |
| G -Gartenstadt, Wendelhöfen | S -St. Johannes |
| H -Hammerstatt, St. Georgen | SE -Seulbitz |
| I -Industriegebiet | T -Thiergarten |
| K -Königsallee, Eichelberg | W -Wolfsbach |

**EINTEILUNG DES STADTGEBIETES
IN STADTBEZIRKE**

Abschnitt III

BEVÖLKERUNG



	Seite
Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung	77
Einwohner je qkm	78
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	78
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	79 – 80
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit	81
Private Haushalte in Bayreuth	82
Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf	83
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen	84
Bevölkerung mit Hauptwohnung in Bayreuth nach dem Bildungsstand	85
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke	86
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke nach dem Familienstand	87

Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke nach Religionszugehörigkeit	88
Erwerbspersonen mit Hauptwohnung nach der Stellung im Beruf aufgeteilt auf die einzelnen statistischen Bezirke	89
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	90
Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	91
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	92
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	93 – 96
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	97
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	98 – 101
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	102
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern seit 1987	103
B. <u>Bevölkerungsbewegung</u>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	104 – 107
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes	108
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	109 – 111
Eheschließungen, Ehescheidungen	112
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	113
Säuglingssterblichkeit	114
C. <u>Bestattungen</u>	115 - 116

A. Bevölkerungsstand

Ausgangsbasis: Volkszählung 25.05.1987

Stadt Bayreuth am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2010	72.683	34.986	37.697	6.359
31.12.2011	73.111	35.419	37.692	6.459
31.12.2012 *	71.482	34.244	37.238	5.539

Oberfranken am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2011	1.067.408	521.237	546.171	55.343
31.12.2012 *	1.058.711	515.516	543.195	44.498

Bayern am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2011	12.595.891	6.199.656	6.396.235	1.246.317
31.12.2012 *	12.519.571	6.144.209	6.375.362	1.125.430

* auf der Basis Zensus 2011 (vorläufiges Ergebnis)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Einwohner je qkm

Jahr	Einw./qkm	Jahr	Einw./ qkm
1950 *	1.825	2000	1.107
1956**	1.848	2001	1.114
1961 *	1.919	2002	1.114
1970*	2.001	2003	1.117
1972***	1.536	2004	1.113
1976***	1.089	2005	1.105
1978***	1.041	2006	1.099
1990	1.081	2007	1.093
1995	1.091	2008	1.090
1996	1.101	2009	1.085
1997	1.101	2010	1.086
1998	1.102	2011	1.093
1999	1.106	2012****	1.068

Anzahl der Frauen pro 100 Männer

Jahr	in Bayreuth	in Oberfranken	in Bayern
1970 *	121,0	113,2	110,4
1972 ***	120,6	113,4	109,2
1976 ***	125,0	113,6	109,9
1978 ***	120,6	113,2	109,6
1990	112,7	107,4	106,1
1995	111,2	106,4	104,9
1996	109,9	106,3	104,9
1997	109,4	106,3	105,1
1998	109,5	106,2	105,0
1999	109,1	106,1	104,9
2000	108,8	106,0	104,7
2001	108,6	105,9	104,5
2002	108,3	105,8	104,3
2003	108,1	105,7	104,4
2004	107,9	105,7	104,4
2005	108,3	105,7	104,3
2006	108,7	105,6	104,2
2007	108,2	105,6	104,0
2008	107,5	105,4	104,0
2009	107,3	105,2	103,9
2010	107,7	105,1	103,7
2011	107,1	104,8	103,2
2012 ****	108,7	105,4	103,8

* Volkszählungsergebnis

** Ergebnis der Wohnungszählung

*** Eingemeindung: **1972** Oberkonnnersreuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

**** auf der Basis Zensus 2011 (vorläufiges Ergebnis)

Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Einwohner insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1933*	37.196	17.570	19.626
1939*	45.028	21.948	23.080
1946*	55.612	24.459	31.153
1950*	58.800	26.526	32.274
1956**	59.544	26.306	33.238
1959	61.088	26.827	34.261
1961*	61.835	27.482	34.353
1965	63.152	28.394	34.758
1970*	64.536	29.246	35.290
1972***	66.800	30.279	36.521
1976***	69.256	31.221	38.035
1978***	70.039	31.746	38.293
1980	70.633	32.197	38.436
1984	71.811	33.222	38.589
1986	72.326	33.648	38.678
1987*	69.813	32.274	37.539
1990	72.345	34.007	38.338
1992	73.296	34.664	38.632
1994	72.840	34.560	38.280
1996	73.676	35.090	38.586
1998	73.708	35.182	38.526
2000	74.153	35.521	38.632
2001	74.519	35.715	38.804
2002	74.558	35.793	38.765
2003	74.818	35.959	38.859
2004	74.548	35.842	38.706
2005	73.997	35.530	38.467
2006	73.503	35.226	38.277
2007	73.097	35.109	37.988
2008	72.935	35.147	37.788
2009	72.576	35.007	37.569
2010	72.683	34.986	37.697
2011	73.111	35.419	37.692
2012****	71.482	34.244	37.238

* Volkszählungsergebnisse

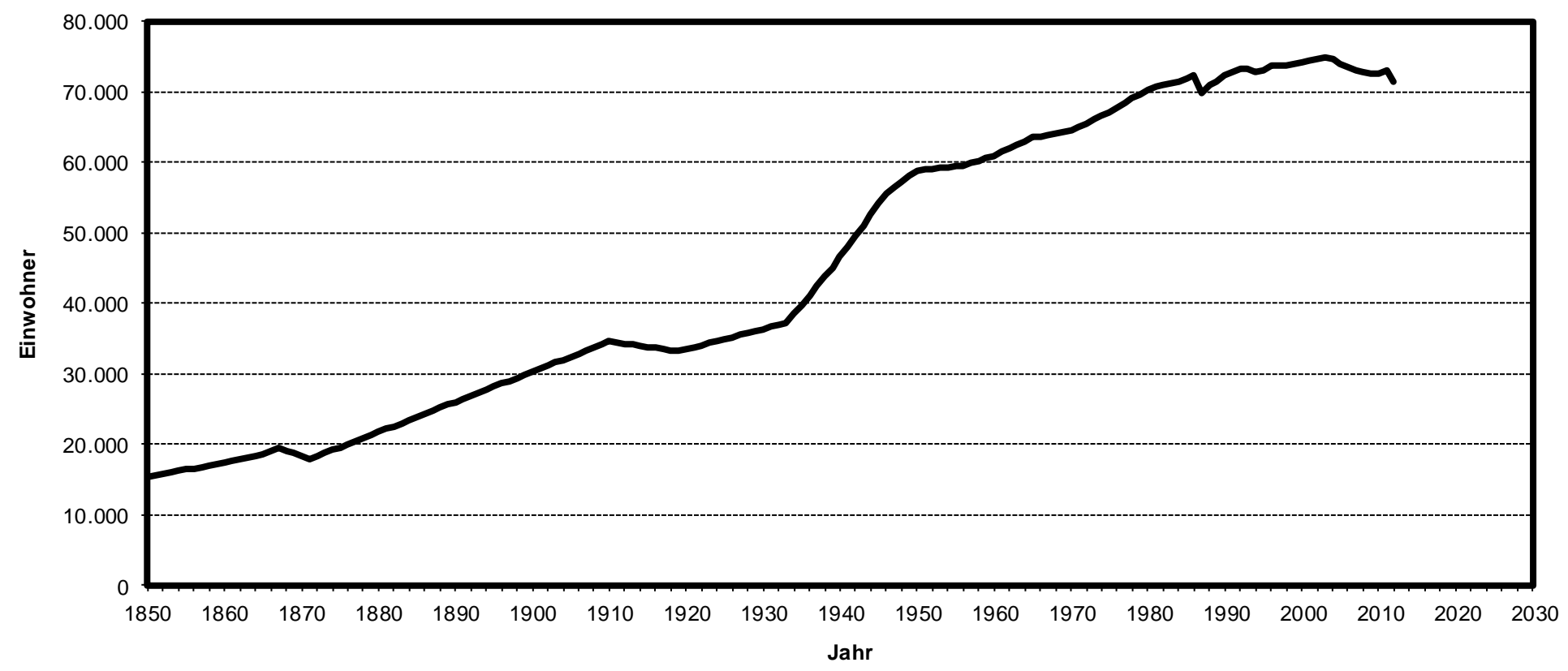
** Ergebnisse der Wohnungszählung ab 1957, Stichtag jeweils 31.12.

*** Eingemeindung: **1972** Oberkonnereuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, ,Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

**** auf der Basis Zensus 2011 (vorläufiges Ergebnis)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Entwicklung der Einwohnerzahlen 1850 - 2012



Die Wohnbevölkerung nach dem Familienstand

Familienstand:	Ergebnis der Volkszählung:	davon			in v. H.		
		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Ledig	1950	25.523	11.856	13.667	43,4	44,7	42,3
	1961	24.309	11.215	13.094	39,3	40,8	38,1
	1970*	25.519	12.482	13.037	38,0	41,0	35,5
	1987**	27.127	14.023	13.104	38,8	43,5	34,9
Verheiratet	1950	27.111	13.432	13.686	46,2	50,6	42,4
	1961	29.867	14.914	14.953	48,3	54,3	43,5
	1970*	33.051	16.499	16.552	49,2	54,2	45,1
	1987**	32.110	16.020	16.090	46,0	49,6	42,9
Verwitwet	1950	5.052	820	4.232	8,6	3,1	13,1
	1961	6.125	828	5.297	9,9	3,0	15,4
	1970*	6.783	886	5.897	10,1	2,9	16,1
	1987**	7.252	949	6.303	10,4	2,9	16,8
Geschieden	1950	1.107	418	689	1,7	1,6	2,1
	1961	1.534	525	1.009	2,5	1,9	2,9
	1970*	1.793	596	1.197	2,7	1,9	3,3
	1987**	3.324	1.282	2.042	4,8	4,0	5,4

Die Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

	Ergebnis der Volkszählung:	davon			in v. H.		
		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Evangelisch	1950	42 376	18 630	23 746	72,1	70,2	73,6
	1961	43 876	19 100	24 776	71	69,5	72,1
	1970*	45 638	20 290	25 348	68	66,6	69,1
	1987**	44 505	20 053	24 452	63,7	62,1	65,1
Röm.-kath.	1950	14 641	6 912	7 729	24,9	26,1	23,9
	1961	16 440	7 553	8 887	26,6	27,5	25,9
	1970*	18 707	8 695	10 012	27,9	28,5	27,3
	1987**	20 104	9 371	10 733	28,8	29,1	28,6
Sonstige und keiner Kirche Zugehörige	1950	1 783	984	799	3	3,7	2,5
	1961	1 519	829	690	2,4	3	2
	1970*	2 801	1 478	1 323	4,1	4,9	3,6
	1987**	5 204	2 850	2 354	7,5	8,8	6,3

* Stand nach der Gebietsreform zum 01.07.1972

** ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Private Haushalte* in Bayreuth

(Volkszählungsergebnisse)

	13.09.50	06.06.61	27.05.70**	25.05.87
Private Haushalte insges.	20 642	22 847	25 774	34 582
davon				
Einpersonenhaushalte	4 803	5 892	7 201	14 941
Mehrpersonenhaushalte mit				
2 Personen	5 342	6 631	7 358	9 542
3 Personen	4 761	5 124	5 286	5 321
4 Personen	3 164	3 102	3 598	3 469
5 und mehr Personen	2 572	2 098	2 331	1 309
Mehrpersonenhaushalte insges.	15 839	16 955	18 573	19 641
Personen in Privat-haushalten	57 226	58 663	65 349	70 904
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,8	2,6	2,5	2,1

* Haushalte in bewohnten Wohnungen
weitere Angaben siehe Abschn. IX

** Stand nach der Gebietsreform zum 1.7.1972

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf

Art der Erwerbstätigkeit	Ergebnis der Volkszählung				i. v. H. der Erwerbstätigen			in v. H. der Wohnbevölkerung insgesamt
		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	
Selbständige	1950	3.452	2.600	852	13,2	16,2	8,2	5,9
	1961	2.870	2.148	722	10,2	12,9	6,3	4,6
	1970*	2.422	1.835	587	8,2	10,4	5,0	3,6
	1987**	2.082	1.543	539	7,1	9,1	4,3	3,0
Mithelfende Familienangehörige	1950	1.241	184	1.057	4,7	1,1	10,4	2,1
	1961	1.064	131	933	3,8	0,8	8,1	1,7
	1970*	947	104	843	3,2	0,6	7,2	1,4
	1987**	312	63	249	1,1	0,4	2,0	0,4
Beamte und Angestellte einschl. kaufm. und techn. Auszubildende	1950	8.429	5.388	3.041	32,1	33,5	30,0	14,3
	1961	11.650	6.949	4.701	41,4	41,7	41,0	18,8
	1970*	14.768	9.153	5.615	50,4	51,8	48,1	22,0
	1987**	17.108	9.074	8.034	58,1	53,7	64,0	24,5
Arbeiter einschl. gewerbl. Auszubildende	1950	13.097	7.903	5.194	50,0	49,2	51,2	22,3
	1961	12.538	7.443	5.095	44,6	44,6	44,5	20,3
	1970*	11.209	6.580	4.629	38,2	37,2	39,7	16,7
	1987**	9.939	6.206	3.733	33,7	36,8	29,7	14,2
Erwerbspersonen insgesamt	1950	26.219	16.075	10.144	-	-	-	44,6
	1961	28.122	16.671	11.451	-	-	-	45,4
	1970*	29.346	17.672	11.674	-	-	-	43,7
	1987**	29.441	16.886	12.555	-	-	-	42,1

* nach dem Stand der Gebietsreform zum 01.07.1972

** ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Ergebnis der Volkszählung				i. v. H. der Erwerbstätigen			in v. H. der Wohnbevölkerung insgesamt
		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	
Land- und Forstwirtschaft	1950	879	466	413	3,4	2,9	4,1	1,5
	1961	626	360	266	2,2	2,2	2,3	1
	1970*	437	234	203	1,5	1,3	1,7	0,7
	1987**	339	211	128	1,2	1,3	1	0,5
Produzierendes Gewerbe	1950	11.174	7.590	3.584	42,6	47,2	35,3	19
	1961	12.619	7.938	4.681	44,9	47,6	40,9	20,4
	1970*	11.405	7.413	3.992	38,9	41,9	34,2	17
	1987**	9.321	6.287	3.034	31,7	37,2	24,2	13,4
Handel und Verkehr	1950	5.128	3.226	1.902	19,5	20,1	18,8	8,7
	1961	6.074	3.563	2.511	21,6	21,4	21,9	9,8
	1970*	5.734	3.140	2.594	19,5	17,8	22,2	8,5
	1987**	5.167	2.685	2.482	17,6	15,9	19,8	7,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche und Dienstleistungsbetriebe	1950	9.038	4.793	4.245	34,5	29,8	41,8	15,4
	1961	8.803	4.810	3.993	31,3	28,8	34,9	14,2
	1970*	11.770	6.885	4.885	40,1	39	41,9	17,5
	1987**	14.614	7.703	6.911	49,6	45,6	55,5	20,9
Erwerbspersonen insgesamt	1950	26.219	16.075	10.144	-	-	-	44,6
	1961	28.122	16.671	11.451	-	-	-	45,4
	1970*	29.346	17.672	11.674	-	-	-	43,7
	1987**	29.441	16.886	12.555	-	-	-	42,2

* nach dem Stand der Gebietsreform zum 01.07.1972

** ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerung mit Hauptwohnung in Bayreuth nach dem Bildungsstand

am 25. Mai 1987

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit Angaben zum höchsten allgemeinen Schulabschluss:

Schulabschluss	gesamt	in %	männlich	weiblich
Volks- und Hauptschule	26.900	57,7	12.629	14.271
Realschule oder vergleichbarer Abschluss	9.771	21,0	4.106	5.665
Hochschul-/ Fachhochschulreife	9.920	21,3	5.916	4.004
insgesamt	46.591		22.651	23.940

von den 46 591 Personen mit Schulabschluss erreichten den höchsten beruflichen Abschluss:

Berufsabschluss	gesamt	in %	männlich	weiblich
an einer Berufs- und Fachschule	5.130	47,1	2.209	2.921
an einer Hochschule/ Fachhochschule	5.771	52,9	3.764	2.007
insgesamt	10.901		5.973	4.928

Teil 1: Volks- und Berufszählung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Aufteilung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke

Bezirk	am 31.12.2011			Zuzüge		Wegzüge		Geburten		Sterbefälle		am 31.12.2012		
	m	w	insges.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	insges.
A	5.215	5.950	11.165	1.027	997	952	880	50	48	68	66	5.272	6.049	11.321
AI	839	838	1.677	55	68	61	57	5	5	7	4	831	850	1.681
AW	32	40	72	4	4	7	2	1	0	0	0	30	42	72
B	2.512	3.024	5.536	575	654	511	596	16	11	29	86	2.563	3.007	5.570
C	2.259	2.316	4.575	570	535	537	532	10	17	14	11	2.288	2.325	4.613
F	1.878	2.059	3.937	231	245	202	215	14	9	20	19	1.901	2.079	3.980
G	2.470	2.443	4.913	570	488	556	527	25	21	12	15	2.497	2.410	4.907
H	4.123	4.334	8.457	618	481	783	536	25	35	40	39	3.943	4.275	8.218
I	713	629	1.342	139	110	114	97	6	5	5	6	739	641	1.380
K	1.870	2.215	4.085	234	242	263	278	11	10	16	12	1.836	2.178	4.014
L	1.530	1.601	3.131	155	120	138	119	10	10	19	14	1.538	1.598	3.136
M	3.056	3.335	6.391	375	457	413	422	25	20	32	40	3.011	3.350	6.361
N	1.109	1.257	2.366	80	97	98	95	8	7	7	13	1.092	1.253	2.345
O	1.007	1.006	2.013	151	141	111	118	10	15	6	3	1.051	1.041	2.092
OP	673	678	1.351	43	40	46	48	4	2	3	6	671	666	1.337
R	4.024	4.485	8.509	538	557	573	568	35	30	57	67	3.967	4.437	8.404
S	550	632	1.182	31	37	39	45	2	3	7	4	537	623	1.160
SE	485	437	922	33	28	23	28	2	2	3	3	494	436	930
T	289	285	574	20	21	23	19	0	1	5	2	281	286	567
W	352	322	674	26	34	37	41	1	1	2	2	340	314	654
Gesamt:	34.986	37.887	72.872	5.475	5.356	5.487	5.223	260	252	352	412	34.882	37.860	72.741

Quelle: Eigene Fortschreibung der Volkszählung von 25. Mai 1987 einschließlich der Zuzüge aus bzw. Wegzüge nach anderen Stadtbezirken

Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke nach dem Familienstand

(Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987)

Bezirk	insges.	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %
A	11.361	4.516	39,75	4.869	42,85	1.238	10,90	738	6,50
AW	101	38	37,62	53	52,48	7	6,93	3	2,97
AI	1.685	689	40,89	877	52,05	89	5,28	30	1,78
B	4.864	1.884	38,73	2.100	43,18	684	14,06	196	4,03
C	4.255	1.886	44,32	1.559	36,64	516	12,13	294	6,91
F	4.268	1.543	36,15	2.250	52,72	330	7,73	145	3,40
G	4.608	1.954	42,40	1.977	42,91	439	9,53	238	5,16
H	8.267	3.223	38,99	3.711	44,89	922	11,15	411	4,97
I	1.558	670	43,00	623	39,99	147	9,44	118	7,57
K	4.131	1.495	36,19	1.991	48,20	426	10,31	219	5,30
L	2.833	905	31,95	1.521	53,69	312	11,01	95	3,35
M	6.142	2.497	40,66	2.911	47,39	479	7,80	255	4,15
N	2.541	884	34,79	1.223	48,13	363	14,29	71	2,79
O	644	285	44,25	298	46,28	49	7,61	12	1,86
OP	862	330	38,28	453	52,56	65	7,54	14	1,62
R	8.842	3.237	36,61	4.190	47,38	998	11,29	417	4,72
S	1.333	483	36,23	707	53,04	106	7,95	37	2,78
SE	534	215	40,26	280	52,44	29	5,43	10	1,87
T	505	198	39,21	267	52,87	31	6,14	9	1,78
W	479	195	40,71	250	52,19	22	4,59	12	2,51
insges.	69.813	27.127	38,86	32.110	45,99	7.252	10,39	3.324	4,76

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke nach Religionszugehörigkeit

(Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987)

Bezirk	Bevölkerung insges.	Religionszugehörigkeit, darunter							
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch		islamische Religionsgemeinschaft		andere oder sonstige Religionsgemeinschaften	
		insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %
A	11.361	3.238	28,50	7.351	64,70	219	1,93	553	4,87
AW	101	36	35,64	63	62,38	-	-	2	1,98
AI	1.685	516	30,62	1.078	63,97	7	0,42	84	4,99
B	4.864	1.591	32,71	2.972	61,11	6	0,12	295	6,06
C	4.255	1.275	29,96	2.509	58,97	97	2,28	374	8,79
F	4.268	1.271	29,78	2.785	65,25	11	0,26	201	4,71
G	4.608	1.315	28,54	2.697	58,53	272	5,90	324	7,03
H	8.267	2.189	26,48	5.235	63,32	453	5,48	390	4,72
I	1.558	487	31,26	976	62,64	23	1,48	72	4,62
K	4.131	1.283	31,06	2.562	62,02	48	1,16	238	5,76
L	2.833	754	26,61	1.951	68,87	8	0,28	120	4,24
M	6.142	1.996	32,50	3.665	59,67	23	0,37	458	7,46
N	2.541	654	25,74	1.785	70,24	4	0,16	98	3,86
O	644	200	31,06	416	64,59	-	-	28	4,35
OP	862	149	17,29	686	79,58	-	-	27	3,13
R	8.842	2.533	28,65	5.676	64,19	81	0,92	552	6,24
S	1.333	323	24,23	954	71,57	-	-	56	4,20
SE	534	109	20,41	391	73,22	-	-	34	6,37
T	505	68	13,47	407	80,59	5	0,99	25	4,95
W	479	117	24,43	346	72,23	-	-	16	3,34
Gesamt	69.813	20.104	28,80	44.505	63,75	1.257	1,80	3.947	5,65

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**Erwerbspersonen mit Hauptwohnung nach der Stellung im Beruf
aufgeteilt auf die einzelnen statistischen Bezirke***

Bezirk	Erwerbs- personen		Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		davon					
							Beamte, Richter, Soldaten usw.		Angestellte, kaufm./ techn. Auszubildende		Arbeiter, gewerblich Auszubildende	
	insges.		insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %
A	4.554	240	5,27	27	0,59	630	13,83	1.763	38,71	1.894	41,60	
AI	55	3	5,45	-	-	10	18,18	25	45,46	17	30,91	
AW	809	51	6,30	10	1,24	177	21,88	359	44,37	212	26,21	
B	1.650	128	7,76	20	1,21	356	21,58	758	45,93	388	23,52	
C	1.871	235	12,56	20	1,07	229	12,24	852	45,54	535	28,59	
F	1.906	127	6,66	16	0,84	381	19,99	944	49,53	438	22,98	
G	1.924	184	9,56	21	1,09	257	13,36	817	42,47	645	33,52	
H	3.384	167	4,93	34	1,00	525	15,51	1.279	37,80	1.379	40,76	
I	746	33	4,42	3	0,40	133	17,83	258	34,58	319	42,77	
K	1.827	95	5,20	10	0,55	252	13,79	713	39,03	757	41,43	
L	1.288	86	6,68	17	1,32	216	16,77	558	43,32	411	31,91	
M	2.666	210	7,88	28	1,05	490	18,38	1.301	48,80	637	23,89	
N	1.132	59	5,21	8	0,71	169	14,93	452	39,93	444	39,22	
O	293	36	12,29	10	3,41	46	15,70	107	36,52	94	32,08	
OP	402	40	9,95	17	4,23	60	14,93	161	40,04	124	30,85	
R	3.591	227	6,32	29	0,81	541	15,07	1.536	42,77	1.258	35,03	
S	621	53	8,53	8	1,29	107	17,23	243	39,13	210	33,82	
SE	261	42	16,09	18	6,90	45	17,24	108	41,38	48	18,39	
T	222	30	13,51	12	5,41	34	15,32	72	32,43	74	33,33	
W	239	36	15,06	4	1,67	40	16,74	104	43,52	55	23,01	
insges.	29.441	2.082	7,07	312	1,06	4.698	15,95	12.410	42,15	9.939	33,77	

* Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Altersaufbau der Stadt Bayreuth

Stand: 31.12.2011
auf der Basis der Volkszählung 1987

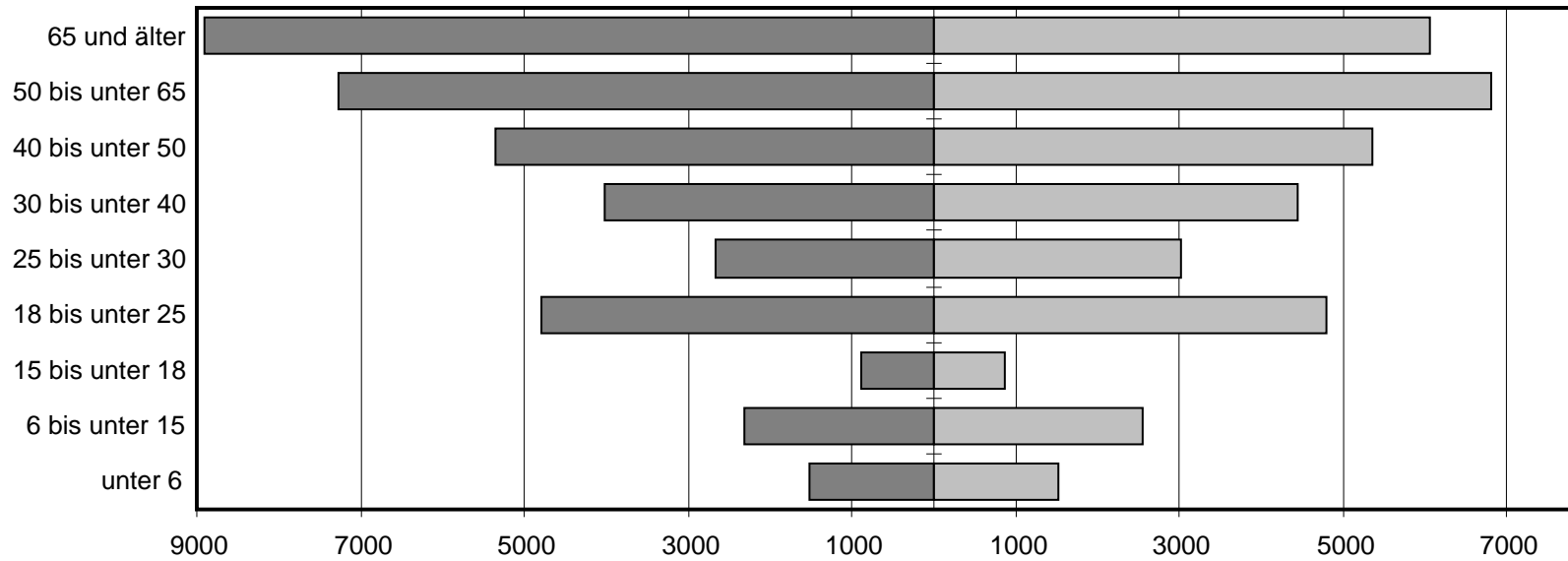
Altersjahre	insges.	davon		insges. in %	davon in %	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
unter 6	3.051	1.527	1.524	4,17	2,09	2,08
6 bis unter 15	4.850	2.547	2.303	6,63	3,48	3,15
15 bis unter 18	1.763	871	892	2,41	1,19	1,22
18 bis unter 25	9.576	4.788	4.788	13,10	6,55	6,55
25 bis unter 30	5.679	3.018	2.661	7,77	4,13	3,64
30 bis unter 40	8.450	4.440	4.010	11,56	6,08	5,48
40 bis unter 50	10.708	5.367	5.341	14,65	7,34	7,31
50 bis unter 65	14.077	6.807	7.270	19,25	9,31	9,94
65 oder älter	14.957	6.054	8.903	20,46	8,28	12,18
Gesamt	73.111	35.419	37.692	100,00	48,45	51,55

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht

Stand: 31.12.2011
auf der Basis der Volkszählung 1987

■ weiblich □ männlich



Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur

(Ergebnisse der Volkszählung von 25.Mai 1987)

Bezirk	insges.	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 65		65 bis unter 75		75 und älter	
		insges.	in %	insg.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %
A	11 361	621	5,46	869	7,65	363	3,20	1 584	13,94	1 062	9,35	1 415	12,45	1 331	11,72	1 977	17,40	1 155	10,17	984	8,66
AW	101	1	0,99	8	7,92	4	3,96	20	19,81	5	4,95	13	12,87	16	15,84	27	26,73	4	3,96	3	2,97
AI	1 685	115	6,82	189	11,22	82	4,87	229	13,59	122	7,24	256	15,19	322	19,11	232	13,77	71	4,21	67	3,98
B	4 864	194	3,99	313	6,44	149	3,06	774	15,91	356	7,32	499	10,26	540	11,10	796	16,37	599	12,31	644	13,24
C	4 255	168	3,95	213	5,01	116	2,73	733	17,23	485	11,4	541	12,71	530	12,46	594	13,96	438	10,28	437	10,27
F	4 268	203	4,76	392	9,18	180	4,22	455	10,66	303	7,10	627	14,69	660	15,46	782	18,32	401	9,40	265	6,21
G	4 608	231	5,01	325	7,05	160	3,47	624	13,54	418	9,07	656	14,24	613	13,30	697	15,13	463	10,05	421	9,14
H	8 267	415	5,02	798	9,65	275	3,33	1 092	13,21	735	8,89	1 031	12,47	992	12,00	1 393	16,85	887	10,73	649	7,85
I	1 558	59	3,79	99	6,35	57	3,66	274	17,59	160	10,27	231	14,83	210	13,48	223	14,31	123	7,89	122	7,83
K	4 131	224	5,42	327	7,92	158	3,82	542	13,12	309	7,48	535	12,95	585	14,16	750	18,16	402	9,73	299	7,24
L	2 833	112	3,95	197	6,95	96	3,39	331	11,69	224	7,91	335	11,82	399	14,08	672	23,72	258	9,11	209	7,38
M	6 142	354	5,76	576	9,38	220	3,58	834	13,58	563	9,17	946	15,40	872	14,20	948	15,43	468	7,62	361	5,88
N	2 541	122	4,80	201	7,91	90	3,54	291	11,45	198	7,79	316	12,44	372	14,64	423	16,65	235	9,25	293	11,53
O	644	38	5,90	62	9,64	31	4,81	89	13,82	65	10,09	105	16,30	96	14,91	88	13,66	44	6,83	26	4,04
OP	862	71	8,24	95	11,02	42	4,87	71	8,24	69	8,00	158	18,33	116	13,46	129	14,96	73	8,47	38	4,41
R	8 842	445	5,03	648	7,33	345	3,90	1 094	12,37	694	7,85	1 071	12,11	1 170	13,23	1 590	17,99	1 023	11,57	762	8,62
S	1 333	68	5,10	128	9,60	52	3,90	167	12,53	89	6,68	174	13,05	215	16,13	257	19,28	90	6,75	93	6,98
SE	534	28	5,24	49	9,18	24	4,49	82	15,36	29	5,43	62	11,61	115	21,54	89	16,66	38	7,12	18	3,37
T	505	27	5,35	69	13,36	19	3,76	64	12,67	30	5,94	77	15,25	80	15,84	80	15,84	37	7,33	22	4,36
W	479	36	7,52	53	11,06	20	4,18	61	12,73	41	8,56	93	19,42	86	17,95	54	11,27	20	4,18	15	3,13
insges	69 813	3 532	5,06	5 611	8,04	2 483	3,56	9 411	13,48	5 957	8,53	9 141	13,09	9 320	13,35	11 801	16,91	6 829	9,78	5 728	8,20

Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren

auf der Basis Volkszählung 1987

am 31.12.2010				am 31.12.2011			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
				2011	480	232	248
2010	554	264	290	2010	531	258	273
2009	495	263	232	2009	484	251	233
2008	554	281	273	2008	555	279	276
2007	521	268	253	2007	514	272	242
2006	483	230	253	2006	487	235	252
2005	515	267	248	2005	524	270	254
2004	492	259	233	2004	495	260	235
2003	501	269	232	2003	497	267	230
2002	538	285	253	2002	537	285	252
2001	508	269	239	2001	518	272	246
2000	576	303	273	2000	572	306	266
1999	529	272	257	1999	533	274	259
1998	583	317	266	1998	576	313	263
1997	600	301	299	1997	598	300	298
1996	554	241	313	1996	558	245	313
1995	615	335	280	1995	611	326	285
1994	581	291	290	1994	594	300	294
1993	641	332	309	1993	775	396	379
1992	684	347	337	1992	1.072	540	532
1991	993	429	564	1991	1.416	687	729
1990	1.456	685	771	1990	1.646	841	805
1989	1.579	714	865	1989	1.643	755	888
1988	1.609	822	787	1988	1.587	835	752
1987	1.445	711	734	1987	1.437	734	703
1986	1.413	763	650	1986	1.347	737	610
1985	1.233	623	610	1985	1.194	625	569
1984	1.115	595	520	1984	1.069	572	497
1983	1.087	561	526	1983	1.049	553	496
1982	1.080	567	513	1982	1.020	531	489
1981	1.036	548	488	1981	985	520	465
1980	969	492	477	1980	927	472	455

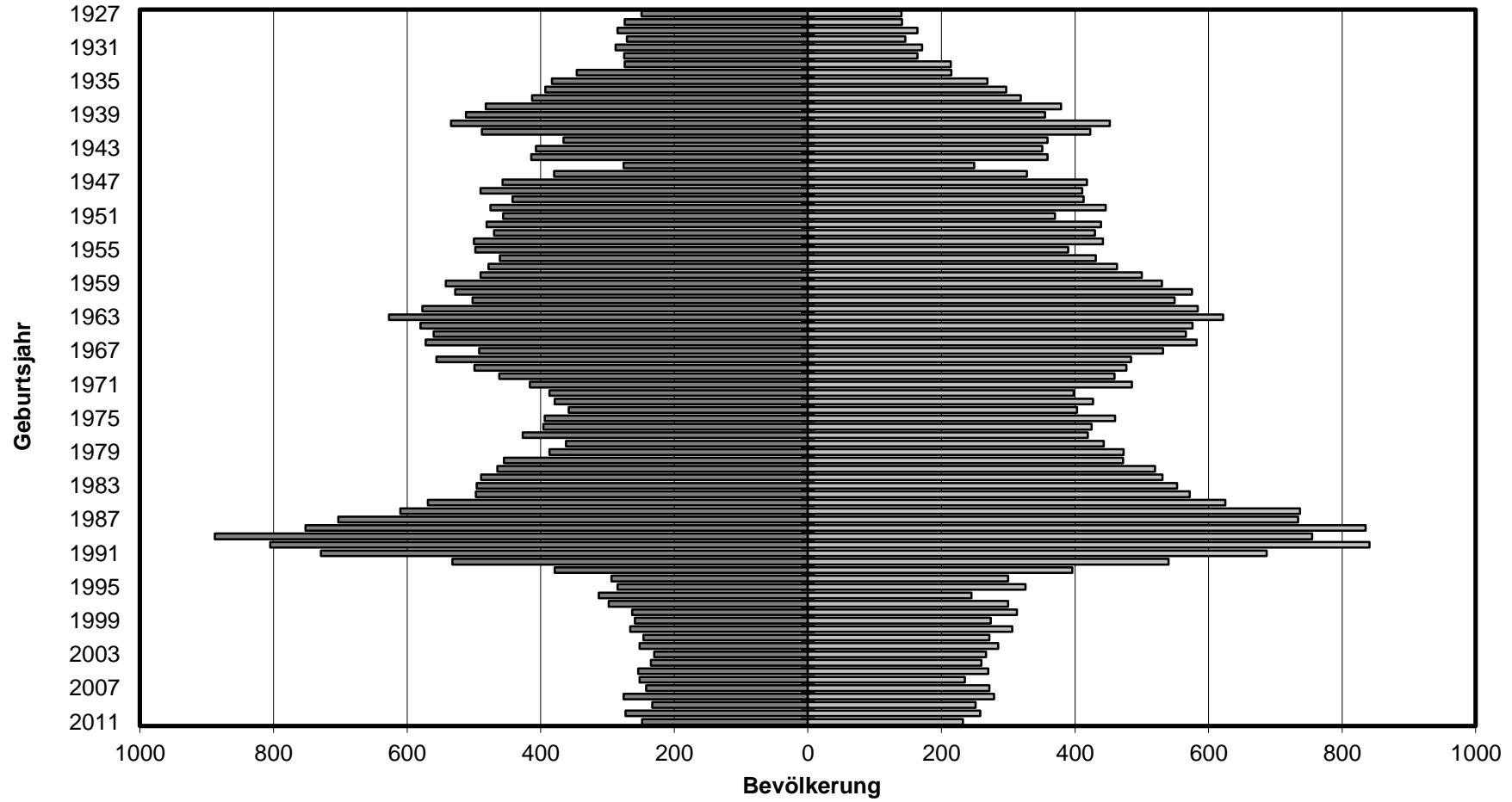
am 31.12.2010				am 31.12.2011			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
1979	883	489	394	1979	860	473	387
1978	815	453	362	1978	805	443	362
1977	857	438	419	1977	846	419	427
1976	825	442	383	1976	821	425	396
1975	877	479	398	1975	854	460	394
1974	769	409	360	1974	761	403	358
1973	820	432	388	1973	806	427	379
1972	793	403	390	1972	785	398	387
1971	911	481	430	1971	901	485	416
1970	922	460	462	1970	921	459	462
1969	975	472	503	1969	976	477	499
1968	1.045	485	560	1968	1.040	484	556
1967	1.017	528	489	1967	1.024	532	492
1966	1.157	583	574	1966	1.154	582	572
1965	1.124	565	559	1965	1.126	566	560
1964	1.161	579	582	1964	1.156	576	580
1963	1.238	622	616	1963	1.249	622	627
1962	1.154	582	572	1962	1.161	584	577
1961	1.058	552	506	1961	1.051	549	502
1960	1.111	582	529	1960	1.103	575	528
1959	1.082	539	543	1959	1.072	530	542
1958	986	495	491	1958	990	500	490
1957	947	464	483	1957	941	463	478
1956	895	428	467	1956	892	431	461
1955	898	397	501	1955	888	390	498
1954	958	454	504	1954	942	442	500
1953	908	430	478	1953	900	430	470
1952	933	444	489	1952	920	439	481
1951	841	387	454	1951	826	370	456
1950	929	452	477	1950	921	446	475
1949	862	419	443	1949	855	413	442
1948	902	409	493	1948	901	411	490
1947	889	424	465	1947	875	418	457
1946	717	338	379	1946	708	328	380

am 31.12.2010				am 31.12.2011			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
1945	536	256	280	1945	525	249	276
1944	791	370	421	1944	773	359	414
1943	768	355	413	1943	758	351	407
1942	734	366	368	1942	725	359	366
1941	928	430	498	1941	911	423	488
1940	1.001	463	538	1940	986	452	534
1939	878	361	517	1939	867	355	512
1938	873	389	484	1938	861	379	482
1937	742	326	416	1937	732	319	413
1936	700	301	399	1936	690	297	393
1935	662	273	389	1935	652	269	383
1934	583	230	353	1934	561	215	346
1933	503	219	284	1933	488	214	274
1932	453	172	281	1932	439	164	275
1931	476	178	298	1931	459	171	288
1930	450	156	294	1930	417	146	271
1929	480	175	305	1929	449	164	285
1928	454	155	299	1928	415	141	274
1927	421	156	265	1927	389	140	249
1926	403	121	282	vor 1927	2.152	559	1.593
1925	596	133	463				
vor 1925	1.453	381	1.072				
Insgesamt	72.683	34.986	37.697	Insgesamt	73.111	35.419	37.692

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren

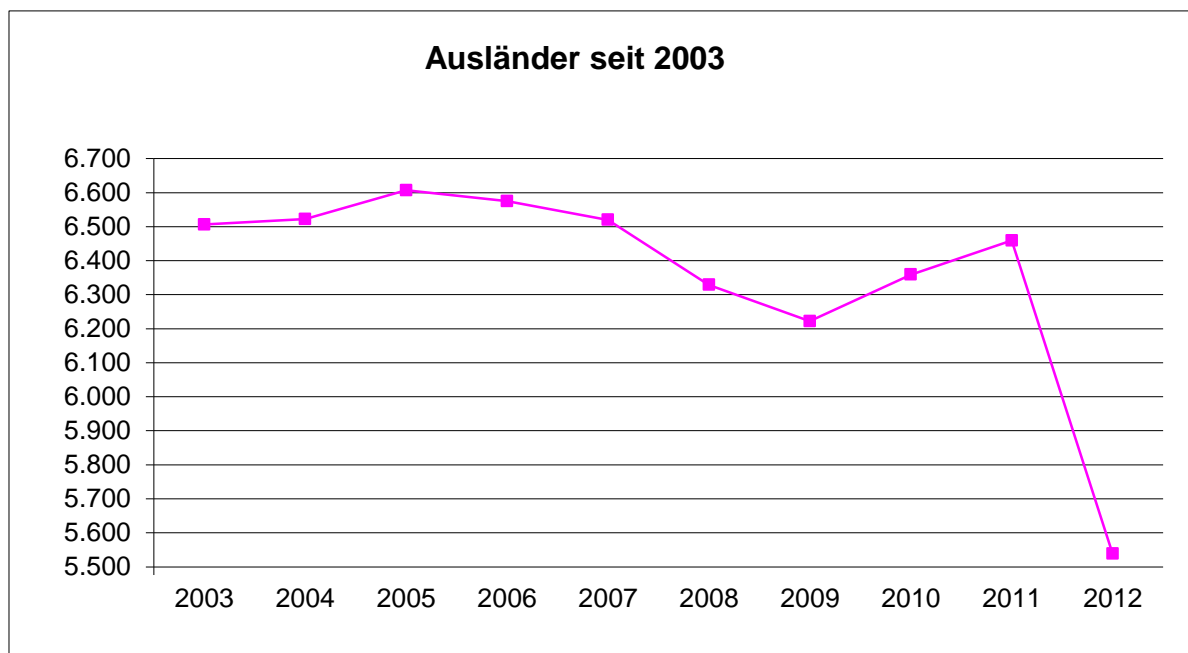
auf der Basis Volkszählung 1987



Ausländerentwicklung

auf der Basis Volkszählung 1987

Jahr	Ausländer
31.12.2003	6.506
31.12.2004	6.522
31.12.2005	6.607
31.12.2006	6.575
31.12.2007	6.520
31.12.2008	6.329
31.12.2009	6.222
31.12.2010	6.359
31.12.2011	6.459
31.12.2012*	5.539



* auf Basis Zensus 2011 (vorläufiges Ergebnis)

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)

am 31.12.2012			
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
afghanisch	43	29	14
ägyptisch	21	14	7
albanisch	26	18	8
algerisch	25	14	11
amerikanisch	462	260	202
angolisch	23	13	10
argentinisch	8	4	4
armenisch	33	19	14
aserbaidtschanisch	44	27	17
äthiopisch	60	31	29
australisch	23	15	8
bangladeschisch	3	2	1
belgisch	12	7	5
beninisch	12	8	4
bolivianisch	5	2	3
bosnisch-herzegowinisch	118	67	51
brasilianisch	82	33	49
britisch	84	41	43
bulgarisch	65	30	35
burkinisch	3	1	2
buthanisch	4	2	2
chilenisch	8	6	2
chinesisch (Republik China)	8	4	4
chinesisch (Volksrepublik China)	336	113	223
dänisch	7	5	2
dominikanisch	5	4	1
ecuadorianisch	8	6	2
eritreisch	4	1	3
estnisch	9	5	4
finnisch	14	2	12
französisch	156	65	91
georgisch	22	14	8

Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
ghanaisch	15	10	5
griechisch	184	109	75
guineisch	4	0	4
haitianisch	2	2	0
honduranisch	3	2	1
indisch	48	22	26
indonesisch	8	3	5
irakisch	157	115	42
iranisch	114	67	47
irisch	9	3	6
isländisch	1	1	-
israelisch	12	8	4
italienisch	578	337	241
ivorisch	8	2	6
jamaikanisch	1	0	1
japanisch	37	15	22
jemenitisch	1	0	1
jordanisch	6	4	2
kamerunisch	21	14	7
kanadisch	14	8	6
kasachisch	2.345	1.097	1.248
kenianisch	38	21	17
kirgisisch	256	114	142
kolumbianisch	15	9	6
kombodschanisch	1	0	1
kongolesisch	10	3	7
koreanisch	50	21	29
kosovarisch	201	109	92
kroatisch	89	49	40
kubanisch	7	4	3
kuwaitisch	1	1	0
lettisch	18	5	13
libanesisch	13	8	5
libysch	8	6	2
litauisch	24	14	10
luxemburgisch	4	2	2
malaysisch	3	2	1
malisch	1	1	0
maltesisch	2	-	2

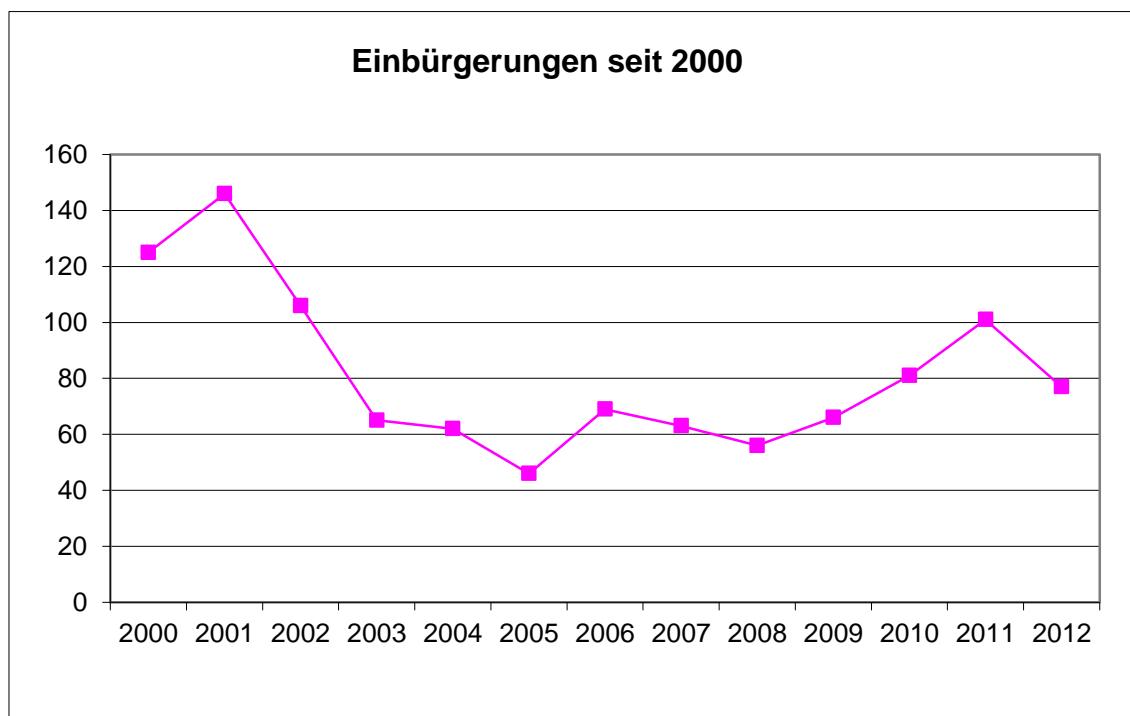
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
marokkanisch	54	29	25
mauritisch	1	0	1
mazedonisch	47	24	23
mexikanisch	17	7	10
moldauisch	53	26	27
mongolisch	5	2	3
montenegrinisch	6	2	4
mosambikanisch	5	4	1
myanmaeisch	1	1	0
namibisch	2	2	0
nepalesisch	5	4	1
neuseeländisch	3	2	1
niederländisch	51	35	16
nigerianisch	45	24	21
nigrisch	3	0	3
norwegisch	3	3	0
österreichisch	234	113	121
pakistanisch	13	12	1
panamaisch	2	1	1
paraguayisch	1	1	0
peruanisch	20	9	11
philippinisch	32	15	17
polnisch	1.318	606	712
portugiesisch	43	24	19
ruandisch	11	6	5
rumänisch	374	176	198
russisch	2.683	1.284	1.399
salvadorianisch	2	0	2
schwedisch	17	8	9
schweizerisch	45	27	18
senegalesisch	2	2	0
serbisch	300	164	136
serbisch- montenegrinisch	73	38	35
serbisch oder kosovarisch	18	10	8
simbabwisch	6	5	1

Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
slowakisch	95	34	61
slowenisch	13	5	8
somalisch	23	13	10
sowjetisch	9	3	6
spanisch	92	44	48
srilankisch	8	3	5
südafrikanisch	9	7	2
Sudanesisch	12	8	4
syrisch	33	21	12
tadschikisch	31	15	16
tansanisch	13	7	6
thailändisch	56	13	43
togoisch	18	11	7
tschechisch	277	130	147
tschechoslowakisch	33	14	19
tunesisch	38	27	11
türkisch	1.416	739	677
turkmenisch	6	4	2
ugandisch	15	8	7
ukrainisch	480	217	263
ungarisch	139	95	44
usbekisch	57	24	33
venezolanisch	16	9	7
vietnamesisch	125	60	65
weißrussisch	53	24	29
zyprisch	1	-	1
heimatlos	1	1	0
staatenlos	11	5	6
ungeklärt	19	13	6
Gesamt:	14.637	7.271	7.366

Quelle: Eigene Bevölkerungsforschung

Entwicklung der Einbürgerungen

Jahr	Zahl der Einbürgerungen
31.12.2000	125
31.12.2001	146
31.12.2002	106
31.12.2003	65
31.12.2004	62
31.12.2005	46
31.12.2006	69
31.12.2007	63
31.12.2008	56
31.12.2009	66
31.12.2010	81
31.12.2011	101
31.12.2012	77



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und in Bayern seit 1987

auf der Basis Volkszählung 1987

am	25.05.1987	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012*	Zu- oder Abnahme 2012* zu 1987		Zu- oder Abnahme 2012* zu 2011	
							insges.	in %	insges.	in %
Bamberg	69.100	69.989	69.827	70.004	70.084	70.863	1.763	2,55	779	1,11
Bayreuth	69.813	72.935	72.576	72.683	73.111	71.482	1.669	2,39	-1.629	-2,23
Coburg	42.909	41.316	41.177	41.076	40.915	41.022	-1.887	-4,40	107	0,26
Hof	51.108	47.275	46.779	46.286	45.904	44.461	-6.647	-13,01	-1.443	-3,14
kreisfreie Städte	232.930	231.515	230.359	230.049	230.014	227.828	-5.102	-2,19	-2.186	-0,95
Landkreise in Ofr.	803.646	851.001	846.041	841.257	837.394	830.883	27.237	3,39	-6.511	-0,78
Oberfranken	1.036.576	1.082.516	1.076.400	1.071.306	1.067.408	1.058.711	22.135	2,14	-8.697	-0,81
Oberbayern	3.598.126	4.335.137	4.346.465	4.382.325	4.430.706	4.415.649	817.523	22,72	-15.057	-0,34
Niederbayern	1.027.374	1.191.910	1.189.194	1.189.384	1.192.543	1.181.472	154.098	15,00	-11.071	-0,93
Oberpfalz	969.868	1.083.780	1.081.417	1.081.120	1.081.536	1.074.739	104.871	10,81	-6.797	-0,63
Mittelfranken	1.521.484	1.712.405	1.710.145	1.711.566	1.719.494	1.698.515	177.031	11,64	-20.979	-1,22
Unterfranken	1.202.711	1.327.497	1.321.957	1.318.076	1.314.910	1.297.727	95.016	7,90	-17.183	-1,31
Schwaben	1.546.504	1.786.483	1.784.753	1.784.919	1.789.294	1.792.759	246.255	15,92	3.465	0,19
Bayern	10.902.643	12.519.728	12.510.331	12.538.696	12.595.891	12.519.572	1.616.929	14,83	-76.319	-0,61

* auf der Basis Zensus 2011 (vorläufiges Ergebnis)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

B. Bevölkerungsbewegung

Zu- und Wegzüge insgesamt

auf der Basis Volkszählung 1987

Jahr	Zuzüge				Wegzüge			
	davon				davon			
	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer
2001	6.928	3.989	2.939	2.538	6.535	3.826	2.709	2.357
2002	6.576	3.630	2.946	2.093	6.397	3.548	2.849	2.074
2003	6.019	3.221	2.798	1.492	5.491	2.967	2.524	1.214
2004	5.658	2.964	2.694	1.381	5.512	2.911	2.601	1.349
2005	5.013	2.655	2.358	1.239	5.365	2.902	2.463	1.119
2006	5.172	2.724	2.448	1.392	5.502	2.938	2.564	1.386
2007	5.220	2.769	2.451	1.307	5.166	2.692	2.474	1.325
2008	5.622	3.016	2.606	1.313	5.399	2.790	2.609	1.435
2009	5.495	2.863	2.632	1.327	5.601	2.912	2.689	1.376
2010	5.660	2.895	2.765	1.346	5.288	2.802	2.486	1.153
2011	5.965	3.259	2.706	1.336	5.553	2.852	2.701	1.139
2012	5.862	2.986	2.876	1.388	5.741	2.998	2.743	1.254

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Zu- und Wegzüge aufgegliedert nach Herkunfts- und Zielgebieten

auf der Basis Volkszählung 1987

Jahr	Landkreis Bayreuth		Übriges Oberfranken		Übriges Bayern		Übrige Bundesländer		Ausland		Unbekannt	
	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge
2001	1.007	1.213	776	1.233	1.068	1.835	1.836	1.339	2.241	739	-	176
2002	1.098	1.342	811	1.009	1.108	1.595	1.834	1.365	1.725	882	-	204
2003	985	1.280	853	686	1.365	1.267	1.849	1.364	967	771	-	123
2004	1.034	1.213	718	640	1.253	1.292	1.692	1.343	961	901	-	123
2005	973	1.131	651	617	1.073	1.353	1.437	1.408	879	697	-	159
2006	924	1.076	646	582	1.128	1.388	1.351	1.316	1.055	954	-	146
2007	988	880	680	609	1.159	1.257	1.403	1.338	990	954	-	128
2008	1.028	913	787	648	1.324	1.343	1.484	1.312	999	1.005	-	178
2009	894	927	729	689	1.361	1.481	1.537	1.423	974	927	-	154
2010	904	911	797	607	1.459	1.459	1.514	1.399	986	814	-	98
2011	875	917	812	610	1.583	1.537	1.711	1.520	984	854	-	115
2012	979	1.024	738	619	1.358	1.641	1.735	1.470	1.052	814	-	173

Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Wanderungssaldo

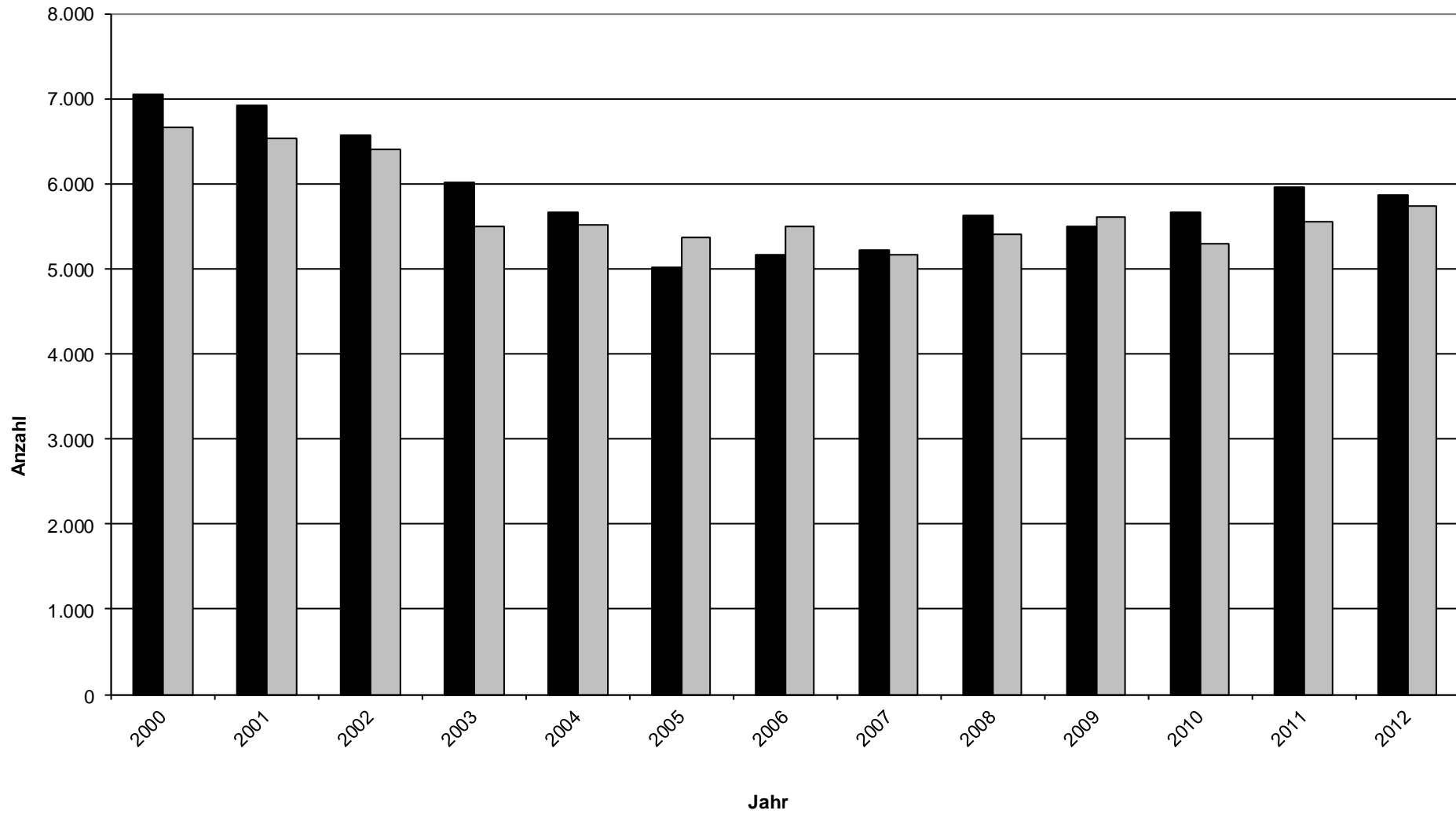
auf der Basis Volkszählung 1987

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
		Zahl	Zahl	Zahl
2001	+393	+163	+230	+181
2002	+179	+82	+97	+19
2003	+528	+254	+274	+278
2004	+146	+53	+93	+32
2005	-352	-247	-105	+120
2006	-330	-214	-116	+6
2007	+54	+77	-23	-18
2008	+223	+226	-3	-122
2009	-106	- 49	- 57	- 49
2010	+372	+93	+279	+193
2011	+412	+407	+5	+197
2012	+121	- 12	+133	+134

Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Wanderungsbewegung

auf der Basis Volkszählung 1987



■ Zuzüge □ Wegzüge

Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes

auf der Basis Volkszählung 1987

Jahr	Zahl der umgezogenen Personen	Anteil der Gesamteinwohner in %
1960	4.517	7,41
1962	4.569	7,44
1964	4.897	7,83
1966	5.335	8,45
1968	4.999	7,87
1970	4.309	6,71
1972	4.931	7,38
1974	6.221	9,29
1976	4.953	7,28
1978	5.112	7,33
1980	5.248	7,46
1982	5.048	7,13
1984	5.094	7,10
1986	5.116	7,10
1988	4.426	6,24
1990	4.360	6,02
1992	5.478	7,47
1993	5.636	7,68
1994	5.997	8,23
1995	6.017	8,24
1996	6.374	8,65
1997	6.508	8,85
1998	6 836	9,30
1999	6 946	9,42
2000	6 288	8,50
2001	6 103	8,22
2002	6.068	8,18
2003	6.110	8,20
2004	5.815	7,80
2005	5.532	7,48
2006	5.354	7,28
2007	5.363	7,34
2008	5.286	7,24
2009	5.310	7,32
2010	5.236	7,20
2011	4.829	7,81
2012	4.969	6,83

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Geburten

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	34	24	10	3
Februar	43	18	25	1
März	40	22	18	2
April	42	21	21	4
Mai	53	24	29	2
Juni	46	26	20	6
Juli	66	31	35	4
August	40	21	19	4
September	32	19	13	4
Oktober	44	21	23	4
November	36	19	17	-
Dezember	36	14	22	1
insgesamt	512	260	252	35

Geburten im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
2000	668	361	307	38
2001	586	313	273	27
2002	592	305	287	45
2003	585	310	275	54
2004	565	302	263	33
2005	549	283	266	25
2006	541	253	288	23
2007	538	284	254	26
2008	562	293	269	30
2009	515	273	242	21
2010	552	260	292	36
2011	493	237	256	15
2012	512	260	252	35

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Sterbefälle

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	58	22	36	-
Februar	74	35	39	1
März	66	27	39	3
April	63	31	32	-
Mai	78	34	44	2
Juni	51	28	23	-
Juli	65	32	33	2
August	64	24	40	1
September	62	25	37	1
Oktober	69	30	39	1
November	65	38	27	-
Dezember	49	26	23	1
Insgesamt	764	352	412	12

Sterbefälle im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
2000	819	354	465	6
2001	729	329	400	9
2002	832	398	434	8
2003	790	375	415	14
2004	821	370	451	8
2005	798	372	426	21
2006	803	375	428	16
2007	746	320	426	13
2008	849	381	468	17
2009	784	347	437	14
2010	776	325	451	19
2011	790	361	429	19
2012	764	352	412	12

Quelle: Eigene Bevölkerungsforschung

Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung

(Geburten abzüglich Sterbefälle)

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
2000	-151	+7	-158	+32
2001	-143	-16	-127	+18
2002	-240	-93	-147	+37
2003	-205	-65	-140	+40
2004	-256	-68	-188	+25
2005	-249	-89	-160	+4
2006	-262	-122	-140	+7
2007	-208	-36	-172	+13
2008	-287	-88	-199	+13
2009	-269	-74	-195	+7
2010	-224	-65	-159	+17
2011	-297	-124	-173	-4
2012	-278	-101	-177	-11

Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

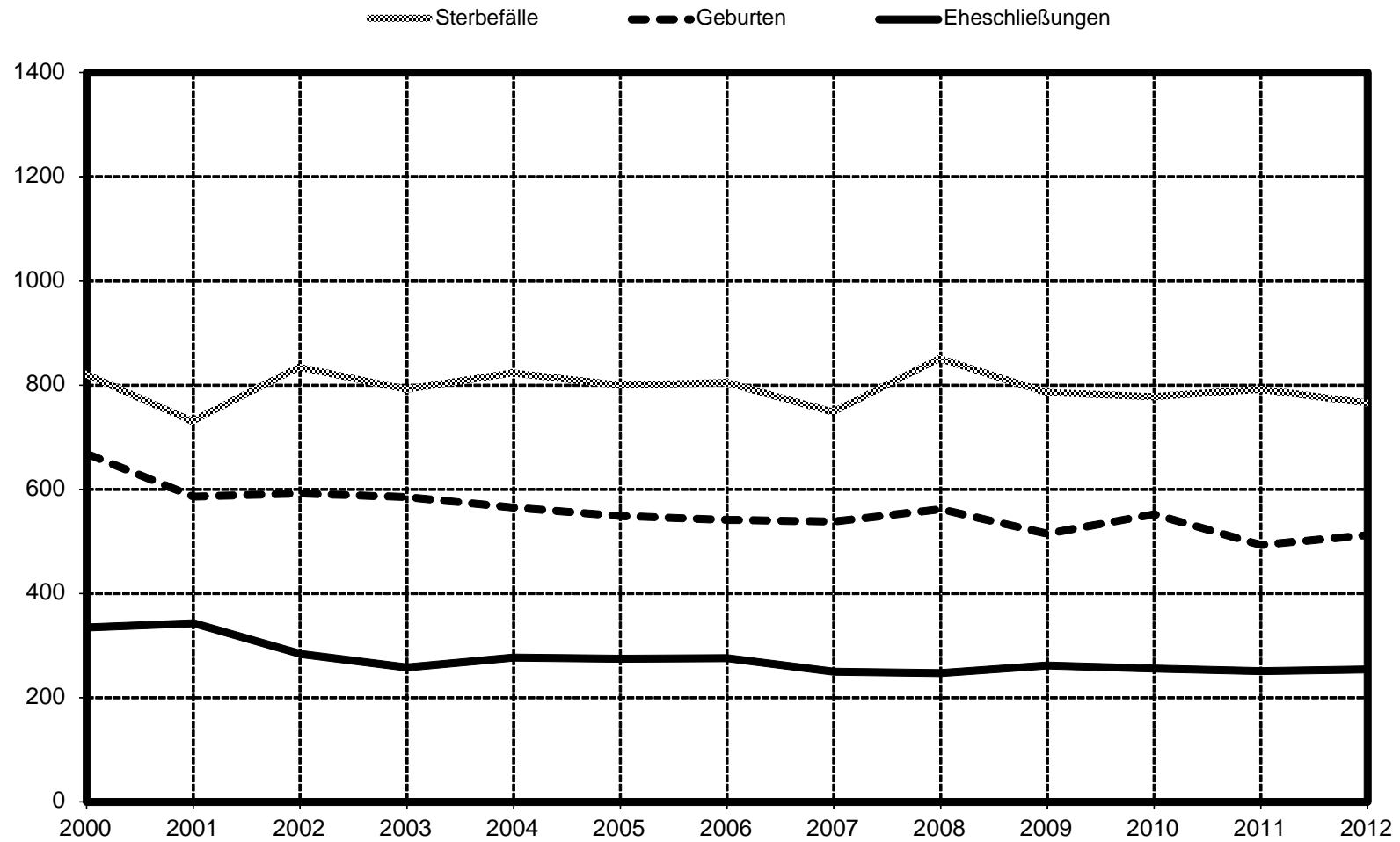
Eheschließungen und Ehescheidungen in Bayreuth

Jahr	Eheschließungen	Ehescheidungen
2000	313	182
2001	349	129
2002	284	184
2003	258	172
2004	277	192
2005	275	156
2006	276	205
2007	250	164
2008	247	145
2009	262	139
2010	256	158
2011	251	108
2012	254	*

* Für 2012 lag bei Redaktionsschluss noch keine Zahlen vor

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Natürliche Bevölkerungsbewegung



Säuglingssterblichkeit

Jahr	Tatsachliches Jahresergebnis		Gleitender 3-Jahresdurchschnitt		
	Bayreuth		in % der Lebendgeborenen		
	Gestorbene	in % der Lebendgeborenen	Bayreuth	Oberfranken	Bayern
1960	26	3,1	3,0	3,3	3,6
1962	30	3,3	2,6	2,9	3,1
1964	24	2,6	2,3	2,6	2,7
1967	32	3,4	2,9	2,3	2,4
1969	14	1,7	2,7	2,4	2,4
1970	10	1,4	2,0	2,5	2,4
1972	11	1,7	1,8	2,4	2,4
1974	14	2,3	2,2	2,3	2,1
1976	6	1,0	1,8	2,1	1,9
1978	12	1,8	1,8	1,4	1,4
1980	5	0,8	1,2	1,2	1,2
1982	8	1,2	1,0	1,1	1,1
1984	3	0,5	0,8	0,9	1,0
1986	4	0,6	0,7	0,9	0,9
1988	6	0,8	0,7	0,9	0,8
1990	8	1,1	0,9	0,6	0,7
1991	6	0,8	0,9	0,7	0,6
1992	8	1,1	1,0	0,6	0,6
1993	2	0,3	0,7	0,5	0,5
1994	2	0,3	0,6	0,5	0,5
1995	5	0,8	0,7	0,5	0,5
1996	3	0,5	0,5	0,5	0,5
1997	4	0,6	0,6	0,5	0,5
1998	1	0,1	0,4	0,4	0,4
1999	4	0,6	0,5	0,5	0,4
2000	4	0,6	0,4	0,5	0,4
2001	4	0,6	0,6	0,4	0,4
2002	3	0,5	0,6	0,4	0,4
2003	3	0,5	0,5	0,4	0,4
2004	5	0,5	0,6	0,4	0,4
2005	-	0,0	0,5	0,3	0,3
2006	4	0,8	0,4	0,3	0,3
2007	3	0,6	0,4	0,3	0,3
2008	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2009	1	0,2	0,5	0,4	0,3
2010	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2011	2	0,4	0,3	0,3	0,3
2012	1	0,2	0,3	0,4	0,3

C. Bestattungen

Bestattungen in den Bayreuther Friedhöfen

(Stadtfriedhof, St. Georgen, St. Johannis)
(einschl. Totgeburten)

Monat	insgesamt		davon			
			Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Januar	51	43	19	14	32	29
Februar	52	39	21	13	31	26
März	58	68	23	18	35	50
April	57	43	18	13	39	30
Mai	51	57	15	21	36	36
Juni	36	43	13	14	23	29
Juli	51	53	16	20	35	33
August	52	46	18	14	34	32
September	34	41	10	12	24	29
Oktober	47	51	17	16	30	35
November	41	47	19	12	22	35
Dezember	59	50	21	19	38	31
insgesamt	589	581	210	186	379	395

davon entfallen auf den	insgesamt		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Stadtfriedhof	361	358	130	120	231	238
Friedhof St. Georgen	172	166	62	47	110	119
Friedhof St. Johannis	56	57	18	19	38	38
Südfriedhof	255	263	11	12	244	251

Feuerbestattungen im Städt. Südfriedhof Bayreuth

Monat	insgesamt		davon auswärts	
	2011	2012	2011	2012
Januar	245	238	232	188
Februar	253	268	186	218
März	240	262	188	212
April	225	241	199	191
Mai	259	261	166	212
Juni	247	222	169	173
Juli	233	220	196	169
August	271	229	176	179
September	204	187	185	136
Oktober	210	216	201	165
November	255	274	211	205
Dezember	244	233	191	204
insgesamt	2.886	2.851	2.300	2.252

daraus erfolgten Urnenbeisetzungen im:

	2011	2012
Stadtfriedhof	} 342	} 348
Friedhof St. Georgen		
Friedhof St. Johannis		
Südfriedhof	244	251
Jüdischer Friedhof	--	--
auswärtige Friedhöfe	2.300	2.252
gesamt:	2.886	2.851

Abschnitt IV

GESUNDHEITSWESEN, SPORT



	Seite
Krankenanstalten	121
a) Klinikum Bayreuth	122 – 125
b) Klinik Hohe Warte, Bayreuth	126 – 128
c) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	129 – 130
d) Klinik Herzoghöhe	131 – 132
e) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	133 – 134
Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker	135
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	136
Bayerisches Rotes Kreuz	137 – 138
Luftrettung	139
Bäder	140
Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband	141 - 142

Krankenanstalten

Krankenanstalt	Träger der Krankenanstalt
Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH
Klinik Hohe Warte	Klinikum Bayreuth GmbH
Bezirkskrankenhaus	Bezirk Oberfranken
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	MediClin GmbH & Co. KG

Ständig verfügbare Betten

	2011	2012
Klinikum Bayreuth	712	712
Klinik Hohe Warte	298	336
Bezirkskrankenhaus	549	561
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	210	210
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	290	290
Summe:	2.059	2.109

Pflegetage für Patienten

	2011	2011
Klinikum Bayreuth	198.886	203.419
Klinik Hohe Warte, Bayreuth	99.341	106.654
Bezirkskrankenhaus	199.443	201.867
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	70.288	72.647
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	89.043	90.765
Summe:	657.001	675.352

a) Klinikum Bayreuth**1. Personal**

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen, Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum
Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	2011	2012
Ärzte		
davon	213	220
Gebietsärzte	90	102
Krankenpflegepersonal inkl. Pflegedienstleistung	617	630
Med.-techn. Personal (z. B. Labor, Röntgen, Bäderabteilung, EKG, Apotheke, Schreibdienst f. d. medizinischen Bereich usw.)	243	254
Funktionsdienst (z. B. OP-Dienst, Anästhesie, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Ambulanzen, Hebammen, Zentralsterilisation usw.)	142	142
Wirtschafts- und Versorgungsdienst (Hol- und Bringdienst, Hauspersonal usw.)	64	66
Technischer Dienst	38	38
Verwaltung, Sonderdienst (einschl. Telefonvermittlung, Betriebsrat/ Personalrat, Sozialdienst, Lehrkraft für Kranke)	101	101
Sonstiges Personal (Zivildienstleistende, Lehrlinge, Praktikanten, Personal für innerbetriebl. Fortbildung)	36	25
Personal der Berufsfachschulen	31	29
Krankenhausseelsorger	2	2
Belegärzte für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Augenkrankheiten	2	2

Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen siehe unter
Fachschulen

2. Zahl der Patientenbetten

	2011	2012
planmäßige Erwachsenenbetten	647	647
Kinder- und Säuglingsbetten	65	65
insgesamt:	712	712

durchschnittlich belegte Betten	545	556
durchschnittlich belegte Betten in %	76,53	78,06
Zahl der teilstat. Behandlungsplätze davon	28	28
- Geriatrische Tagesklinik	20	20
- Dialyse	8	8

3. Zahl der Patientenzimmer

	2011	2012
Einbettzimmer	53	53
Zweibettzimmer	258	258
Dreibettzimmer	3	3
Vierbettzimmer	24	24
Mehrbettzimmer (Intensiveinheiten)	4	4
insgesamt:	342	342

4. Patientenstand – Patientenbewegung

	2011	2012
Patientenstand (zum 01.01)	386	366
Patientenzugänge	27.321	27.857
davon		
Stadt Bayreuth	10.341	10.432
Landkreis Bayreuth	9.844	10.089
Stadt- und Landkreis Bamberg	110	101
Stadt- und Landkreis Coburg	105	97
Landkreis Forchheim	115	120
Stadt- und Landkreis Hof	979	978
Landkreis Kronach	314	354
Landkreis Kulmbach	1.754	1.713
Landkreis Lichtenfels	214	202
Landkreis Tirschenreuth	727	831
Landkreis Wunsiedel	1.411	1.417
Stadt- und Landkreis Amberg-Weizsach	161	186
Landkreis Neustadt/Waldnaab	362	452
sonst. Bayern	474	504
übriges Bundesgebiet	366	335
Ausland	44	46
Patientenabgänge	27.341	27.818
Patientenbestand (zum 31.12.)	366	405

5. Pfl egetage

	Planbetten		Pfl egetage	
	2011	2012	2011	2012
Aufteilung der Pfl egetage auf Kliniken				
Chirurgie (inkl. Herzchirurgie)	198	198	55.449	54.809
Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborenen Zimmer	53	53	17.771	19.643
Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	34	9.272	10.138
Innere Medizin	328	328	91.454	95.570

	2011	2012	2011	2012
Kinderheilkunde	65	65	16.148	14.644
Strahlentherapie	16	16	4.230	3.774
Nuklearmedizin	6	6	1.015	1.171
Palliativmedizin	10	10	3.397	3.577
HNO	1	1	93	66
Augen	1	1	57	27
insgesamt:	712	712	198.886	203.419

	2011	2012
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	7,28	7,30

6. Geriatrische Tagesklinik

	2011	2012
Teilstationäre Behandlungstage	1.125	1.171

7. Teilstationäre Dialyse

	2011	2012
Behandlungstage	311	274

8. Geburten

	2011	2012
Anzahl	1.104	1.163

b) Klinik Hohe Warte

Fachabteilungen/Einrichtungen:

Klinik für Neurochirurgie
 Klinik für Orthopädie
 Klinik für Urologie und Kinderurologie
 Klinik für Querschnittsgelähmte
 Klinik für Neurologie mit Stroke Unit
 Klinik für Schädel-Hirn-Verletzte
 Institut für Radiologie und Neuroradiologie
 Institut für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
 Station für Akutrheumatologie und klinische Immunologie

Belegabteilungen:

Kieferchirurgie

1. Personal

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen, Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum
 Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	2011	2011
Ärzte	95	95
davon		
Fachärzte	39	44
Ärzte im Praktikum	-	-
Pflege- und sonstiges Personal	657	680
davon		
im Pflegedienst	360	372
im medizinisch-technischen Dienst	153	166
im Funktionsdienst	66	67
im klinischen Hauspersonal	-	-
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	54	52
im technischen Dienst	9	9
im Verwaltungs-, Sonderdienst	15	12
sonstiges Personal	-	2
Personal der Berufsfachschulen	-	-
Krankenhauseelsorger	2	2
Belegärzte	1	2

2. Zahl der Patientenbetten

	2011	2012
Erwachsenenbetten im Jahresdurchschnitt	298	336

3. Zahl der Patientenzimmer

	2011	2012
Einbettzimmer	39	36
Zweibettzimmer	80	97
Dreibettzimmer	20	22
Vierbettzimmer	6	6
Intensiv	1	1
insgesamt	146	162

4. Patientenstand - Patientenbewegung

	2011	2012
Patientenbestand am 01.01.	168	250
Patientenzugänge	8.370	9.067
Patientenabgänge	8.288	9.095
Patientenbestand am 31.12.	250	222

5. Pflage tage

	2011	2012
vollstationär	99.341	106.654
Berechnungstage SHV – Tagesklinik	2.737	2.835

6. Teilstationäre Behandlungsplätze

	2011	2012
Anzahl	10	10

Quelle: Klinik Hohe Warte

c) Bezirkskrankenhaus Bayreuth

1. Personal (Vollkräfte)

	2011	2012
Ärzte	53,664	57,694
davon Fachärzte	26,3	26,8
Pflege- und sonstiges Personal	619,349	675,601
davon		
im Pflegedienst plus Krankenpflegeschüler	377,611	414,899
im medizinisch-technischen Dienst	100,347	109,232
im Funktionsdienst	42,895	44,597
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	33,035	36,636
im technischen Dienst	18,394	19,735
im Verwaltungsdienst	32,802	34,270
im Sonderdienst	4,236	4,372
Personal aus Ausbildungsstätten	4,598	4,350
Sonstiges Personal	5,431	7,510

2. Zahl der Patientenbetten

	2011	2012
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	449	449
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg u. Hof	60	72
Neurologie	40	40

3. Patientenstand – Patientenbewegung

a) Psychiatrie, Psychosomatik, Forensik

	2011	2012
Patientenstand am 01.01.	466	475
Patientenzugänge (mit teilstationär)	3.877	4.009
Patientenabgänge	3.868	3.997
Patientenstand am 31.12.	475	487

b) Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg

	2011	2012
Patientenstand am 01.01.	24	27
Patientenzugänge (mit teilstationär)	566	556
Patientenabgänge	563	555
Patientenstand am 31.12.	27	28

c) Neurologie

	2011	2012
Patientenstand am 01.01.	8	5
Patientenzugänge (mit teilstationär)	1.499	1.509
Patientenabgänge	1.502	1.506
Patientenstand am 31.12.	5	8

4. Pfl egetage

	2011	2012
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	173.330	174.774
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	16.823	17.443
Neurologie	9.290	9.650

Quelle: Bezirkskrankenhaus Bayreuth

d) Klinik Herzoghöhe Bayreuth

Das Indikationsspektrum der Klinik :

Innere Medizin, Rheumatologie, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Orthopädie – mit diesen Schwerpunkten kann die Klinik Herzoghöhe folgende Krankheitsbilder umfassend behandeln:

- Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates
- Onkologische und hämatologische Erkrankungen
- Erkrankungen der Nerven, Schmerzzustände und leichte Depressionen
- Magen-Darm-Störungen
- Stoffwechselkrankheiten mit Diabetes und Hormonstörungen
- Unfall- und Verletzungsfolgen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen

1. Personal

	2011	2012
Ärzte	13,5	12,9
davon Fachärzte	7	7
Pflege- und sonstiges Personal	131,4	131,5
davon		
im Pflegedienst	26,5	25,8
im medizinisch-technischen Dienst	39,1	40,3
im Verwaltungsdienst	12,8	12,8
im Wirtschaftsbereich	53,0	52,6
insgesamt:	144,9	144,4

2. Patientenbetten

	2011	2012
Anzahl	210	210

3. Zahl der Patientenzimmer

	2011	2012
Einbettzimmer	214	214
Zweitbettzimmer	8	8
insgesamt	222	222

4. Patientenstand – Patientenbewegungen

	2011	2012
Patientenstand am 01.01.	162	181
Patientenzugänge	2.690	2.888
Patientenabgänge	2.671	2.867
Patientenstand am 31.12.	182	150

5. Pflage tage

	2011	2012
Anzahl	70.288	76.860

Quelle: Klinik Herzoghöhe

e) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel

Rehabilitationsklinik für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie

1. Personal

	2011	2012
Ärzte	19	17
Pflege- und sonstiges Personal	218	208
davon		
im Pflegedienst	66	75
im medizinisch-technischen Dienst	12	12
in Therapie	57	68
im Sozialdienst	3	3
im med. Sonderdienst	3	2
im Verwaltungsdienst	11	11
im Wirtschaftsbereich	66	37
insgesamt:	237	225

2. Patientenbetten

	2011	2012
Anzahl	290	290

3. Patientenzimmer

	2011	2012
Anzahl	290	290

4. Patientenstand – Patientenbewegungen

a) Neurologie

	2011	2012
Patientenstand am 01.01.	100	81
Patientenzugänge	1.299	1.703
Patientenabgänge	1.318	1.704
Patientenstand am 31.12.	81	80

b) Orthopädie

	2011	2012
Patientenstand am 01.01.	108	104
Patientenzugänge	1.731	1.324
Patientenabgänge	1.735	1.337
Patientenstand am 31.12.	104	91

c) Geriatrie

	2011	2012
Patientenstand am 01.01.	31	39
Patientenzugänge	706	717
Patientenabgänge	698	730
Patientenstand am 31.12.	39	26

5. Pfl egetage

	2011	2012
Neurologie	35.872	35.922
Orthopädie	37.974	39.818
Geriatric	15.197	15.025

**Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte
und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker**

	2011	2012
Ärzte (einschl. Ärzte im Praktikum)	803	837
davon		
- Ambulant/Praxis	238	244
- bei Behörden/Körperschaften des öffentlichen Rechts	24	24
- ohne ärztliche Tätigkeit (Arbeitslos, Ruhestand, Elternzeit)	126	128
- sonstige ärztliche Tätigkeit (Gutachter, Praxisvertreter, Arbeitsmedizin)	55	53
- Stationär/Krankenhaus	360	388
Zahnärzte	67	68
davon Kieferorthopäden	5	5
Heilpraktiker	50	53
beschränkt auf das Gebiet Psychotherapie	28	31
Apotheken	25	25
davon Krankenhausapotheken	1	1
Apotheker (mit Approbation)	77	77
davon in Krankenhausapotheken	2	3

Quelle: Ärztlicher Kreisverband Bayreuth, Zahnärztlicher Bezirksverband, Bayerische Landesapothekenkammer, Landratsamt Bayreuth

**Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger
Krankheiten**

Krankheit	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	insg.
Campylobacter	7	8	13	9	37
Denguefieber	-	-	-	2	2
EHEC/STEC	-	-	1	-	1
Giardiasis	2	-	-	-	2
Hepatitis A	1	-	-	-	1
Hepatitis B	-	3	-	2	5
Hepatitis C	9	5	9	7	30
Influenza	4	5	-	3	12
Kryptosporidiose	1	-	-	-	1
Legionellose	-	-	-	1	1
MRSA	1	2	-	2	5
Norovirus	122	25	8	20	175
Rotavirus	9	2	1	5	17
Salmonellose	-	5	6	-	11
Shigellose	-	-	-	1	1
Tuberkulose	5	2	1	4	12
Yersiniose	-	1	-	-	1

Quelle: Landratsamt Bayreuth

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Bayreuth
Stadt und Landkreis

	2011	2012
Mitglieder insgesamt		
Bereitschaft	817	748
Bergwacht	260	270
Wasserwacht	608	907
Jugendrotkreuz	134	137
Vorstandsmitglieder	15	14
Fördermitglieder	9.036	9.669
Fördermitglieder der Wasserwacht	424	350
I. Bereitschaften	18	18
Mitglieder insgesamt	<u>817</u>	<u>748</u>
Betreuungen (Einsatzstunden):		
Sanitätsdienst	19.684	16.197
Rettungsdienst	19.649	7.647
Helfer vor Ort	37.044	41.483
Sozialer Dienst	4.081	4.811
II. Bergwacht		
Bereitschaften	6	6
Mitglieder	260	270
Betreuungen (Einsatzstunden):		
Sanitätsdienst	918	888
Rettungsdienst	3.314	4.031
BW-Sommerdienst	27.763	36.965
BW-Winterdienst	21.121	27.617
III. Wasserwacht		
Ortsgruppen	7	7
Mitglieder	1.032	1.257
Betreuungen (Einsatzstunden):		
Sanitätsdienst	3.748	3.483
Rettungsdienst	932	180

IV. Jugendrotkreuz		2011		2012	
	Jugendgruppen	11		10	
	Mitglieder	134		137	
	Betreuungen (Einsatzstunden):				
	Sanitätsdienst	640		1.080	
	Rettungsdienst	-		-	
	Sozialer Dienst	490		300	
		2011		2012	
V. Unfallrettungsdienst und Krankentransporte		Einsätze	gef. km	Einsätze	gef. km
	Krankentransporte	14.781		14.695	
	Notfälle und Notarzteinsätze	6.867		7.011	
	Insgesamt gefahrene Kilometer		845.425		832.752
VI. Gesundheitsfürsorge Wohlfahrtspflege					
	Einrichtungen				
	Altenheim	1		1	
	Kurzzeitpflegestation	1		1	
	Betreutes Wohnen	1		1	
	Altenclubs	6		4	
	Sozialstation	1		1	
	Patientenfahrdienst	1		1	
	Essen auf Rädern	1		1	
	Haus-Notruf	1		1	
	Seniorenbüro	1		1	
	Betreuungsverein			1	
VII. Breitenausbildung		Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer
	Lehrgänge:				
	LSM	31	466	30	459
	Erste Hilfe	142	2.068	138	2.065
	Herz-Lungen-Wiederbelebung	156	2.154	161	2.185
	Sanitätsausbildung	1	11	2	22
	Kinder-Notfälle	5	41	5	36
	Krankenpflege in der Familie	-	-	-	-

Quelle: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth

Luftrettung

Träger:	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Bayreuth/Kulmbach
Durchführender:	ADAC-Luftrettung GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Roten Kreuz und dem Klinikum Bayreuth
Rettungshubschrauberstation:	am Klinikum Bayreuth Anforderung über die Rettungsleitstelle Bayreuth, Tel.: 19 222
Einsatzzeit:	Tägl. von 7.00 Uhr bis Sonnenuntergang
Einsatzradius	60 km, in Ausnahmefällen 70 km

	2011	2012
Einsätze einschl. Fehleinsätze	1.765	1707
Primäreinsätze (Rettungsflüge mit Patienten)	456	449
Versorgungsflüge (Rettungsflüge ohne Transport des Patienten)	1.122	1102
Sekundärtransporte (Verlegungstransporte)	85	53
Blutkonserven- und Medikamententransporte	-	
Sonstige Einsätze	-	1
Versorgte Patienten insgesamt	1.578	1551
Fehleinsätze	85	102

Bäder

	2011	2012	Veränderung gegenüber 2011 in %
1. Stadtbad (Schwimmhalle mit Saunawelt)			
a) Hallenbad-Besucher	74.718	73.637	- 1,45 %
davon	25.663	25.980	+ 1,24 %
Kinder und Jugendliche (einschl. Schwerbehinderte, Wehrpflichtige, etc.)	28.219	27.243	- 3,46 %
in geschlossenen Gruppen (Vereine, Schulklasse, etc.)			
b) Saunawelt-Besucher	9.950	9.263	- 6,90 %
Besucher insgesamt	84.668	82.900	- 2,09 %
2. Hallenbad des Schwimmvereins Bayreuth			
Kinder und Jugendliche	11.972	11.621	- 2,93 %
Erwachsene	25.426	28.354	+ 11,52 %
Jahreskarteninhaber	51.869	52.281	+ 0,79 %
Geschlossene Gruppen	82.470	84.458	+ 2,41 %
Saunabesucher	1.033	1.091	+ 5,61 %
Besucher insgesamt	172.770	177.805	+ 2,91 %
3. Kreuzsteinbad			
Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre)	92.317	78.971	- 14,46 %
Besucher insgesamt*	150.048	139.940	- 6,74 %
4. Freiluftbad			
Kinder und Jugendliche	71	99	+ 39,44 %
Besucher insgesamt	716	716	+/- 0,00 %
5. Altstadtbad (Freibad)			
Besucher insgesamt	4.500	5.500	+ 22,22 %
6. Lohengrin Therme			
Besucher insgesamt	274.484	289.334	+ 5,41 %

* einschließlich Besucher mit freiem Eintritt (Kinder unter 6 Jahre)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH, Schwimmverein Bayreuth, Stadt Bayreuth

Die Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband

Ifd. Nr.	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2011	2012	2011	2012	2011	2012
1	1. Achterball-Club Bayreuth	6	9	74	60	80	69
2	ASV Laineck	158	141	371	370	529	511
3	ASV Oberpreuschwitz	176	178	320	307	496	485
4	1. Athletik-Club Bayreuth	32	45	129	135	161	180
5	Automobil-Club im ADAC *	-	-	-	-	-	-
6	1. Badminton-Club Bayreuth	18	18	57	55	75	73
7	Ballspielclub Bayreuth-Saas	176	167	376	353	552	520
8	Basketball Club Bayreuth	209	253	186	197	395	450
9	Bayreuther Bowling Verein	39	35	156	160	195	195
10	Bayreuther Schlittschuhclub *	-	-	59	-	59	-
11	Bayreuther Sportverein 1898	535	525	597	635	1.114	1.160
12	Bayreuther Turnerschaft	1.143	1.100	1.711	1.679	2.854	2.779
13	Bike-Sport-Bühne Bayreuth	76	93	110	143	186	236
14	Boxclub Bayreuth	22	102	122	51	144	153
15	BSG der Deutschen Rentenvers. *	-	-	-	-	-	-
16	BSG GRUNDIG Bayreuth *	-	-	-	-	-	-
17	Club der BAT *	-	-	-	-	-	-
18	Deutscher Alpenverein Bayreuth	281	293	132	153	413	446
19	Diakonisches Werk Behindertensport	28	20	93	100	121	120
20	Eisenbahner-Sportverein Bayreuth	13	8	182	162	195	170
21	Eisschützenclub Bayreuth (ESC)	0	2	28	27	28	29
22	Eishockeyclub Bayreuth	115	110	105	116	220	226
23	Elefantclub Bayreuth	48	66	75	57	123	123
24	1. FC Bayreuth	53	59	182	241	235	300
25	FC Eintracht Bayreuth	71	44	158	165	229	209
26	1. FC Meyernberg	0	-	16	16	16	16
27	Faschingsgesellschaft Mohrenwäscher	79	61	143	26	222	87
28	Fußballsportverein (FSV) Bayreuth	288	286	201	243	489	529
29	Gehörlosen Sportverein	0		96	95	96	95
30	Golfclub Bayreuth	79	111	552	551	643	662
31	Handball Sportverein (HaSpo)	242	258	140	203	382	461
32	Hurricanes Bayreuth	2	-	42	49	44	49
33	JFG Bayreuth-West	122	143	36	46	158	189
34	Kajak-Gruppe Bayreuth	5	5	21	22	26	27
35	Karate-Dojo-Aleksandar	82	74	59	59	141	133
36	Luftsportgemeinschaft Bayreuth	14	15	232	228	256	243

Ifd. Nr.	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2011	2012	2011	2012	2011	2012
37	Motorsportclub im ADAC	-	12	-	46	-	58
38	Naturfreunde Bayreuth	123	111	155	178	278	289
39	Post-u. Telekom-Sportverein	231	191	347	241	578	432
40	RCA Bayreuth e. V.	58	70	45	56	103	126
41	Reha-Sportverein Bayreuth (VRSG)	-	-	-	134	-	134
42	Reitgemeinschaft Bayreuth-Geigenreuth	8	11	67	60	75	71
43	Rollstuhlsportverein Bayreuth (RSV)	28	28	111	117	139	145
44	Schützengesellschaft Moritzhöfen	2	-	12	13	14	13
45	Schützengilde Altstadt	14	6	106	111	120	117
46	Schützengilde "Unteres Tor"	5	4	89	89	94	93
47	Schwarz-Weiß Tanzsport	85	72	24	31	109	103
48	Schwimmverein Bayreuth	253	276	939	923	1.192	1.199
49	SpVgg Bayreuth	186	134	574	546	760	680
50	Sport-Club Kreuz Bayreuth	85	70	183	198	268	268
51	Sport-Club Raiffeisen	-	-	79	81	79	81
52	Sportkegelclub Eremitenhof Bayreuth	29	29	84	91	113	120
53	Sportring Bayreuth - St. Georgen	117	144	311	324	428	468
54	Sport- und Jugendförderverein Bth.	59	54	28	29	87	83
55	Sportschützen der JVA	12	12	181	186	193	198
56	1. Tanzclub Rot-Gold Bayreuth	75	91	96	98	171	189
57	Tanzsportgemeinschaft Bavaria *	-	-	-	-	-	-
58	Tanzsportgemeinschaft Bayreuth	2	22	128	123	130	145
59	TC Am Lerchenbühl	155	153	197	191	352	344
60	TC Grün-Weiß Bayreuth	127	118	225	215	352	333
61	TC Rot-Weiß Bayreuth	130	141	248	263	378	404
62	Team Icehouse	11	23	181	202	192	225
63	Türk FC Bayreuth *	-	-	-	-	-	-
64	TSC 1980 Bayreuth *	-	-	-	-	-	-
65	TSV 07 Bayreuth St. Johannis	157	166	274	287	431	453
66	Verein Bayreuther Sportkegler	164	120	231	279	395	399
67	Verein für Reha- u. Gesundheitssport (VRG)	-	-	247	224	246	224
68	Verein Schützengilden St. Georgen u. Bth.	21	27	236	231	219	258
72	Zanshin Dokan e.V **	-	19	-	12	-	31
	Summe	6.319	6.325	12157	12283	18.476	18.608

* keine Meldung abgegeben

** Verein 2011 neu gegründet

Abschnitt V

SOZIALES



	Seite
Betriebsstatistik des Sozialamtes	147 – 150
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	151
Wohngeldempfänger	152
Betreuungsstelle	153
Jugendfürsorge und Kommunale Jugendarbeit	154 – 160
Einrichtungen der Altenhilfe	161
Maximilianshöhe - Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	162 - 164

Betriebsstatistik des Sozialamtes

a) Regelsätze für Hilfeempfänger außerhalb von Anstalten und Heimen

	Regelsätze ab		
	01.01.2011 €/Monat	01.01.2012 €/Monat	01.01.2013 €/Monat
Für den Haushaltsvorstand und Alleinstehende	364,00	374,00	382,00
Ehegatten bzw. Lebenspartner bei Zusammenleben	328,00	337,00	345,00
Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	215,00	219,00	224,00
Haushaltsangehörige ab Beginn des 7. Lebensjahres	251,00	251,00	255,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 14. Lebensjahres	287,00	287,00	289,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 18. Lebensjahres	291,00	299,00	306,00

b) Ausgaben

		2011		2012	
		Personen	€	Personen	€
A. Hilfe zum Lebensunterhalt					
	1. Laufende Leistungen *	100 **	414.626	140 **	566.315
	2. Einmalige Leistungen davon		16.194		14.429
	a) an Empfänger lauf. Leistungen		11.813		8.161
	b) an sonstige Empfänger		4.381		6.268
B. Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	1. Hilfe zur Pflege in und außerhalb von Anstalten	58 **	299.712	64 **	310.437
	2. Krankenhilfe	350 ***	359.077	327 ***	357.213
	3. Krankenhausbehandlungs- und Entbindungskosten	68	198.196	43	198.489
	4. Bade- und Erholungskuren	3	4.744	2	2.657
	5. Alten- und Haushaltshilfe für Kriegsbeschädigte	2	167	2	373

* Wiederkehrende Zahlungen, die monatlich erbracht werden

** Personenanzahl (Stichtag 01.12.)

*** Anzahl der ausgestellten Kranken- u. Zahnbehandlungsscheine

	2011		2012	
	Personen	€	Personen	€
C. Sonstige Leistungen				
1. Grundsicherungsleistungen *	674 **	2.733.936	743 **	2.857.152
2. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Ersatzdienstpflichtige	22	28.510	12	19.467
3. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz davon	1.408	586.757	1.505	778.108
a) Hilfe zum Lebensunterhalt	400	252.780	362	340.882
b) Krankenhilfe	780	319.176	910	420.994
c) Arbeitsgelegenheiten	228	14.801	233	16.232
4. Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege		109.997		109.551
Ausgaben zusammen:		4.751.916		5.214.191

* Wiederkehrende Zahlungen, die monatlich erbracht werden

** Personenanzahl (Stichtag 01.12)

c) Einnahmen

Bezeichnung	2011 €	2012 €
1. Kostenersatz von Sozialhilfe-Empfängern	29.810	36.924
2. Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen	28.701	37.820
3. Erstattungen von Sozialleistungsträgern	81.029	65.958
4. Tilgung von Darlehen	33.237	6.722
5. Erstattungen in der Krankenversorgung für UH-Empfänger	-	-
6. Kostenersatz in der Kriegsfolgenhilfe, Kriegsopferfürsorge	- 18.481	10.832
7. Kostenersatz nach dem USG	28.510	19.467
8. Erstattung von anderen Sozialhilfeträgern u. Regierung von Oberfranken	830.067	1.019.687
9. Erstattung von Grundsicherungsleistungen	352.743	1.136.553
Einnahmen zusammen:	1.365.616	2.333.963

d) Gegenüberstellung Einnahmen/Ausgaben

	2011 €	2012 €
Ausgaben	4.751.916	5.214.191
Einnahmen	1.365.616	2.333.963
Netto-Ausgaben	3.386.300	2.880.228
Unterschied zum Vorjahr		
absolut	+ 144.740	- 506.072
in %	+ 4,47	- 14,94

**Leistungen für Unterkunft und Heizung,
einmalige Hilfen und Eingliederungsleistungen
nach SGB II für
Arbeitslosengeld II-Empfänger**

	2011	2012
Ausgaben	10.227.249 € *	9.772.340 € *
Einnahmen	3.294.142 €	3.174.164 €
Ungedeckter Aufwand	6.933.107 €	6.598.176 €

* inkl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie der Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Wohngeldempfänger

Zeit- raum	Wohngeldempfänger		Ausgezahltes Wohngeld	
	Mietzuschuss- empfänger*	Lastenzuschuss- empfänger	Mietzuschuss in DM/€	Lastenzuschuss in DM/€
1984	2.381	58	2.757.992,00	82.120,00
1985	2.374	73	2.883.801,69	106.636,00
1986	2.911	125	3.899.208,31	190.101,00
1987	2.975	117	4.021.579,40	191.654,00
1988	2.716	99	3.728.111,60	156.036,00
1989	2.645	105	3.743.500,70	154.192,00
1990	2.441	79	3.653.775,30	119.032,00
1991	2.688	71	3.734.005,00	111.116,00
1992	2.472	62	3.592.947,25	91.550,00
1993	2.371	54	3.499.590,50	60.478,00
1994	2.263	42	3.458.217,00	65.587,00
1995	3.090	34	3.787.689,47	45.489,00
1996	3.090	34	3.868.721,49	42.548,00
1997	2.769	30	4.231.887,12	59.010,00
1998	2.563	31	4.236.864,72	54.475,00
1999	2.486	28	4.197.103,09	47.850,00
2000	2.690	25	4.071.908,43	36.382,00
2001	3.116	32	5.417.258,85	58.872,37
2002	3.229	38	€ 3.273.612,20	€ 54.184,27
2003	3.065	43	€ 3.790.988,74	€ 74.074,00
2004	3.489	48	€ 3.983.598,69	€ 69.118,10
2005	1.137	38	€ 1.131.167,24	€ 45.408,00
2006	903	35	€ 1.671.125,29	€ 43.366,00
2007	848	34	€ 995.831,11	€ 50.684,00
2008	746	34	€ 773.555,71	€ 53.369,00
2009	2.509	76	€ 1.829.739,82	€ 78.849,00
2010	2.525	80	€ 2.588.488,94	€ 102.098,00
2011	1.915	63	€ 1.967.575,59	€ 84.177,00
2012	1.577	57	€ 1.442.287,55	€ 80.511,00

* ab 1995 bis einschließlich 2004 inklusive der Empfänger pauschalierten Wohngeldes

Betreuungsstelle

Vollzug des Betreuungsgesetzes	Anzahl
Betreuungen für Erwachsene	1
Informationsveranstaltungen der Betreuungsstelle/ RW 21, Vorträge/Arbeitskreise	15
Vormundschaftsgerichtshilfen	1188
Information Vorsorgevollmacht	189
Beglaubigung	86
Unterbringung/Vorführung	9

JUGENDFÜRSORGE UND KOMMUNALE JUGENDARBEIT

A. Jugendfürsorge

I. Jugendamt der Stadt Bayreuth

	2011	2012
Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften		
Vormundschaften für Minderjährige	10	9
Pflegschaften für Minderjährige	22	19
Beistandschaften	899	892
Adoptionen	5	3
Pflegekinderschutz		
Gesamtzahl der Pflegekinder	88	74
Jugendschutz		
gemeinsame Jugendkontrollen von Polizei und Jugendamt	4	4
Erlassene Bußgeldbescheide	11	13
Anzahl der Sitzungen des Arbeitskreises Jugend- schutz	1	1
Kontrolle Jugendmedienschutz	1	-
Indizierungsanträge	-	-
Jugendgerichtshilfe		
wahrgenommene Jugendgerichtstermine und Berichte	41 220	51 202
Peter-Pelikan-Briefe		
belieferte Mütter	1.200	1.200

**Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff. und Förderleistungen gem. §§ 22 ff.
des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)**

	2011		2012	
	Personen	Gesamtkosten in €	Personen	Gesamtkosten in €
Heimerziehung In Heimen untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	67	2.989.185,20	61	2.766.425,61
Vollzeitpflege In Familien untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	88	1.118.864,71	74	1.250.013,50
Teilzeitpflege In Familien untergebrachte Kinder	47	138.316,28	48	219.839,39
Erziehungsbeistandschaften Kinder, für die Erziehungsbeistandschaft und Betreuungshilfe geleistet wird	57	343.206,70	47	303.042,12
Sozialpädagogische Familienhilfe		408.013,47		382.301,80
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				
Kindergärten	538		544	
Schülerhorten/Mittagsbetreuung/ Ganztagesbetreuung/ Krippen	181		125	
	29 (nur Krippen)	1.411.118,12	40	1.090.007,97
(Tagesstätten werden Kindergärten zugeordnet)				
Markgrafenschule	3		4	
Heilp. Tagesstätte Jean-Paul-Stift	23		22	

* Das Pflegegeld für Teilzeitpflege richtet sich nach der täglichen Betreuungszeit – von 146 € (mehr als 2-3 Stunden) bis 487 € (mehr als 9 Stunden). Weiterhin können Qualifizierungszuschlag und Rentenzuschuss gewährt werden.

II. Beratungsstellen

Träger: Diakonisches Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.

Tätigkeitsbereich: Stadt Bayreuth sowie die Landkreise Bayreuth und Kulmbach

Beratungsstelle		2011	2012
1.	für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen		
	Zahl der angefallenen Beratungen davon:	1.862	2.099
	Erziehungsberatung	898	1.063
	Ehe- und Lebensberatung	257	272
	Schwangerenberatung	669	725
	Ambulante Hilfen	38	39
2.	für Suchtgefahren		
	Anzahl der Fälle	2.154	1.264
	davon		
	männlich	1.648	771
	weiblich	506	493
	Es entfielen auf:		
	Alkoholmissbrauch und Medikamente	1.001	623
	Gebrauch von Drogen	876	341
	Spielsucht	86	78
	Essprobleme	38	36
	Nikotin	3	7
	Angehörige	139	167
	sonstige Probleme	11	12

B. Kommunale Jugendarbeit

I. Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen

(Die Unterhaltung dieser Einrichtungen erfolgt durch die Stadt Bayreuth und durch Verbände der freien Wohlfahrtspflege und anderer Institutionen mit finanzieller Unterstützung der Stadt.)

	2011		2012	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
1. Tagesstätten				
a) Kinderkrippen	12	420	12	450
b) Kindergärten	30	1.920	30	2.020
c) Kinderhorte	8	260	8	305
d) Mittagsbetreuung an Volksschulen	12	180	10	170
e) Sondertagesstätte bei der Sonderschule für Sprachbehinderte	1 48	1 48	1 48	1 48
f) Netze für Kinder	1	15	1	15
g) offene Ganztagessschule (nicht nur an Hauptschulen, sondern auch Gymnasien)	8	300	10	380
2. Heime				
a) Schülerheime	5	427	5	427
b) Lehrlingsheime	5	142	5	142

* s. a. Abschnitt VI: Heilpädagogisches Zentrum

	2011		2012	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
3. Kinderspieleinrichtungen				
a) Kleinkinderspielplätze	14		14	
b) Kinderspielplätze	38		37	
c) Bolzplätze	32		32	
d) Bauspielplätze	1		1	
e) Rollschuh- und Eislauffläche	2		2	
f) Spielwiesen	-		-	
g) Skateboardanlagen	2		2	
h) Basketballanlagen	2		2	
i) Volleyballanlagen	5		6	

	2011		2012	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
4. Turniere				
Bolzplatzturnier	1		1	
teiln. Mannschaften	23		22	

II. Städtisches Jugendheim und Kommunales Jugendzentrum

	2011	2012
a) Anzahl der Gruppen- und Werkräume	15	15
b) Anzahl der Jugendgruppen	13	13
Offene Jugendarbeit:		
a) Kurs, Turniere (Basteln, Gitarre, Foto, Video, Squaredance u. a.) Teilnehmer	33 326	16 149
b) Jugendtanzveranstaltungen (hausintern) und Disco/Schülerdisco Teilnehmer	9 326	1 200
externe Veranstaltungen Besucher	1 150	9 680
c) Popkonzerte/Veranstaltungen ähnlicher Art Besucher	11 1.639	22 2.622
d) Kindertheater Besucher	2 41	- -
e) Turniere (hausinterne/öffentliche) Teilnehmer	6 410	17 379
f) Schülerdisco im Zentrum	-	-
g) Mitternachtsbasketball	411	422
h) Elternabende - Besucher	-	-
i) Familienfest im Altstadtbad	-	250
j) „Mission is possible“ mit Abschlussdisco als Jugendprojekt aller Jugendeinrichtungen der Stadt Bayreuth am 16.07.2010	50	nicht stattgefunden
k) Ausflüge/ Freizeiten Teilnehmer	4 32	11 74

III. Jugendherberge Bayreuth

	2011	2012
Plätze	138	147
Gäste	7.514	7.843
Übernachtungen	17.691	17.335
davon aus dem Ausland	1.255	1.167

Quelle: Bayreuther Jugendherberge

IV. Ferienprogramm

	Teilnehmer	
	2011	2012
1. Ferienhort in Städt. Kindertagesstätten	130	232
2. Feriensportkurse Tennis – Reiten – Schwimmen und andere	576	460
3. Ferientagesfahrten	173	92
4. Ferienhobbykurse Basteln – Kochen – Werken und andere	235	185
Ferienfilmprogramm	-	-
Erlebnistag mit dem Jugendamt	-	-
Umwelt- und Naturerziehung/ Erlebnistage	121	145
5. Zeltlager/Hüttenaufenthalte/Freizeiten	13	10
6. Führungen	212	176
7. Winterferienprogramm	9	-
8. Oster-/ Pfingstferienprogramm	-	16
9. Mini-Bayreuth	1.899	2.191

V. Kinder-Jugendkulturveranstaltungen

	2011	2012
Kinder-/Jugendfasching	-	-
Kindertheater/Konzert	649	294

VI. Präventionsveranstaltungen/- angebote

	2011	2012
1. Multiplikatorenschulungen		
Anzahl Elternabende	1	9
Anzahl Fortbildungsveranstaltungen	3	5
2. Suchtpräventionsausstellung	-	-
Anzahl der Besucher	-	-
3. Präventionsveranstaltung "Fest der Sinne" im ZENTRUM	2 x jährlich	2 x jährlich
Anzahl der Besucher	1.200	1.200
4. Präventionsprojekte	4	7
Anzahl der Teilnehmer	ca. 27	ca. 3.250
5. Jugendschutzkalender – Auflage	10.000	10.000
6. Streitschlichterausbildung	2	1
Anzahl der Teilnehmer	40	15

VII. Internationale Jugendbegegnung

	2011	2012
1. Austausch mit Frankreich		
a) Bayreuther Jugendgruppen und Schüleraustauschteilnehmer in Frankreich	131	291
b) Französische Jugendliche und Schüleraustauschteilnehmer in Bayreuth	135	157
c) 2 Europäische Treffen	90	92
davon		
in Annecy	30	30
in Bayreuth	60	62
2. Gruppenfahrt nach England/Spanien	-	-
3. Internationales Jugendfestspieltreffen	300	300
4. Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbandes	250	250

VIII. Kindererholung

	2011	2012
a) geförderte Kinder	16	13
b) aufgewendete Mittel	7.971,25	7.545,36

Einrichtungen der Altenhilfe

	Bettenzahl	davon Pflegeplätze	Bewohner			unter 60 J.		60 - 70 J.		70 - 80 J.		80 J. u. älter	
			m	w	gesamt	m	w	m	w	m	w	m	w
Heime													
Seniorenheim Altena	31	31	11	17	28	0	0	2	1	2	4	7	12
AWO-Seniorenheim	24	24	10	14	24	0	0	2	2	4	5	4	7
BRK Betreuungs- und Pflegezentrum	23	23	2	21	23	0	1	0	2	0	3	2	15
BRK-Ruhsitz	149	147	25	122	147	1	0	2	2	3	16	19	104
Hospitalstift	116	116	18	96	114	1	2	2	1	5	13	10	80
Matthias-Claudius-Haus	117	117	40	72	112	1	2	6	5	16	17	17	48
Mühlhofer Stift	168	147	38	125	163	1	5	2	1	10	22	25	97
Paritätisches Pflegeheim	147	147	39	80	119	3	3	8	4	7	16	21	57
Seniorenstift am Glaseweiher	108	80	28	77	105	0	2	1	2	9	6	18	67
Caritas-Altenpflegeheim St. Martin	97	97	29	68	97	1	0	0	2	10	8	18	58
Zuhause in der Wallstraße	30	30	9	20	29	0	0	0	1	3	3	6	16
Phönix Seniorenzentrum	140	140	32	82	114	5	3	3	6	9	6	15	67
Insgesamt	1150	1099	281	794	1075	13	18	28	29	78	119	162	628

Tagespflege

Tagespflege „Im Kreuz zu Haus“

12 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 12 belegt

AWO-Seniorenheim

4 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 3 belegt

BRK-Betreuungs- und Pflegezentrum

2 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 0 belegt

Mühlhofer Stift

3 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 0 belegt

Caritas-Altenpflegeheim St. Martin

6 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 3 belegt

Altenwohnanlagen

"Baron von Stein´sche Stiftung"

17 Zweizimmerwohnungen (durchschnittlich 62 qm)

20 Einzimmerwohnungen (durchschnittlich 48 qm)

Seniorenresidenz am Glaseweiher

68 barrierefreie Apartments mit Hausnotruf (33 - 65 qm)

Betreutes Wohnen

Senioren-Forum Jean Paul

77 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)

Service Wohnen Aktiv

80 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)

Maximilianshöhe – Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation

Sozialtherapeutisches Heim für Doppeldiagnosepatienten (Sucht und psychische Erkrankung)

1. Personal

	2011	2012
Diplom-Psychologin	1	1
Referentin Öffentlichkeitsarbeit	1	1
SozialpädagogInnen	12	13
SporttherapeutInnen	1	1
MusiktherapeutInnen	1	1
ArbeitstherapeutInnen	7*	7*
Examinierte Pflegekräfte	13	12
Verwaltungskräfte	5	5
Auszubildende Verwaltung	1	1

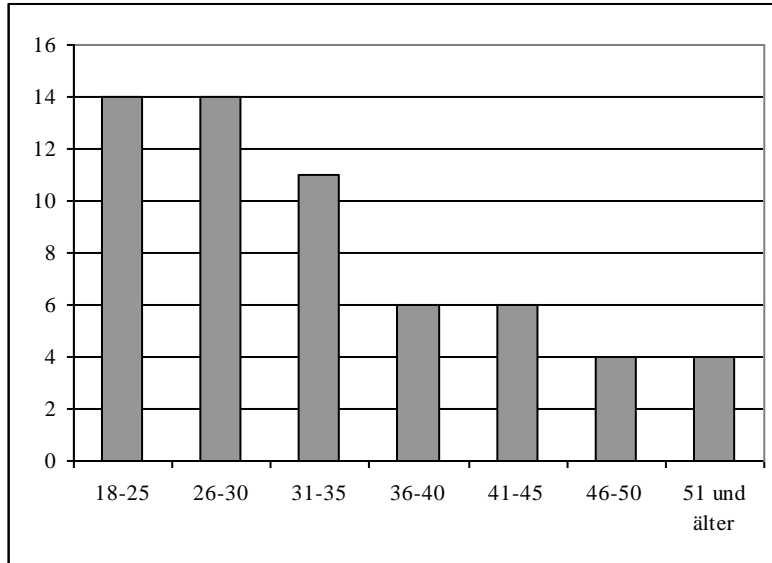
* incl. ErgotherapeutInnen

2. Zahl der Therapieplätze

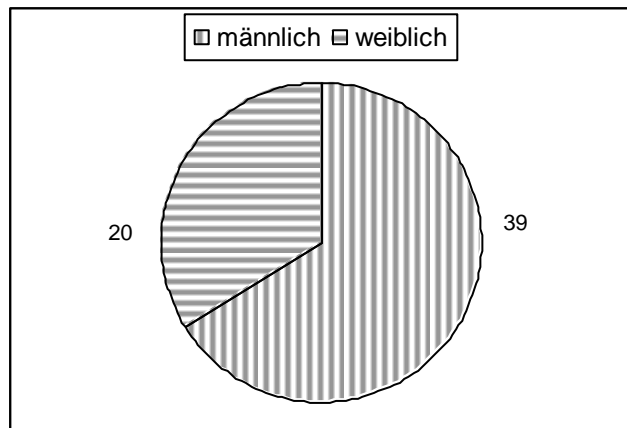
	2011	2012
Plätze im offenen Wohnbereich	55	55
Plätze im beschützten Wohnbereich	23	23
Plätze im Wohngemeinschaftsbereich	31	30
Therapieplätze insgesamt	109	109

3. Klientel

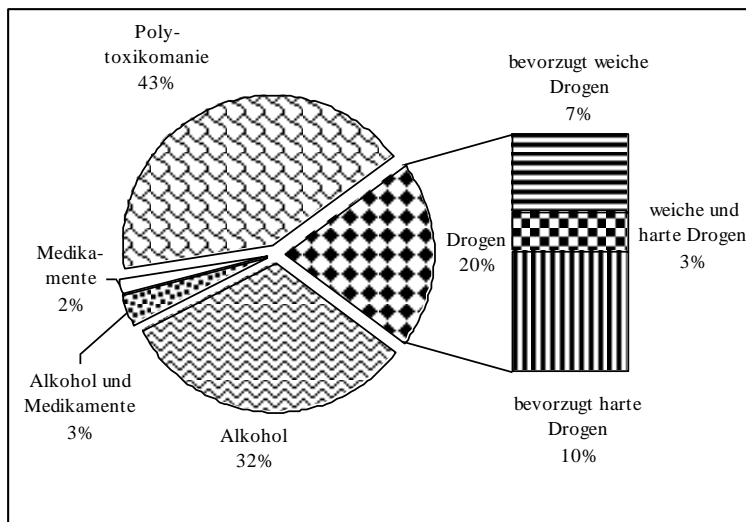
a) Altersstruktur der Neuaufnahmen



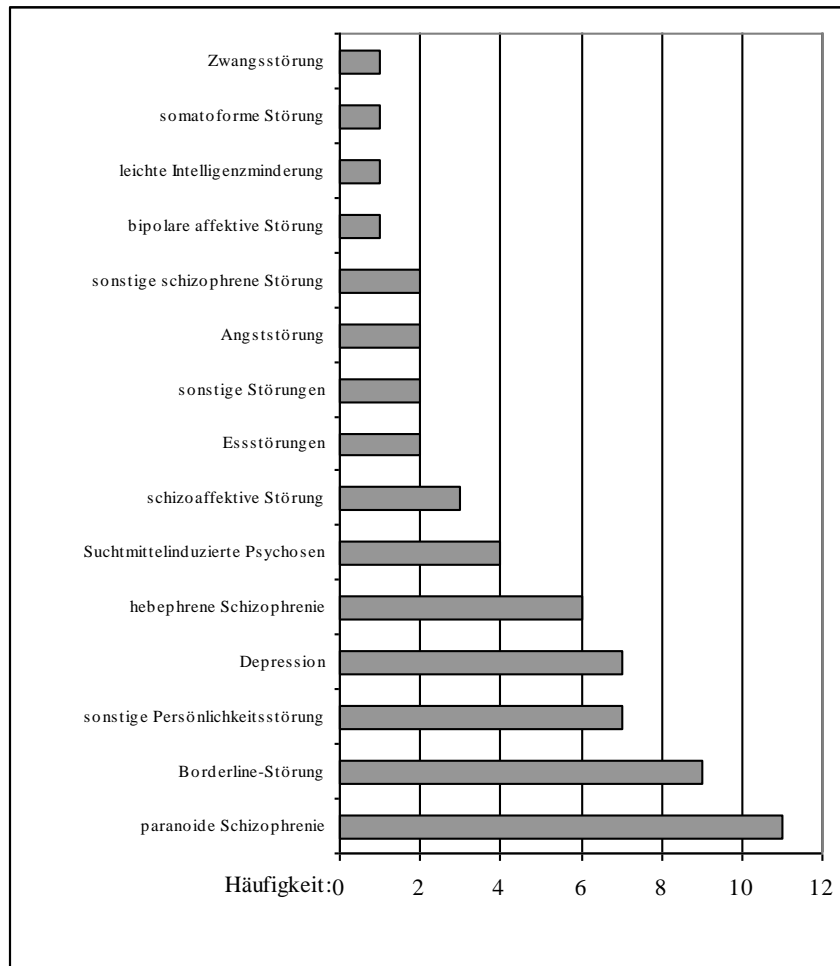
b) Geschlechterverteilung



c) Art der Abhängigkeit



d) Psychische Hauptdiagnose



Psychische Hauptdiagnose (außer F1)	Häufigkeit	Prozent
paranoide Schizophrenie	11	18,6
Borderline-Störung	9	15,3
sonstige Persönlichkeitsstörung	7	11,9
Depression	7	11,9
hebephrene Schizophrenie	6	10,2
Suchtmittelinduzierte Psychosen	4	6,8
schizoaffektive Störung	3	5,1
Essstörungen	2	3,4
sonstige Störungen	2	3,4
Angststörung	2	3,4
sonstige schizophrene Störung	2	3,4
bipolare affektive Störung	1	1,7
leichte Intelligenzminderung	1	1,7
somatoforme Störung	1	1,7
Zwangsstörung	1	1,7

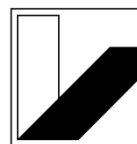
Abschnitt VI

KULTUR UND WISSENSCHAFT



	Seite
Universität Bayreuth	169 – 175
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	176
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	177
Schulwesen	
- Hochschulen und Höhere Schulen	178
- Mittlere Lehranstalten	179
- Berufliche Schulen	180 – 181
- Fachschulen	182
- Volksschulen	183 – 185
- Förderschulen	185 – 191
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	192
Sonstige Bildungseinrichtungen	193 – 200
Medienzentrum Stadtbildstelle	201 – 202
Stadtbibliothek	203 – 208
Museen	209 – 211
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	212 – 215
Ausstellungen	216 – 228
Richard-Wagner-Festspiele	229

Das Jahr 2012 im Überblick



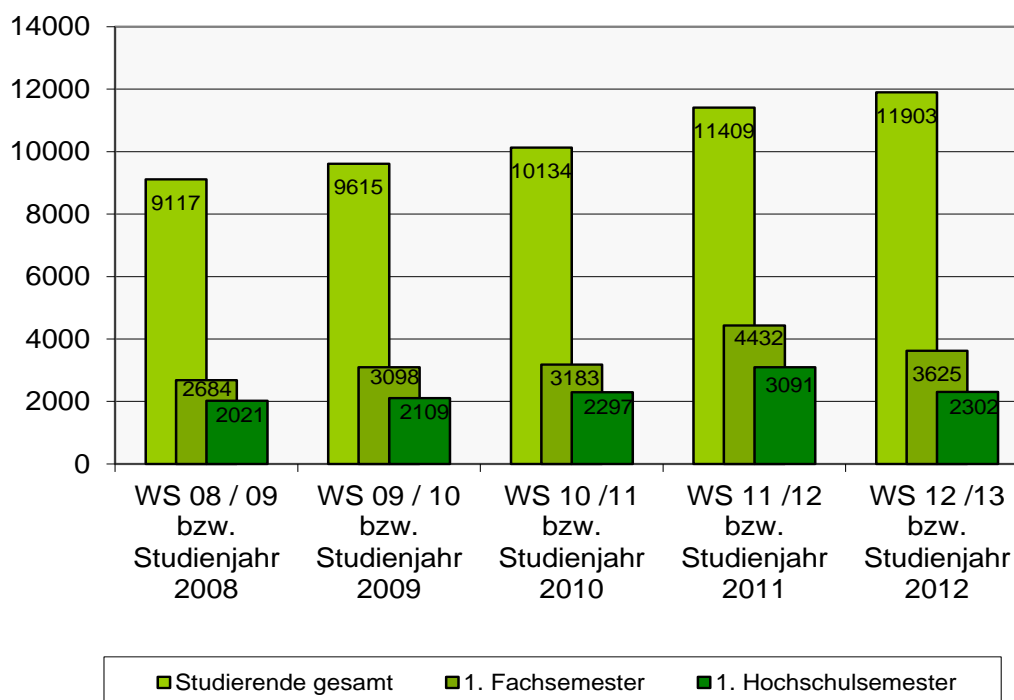
UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Entwicklung der Studierendenzahlen

Gesamtzahl der Studierenden und Studienanfänger

Die Gesamtzahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2012/13 11.903. Dies entsprach einem Anstieg gegenüber dem vorangegangenen Wintersemester von 4,3 %. Rund 46 % (5.454) der Studierenden waren weiblich. Dies entsprach dem Vorjahresanteil. Der Anteil ausländischer Studierender betrug 7 % bzw. 870 Studierende, auch dies kam dem Vorjahreswert gleich.

Studierende und Erstsemester an der Universität Bayreuth



Die Gesamtstudierendenzahlen beziehen sich jeweils auf das angegebene Wintersemester, bei den Studienanfängerzahlen wurden jeweils Sommersemester und Wintersemester zu einem Studienjahr zusammengefasst (z. B. Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/13). Im ersten Fachsemester (d.h. erstmals in einem Studiengang eingeschrieben) haben sich im Studienjahr 2012 3.625 Studierende eingeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 807 Studierende oder 18,2 % weniger. Dieser Rückgang ist durch den doppelten Abiturjahrgang in Bayern 2011 zu erklären, der die Studienanfängerzahlen im Wintersemester 2011/12 stark ansteigen ließ. Entsprechend ist auch die Anzahl der Studierenden im 1. Hochschulsemester (erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert) im Vergleich zu 2011 um 789 (25,5 %) auf 2.302 gesunken.

Herkunft der Studierenden

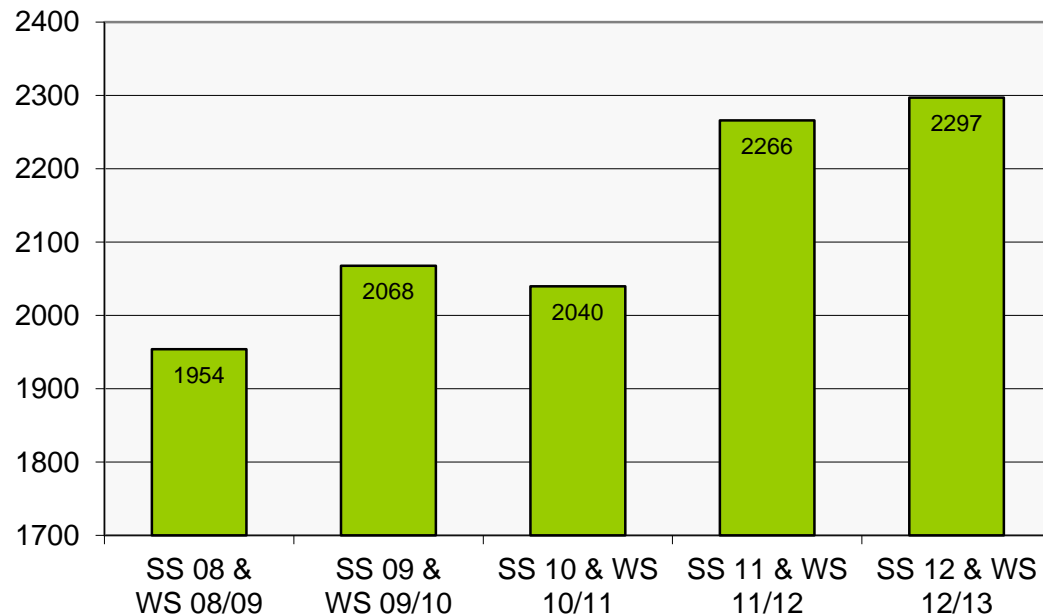
43 % der im Wintersemester 2012/13 eingeschriebenen Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns erworben, davon 7 % im Ausland. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf die auch überregional hohe Attraktivität der Universität Bayreuth. Aus dem Regierungsbezirk Oberfranken kamen 26 % der Studierenden. Von den 11.903 Studierenden im Wintersemester 2012/13 waren 555 beurlaubt. Diese sind in der nachstehenden Aufstellung nicht berücksichtigt.

Oberfranken	2.951	26,0 %	Niedersachsen	397	3,5 %
übriges Bayern	3.526	31,1 %	Nordrhein-Westfalen	701	6,2 %
Baden-Württemberg	1.119	9,9 %	Rheinland-Pfalz	160	1,4 %
Berlin	181	1,6 %	Saarland	21	0,2 %
Brandenburg	91	0,8 %	Sachsen	317	2,8 %
Bremen	15	0,1 %	Sachsen-Anhalt	66	0,6 %
Hamburg	108	1,0 %	Schleswig-Holstein	123	1,1 %
Hessen	492	4,3 %	Thüringen	229	2,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	38	0,3 %	Ausland	813	7,2 %
			Insgesamt (ohne Beurlaubte)	11.348	100 %

Absolventen

Reichlich 2.000 Studierende pro Jahr haben in den letzten Jahren ihr Studium an der Universität Bayreuth erfolgreich abgeschlossen. Im Jahr 2012 waren es 2.297 Absolventen, 1.152 (50 %) davon waren weiblich. In den Absolventenzahlen sind neben den erfolgreichen Studienabschlüssen auch die abgeschlossenen Promotionen enthalten.

Absolventen an der Universität Bayreuth



Promotionen und Habilitationen

Die Zahl der abgeschlossenen Promotionen betrug im Jahr 2012 170, davon wurden 49 von Wissenschaftlerinnen vorgelegt. Den abgeschlossenen Promotionen standen rund 1.150 laufende Promotionsprojekte gegenüber. Der Anteil an weiblichen Promovierenden lag bei 38 %. Im Berichtszeitraum konnten insgesamt 5 Habilitationen abgeschlossen werden.

Neben den bestehenden Graduiertenzentren für den Bereich der Mathematik und Naturwissenschaften (BayNAT) und BIGSAS (Bayreuth International Graduate School of African Studies) wurde 2012 die universitätsübergreifende University of Bayreuth Graduate School mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Graduiertenförderung an der Universität nachhaltig zu stärken, den internationalen Austausch bereits in dieser frühen Phase selbstständiger Forschung zu intensivieren und universitätsweite Qualitätsstandards zu sichern und weiterzuentwickeln.

Zielvereinbarungen mit dem Staatsministerium

Im Jahr 2011 legten zwei Jahrgänge ihr Abitur in Bayern ab. Zur Abfederung dieses zusätzlichen Studierendenaufkommens wurden bereits 2008 Zielvereinbarungen zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Universität Bayreuth zur Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen geschlossen. Die Universität hatte sich dort dazu verpflichtet, bis 2012 mindestens 398 zusätzliche Studienanfängerplätze zu schaffen. Unter Nutzung dieser zusätzlichen und noch vorhandener freier Studienanfängerplätze will die Universität Bayreuth im Immatrikulationszeitraum 2008 bis 2012 kumuliert 1.791 zusätzliche Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) aufnehmen. Nachdem in den vorangegangenen Jahren weit mehr Studienanfänger aufgenommen wurden als vereinbart – 2010: 2.297 statt 1.998 und 2011: 3.091 statt 2.617 -, schrieben sich im Jahr 2012 mit 2.302 Studienanfängern etwas weniger als vereinbart (2.546) ein. Über die Jahre 2010 bis 2012 hinweg hat die Universität Bayreuth dennoch 494 Studienanfänger mehr aufgenommen als vereinbart.

Um bei der zunehmenden Anzahl von Studierenden eine gleich bleibende Qualität der Studienbedingungen zu gewährleisten, sind zusätzliche personelle Ressourcen und Baumaßnahmen zur Sicherung der adäquaten Unterbringung erforderlich. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst stellt über verschiedene Programme Personalstellen bzw. Ausgabemittel für zusätzliche Stellenbesetzungen und Baumittel zur Verfügung. Bisher hat die Universität Bayreuth aus dem Programm „Ausbauplanung steigende Studierendenzahlen“ insgesamt 169 zusätzliche Stellen erhalten. Darin sind allein 23 neue Professurenstellen sowie 4 befristete Stellen für vorgezogene Wiederbesetzungen von demnächst ausscheidenden Professoren enthalten.

Baumaßnahmen

Erweiterungsbau Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Im Februar 2012 konnte der Erweiterungsbau der Rechts und Wirtschaftswissenschaften offiziell eingeweiht werden. Auf 4.800 Quadratmetern Nutzfläche entstanden unter anderem 14 Seminarräume, zwei große Hörsäle mit 270 bzw. 190 Plätzen und ein großzügiges Foyer, das auch als Veranstaltungsraum genutzt werden kann. Rund 20 Mio. Euro kostete der Bau, von dessen Spatenstich im Mai 2009 bis zur weitgehenden Inbetriebnahme im Wintersemester 2011/12 lediglich zweieinhalb Jahre vergingen.

Verbesserungen im Bereich der Lehre

Die Universität Bayreuth zeichnet sich durch vergleichsweise gute Betreuungsverhältnisse (Verhältnis Professoren : Studierende) aus. Im Jahr WS 2012/13 verteilen sich die Lehrenden und Lernenden wie folgt auf die einzelnen Fakultäten:

Fakultät	Professuren (WS 2012/13)	Anzahl der Studierende (WS 2012/13)
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik	40	992
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften	59	2.192
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	43	5.041
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	27	1.276
Kulturwissenschaftliche Fakultät	31	1.521
Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften	16	881
Gesamt	216	11.903

Die Studierenden der Universität Bayreuth schätzen, wie auch das CHE-Hochschulranking 2012 erneut beweist, die persönliche Betreuung und die Studiensituation insgesamt an der Universität Bayreuth. Besonders hervorgehoben wurde die Zufriedenheit der Studierenden der Fächer Chemie, Physik, Lehramt Biologie sowie Geo- und Sportwissenschaften.

Erfolge im Wettbewerb um Forschungsgelder und Forschungsreputation

Auch im Jahr 2012 gelang es den Wissenschaftlern der Universität Bayreuth in erheblichem Umfang zusätzliche Finanzmittel für die Forschung einzuwerben. Unter Einrechnung aller Geldgeber sowie auch der gestifteten oder bezuschussten Großgeräte ergab sich ein Gesamtwert von über 43 Mio. Euro, der dem Wert des Vorjahres entspricht.

Im abgelaufenen Jahr konnte die Universität zudem mehrere großangelegte Forschungsprojekte akquirieren:

Solarforschung für die Energiewende

Die Bayreuther Expertise im Bereich der Polymerforschung fließt fortan in das durch den Freistaat Bayern geförderte Forschungsnetzwerk „Solar Technologies Go Hybrid“ ein, das die Universitäten Bayreuth, Erlangen-Nürnberg und Würzburg sowie die Technische Universität und die Ludwig-Maximilians Universität München einschließt und einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende in Bayern leisten soll. Der Bayreuther Beitrag liegt im Design und der Synthese niedermolekularer und polymerer Materialien zur Umwandlung von Solarenergie sowie zur photoelektrochemischen Wasserspaltung. Auf dem Campus angesiedelt ist das Forschungsprojekt am Bayreuther Institut für Makromolekülforschung (BIMF). Im Rahmen dieses Forschungsprojekts fließen der Universität Bayreuth jährlich ca. 1 Mio. Euro zu.

“Template assisted assembly of metamaterials using mechanical instabilities (METAMECH)”

Im Wettbewerb um den vom Europäischen Forschungsrat ausgelobten ERC Starting Grant, einem der höchstdotierten Förderprogramme für junge europäische Spitzenforscher, konnte sich Prof. Dr. Andreas Fery durchsetzen. Der Inhaber des Lehrstuhls für Physikalische Chemie II an der Universität Bayreuth wird mit seinem Forschungsvorhaben “Template assisted assembly of metamaterials using mechanical instabilities“ (METAMECH) über fünf Jahre mit knapp 1,5 Mio. Euro gefördert. Mit der Fördersumme wird eine Forschungsgruppe aufgebaut, die künstlich hergestellte Materialien – sog. Metamaterialien - erforscht, die es ermöglichen, Lichtwellen in einer völlig neuartigen Weise zu steuern.

Von der Universität Bayreuth koordiniert: Das neue EU-Forschungsprojekt „SIGNAL“

Die Universität Bayreuth beteiligt sich federführend an dem von der Europäischen Union geförderten Forschungsprojekt "European Gradients of Resilience in the face of Climate Extremes" (SIGNAL). Das Forschungsvorhaben soll darüber Aufschluss geben, wie Dürreperioden die Biodiversität und die ökosystemaren Funktionen der Grünlandflächen in verschiedenen Regionen Europas beeinflussen. Das Vordringen invasiver Pflanzenarten ist dabei von besonderem Interesse. Im “SIGNAL“-Projekt kooperieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus acht europäischen Ländern. Die Koordination des Gesamtprojekts liegt bei Prof. Dr. Anke Jentsch, Professorin für Störungsökologie an der Universität Bayreuth. Zudem werden alle Experimente zur Biodiversität an der Universität Bayreuth konzipiert. Dabei leistet der Ökologisch Botanische Garten der Universität, der die Simulation extremer Wetterereignisse ermöglicht, wertvolle Unterstützung.

EU-Projekt „HarWin“: Hohe Energieeffizienz durch innovative Fenstermaterialien

Neuartige Fenster zu entwickeln, die den Energieverbrauch von Gebäuden signifikant senken und zugleich die Wohnqualität erhöhen, ist das Ziel des neuen Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Harvesting solar energy with multifunctional glass-polymer windows“ („HarWin“). Ziel des mit insgesamt rund 3,4 Mio. Euro geförderten Vorhabens ist es, ‚intelligente‘ Fenster aus laminierten Kunststoff-Glas-Verbundmaterialien zu entwickeln. Diese Materialien sollen eine Mehrfachverglasung überflüssig machen und mit Hilfe von Leichtbaustrukturen, die erheblich leichter als die bisher üblichen Fensterscheiben sind, die Energieeffizienz von Gebäuden erhöhen. Die Koordination des Projekts, an dem zehn europäische Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen beteiligt sind, liegt bei Prof. Dr. Monika Willert-Porada, die an der Universität Bayreuth den Lehrstuhl für Werkstoffverarbeitung innehat. Zudem ist der Lehrstuhl für Konstruktionslehre und CAD unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Frank Rieg an den Entwicklungsarbeiten beteiligt. Als „Third Party“ der Universität Bayreuth hat die Neue Materialien Bayreuth GmbH einen maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der für die neuartigen Polymer-Glas-Verbundscheiben erforderlichen Leichtbau-Rahmen aus Glasfaser-Polymer-Verbundstrukturen.

Gründung der Academy of Advanced African Studies an der Universität Bayreuth

Mit ihrer neu gegründeten internationalen „Bayreuth Academy of Advanced African Studies“ intensiviert die Universität Bayreuth ihre Afrikaforschung. Ziel des ersten Forschungsvorhabens der Akademie „Zukunft Afrika: Visionen im Umbruch“ ist es, die Zukunftsentwürfe Afrikas und der afrikanischen Diasporen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven auszuloten. Ein zentrales Anliegen ist dabei, die regional gewonnenen Ergebnisse in grundlegende Forschungsdebatten zum Thema „Zukunft“ einzubringen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert dieses Vorhaben seit Oktober 2012 für vier Jahre mit insgesamt rund 4,2 Mio. Euro.

Personalien

Wiederwahl von Professor Hans-Werner Schmidt zum Vizepräsidenten

In gemeinsam durchgeführter, geheimer Wahl bestätigten die Mitglieder des Hochschulrates und des Senates Professor Dr. Hans-Werner Schmidt für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2015 im Amt des Vizepräsidenten der Universität Bayreuth für den Bereich Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs. Der Polymerwissenschaftler skizzierte die Ausgestaltung der „University of Bayreuth Graduate School“ und die Optimierung der Schnittstelle am Übergang vom Bachelor zum Masterstudium als wichtige Aufgaben seiner nächsten Amtsjahre.

Quelle: Universität Bayreuth

**Staatsinstitut für die Ausbildung
von Förderlehrern**

	Ausbildungs- jahr 2010/2011	Ausbildungs- jahr 2011/2012
1. Studierende	95	95
davon männlich	19	18
weiblich	76	77
2. Herkunft der Studierenden		
a) Bayreuth	7	8
b) dem übrigen Bayern	88	84
c) anderen Bundesländern	0	3
3. Lehrkräfte		
Hauptamtliche Lehrkräfte	7	6
Nebenamtliche Lehrkräfte *	4	7

* zeitlich befristete

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern

- Abt. V -

mit angegliederter Fachausbildungsstätte

	Abt. V	
	2011	2012
1. Studierende (Stand 15.06.)		
insgesamt	178	180
männlich	85	80
weiblich	93	100
von auswärts	87	83
2. Lehrkräfte		
insgesamt	24	25
hauptamtlich	23	20
nebenberuflich *	1	5
3. Räume		
insgesamt	11	13
Computerräume	3	4
Unterrichtsräume	2	2
Werkräume	3	4
Kunsträume	3	3

* zeitlich befristet

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

Schulwesen

I. Hochschulen		Träger der Schule	Studierende				Lehrkräfte**		Unterrichtsräume
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig *	
Hochschule für Evang. Kirchenmusik		Evang.-Luth. Kirche	19	23	42	40	40	28	21

II. Höhere Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Gymnasium Christian-Ernestinum	Freistaat Bayern	22 ¹	427	312	739	388	65	4	35	23
Graf-Münster-Gymnasium		32 ²	743	431	1.174	642	100	0	67	32
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium		26 ³	222	576	798	454	111	27	52	26
Richard-Wagner-Gymnasium		24 ⁴	184	606	790	409	75	1	49	24
Städt. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Stadt Bayreuth	32 ⁵	640	437	1.077	624	91	7	59	45
insgesamt	2012	136	2.216	2.362	4.578	2.517	442	39	262	150
	2011	137	2.237	2.452	4.689	2.519	451	38	262	148

* Nebenamtlich wird Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

** Als Lehrbeauftragter

Fußnote 1: Q 11: 59 Kurse, 12-Seminare - Q 12: 55 Kurse, 12 Seminare

Fußnote 2: plus 187 Kurse und 55 Seminare

Fußnote 3: 125 Q-Kurse und 32 Seminare

Fußnote 4: plus 102 Kurse sowie 26 Seminare in der Q 11 und Q 12

Fußnote 5: Q11 und Q 12: 155 Kurse und 38 Seminare

Quelle: oben genannte Schulen

III. Mittlere Lehranstalten	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Alexander-von-Humboldt-Realschule	Freistaat Bayern	32	451	423	874	536	52	0	49	32
Johannes-Kepler-Realschule		34	487	411	898	371	72	0	40	- ¹
insgesamt:	2012	66	938	834	1.772	907	124	0	89	32
	2011	67	948	845	1.793	928	130	-	89	32

¹ Die Schule hat auf das Fachraumprinzip umgestellt.

*Nebenamtlich wird der Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

Quelle: oben genannte Schulen

IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig,	insges.	davon Klassenzimmer
1. Staatl. Fachoberschule	Freistaat Bayern	24	249	297	546	329	70	18	42	27
2. Staatl. Berufsoberschule		7	82	52	134	91	*	*	*	*
3. Städt. Wirtschaftsschule	Stadt Bayreuth	15	147	196	343	223	26	-	18	13
4. Private Wirtschaftsschule Bayreuth	Privater Träger	9	108	79	187	145	19	3	12	9

* FOS und BOS haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

noch: IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon neben- beruflich. tätig,	insges.	davon Klassen- zimmer
5. Staatl. Berufsschule I (technisch-gewerblich)	F r e i s t a a t B a y e r n	1.571	312	1.883	1.120	75	9	70	33
6. Staatl. Berufsschule II (kaufmännisch)		500	1.205	1.705	705	67	16	36	27
7. Staatl. Berufsschule III								37 ¹	15 ¹
a) Berufsschule für Hauswirtschaft/Agrar- wirtschaft		96	92	188	156	22	5		
b) Berufsfachschule für Hauswirtschaft		6	87	93	58	19	0		
c) Berufsfachschule für Kinderpflege		5	50	55	37	12	0		
d) Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung- Förder- schwerpunkt Lernen		4	36	40	28	10	0		
e) Berufsschule für Sozialpflege		42	17	59	37	12	2		
Insgesamt	2012	2.810	2.423	5.233	2.929	332	53	215	124
	2011	2.920	2.500	5.352	3.100	328	45	216	125

Fußnote 1: gemeinsame Nutzung der BS III

Quelle: oben genannte Schulen

V. Fachschulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume
		m	w	insgesamt	davon auswärtig	insgesamt	davon neben-berufl. tätig	
Berufsfachschule für Physiotherapie am Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH (Krankenhauszweckverband)	18	72	90	63	28	22	3
Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Bayreuth		26	60	86	51	27	21	3
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH		0	46	46	37	31	27	3
Berufsfachschule für technische Assistenten i. d. Medizin am Klinikum Bayreuth		7	55	62	49	20	9	8
Landwirtschaftsschule: Abteilung Landwirtschaft	Landkreis Bayreuth	29	4	33	17	9	4	2
Landwirtschaftsschule: Abteilung Hauswirtschaft		1	15	16	3	9	1	1
Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	Bezirk Oberfranken	2.375	199	2.574	2.467	5	0	10
Fachschule für Heilerziehungspflege	Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH	13	41	54	31	29	25	4
Berufsfachschule für Ergotherapie		9	54	63	47	29	21	10
Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe		7	5	12	10	16	12	2
insgesamt	2012	2.485	551	3.036	2.775	203	142	46
	2011	2.925	648	3.573	3.290	220	162	45

Quelle: oben genannte Schulen

VI. Volksschulen	Klassen	Schüler							Lehrer		FöL und LAA *	Unterrichtsräume	
Schulbezeichnung		insgesamt	m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	insgesamt	davon nebenamtlich u. nebenberuflich		insgesamt	davon Klassenzimmer
Albert-Schweitzer-Mittelschule (Mittelschule)	17	356	194	162	205	82	69	35	36	0	2	20	17
Mittelschule Bayreuth-Altstadt (Mittelschule)	9	208	114	94	119	39	50	11	18	0	2	20	9
Graser-Volksschule (Grundschule)	12	243	137	106	99	50	94	34	17	0	5	22	12
Volksschule Bayreuth Herzoghöhe (Grundschule)	13	281	133	148	139	73	69	48	16	0	5	22	13
Jean-Paul-Volksschule (Grundschule)	10	202	100	102	105	39	58	10	14	0	0	33	14
Volksschule Bayreuth-Laineck (Grundschule)	3	57	28	29	42	5	10	1	4	0	2	11	8

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Schulbezeichnung	Klassen	Schüler							Lehrer		FöL und LAA *	Unterrichtsräume		
		insgesamt	m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	insgesamt	davon nebenamtlich und nebenberuflich		insgesamt	davon Klassenzimmer	
Volksschule Bayreuth-Lerchenbühl (Grundschule)	8	184	105	79	101	54	29	4	12	2	3	14	8	
Luitpold-Volksschule Bayreuth (Grundschule)	14	324	176	148	162	71	91	29	24	9	5	19	14	
Volksschule Bayreuth-Meyernberg (Grundschule)	8	185	89	96	110	39	36	10	16	5	3	25	8	
Volksschule Bayreuth-St. Georgen (Grundschule)	12	245	124	121	111	63	71	18	25	0	2	18	12	
Mittelschule Bayreuth-St. Georgen (Mittelschule)	14	277	143	134	135	53	89	42	24	1	5	22	14	
Volksschule Bayreuth-St. Johannis (Grundschule)	8	179	87	92	100	51	28	1	13	0	4	18	13	
insgesamt	2012	128	2741	1430	1311	1428	619	694	243	219	17	38	244	142
	2011	131	2.846	1.489	1.257	1.563	641	642	417	223	11	40	244	142

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Übertritte Bayreuther Volksschüler an	Anzahl		davon im Probeunterricht	
	2011	2012	2011	2012
Gymnasium	241	254	9	8
Realschulen	121	98	19	10
Wirtschaftsschulen	25	4	5	-
sonst. weiterführende Schulen	79	99	-	3

VII. Förderschulen

1. Markgrafenschule – Förderzentrum Förderschwerpunkte Sprache

(mit Internat, Tagesstätten und schulvorbereitenden Einrichtungen)

Träger des Sachaufwands: Bezirk Oberfranken

	Anzahl	
	2011	2012
Schulgebäude	1	1
Unterrichtsräume	18	18
davon Klassenzimmer	11	11
Schulleitungen		
Rektor	1	1
Konrektor	1	1
Lehrkräfte (sämtl. hauptberuflich tätig)	17	19
Förderlehrer	1	1
Heilpäd. Unterrichtshilfen (HpU)	2	2
Heilpäd. Förderlehrer (HFL)	8	7
Fachlehrer und Katecheten	4	4

Klassen bzw. Abteilungen	2011	2012
a) Volksschule (Grund- und Hauptschule)	11	11
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth	4	4

Klassen bzw. Abteilungen	Gruppen	
	2011	2012
<u>Außenstellen in:</u>		
Hollfeld-Wonsees	2	1
Pegnitz	1	1
Speichersdorf	2	2
insgesamt	5	4

Schüler/Vorschüler	Anzahl	
(ohne Außenstellen in Oberfranken)	2011	2012
a) Volksschule	139	136
davon männlich	93	98
davon weiblich	46	38
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth	40	41
davon männlich	24	26
davon weiblich	16	15
insgesamt	179	177
von der Gesamtzahl der Schüler/Vorschüler sind Auswärtige	166	168
sind im Internat	13	9

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2011	2012
a) Schule, Grund- und Hauptschule		
Evang.-lutherisch	69	76
Röm.-katholisch	46	37
Sonstige	8	5
Ohne Religion	16	18
insgesamt	139	136
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth		
Evang.-lutherisch	20	18
Röm.-katholisch	4	5
Sonstige	10	11
Ohne Religion	6	7
insgesamt	40	41

Internat und Tagesstätten	Anzahl	
	2011	2012
Internatsgruppen	2	2
Sozialpäd. Tagesstättengruppen	4	4
Heilpäd. Tagesstättengruppen	4	4
Heilpäd./Therap. Tagesstättengruppe	2	2
Heimleitung	1	1
Dipl.-Psychologen	2	2
Heil- bzw. Sozialpädagogen	3	3
Erziehungspersonal	28	28
Berufspraktikanten	-	-
Vorpraktikanten	4	4
Heimkinder	20	15
Tagesstättenkinder	96	102

Quelle: Markgrafenschule Bayreuth

2. Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum

Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth mit Außenstelle Weidenberg

Träger: Verein "Hilfe für das behinderte Kind e. V." Pegnitz

	Anzahl	
	2011	2012
Schulgebäude (zusätzl. ist eine SVE-Gruppe an die VS-Waischenfeld ausgelagert)	2	2
Unterrichtsräume	32	32
Schulleitung:		
Rektor	1	1
Konrektor	2	2
Lehrkräfte	47	49
Schulklassen einschl. 6 SVE-Gruppen	26	25
Schüler	237	228
davon männlich	141	136
davon weiblich	96	92

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2011	2012
Evang.-Luth.	134	126
Röm.-kath.	66	62
Anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	24	28
ohne Bekenntnis	13	12

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für entwicklungsverzögerte und sprachbehinderte Kinder	Anzahl	
	2011	2012
Heilpädagogen/Erzieherin im Schuldienst	5/1	6
Gruppen	6	6
betreute Kinder	70	67
Evang.-Luth.	28	16
Röm.-kath.	19	12
anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	20	34
ohne Bekenntnis	3	5

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth / Priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum

**3. Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth,
Geschwister-Scholl-Platz 2**

Träger: "Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH"

A. Dr. Kurt-Blaser-Schule Priv. Förderungszentrum -Förderschwerpunkt geistige Entwicklung- mit schulvorbereitender Einrichtung (SVE)	Anzahl	
	2011	2012
Schulgebäude	2	2
Unterrichtsräume	31	31
davon Klassenzimmer	24	24
Gruppenzimmer SVE	4	4
Schulleitungen	3	2
Lehrkräfte	45	39
davon teilzeitbeschäftigt	17	18
Katechetinnen	-	-
Klassen bzw. Abteilungen	23	24
davon schulvorbereitende	4	4
Schüler		
a) Schule	175	195
davon männlich	115	125
davon weiblich	61	70
b) schulvorbereitende Abteilung	36	31
davon männlich	24	26
davon weiblich	12	5

Religionszugehörigkeit der Schüler einschl. SVE		Anzahl	
		2011	2012
Evang.-Luth.	männlich	77	55
	weiblich	31	40
Röm.-kath.	männlich	32	40
	weiblich	25	20
andere Konfessionen	männlich	29	25
	weiblich	14	15

B. Internat/Wohnheim	Anzahl	
	2011	2012
Wohneinheiten	4	4
Erzieher/-innen (einschl. pflegerisches Personal)	36	37
davon teilzeitbeschäftigt	34	36
davon Praktikanten	4	7
davon Zivildienstleistende	1	
Internatskinder	32	31
davon männlich	21	19
davon weiblich	11	12

C. Fachdienst	Anzahl	
	2011	2012
pädagogisches und medizinisch-therapeutisches Personal:		
Dipl. Psychologen	1	1
Heilpädagogen – Leitung des Fachdienstes	1	1
Physiotherapeuten	4	4
Ergotherapeuten	4	3
Logopäden	1	1
Kooperation Physiotherapie	1	1
Kooperation Logopädie	4	5
behandelte Kinder	146	147
davon Wohnheim	32	31
davon Tagesstätte	114	116

D. Tagesstätte	Anzahl	
	2011	2012
Gruppen Schulvorbereitende Einrichtung	4	4
Gruppen Unterstufe	4	4
Gruppen Mittelstufe	3	3
Gruppen Berufsschulstufe	3	3
Schüler Schulvorbereitende Einrichtung	36	33
Schüler Unterstufe	36	40
Schüler Mittelstufe	30	33
Schüler Berufsschulstufe	21	26
pädagogische Fachkräfte	27	27
Praktikanten/freiwillig soziales Jahr	3	3
leitende Tätigkeit	2	2

Quelle: Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth

4. Klinikschule Oberfranken, Staatl. Schule für Kranke im Regierungsbezirk Oberfranken

Träger: Bezirk Oberfranken

Dienststellen: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie BT
Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie in Coburg
Kinderklinik am Klinikum Bamberg
Kinderklinik am Klinikum Bayreuth
Kinderklinik am Klinikum in Coburg
Kinderklinik am Klinikum Hof

Aufgabengebiete: Krankenhausunterricht, Hausunterricht, Autismusberatung

Homepage: www.klinikschule-oberfranken.de

	Anzahl	
	2011	2012
Anzahl der Lehrkräfte	12	12
Anzahl der Lehrkräfte in Bayreuth	7	7
Anzahl der in allen Aufgabengebieten und an allen Dienststellen betreuten Schüler	903	1159

Anzahl der Schüler und Zugehörigkeit zur Schulart in der Klinik für Kinder und Jugendmedizin und in der Klinik für Querschnittgelähmte in Bayreuth sowie in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie beim Bezirkskrankenhaus in Bayreuth

Schulart	Anzahl	
	2011	2012
Grundschule	67	103
Hauptschule/Mittelschule	76	70
Realschule	57	64
Gymnasium	47	76
Berufsschule	24	16
Förderschulen	37	38
Sonstige	5	16
Summe	313	383

Quelle: Klinikschule Oberfranken

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH, Bayreuth

Ritter-von-Eitzenberger-Straße 27, 95448 Bayreuth

Werstatt für Menschen mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung

Träger: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

Homepage: www.wfbm-bayreuth.de

	Anzahl	
	2011	2012
Produktionsstätten	1	1
Beschäftigtes Werkstattpersonal	65	72
beschäftigte Mitarbeiter mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung	303	283

Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH der Diakonie Bayreuth

idA Bayreuth, Rhönstraße 25, 95448 Bayreuth

Werstatt für Menschen mit einer psychischen Behinderung

Träger: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

Homepage: www.ida-bayreuth.de

	Anzahl	
	2011	2012
Produktionsstätten	3	3
Beschäftigtes Werkstattpersonal	22	27
beschäftigte Mitarbeiter mit psychischer Behinderung	111	105

Quelle: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

Sonstige Bildungseinrichtungen

I. Volkshochschule

	Frühjahrssemester	Herbstsemester
	05.03.-31.07.12	24.09.12-08.02.13
Dozenten	195	216

Themenbereiche	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	96	1.241	444
Kultur	132	3.528	1.330
Gesundheit	279	4.302	1.805
Beruf	54	551	401
Spezial	27	253	276
Summe:	588	9.875	4.256

Sprachen			
Arabisch	2	12	30
Chinesisch	3	15	45
Dänisch	2	14	20
Deutsch als Fremdsprache	17	238	436
Deutsch als Muttersprache	3	33	21
Englisch	88	882	1.318
Französisch	29	314	435
Italienisch	42	368	606
Japanisch	3	21	39
Neugriechisch	3	26	45
Neuhebräisch	1	7	15
Niederländisch	4	30	44
Polnisch	4	24	60
Portugiesisch	3	25	45
Russisch	2	12	30
Schwedisch	8	74	120
Spanisch	39	344	585
Tschechisch	9	66	135
Türkisch	4	25	60
Andere Fremdsprachen	0	0	0
Summe:	266	2.530	4.089

Seminare			
Gesellschaft	1	8	6
Kultur	6	53	42
Gesundheit	1	14	5
Sprachen	3	35	24
Summe:	11	110	77

Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen			
Gesellschaft	77	1.054	128
Kultur	42	662	72
Gesundheit	103	1.266	251
Sprachen	49	466	53
Beruf	5	56	9
Spezial	12	126	18
Summe:	288	3.630	531

Reihenveranstaltungen			
Kultur	5	67	24
Gesundheit	0	0	0
Beruf	1	12	3
Summe:	6	79	27

Kurse und Lehrgänge			
Gesellschaft	14	149	133
Kultur	57	630	575
Gesundheit	150	2.529	1.411
Sprachen	266	2.530	4.089
Beruf	39	386	324
Spezial	14	106	238
Summe:	540	6.330	6.770

Studienfahrten			
Kultur	5	83	15
Musikalische Praxis	0	0	0
Summe:	5	83	15

Sonstige nicht anrechenbare Veranstaltungen (Wandern, etc.)			
Summe:	0	0	0

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre			
Summe:	13	66	423

II. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg

-Zweigakademie Bayreuth-

Lehrgangsdauer	Zahl der Hörer	Semester							Prüfungsteilnehmer	Erteilte Diplome
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Studiengang XV, Betriebswirt (VWA)										
26.09.2008 – Juli 2011	Männlich	45	40	39	37	37	36		35	34
	weiblich	42	42	36	36	36	35		35	33
	insgesamt	87	79	75	73	73	71		70	67
Studiengang XVI, Betriebswirt (VWA)										
26.09.2011 - 15.03.2015	männlich	35	32	24						
	weiblich	40	40	36						
	insgesamt	75	72	60						
Studiengang I, Betriebswirt (VWA) mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialmanagement										
26.09.2011 - 15.03.2015	männlich	1	2	2						
	weiblich	3	3	3						
	insgesamt	4	5	5						

Quelle: VWA Nürnberg – Zweigakademie Bayreuth

III. Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bayreuth der Handwerkskammer für Oberfranken

Träger	Handwerkskammer für Oberfranken
Schulgebäude	11
Unterrichtsräume	73
davon	
für prakt. Werkstattunterricht	45
für theor. Unterricht	28
Internatsbetten	172
Lehrkräfte	310
davon	
hauptamtlich	31
nebenamtlich	279

1. Meisterschulen:	Teilnehmer	davon Auswärtige
Gerüstbauerhandwerk	0	0
Schreinerhandwerke	10	8
Bauhandwerke	33	33
Elektrohandwerke	61	58
Maler- und Lackiererhandwerk	16	15
Kfz-Technikerhandwerk	124	114
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	30	30
Feinmechanikerhandwerk	16	16
Metallbauerhandwerk	21	21
Landmaschinenmechanikerhandwerk	17	17
2. Sonstige allgemein-theoretische und Fachkurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in verschiedenen Handwerken:	502	463
3. Sonstige Fortbildungsmaßnahmen für Erwachsene:	1.105	870
4. Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen:	3.185	2.746
5. Übernachtungen im Internat:	30.443	30.443

IV. Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

(Ausbildung zu Lehrkräften für Kurzschrift (KU) und Textverarbeitung (TV))

		2011	2012	
		TV:	TV:	KU:*
A. Vorseminare				
1.	Teilnehmer davon	22	13	-
	männlich	3	-	-
	weiblich	19	13	-
2.	Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	8	8	-
3.	Unterrichtsräume	2	2	-
B. Zwischenseminar:				
1.	Teilnehmer davon	22	23	-
	männlich	3	2	-
	weiblich	19	21	-
2.	Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	8	8	-
3.	Unterrichtsräume	2	2	-
C. Hauptseminar				
1.	Teilnehmer davon	23	25	-
	männlich	3	3	-
	weiblich	20	22	-
2.	Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	8	8	-
3.	Unterrichtsräume	2	2	-
D. Staatliche Prüfungen: (jährlich 1)				
	Teilnehmer davon	23	25	-
	männlich	1	3	-
	weiblich	22	22	-

* Für KU können für das Jahr 2012 keine Angaben gemacht werden.

Quelle: Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.



Mehr
Generationen
Haus

Evang. Familien-
Bildungsstätte plus
Mehrgenerationenhaus

Ludwigstraße 29
95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 6 29 93
Fax 0921 / 51 11 78
info@fbs.bayreuth.org
www.fbs.bayreuth.org

Statistik 2012 - Evang. Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Bayreuth

Fachbereich	Kurse/Veranstaltungen	Stunden (60 Min.)	Teilnehmende
Vorträge und Familienveranstaltungen, Bildung und Aktionen	38 (38,55)	129 (122,172)	3.268 (3.388, 3.429)
Seminare – religions-päd., psych., med., gesellschaftliche Themen, Qualifizierung Tagesmütter, Hebammen, Alleinerziehende	125 (151,131)	840 (900,609)	1.750 (2.442, 2.034)
Geburtsvor- und nachbereitung mit Stillhilfe	113 (101,114)	572 (542,797)	2.065 (1.632, 2.206)
Erziehung im Kleinkindalter Baby-Eltern-Kurse, Kinder bis ca. 1,5 Jahre	214 (242,219)	1.048 (2.974,1.349)	4.367 (3.754, 4.250)
Erziehung im Kleinkindalter Eltern-Kind-Kurse, Kinder ab ca. 1,5 Jahren	193 (150,165)	2.551 (2.772,3.210)	4.210 (3.538 , 3.971)
Kreativkurse Werken, Töpfern, Musik Hauswirtschaft/Nähen/Kochen	108 (120, 127)	1.046 (1.070,1.092)	1.262 (1.466, 1.465,)
Gesundheit und Bewegung	142 (130,126)	1.603 (1.425,1.452)	2.329 (1.873, 1 .839)
Kinderkurse: Kinderturnen, Ballett, Kreativ, Kochen, Menzelplatz, Labor for kids	100 (105,110)	1.193 (881,1.383)	1.339 (1.406,1.404)
Gesamt Bayreuth	1.033 (1.037, 1.047)	8.982 (10.686, 8.681)	20.590 (19.499, 20.598)
Außenstelle Pegnitz	44 (54, 39)	818 (965,808)	679 (857,803)
Insgesamt	1.077 (1.091, 1.086)	9.800 (11.651,9.489)	21.269 (20.356, 21.401)

Dozenten, Honorarkräfte, Ehrenamtliche: 151 (149,142) FBS Bayreuth

Besucher im Storchencafé mit Service: gesamt 1.788 (3.424, 3.787) 1.149 Erwachsene und 639 Kinder

AEEB-Landesstatistik – Doppelstunden 5.834 (5.785, 6.059) **Teilnehmerdoppelstunden 104.427** (114.378,108.393) TLE davon Pegnitz: **10.153** (11.984 ,10.156) TLE

VI. Die Städtische Musikschule Bayreuth

Lehrkräfte: 22

Schüler: ca. 693

Unterrichtsangebot:

Vokalunterricht:

Gesang

Saiteninstrumente:

Violine, Viola, Violoncello, Gitarre, Mandoline, Kontrabass

Schlaginstrumente:

Schlagzeug

Blasinstrumente:

Blockflöte, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Bariton, Tuba, Klarinette, Oboe, Querflöte, Kornett, Tenorhorn, Saxophon

Tasteninstrumente:

Klavier, Cembalo

An der Städtischen Musikschule gibt es Ensembles für folgende Instrumente:

Violinduo, Terzett, Violoncelloensemble, Streichquartett, gemischte Instrumente, Klavierkammermusik (verschiedene Besetzungen), Blockflöte, Blockflötenkreis, Gitarrenkammermusik, Querflöte, gemischte Holzbläser, Blechbläser, Jazz-Combo, Bigband, Musikschulband, Vokalensemble, Orchester, Städtisches Sinfonieorchester, Städtisches Blasorchester, Vororchester, Streicherspielkreis, Kindergitarrenorchester, Gitarren- und Mandolinenorchester.

VII. Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

	2011	2011
1. Durchgeführte Veranstaltungen	387	327
2. Doppelstunden	1.754	1.546
3. Gesamtteilnehmer davon	11.050	9.523
Männer	7.383	6.348
Frauen	3.667	3.175
4. Anzahl der Lehrkräfte	ca. 350	ca. 350
5. Unterrichtsräume	15	15
6. Veranstaltungsdauer:	vorwiegend Veranstaltungen mit 1,5 bis 3 Std. Unterrichtszeit. Daneben Halbtagsveranstaltungen, längerfristige Seminare bzw. Kurse und Studienfahrten.	
7. Themenbereiche	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Psychologie, Lebens- und Erziehungsfragen, Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie, Kultur, Kunst und musische Betätigung, Massenmedien, Film, Funk, Fernsehen, Presse, Technik und Naturwissenschaften, Sprachen, Länder- und Völkerkunde, Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft, Arbeitswelt, Mitarbeiterfortbildung.	

VIII. Evangelisches Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e. V.

	2011	2012
1. Durchgeführte Veranstaltungen	538	556
2. Doppelstunden	1.640	1843
3. Gesamtteilnehmer	13.745	15.766
4. Anzahl der Lehrkräfte	260	255
5. Unterrichtsräume	60	61
6. Dauer der Veranstaltungen	Vorwiegend Veranstaltungen mit einer Dauer von 1,5 Std. (= 1 Doppelstunde). Daneben auch Halbtagsveranstaltungen und Tagesveranstaltungen, Seminare/Kurse mit mehreren Terminen, Exkursionen, Studienfahrten, Ausstellungen.	
7. Themenbereiche	Theologie, Kirche und Gesellschaft, Religion und Religionen, Zeitgeschichte, Lebendige Erinnerungskultur; Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung; Angebote für Frauen; Persönlichkeitsbildung, Kunst und Kultur; Fortbildungen für Mitarbeitende aus verschiedenen kirchlichen Arbeitsfeldern.	

Hinweis: Zahlen betreffen ausschließlich Veranstaltungen innerhalb des Gebietes der Stadt Bayreuth. Das Evangelische Bildungswerk erstreckt sich ungefähr auf das Gebiet von Stadt und Landkreis Bayreuth.

Quelle: Evangelisches Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e. V.

Medienzentrum Stadtbildstelle

Schulstr. 4

Archivbestand	2011	2012
Altarchiv (Dias, 16mm-Filme, nicht mehr im elektronischen Katalog)	3564	3564
Videokassetten	3693	3743
AV-Geräte (Projektoren, Leinwände, digitale Aufzeichnungsgeräte)	34	37
DVD (physikalisch, teilweise auch Download)	1453	1959
Online Angebot (DVDs und Schulfernsehen zum Download)	1063	1365
Sonstiges (Medienpakete, Arbeits- und Begleitmaterial)	2779	2166

Verleih an Bildungseinrichtungen	2011	2012
Videokassetten	3307	2390
AV-Geräte	439	361
DVD	4165	4354
Online-Ausleihe	1676	3222
Sonstiges (Medienpakete, Computersoftware, Arbeitsmaterial)	928	335

Hauptsachgebiete des vorhandenen Archivbestandes

Hinweis: Neue Sachgebietsystematik für ganz Deutschland

Arbeitslehre	Musik
Berufliche Bildung	Pädagogik
Bildende Kunst	Philosophie
Biologie	Physik
Chemie	Politische Bildung/Sozialkunde
Deutsch	Praxisorientierte Fächer
Elementarbereich, Vorschulerziehung	Psychologie
Ethik	Religion
Freizeit	Retten, Helfen, Schützen
Fremdsprachen	Sexualerziehung
Geographie	Spiel- und Dokumentarfilm
Geschichte	Sport
Gesundheit	Sucht und Prävention
Grundschule	Umweltgefährdung, Umweltschutz
Heimatraum, Region	Verkehrserziehung
Informationstechnische Bildung	Weiterbildung
Interkulturelle Bildung	Wirtschaftskunde
Kinder- und Jugendbildung	Sachgebietsübergreifende Medien
Mathematik	Erziehungskunde
Medienpädagogik	Nicht zuzuordnende Medien

Aufgaben

a) Im schulischen Bereich

- Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften zur informationstechnischen
- Mediennutzung in den verschiedenen Fachdidaktiken
- Projektberatung und -unterstützung für Schulen
- Mitwirkung bei schulhausinternen Lehrerfortbildungen
- EDV-Schulungen von Lehrkräften
- Verleih physikalischer Medien
- Erweiterung des Online-Angebotes mit Download-Möglichkeit von Medien im Rahmen von Sammelangeboten
- Downloadangebot von didaktischen DVDs, Modulen, Schulfernsehsendungen und Begleitmaterial

b) Im kommunalen Bereich

- Beschaffung, Erschließung und Archivierung neuer Medien
- Information und Beratung bei Hard- und Softwarebeschaffungen der Kommune
- Logistische Unterstützung kommunaler Dienststellen

c) Themenauswahl von Seminaren:

- Medienverhalten von Vorschul- und Schulkindern
- Geräteausbildung und Einweisung nach Bedarf
- Medienrecht
- EDV-Schulungen in Anwenderprogrammen (z. B. Bildbearbeitung, Office)
- Jugendmedienschutz
- Gefahren von Handy und Internet
- Umgang mit sozialen Netzwerken (z. B. Facebook)
- Kinoseminar in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Bayreuth

Es ist festzustellen, dass das digitale Angebot (Download von Filmen und Begleitmaterial) zunehmend von den Lehrkräften genutzt wird. Das Medienzentrum beschafft seit 2012 nur noch DVDs und Online-Lizenzen. Dabei handelt es sich überwiegend um didaktisch aufbereitete Medien mit Begleitmaterial (auf DVD und/oder zum Download).

Weitere Informationen im Internet unter www.medienzentrum-bayreuth.de.
Dort ist auch der elektronische Katalog aufrufbar, über den direkt bestellt werden kann.

Stadtbibliothek



Vorbemerkung

Herausragendes Fazit nach Betrachtung der Zahlen des Berichtsjahres 2012 ist, dass der Erfolg der Stadtbibliothek im RW21, der sich 2011 nach dem Umzug ins neue Haus einstellte, auch 2012 fortsetzte, erwartungsgemäß in **Zuwachsraten**, die zwar unter denen des Neueröffnungsjahres lagen, aber dennoch beeindruckten.

Die aufgeführten statistischen Zahlen orientieren sich an der DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik (im Internet unter www.bibliotheksstatistik.de). Interessant ist auch ein Blick auf die Ergebnisse der Stadtbibliothek Bayreuth im BIX – Der Bibliotheksindex (im Internet unter www.bix-bibliotheksindex.de). Für 2012 erwartet die Stadtbibliothek einen hervorragenden Platz in diesem nationalen Bibliotheksrating (zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahrbuchs waren die Endergebnisse noch nicht veröffentlicht).

Veranstaltungen

Zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, insbesondere auch mit dem Ziel der **Leseförderung**, sichern der Stadtbibliothek einen festen Platz im Kultur- und Bildungsangebot von Bayreuth. Mit dabei waren Lesungen, Bilderbuchkino und Kamishibai, Leseclub, Vorlesestunden mit Ehrenamtlichen, Kunst-Workshop, Live-Hörspiel, Erzähl- und Literaturcafé, die „literarische Krabbelgruppe“ Bücherminis, die 3. Bayreuther Kinder- und Jugendliteraturnacht „Nacht.aktiv“, Ausstellungen und Vernissagen, Workshops ...

Führungen und Veranstaltungen 2012 insgesamt

	KiBi	Erwachsene	gesamt
Veranstaltungen	112	43	155
Besucher	1595	1542	3137
zusätzl.:			
		ab Kl. 8 + Erwachsene	
Führungen	62	43	105
Teilnehmer	1343	709	2052
Veranstaltungen und Führungen insges.			
Anzahl	174	86	260
Besucher	2938	2251	5189

Medienbeschaffung

Im Berichtsjahr konnte die Stadtbibliothek ihren Bestand um 13.732 neue Medien aller Art ergänzen (einschl. Zeitschriftenhefte) und sonderte gleichzeitig 7.710 Medien wieder aus. Diese ungewöhnlich hohe Anzahl an Neuerwerbungen wurde ermöglicht durch Spenden, u. a. von Sparkasse und Förderverein, das Preisgeld, das die Stadtbibliothek mit dem e.on-Kinderbibliothekspreis erhalten hatte, sowie staatliche Projektfördermittel. Diese Mittel erhöhten den regulären Medienetat, den die Stadtbibliothek regelmäßig über den städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt bekommt.

Schwerpunkte beim Medienerwerb waren auch 2012 wieder Medien für Kinder und Jugendliche (freestyle und Sommerferienleseclub), der weitere Aufbau eines digitalen Medienangebots zum Download (Franken-Onleihe) sowie Online-Datenbanken (Munzinger-Archive).

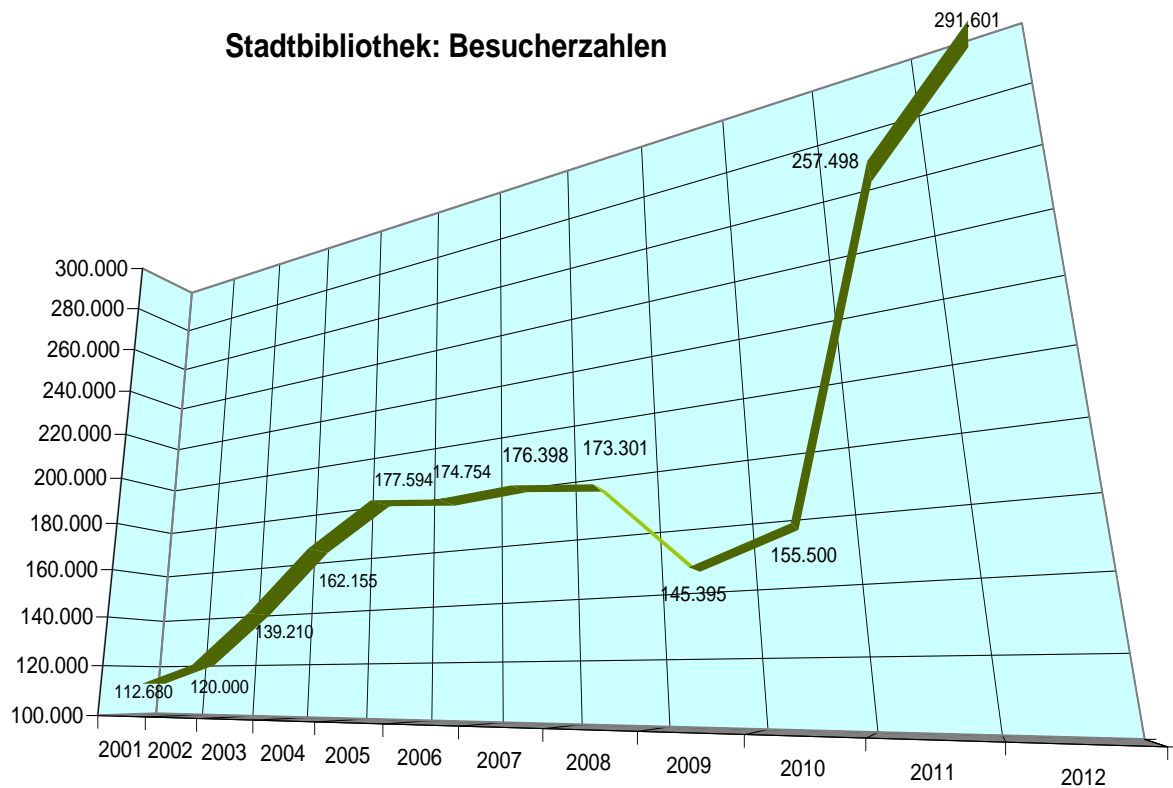
Digitale Angebote

Außer der bereits erwähnten Möglichkeit, aus der **Franken-Onleihe** digitale Medien auf E-Book-Reader und andere Geräte herunterzuladen, bietet die Stadtbibliothek weitere Möglichkeiten im virtuellen Bereich. Erwähnenswert ist die neu gestaltete Homepage, die jetzt übersichtlich alle News auf einen Blick zeigt. Zu den weiteren Verbesserungen zählt u. a. der professionell gestaltete, monatliche Newsletter.

Damit Bibliothekskunden auch von unterwegs auf den Medienkatalog der Stadtbibliothek und ihr Benutzerkonto zugreifen können, wurde unter <https://bayreuth.mobilopac.de> der **mobilOPAC** bereit gestellt. Dieser kann wie eine App auf ein Smartphone geladen werden und sichert sämtliche Funktionen, die auch über die lokalen Bibliothekskataloge im RW21 möglich sind.

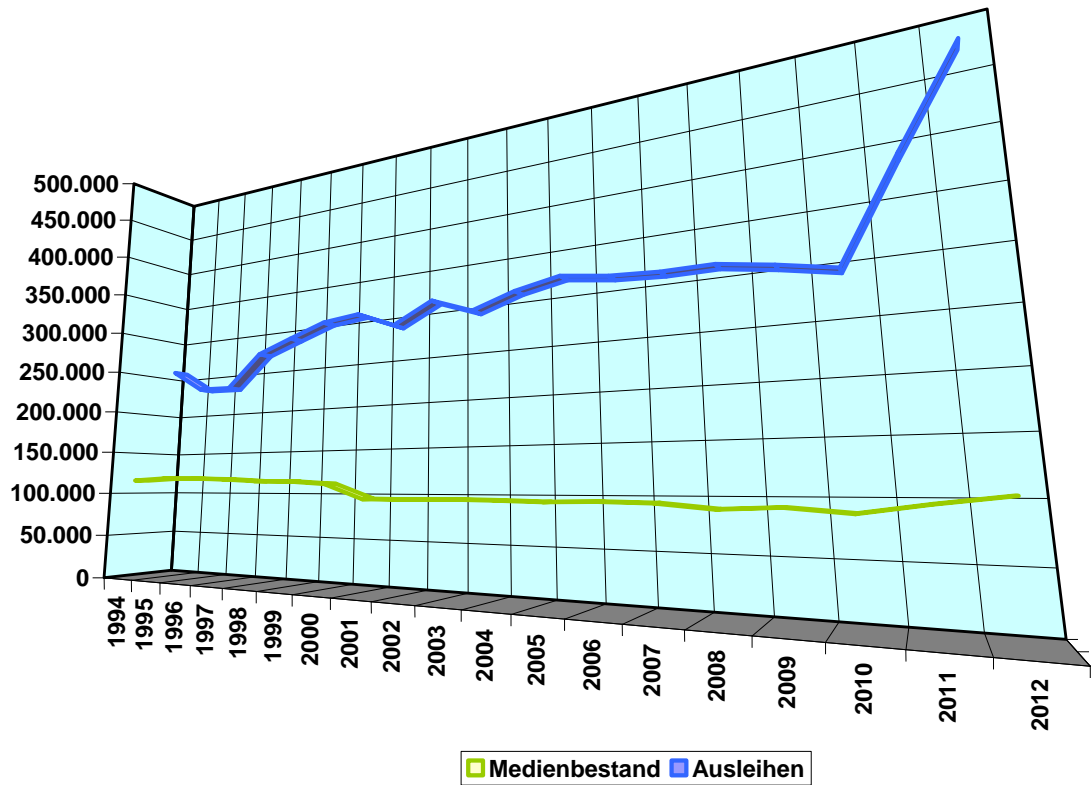
Für 2013 ist der Zugang zur Bibliothek über die Sozialen Netzwerke geplant: facebook, Twitter und Co., außerdem der Ausbau des digitalen Datenbankangebots.

Die Stadtbibliothek in Zahlen:



Diese Grafik veranschaulicht in beeindruckender Weise, wie positiv sich der Umzug ins RW21 auf das Interesse der Bevölkerung an Stadtbibliothek und vhs ausgewirkt hat. Selbstverständlich ist auch der Schluss zulässig, dass das Interesse bereits vorhanden war, die unzureichenden Bedingungen der Bibliotheken am Luitpoldplatz und in der Münzgasse jedoch die Bürgerinnen und Bürger von einem Besuch abgehalten hatte. Ein starker Anziehungspunkt im RW21 ist auch das Lesecafé SAMOCCA, das beispielhafte Inklusion vorlebt. Für das Jahr 2013 wird für die Stadtbibliothek die 300.000 Besucher-Marke angepeilt.

Stadtbibliothek: Ausleihen und Medienbestand



Die Zeitreihe macht deutlich, dass sich der **Medienbestand** der Stadtbibliothek seit Jahren in etwa auf gleichem Niveau hält, während es bei den Ausleihen nach 2005 zu einem starken Einbruch kam – kein Wunder, waren Stadtbibliothek und Jugendbücherei zu diesem Zeitpunkt doch stark in die Jahre gekommen. Wie positiv sich ein modernes Haus auf Nutzungsfrequenz und Lesefreude auswirkt, ist bei den Ausleihzahlen deutlich an der anhaltenden Tendenz nach oben abzulesen.

Zu beachten ist allerdings, dass die **Ausleihzahlen** nicht mehr das alleinige Maß sein sollten, an dem die Arbeit einer öffentlichen Bibliothek gemessen wird – zu vielfältig sind die Aufgaben und Angebote, die sich nicht unmittelbar auf die Ausleihzahlen auswirken. Hier sind z. B. die Aufenthaltsqualität im Haus, die positive Lernumgebung, die Nutzung von WLAN vor Ort und andere Präsenzangebote zu erwähnen (s. dazu auch unter *Veranstaltungen*).

1. Medienbestand	
Medien insgesamt	102.680
- davon: Medien in Freihandaufstellung bzw. im "direkten Zugriff"	99.445
- davon: Medien im Magazin	3.235
Printmedien insgesamt	78.356
- davon: Sachliteratur	39.151
- davon: Belletristik / Schöne Literatur	15.434
- davon: Kinder- und Jugendliteratur	21.365
- davon: Zeitschriftenhefte in Printform	2.406
Non-Book-Medien insgesamt	19.670
- davon: Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	13.619
- davon: Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	5.980
neu: Virtueller Bestand (Franken-Onleihe)	1.419
2. Mediennutzung, Entleihungen	
Medien insgesamt	462.738
- davon: Medien in Freihandaufstellung bzw. im "direkten Zugriff"	462.550
- davon: Medien im Magazin	188
Printmedien insgesamt	319.244
- davon: Sachliteratur	106.030
- davon: Belletristik / Schöne Literatur	65.419
- davon: Kinder- und Jugendliteratur	134.437
- davon: Zeitschriftenhefte in Printform	13.358
Non-Book-Medien insgesamt	132.964
- davon: Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, elektr. Spiele u.ä.)	124.236
- davon: Andere Non-Book-Medien (Spiele u.ä.)	7.728
neu: Virtueller Bestand (Franken-Onleihe)	10.342

Entwicklungen & Ausblick

Die Stadtbibliothek hat sich als Ausbildungsort hervorragend etabliert. 2012 nahm der mittlerweile dritte junge Erwachsene sein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur (FSJK) auf. Für die besondere Qualität der Ausbildung wurde der Stadtbibliothek die Auszeichnung „Qualifiziertes Zentrum für Engagement in der Kultur“ verliehen.

Nun schon zum zweiten Mal konnte 2012 eine junge Frau ihre Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsberufe (FaMI) beginnen. Die Freiwilligen und Auszubildenden sind eine wertvolle Bereicherung und mittlerweile unverzichtbarer Bestandteil des Bibliotheksteams. Auch Ferienjobber aus einer Partnerstadt und viele Praktikantinnen und Praktikanten erhielten 2012 einen Einblick in den Bibliotheksalltag und halfen bei der Arbeit.

Außer den bereits erwähnten Planungen und Zielen stehen für 2013 ff. folgende Projekte an:

- die Bibliothek als Partner beim Lebenslangen Lernen: Ausbau der (Selbst-) Lernangebote in der Bibliothek, insbes. im Selbstlernstudio durch eine neue pädagogische Mitarbeiterin, Planung eines Lernfestes
- Etablierung der „Bibliothek als Ort“: Lernort, kommunikativer und nicht-kommerzieller Treffpunkt, kultureller (Veranstaltungs-) Ort
- Verstärkung der Zielgruppenansprache in Richtung Migranten und Senioren
- die Bibliothek als „virtueller Ort“: Einstieg in Social Media und Web 2.0, ständige Verbesserung der Homepage, Erweiterung der digitalen (virtuellen) Angebote
- Fortführung der Kooperation mit der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM)

Museen

	2011	2012
Markgräfliches Opernhaus (erbaut 1746 - 1748)		
Gesamtbesucherzahl	56.155	61.039
davon Erwachsene	40.646	49.857
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	15.509	11.182
Neues Schloss (erbaut 1754 - 1755)		
Gesamtbesucherzahl	19.642	21.040
davon Erwachsene	16.431	17.720
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	3.211	3.320
Schlossbesitz Eremitage (erbaut 1715 - 1735)		
Gesamtbesucherzahl	18.796	18.788
davon Erwachsene	15.998	15.750
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	2.798	3.038
Richard-Wagner-Museum		
Gesamtbesucherzahl	*	*
davon Erwachsene		
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)		
Jean-Paul-Museum		
Gesamtbesucherzahl	1.601	790
davon Erwachsene	1.363	640
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	238	150

* ab 01.09.2010 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen

	2011	2012
Franz-Liszt-Museum		
Gesamtbesucherzahl	11.333	4.200
davon Erwachsene	9.447	3.410
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	1.886	790
Historisches Museum	11.700	10.279
Kunstmuseum	11.955	9.430
Urweltmuseum Oberfranken	20.311	16.536
Feuerwehrmuseum	295	656
Archäologisches Museum	1.360	760
Kleines Plakatmuseum	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Deutsches Freimaurermuseum	3.750	2.427
Schreibmaschinenmuseum	790	785
Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte		
Gesamtbesucherzahl	4.613	5.045
davon Erwachsene	4.601	5.036
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	12	9
IWALEWA-Haus Afrika-Zentrum	4.466	3.114
Brauerei- und Büttner-Museum der Brauerei Gebrüder Maisel Bayreuth	15.147	14.458
Katakomben der Bayreuther Bier- brauereien AG	12.435	11.750

	2011	2012
Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	Besucherzahlen sind im Kunstmuseum enthalten	
Sammlung Bayreuther Fayencen im Neuen Schloss	Besucherzahlen sind im Neuen Schloss enthalten	
Naturkundemuseum Lindenhof		
Umweltbildung im Museum	2.000	1.800
Kindergeburtstage	150	175
Großveranstaltungen	1.000	750
Offener Museumsbetrieb	200	175
Schulmuseum des Richard-Wagner-Gymnasiums	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Wo Sarazen Art	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Porzellanmuseum Walküre	423	490
Leuschner-Gedenkstätte	**	**
Altstadt-Kult-Museum	1.300 (s)	1.300 (s)
Graserschulmuseum	140	154
Campus-Galerie	1.876	3.460
Jean-Paul-Stube in der Rollwenzerei ***	5.000	900 (s)

** ab 2011 keine Erfassung mehr möglich

*** Zahlen ab 2011 (Ende 2010 eröffnet)

Quelle: oben genannte Museen

Kulturelle Einrichtungen

Festspielhaus	1 925 Sitzplätze
Markgräfliches Opernhaus bis 2017 geschlossen	0 Sitzplätze 0 Stehplätze
Stadthalle - Großes Haus - Balkonsaal - Kleines Haus - Sitzungszimmer 1 - Sitzungszimmer 2	930 Sitzplätze 365 Sitzplätze 277 Sitzplätze 96 Sitzplätze 32 Sitzplätze
Internationalen Jugendkulturzentrum - Europasaal - Kleinkunsthöhne	420 Sitzplätze 99 Sitzplätze
Brandenburger Kulturstadl	99 Sitzplätze
Studiobühne Bayreuth - Hauptbühne - Bühnenstudio - Saal - „studio mobile“ - (Wohnzimmertheater) - „Römischen Theater“ in der Eremitage - Steingraeber Hoftheater	99 Sitzplätze 56 Sitzplätze 60 Sitzplätze 30 – 99 Sitzplätze 230 Sitzplätze 99 Sitzplätze
Steingraeberhaus - Rokokosaal - Kammermusiksaal	55 – 79 Sitzplätze 80 - 99 Sitzplätze
Orgelsaal der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik und Kleiner Orgelsaal	100 Sitzplätze 60 Sitzplätze
IWALEWA-Haus	160 Sitzplätze
Städtische Musikschule Bayreuth - Richard-Wagner-Saal - LisztSaal	199 Sitzplätze 70 Sitzplätze
Cineplex	1.258 Sitzplätze
Stadtkirche z. Zt. geschlossen	0 Sitzplätze
Spitalkirche	ca. 300 Sitzplätze
Schlosskirche Bayreuth	340 Sitzplätze
Schlosssturmsaal Bayreuth	120 Sitzplätze

Aula der Kulturwissenschaftlichen Fakultät z. Zt. _ nicht nutzbar	0 Sitzplätze
Ev. Gemeindehaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Empore - St. Georgen 56	442 Sitzplätze 200 Sitzplätze 101 Sitzplätze ca. 140 Sitzplätze
Piano-Salon Niedermeyer	60 Sitzplätze
Konzertsaal im Auktionshaus Boltz	60 - 100 Sitzplätze
Kolpinghaus - Großer Saal - Kleiner Saal	140 – 250 Sitzplätze/ 450 Stehplätze 70 – 140 Sitzplätze 250 Stehplätze
Historischer Sitzungssaal im Alten Rathaus	90 Sitzplätze
Oberfrankenhalle	1.400 Sitzplätze + 4.600 Stehplätze max. 3.000 Sitzplätze

Veranstaltungen der kulturellen Einrichtungen

Art der Veranstaltungen							
Kulturelle Einrichtungen	Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele/ Theater	Ballett, Tanz, Pantomime	Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	Film- vorstellungen	Sonstige Veranstaltungen, Kabarett, Lesungen	Besucher
Festspielhaus Bayreuth	30	-	-	-	-	-	56.642
Markgräfliches Opernhaus*	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburger Kulturstadl	-	116	-	-	-	-	9.671
Studiobühne Bayreuth – in der Studiobühne	-	128	-	-	-	6	10.500
Studiobühne Bayreuth – im Steingraeber Hof-Theater	-	16	-	-	-	-	1.841
Studiobühne Bayreuth – im „Römischen Theater“ in der Eremitage	-	41	-	-	-	-	6.583
Studiobühne Bayreuth - "studio mobile" (div. Spielorte)	-	14	-	-	-	6	1.120
Großer und kleiner Orgelsaal der Hochschule für Ev. Kirchenmusik	-	-	-	15	-	18	ca. 850
Lisztssaal der Städt. Musikschule	-	-	-	23	-	-	ca. 1.180
Richard-Wagner-Saal der Städt. Musikschule	-	-	-	58	-	-	ca. 5.300
Cineplex	6x MET- Liveübertragung 1x Parsifal Liveübertragung aus dem Festspielhaus Bayreuth	-	-	3x Konzert der Berliner Philharmoniker Liveübertragung	11.000	-	361.817
Gesamt	37	315	0	96	11.000	31	ca. 455.504

* keine Veranstaltungen wegen Renovierungsarbeiten

Stadthalle	
Opern, Operetten, Musicals	13
Schauspiel, Theater, Kinderstück	52
Ballett, Tanz, Pantomime	12
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte, Lesungen	72
Dia- und Filmvorstellungen	1
Kabarett	13
Bälle, Faschingsveranstaltungen	29
Einführungsvorträge	4
Aufbau- und Probenstage	114
Seminare, Fortbildungen	48
Prüfungen	5
Personalversammlungen	9
Kundenveranstaltungen	10
Schulveranstaltungen	11
IHK, HWK	3
Stadt Bayreuth	7
Messen, Modenschauen	11
Festveranstaltungen	6
Gesamt	422
Besucher	92.911

Rokokosaal des Steingraeberhauses, Kammermusiksaal Steingraeber und Steingraebergalerie	
Theater	15
Vorträge, Lesungen	11
Führungen mit BMTG	BMTG
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	53
Fabrikführungen incl. Tag der offenen Tür	84
Seminare, Vernissagen	2
Gesamt	165
Besucher	7.200

Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums	
Konzerte	11
Lesungen	1
Party	1
Dia/Film	5
Proben	39
Comedy	8
Tagung	6
Jugend	43
Sonstiges	7
Gesamt	117
Besucher	16.850

Ausstellungen in Bayreuth

Datum	Ausstellung	Ausstellungsort
29.10.2011 – 22.01.2012	Max Pechstein Ein Zwickauer zu Gast in Bayreuth! Zeichnungen, Holzschnitte und Lithographien	Kunstmuseum Altes Rathaus
24.10 – 11.01.2012	Roland Fürstenhofer – Am Wüstenrand und anderswo Miniaturen in Farbradierung (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
15.01. – 15.03.2012	Megapolisierung von Hendrik Czakainski Sonderausstellung der Reihe „Junge Kunst“ (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
Dauerausstellung	Die größten Dinos aller Zeiten Langhalsdinosaurier im Museumsgarten	Urwelt-Museum Oberfranken
5.10.2011 – 31.03.2012	Schätze aus dem Boden von Mutter Afrika (Sonderausstellung)	Urwelt-Museum Oberfranken
8.12.2011 – 27.01.2012	Schicht um Schicht Bilder und Collagen von Barbara Lörz und Dagmar Roos	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
ab 27.10.2011 – 4.3.2012	Contact Zone New Iwalewa Ausstellung zum 30-jährigen Jubiläum des Iwalewa-Hauses	Iwalewa-Haus
6.11.2011 – 26.02.2012	Corina Gerlach Linolschnitte und Fotografien südamerikanischer Pflanzen	Botanischer Garten (Universität Bayreuth)
16.01. – 10.02.2012	„Niemandland“ Landschaften von Wieland Prechtl	Landratsamt Bayreuth
09.10.2011 – 15.01.2012	„Kultur im Klinikum“ Beim Wort genommen Zeichnungen von Brigitte Lugert	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)

22.01. – 15.04.2012	Der Wand entlang Malerei und Grafik von Margit Rehner	Klinikum Bayreuth
29.11.2011 – 12.01.2012	Eine Grenze durch Deutschland 50. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer	RW 21 , Stadtbibliothek
13.12.2011 – 06.01.2012	Die schönsten deutschen Bücher Ausstellung der Stiftung Buchkunst	RW 21, Stadtbibliothek
16.09.2011 – 05.01.2012	„transluzent“ Objekte aus Porzellan von Christiane Toewe	Bibliothekssaal (K 241) der Regierung von Oberfranken
08.11.2011 – 27.04.2012	Das Gewesene wird mein Haus Bilder aus fünf Jahrzehnten von Peter J. Osswald	Kanzlei Rittger-Fricke-Specht
Im Monat: Januar 2013	Gerhard Seebach Aquarelle Einzelausstellung	Glenk Passage
02.12.2011 – 03.02.2012	Kalte Farben Künstlergruppe Art-Schmiede Gemeinschaftsausstellung	Café Zollinger
Im Monat: Januar 2013	Susanne Seilkopf Bilder	Radiologie-Praxis im Dürerhof
05.02. – 18.03.2012	Rolf-Gunter Dienst Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde	Kunstmuseum (Altes Rathaus)
01.02. – 24.02.2012	Malerei und Graphik aus dem Burgenland Franz Hametner/ Eduard Sauerzopf (Kunstmuseum Bayreuth)	Neues Rathaus Ausstellungshalle

09.02. – 23.02.2012	Bleu Ausstellung roter Karten, weißer und blauer Briefe aus Workshops mit Marieluise Müller, sowie frankreichbezogene Plakate in den Farben bleu-blanc-rouge	Bayreuther Plakatmuseum
02.02. – 22.02.2012	Melancholie in der Kunst Ausstellung im Rahmen „Bündnisse gegen Depression“	Altes Schloss
07.02. – 01.03.2012	Happy Birthday, RW21! Ausstellung zum einjährigen Jubiläum	RW 21, Stadtbibliothek
22.01. – 20.04.2012	Querschnitt Bilder von Erich Lauterbach	Plasmazentrum Bayreuth
23.02. – 26.02.2012	...no center Die Künstlergruppe Silixen stellt letztmalig aus	KinoCenter
Im Monat: Februar 2012	Natalia Plietsch „BODY-BILDING“ Einzelausstellung	Glenk Passage
02.12.2011 – 03.02.2012	Kalte Farben Künstlergruppe Art-Schmiede Gemeinschaftsausstellung	Café Zollinger
03.02. – 30.03.2012	Sehnsucht nach BLAU Künstlergruppe Art-Schmiede Gemeinschaftsausstellung	Café Zollinger
18.03. – 11.05.2012	Nina Neumaier – Obertöne Hinterglasbilder und – zeichnungen (Kunstverein Bayreuth)	Kunstverein Bayreuth
08.03. – 30.03.2012	Michael Apitz – Landschaften Abstrakte Landschaftsmalerei (Kunstverein Bayreuth)	Neues Rathaus Ausstellungshalle
01.03. – 30.04.2012	Alptraum Gauhauptstadt – Die Planungen für ein nationalsozialistisches Bayreuth	Historisches Museum

04.03. – 24.06.2012	Adrian Senger „BlütenGärtenLandschaften“ Aquarelle, Bilder mit Mischtechnik mit Farbstiften, Linolschnitte	Botanischer Garten (Universität Bayreuth)
06. – 09.03.2012 12. – 18.03.2012	Fensterschürzen- außergewöhnliche Schmuckformen an Bauernhäusern Die Fotoausstellung gibt einen Überblick zu den künstlerisch und bauhistorisch wertvollen Fensterschürzen als Schmuckformen an Bauhäusern (Rettet die Fachwerk- und Sandsteinhäuser! Verein zur Erhaltung regional typischer oder bedeutsamer Bauwerke in Oberfranken e.V.)	Altes Schloss
06.03. – 14.03.2012	Ewigkeit in die Zeit Malerei und Poesie von Renate Ullmann; 21 Bilder in Aquarell und Acryl	Galerie
13.03. – 05.04.2012	Golgatha, ein musikalischer Kreuzweg Bilder der Videosequenzen von Matthias Lippert zu Karfreitagsprozessionen in Andalusien	Cafe Samocca
29.03. – 26.04.2012	Castegna – Indianerfiguren aus Alabasterstaub Sammlung Tschakert Ich war Old Shatterhand Wanderausstellung des Karl- May-Verlags	Galerie
13.01. – 27.04.2012	Ulrich Köditz Malerei und Graphik	Bibliothekssaal (K241) der Regierung von Oberfranken
01. - 31.03.2012	Robert Siebenhaar Aquarelle	Ce Midi – Vegetarisches Restaurant
01.04. – 10.06.2012	Richard Lindner	Kunstmuseum

22.04. – 25.06.2012	An meinem Weg Aquarelle und Acrylbilder von Rita Bender	Klinikum Bayreuth
20.04. – 21.05.2012	Klimaschutz- spannende Berufe für Frauen Mögliche Arbeitsfelder für weibliche Auszubildende in Klimaschutzberufen	Landratsamt Bayreuth
23.04. – 04.05.2012	Narben bekommen Farbe Kreative Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt (in Kooperation mit Avalon, dem Kreativladen Rote Katze(Diakonie Bayreuth) und dem evangelischen Bildungswerk)	Diakonie Bayreuth
15.04. – 11.05.2012	Fantasie mit Farbe, Gips und Sand Bilder von Marlis Pöhlmann	Galerie I-Kuh
31.03. – 25.05.2012	Die Farbe Grün Ausstellung der Gruppe „ART- Schmiede“	Café Zollinger
Im Monat: April	Hildegard Frederking Einzelausstellung	Glenk Passage
16.05. – 05.07.2012	OXYDATION von Ingrid Sperrle Übertragung von Oxidationen auf Nessel und Leinwand; Rost als bildnerisches Gestaltungsmaterial (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
06.05. – 27.06.2012	Norbert Kricke Skulpturen und Zeichnungen bis zur „Großen Bayreuther Raumkurve“ (Kunstmuseum Bayreuth)	Neues Rathaus
11. – 30.05.2012	Die Welt mit Kinderaugen (Kunststudio Aquamarin)	Sparkasse Bayreuth

30.05. – 27.06.2012	Landschaften in der Fränkischen Schweiz Eva Thiele, Kulturpreisträgerin des Landkreises Bayreuth 1998	Landratsamt Bayreuth
04. – 24.05.2012	Wasser, Wind und Wellen Aquarelle und Ölbilder von Darina Borissowa	Cafe Samocca
02.05. – 06.06.2012	Willkommen auf unserer Erde Werke aus Acrylfarben von Kindern zwischen 5 bis 13 Jahren (4. Kunstprojekt von Angela Schäfer im Kinderhaus Munckerstraße)	Galerie
11.05. – 21.09.2012	Karlheinz Beer Malerei	Bibliothekssaal (K 241) der Regierung von Oberfranken
08.05. – 26.10.2012	Wurzeln meines Ichs Malerei in Acryl von Friederike Baier	Kanzlei Rittger-Fricke-Specht
15.04. – 11.05.2012	Fantasie mit Farbe, Gips und Sand Bilder von Marlis Pöhlmann	Galerie I-Kuh
05.05. – 15.07.2012	Preußen&Friedrich II Bilder von Moritz Götze (Kunstkontakte Brigitte Bilo- Jäger)	Bürgerbüro Thomas Hacker MdL
Ab 25.05.2012	Blumenmeer (Ausstellungen der Gruppe „ART-Schmiede“)	Café Zollinger
19.03. – 26.05.2012	Cornelia Gumbert Malerei	CE MIDI – Vegetarisches Bistro
24.04. – 30.06.2012	„Hallo Süße“ Phonografieausstellung: SMS und Fotos von Birgit Engelhardt und Anna-Lena	Urwelt-Museum Oberfranken

20.04. – 15.06.2012	Kleine Hände – Krummer Rücken Ausstellung zum Thema „Kinderarbeit“ (UNICEF-Hochschulgruppe Bayreuth)	Universität Bayreuth Universitätenbibliothek
Ab 15.06.2012	Diven auf Plakaten von Richard Wagner bis Marilyn Monroe	Bayreuther Plakatmuseum
28.06. – 01.09.2012	„Ich wollte singen, sonst nichts!“ Fotos, Briefe und Gemälde zum 100. Geburtstag der Opernsängerin Martha Mödl	RW 21, Stadtbibliothek
25.04. – 02.09.2012	Aquitaine afriques: Contact zones – 20 Jahre Kulturmigrationen Ausstellung in Kooperation mit der Galerie MC2a in Bordeaux	Iwalewa Haus Afrikazentrum der Universität Bayreuth
15.06. – 02.09.2012	AfroSat – 2 Kara Lynch, The Otolith Group, John Akomfrah; Filme und Videoinstallationen	Iwalewa Haus Afrikazentrum der Universität Bayreuth
26.06.2012 – Mai 2013	Schütze 25 Jahre Malerei Bilder von Erhard Schütze	Notariat Dr. Franz/Eberl
Ab 01.06.2012	Farbklänge Malerei und keramische Plastiken von Petra van Oy	Galerie I-Kuh
15.06. – 23.07.2012	Blumenbilder und Fantasielandschaften Werke aus dem Malprojekt der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Bilder und Collagen auf Leinwand	Bezirkskrankenhaus Eingangsbereich Diagnostikzentrum
24.05. – 25.06.2012	Claas Gutsche Großformatige Linolschnitte	BAT CampusGalerie Foyer des Audimax der Universität Bayreuth
Ab 25.05.2012	Blumenmeer (Ausstellungen der Gruppe „ART-Schmiede“)	Café Zollinger

26.05. – 28.07.2012	Magdalena Koch Malerei	CE MIDI- Vegetarisches Bistro
10.06. – 01.07.2012	10 Jahre Garten Atelier mit Märchenstunde	Studio & Gartenatelier Carmen Kunert
24.06. – 14.10.2012	Caspar Walter Rauh im Blick auf Paul Klee und James Ensor Zum 100. Geburtstag von Caspar Walter Rauh am 13.10	Kunstmuseum
08.07. – 13.09.2012	Refugium von Thomas Flemming Malerei in schwarz und grau (Kunstverein Bayreuth)	Kunstverein Bayreuth
22.07. – 14.10.2012	Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945 44 Biographien und Tonbeispiele; dazugehörend im Festspielpark: Freiluftinstallationen (Stadt Bayreuth; Richard- Wagner-Stiftung)	Neues Rathaus
Ab 25.07.2012	Banadietrich – „Ich bereue nicht!“ Entstehungs- und Aufführungsgeschichte der Oper „Banadietrich“ von Siegfried Wagner in zahlreichen Musik und Videobeispielen, sowie Bildern	Steingraeber Haus/Galerie
04.07. – 15.11.2012	Glanzlichter 2011 (Sonderausstellung)	Urwelt-Museum Oberfranken
01.07. – 28.10.2012	Unterwegs Malerei und Graphik von Margit Rehner	Botanischer Garten Universität Bayreuth
01.07. – 07.10.2012	Durch den Sucher betrachtet Fotografien von Andrea Helfer	Klinikum Bayreuth (Foyer, Verwaltung)
06.07. – 17.08.2012	40 Jahre Landkreis Bayreuth	Landratsamt Bayreuth

22.07. – 26.08.2012	62. Bayreuther Kunstausstellung (Bayreuther Kunstverein)	Eremitage/Neues Schloss
09. – 20.07.2012	Mathematik zum Anfassen	Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium
25.07 – 29.08.2012	Wo Sarazen Museum Bilder, Skulpturen und Objekte von Werner Baumann, alias Wo Sarazen (käuflich zur erwerben)	Auktionshaus Boltz
04.07. – 03.10.2012	Zwischen Speckputsch und Goldmark Bayreuth in den Zwanziger Jahren	Historisches Museum
18.07. – 05.08.2012	Charta 77 und Vaclav Havel (Deutsch-Tschechische Gesellschaft)	Altes Schloss
15.07. – 27.08.2012	Eveline Jahn „Leuchtende Träume“ Vielfalt der Encaustic	Galerie I-Kuh
Ab 28.07	Fata Morgana (Ausstellungen der Gruppe „ART-Schmiede“)	Café Zollinger
Im Monat Juli	Digitale Papierkollagen von Dr. Werner Langgut (Einzelausstellung)	Glenk Passage
26.05. – 28.07.2012	Magdalena Koch Malerei	CE MIDI – Vegetarisches Bistro
30.07. – 26.08.2012	Landschaft Skulpturenausstellung von Sigrid Carl	Schloss Fantaisie/Comoedienhaus
07.07. – 31.08.2012	Werkstatt- Sommerausstellung Keramik, Holzschnitte, Schmuck, Textil	Claus u. Brigitta Tittmann
21.08. – 07.09.2012	„Blick dahinter – Häusliche Gewalt gegen Frauen“ (Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)	Landratsamt Bayreuth

04.07. – 03.10.2012	Zwischen Speckputsch und Goldmark (Bayreuth in den Zwanziger Jahren)	Historisches Museum
23.07. – 15.09.2012	Matthias Ose Bilder zu „Wagner“ und den „Festspielen“	CE MIDI – Vegetarisches Bistro
23.09. – 14.10.2012	Georg Sigl – Zeichnungen (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
16.08.2012 – 31.01.2013	Harte Schale – weicher Kern (Sonderausstellung)	Urwelt-Museum Oberfranken
12.09. – 14.10.2012	Stadtansichten – Bilder einer Reise Diana Kosczor-Pfeufer, Mistelbach	Landratsamt Bayreuth
21.09. – 08.11.2012	Grauenhafte Plakate	Bareuther Plakatmuseum
07.09. – 29.09.2012	Bayreuth'a hosgeldiniz – Willkommen in Bayreuth Ausstellung zum 50-jährigen Anwerbeabkommen mit der Türkei	RW 21, Stadtbibliothek
07. – 28.09.2012	Blumen und Landschaften in Aquarell – Technik von Aizin Steinmann	Cafe Samocca
24.09.2012 und 25.09.2012	Artur 15 Gudrun Schüler zeigt eigene Werke im Rahmen der Ateliertage des Berufsverbandes Bildender Künstler Oberfranken	Atelier Gudrun Schüler
29.09. – 21.12.2012	Wieland Prechtl Archaische Landschaften aus fernen Zeiten	Bibliothekssaal (K241) der Regierung von Oberfranken
19.09. – 12.10.2012	„Durch meine Augen“ Fotografien von Birgit Engelhardt	Galerie I-Kuh
Im Monat: September	Hans Holler „Exclusive Mobiles“	Glenk Passage
14.10.2012 – 12.01.2013	Alles nur Fassade? Malerei von Cornelia Gumbert	Klinikum Bayreuth

15.10. – 09.11.2012	Orte des Erinnerns Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	Landratsamt Bayreuth
02.10. – 31.10.2012	Mathematik andersARTig Bilder von Eugen Jost (Thun, Schweiz) mit Texten von Prof. Peter Baptist (Bayreuth)	RW 21, Stadtbibliothek
19.10. – 16.11.2012	„Grenzwege“ Fotografien und Malerei von Bernd Saupe, zu Gast : Jörg Eicken mit Skulpturen	Galerie I-Kuh
Im Monat: Oktober	Angelika Schneider „Miniaturltheater: Kamishibai“	Glenk Passage
13.10. – 07.12.2012	Herbstfarben (Ausstellungen der Gruppe „ART –Schmiede“)	Café Zollinger
19.10. – 02.12.2012	„Alles für die Katz?!“ Bilder in Acryl-, Gouache- und anderen Techniken	Kreativladen Rote Katze
27.10.2012 – 20.01.2013	Stadt. Strukturen Andreas Feininger: Fotografien Lyonel Feininger: Druckgraphik	Kunstmuseum
04.11.2012 – 11.01.2013	Im Spiegel des Endlichen Buschobjekte – Arbeiten auf Papier und Mischtechniken auf Leinwand von Mari Emily Bohley (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
08. – 30.11.2012	Malerei und Skulptur Werke von Eckhard Kremers (Kunstverein Bayreuth)	Neues Rathaus
29.11. – 21.12.2012	4. Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Bayreuth Mitglieder des Kunstvereins stellen aus.	Altes Schloss
Ab 04.11.2012	„Inside & Outside“ Bilder und Objekte von Carmen Kunert	Botanischer Garten Universität Bayreuth

20.11. – 07.12.2012	Kunstauktion des Fördervereins der Stadtbibliothek 23 Künstler verkaufen zugunsten der Stadtbibliothek	RW 21, Stadtbibliothek
02. – 23.11.2012	Stimmungen Aquarelle und Pastelle von Gabriele Ludwig	Cafe Samocca
17.10.2012 – 13.01.2013	Vor 50 Jahren: Die ganze Stadt von oben Luftaufnahmen der Stadt Bayreuth aus den 60er Jahren	Historisches Museum
06.11.2012 – 26.04.2013	Synthesizerarbeiten und andere Bilder Werke von Thomas Brix	Kanzlei Rittger-Fricke-Specht
02.12. – 22.12.2012	Weihnachtsausstellung Keramik, Bronze, Malerei, Grafik, Schmuck und textile Bilder	Claus und Brigitta Tittmann
26.11. – 14.12.2012	„Jean Paul“ – Europa Scriptorium 2012 Kalligrafieausstellung europäischer Schriftkünstler (Ergebnisse eines Workshops bei Kulturpreisträgerin Andrea Wunderlich, Goldkronach)	Landratsamt Bayreuth
04.12.2012- 06.01.2012	Der vierte König Ausstellung mit Bildern von Walter Habdank; Führungen auch auf Anfrage möglich: Tel. 0921/1500025	Gemeindehaus St. Georgen
20.10.2012 – 03.03.2013	Abrie Fourie: Oblique Bilderserie und Filminstallation in HD-Format	Iwalewa Haus Afrikazentrum der Universität Bayreuth
08.11.2012- 03.03.2013	Tina Deininger & Gerhard Jaugstetter Spuren auf Lampedusa/ Fotografie	Iwalewa Haus

12.12.2012 – 03.03.2013	Tom Maruko: Picturing Refugees Photographic Representation of the Horn Crisis	Iwalewa Haus
26.10.2012 – 03.03.2013	Reclaim the Streets! Studentische Arbeiten aus dem Projekt "Public Space – Zeitgenössische Kunstpraxen im öffentlichen Raum"	Iwalewa Haus
05.12. – 21.12.2012	Querschnitt_Kunst Ausstellung des Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler	Neues Rathaus
04.12.2012 – 26.01.2013	Die schönsten deutschen Bücher 2012 5x5 schönste Bücher und ein Schönstes Buchliste: www.stiftung-buchkunst.de	RW 21, Stadtbibliothek

Richard-Wagner-Festspiele

	2011	2012
Anzahl der Aufführungen	30	30
Rheingold	-	-
Walküre	-	-
Siegfried	-	-
Götterdämmerung	-	-
Parsifal	6	-
Tristan und Isolde	6	6
Lohengrin	6	6
Meistersinger	6	6
Tannhäuser	6	6
Holländer	-	6
Anzahl der mitwirkenden Künstler	493	461
davon Gesangssolisten	33	27
Gesangssolistinnen	18	18
männl. Chormitglieder*	106	94
weibl. Chormitglieder*	78	58
künstlerische Vorstände (Dirigenten, Chordirektor, Choreographie)	22	29
Regie- und musikalische Assistenz	42	45
Orchester (einschl. Orchesterwarte und -sekretärin)	183	179
Bühnen- und Pausenmusik	11	11
Tanzgruppe männlich	-	-
Tanzgruppe weiblich	-	-
Anzahl des bühnentechnischen und sonstigen Personals (einschl. Statisten)	437	396
Personal insgesamt	930	857
Anzahl der vorhandenen Plätze	57.750	57.750
(fr. 30 x 1833, jetzt 30 x 1925)		
Anzahl der verkauften Karten**	56.023	56.642

* einschl. Sonderchor

** Die Differenz zwischen vorhandenen Plätzen und verkauften Karten entsteht durch die Vergabe von Dienstkarten für die mitwirkenden Künstler und Pressekarten.

Abschnitt VII

WIRTSCHAFT



	Seite
Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	235
Industrie- und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	236
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	236
Handwerksbetriebe in Bayreuth	237 – 240
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	241
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	242
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	243
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	244
Arbeitsmarkt (mit Grafik)	245 - 247

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe der Stadt Bayreuth

Jahr	Betriebe	Beschäftigte am 30.9	Geleistete Arb.- Std. in 1000	Entgelte	Gesamt- umsatz
				in 1000 DM (ab 2002 in 1000 €)	
1996	55	6 640	6 711	363 022	4.356.841
1997	53	6 557	6 437	370 785	4.461.315
1998	55	6 648	6 650	381 747	4.964.297
1999	59	7 056	6 975	411 079	6.014.123
2000	57	6 999	6 746	415 683	6.743.823
2001	56	6 840	6 657	415 587	7.056.532
2002	54	6 394	6 033	200 689	3.325.300
2003	51	6 231	9 557	201 676	3.326.347
2004	52	6 080	9 579	201 881	3.274.295
2005	52	5 960	9 636	199 984	3.396.081
2006	46	5 867	9 793	198 391	3.696.566
2007	47	6 038	*	204 344	3.979.276
2008	46	6 233	*	207 126	3.738.967
2009	43	5.711	*	196.145	3.485.051
2010	44	5.735	*	202.626	1.117.854
2011	46	6.111	*	216.815	1.294.969
2012	45	5.966	*	221.515	1.365.701

* ab 2007 keine Zahlen mehr vorhanden

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Industrie- und Handwerksbetriebe in der Stadt Bayreuth

- aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen -

Wirtschaftszweig:	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz		
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz	
	Anzahl		in 1000 €		%	
Ledergewerbe	1	.	.	.	.	.
Druckgewerbe, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	1	.	.	.	.	.
Ernährungs- und Futtermittelgewerbe	4	257	8.629	.	.	.
Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
Textilgewerbe	2	.	.	.	.	.
Bekleidungsindustrie	2	.	.	.	.	.
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.
Papiergewerbe	1	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	2	.	.	.	.	.
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1	.	.	.	.	.
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	3	494	16.782	71.299	.	.
H. v. Metallerzeugnissen	4	169	6.078	43.694	.	.
Maschinenbau	7	419	17.402	70.167	10.658	15,2
H. v. Geräten d. Elektrizitätserzg., -verteilung u. a.	2	.	.	.	.	.
Elektr. Ausrüstg.	3	423	16.271	.	.	.
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1	.	.	.	.	.
sonstige Waren	4	123	2.886	8.476	.	.
Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	4	375	12.346	117.899	.	.
Insgesamt	45	5.966	221.515	1.365.701	531.363	38,9

Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Städte	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte in 1000 Euro	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz
					in 1000 Euro	
Bamberg	2010	42	14.171	523.963	1.838.518	766.066
	2011	43	13.867	543.043	1.938.396	826.610
	2012	43	13.861	528.107	1.923.181	830.526
Bayreuth	2010	44	5.735	202.626	1.117.854	496.686
	2011	46	6.111	216.815	1.294.969	525.565
	2012	45	5.966	221.515	1.365.701	531.363
Coburg	2010	33	7.571	309.017	1.270.570	743.133
	2011	33	7.925	330.142	1.500.088	908.032
	2012	32	8.169	351.389	1.668.185	1.060.354
Hof	2010	33	3.568	102.871	558.579	201.763
	2011	33	3.674	106.610	594.179	212.375
	2012	34	3.571	109.497	533.517	184.480

H A N D W E R K

In die Handwerksrolle der Handwerkskammer für Oberfranken eingetragene Betriebe:

A. Zulassungspflichtiges Handwerk		
1. Bauhauptgewerbe	2011	2012
Maurer- und Betonbauer	19	16
Zimmerer	5	5
Dachdecker	8	9
Straßenbauer	3	4
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	1	1
Brunnenbauer	-	-
Gerüstbauer	1	1
insgesamt	37	36
2. Ausbaugewerbe	2011	2012
Ofen- und Luftheizungsbauer	8	8
Stuckateure	2	3
Maler und Lackierer	38	43
Klempner	5	6
Installateur- und Heizungsbauer	34	36
Elektrotechniker	44	42
Tischler	17	15
Glaser	2	2
insgesamt	150	155
3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2011	2012
Metallbauer	13	13
Chirurgiemechaniker	-	-
Feinwerkmechaniker	7	7
Kälteanlagenbauer	3	3
Informationstechniker	22	21
Landmaschinenmechaniker	3	3
Büchsenmacher	1	1
Elektromaschinenbauer	2	2
Seiler	-	-
Glasbläser und Glasapparatebauer	-	-
insgesamt	51	50
4. Kraftfahrzeuggewerbe	2011	2012
Karosserie- und Fahrzeugbauer	1	1
Zweiradmechaniker	9	10
Kraftfahrzeugtechniker	66	65
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	2	3
insgesamt	78	79

5. Nahrungsmittelhandwerke	2011	2012
Bäcker	9	7
Konditoren	8	7
Fleischer	24	23
insgesamt	41	37
6. Gesundheitsgewerbe	2011	2012
Augenoptiker	12	12
Hörgeräteakustiker	6	6
Orthopädietechniker	7	5
Orthopädieschuhmacher	5	5
Zahntechniker	11	11
insgesamt	41	39
7. Persönliche Dienstleistungen	2011	2012
Steinmetzen und Steinbildhauer	8	7
Schornsteinfeger	4	4
Boots- und Schiffsbauer	-	-
Friseure	108	107
insgesamt	120	118
Zulassungspflichtiges Handwerk gesamt	518	514

B. Zulassungsfreies Handwerk		
1. Bauhauptgewerbe	2011	2012
Betonstein- und Terrazzohersteller	-	-
insgesamt	-	-
2. Ausbaugewerbe	2011	
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	27	26
Estrichleger	1	1
Parkettleger	5	5
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	3	3
Raumausstatter	11	14
insgesamt	47	49
3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2011	
Behälter- und Apparatebauer	2	2
Metallbildner	-	-
Galvaniseure	-	-
Metall- und Glockengießer	-	-
Schneidewerkzeugmechaniker	1	1
Modellbauer	1	1
Böttcher	-	-
Gebäudereiniger	34	36

Glasveredler	-	-
Feinoptiker	-	-
Glas- und Porzellanmaler	2	2
Edelsteinschleifer und graveure	-	-
Buchbinder	1	1
Drucker	4	3
Siebdrucker	-	-
Flexografen	-	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller	1	1
insgesamt	46	47
5. Nahrungsmittelhandwerke	2011	2012
Müller	-	-
Brauer und Mälzer	6	6
Weinküfer	-	-
insgesamt	6	6
7. Persönliche Dienstleistungen	2011	2012
Uhrmacher	5	5
Graveure	2	2
Gold- und Silberschmiede	6	6
Drechsler und Holzspielzeugmacher	1	1
Holzbildhauer	1	1
Korb- und Flechtwerkgestalter	-	-
Maßschneider	13	15
Sticker (weggefallen)	-	-
Modisten	-	-
Weber (weggefallen)	-	-
Segelmacher	-	-
Kürschner	1	-
Schuhmacher	2	2
Sattler- und Feintäschner	4	3
Textilgestalter	1	1
Textilreiniger	4	6
Wachszieher	-	-
Fotografen	21	23
Keramiker	1	1
Orgel- und Harmoniumbauer	-	-
Klavier- und Cembalobauer	4	4
Handzuginstrumentenmacher	-	-
Geigenbauer	-	-
Bogenmacher	-	-
Metallblasinstrumentenmacher	1	1
Holzblasinstrumentenmacher	-	-
Zupfinstrumentenmacher	-	-
Vergolder	-	-
insgesamt	67	71
Zulassungsfreies Handwerk gesamt	166	173

C. Handwerksähnliches Gewerbe		
Handwerksgruppen	2011	2012
Bauhauptgewerbe	16	15
Ausbaugewerbe	50	43
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	5	4
Nahrungsmittelhandwerke	5	4
Persönliche Dienstleistungen	110	104
Handwerksähnliches Gewerbe gesamt	186	170

D. Eingetragene Betriebe insgesamt	2011	2012
Zulassungspflichtiges Handwerk (A.)	518	514
Zulassungsfreies Handwerk (B.)	166	173
Handwerksähnliches Gewerbe (C.)	186	170
insgesamt	870	857

Eckdaten des Handwerks in der Stadt Bayreuth

Handwerksbetriebe:	857
Beschäftigte:	5.200
<small>(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)</small>	
Netto-Umsatz in Mio. € mit MWST:	655
<small>(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)</small>	
Lehrlinge:	628
Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge:	215
Neugründungen:	53

Quelle: Handwerkskammer für Oberfranken

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

in der Stadt Bayreuth

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
	Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
2000	2.952	0,0	100	0,9	11,9
2005	3.010	0,7	102	0,8	11,5
2006	3.105	3,1	105	0,8	11,2
2007	3.212	3,5	109	0,8	11,2
2008	3.269	1,8	111	0,8	11,3
2009	3.309	1,2	112	0,8	11,3
2010	3.399	2,7	115	0,8	11,1
2011	3.546	4,3	120	0,8	11,1
2012*					

*Für 2012 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung München

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Stadt	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
Bamberg	2000	2.822	-	100	0,8	11,4
	2005	3.190	3,5	113	0,8	12,1
	2006	3.372	5,7	119	0,9	12,2
	2007	3.486	3,4	124	0,8	12,2
	2008	3.570	2,4	127	0,9	12,3
	2009	3.413	-4,4	121	0,8	11,7
	2010	3.687	8,0	131	0,9	12,1
	2011	3.782	2,6	134	0,8	11,9
2012*						
Bayreuth	2000	2.952	0,0	100	0,9	11,9
	2005	3.010	0,7	102	0,8	11,5
	2006	3.105	3,1	105	0,8	11,2
	2007	3.212	3,5	109	0,8	11,2
	2008	3.269	1,8	111	0,8	11,3
	2009	3.309	1,2	112	0,8	11,3
	2010	3.399	2,7	115	0,8	11,1
	2011	3.546	4,3	120	0,8	11,1
2012*						
Coburg	2000	1.653	.	100	0,5	6,7
	2005	1.172	-1,7	107	0,5	6,7
	2006	2.037	15,0	123	0,5	7,4
	2007	2.248	10,3	136	0,5	7,9
	2008	2.247	-0,1	136	0,5	7,8
	2009	2.574	14,6	156	0,6	8,8
	2010	2.639	2,5	160	0,6	8,6
	2011	2.754	4,3	167	0,6	8,6
2012*						
Hof	2000	1.548	.	100	0,5	6,2
	2005	1.545	-2,8	100	0,4	5,9
	2006	1.568	1,5	101	0,4	5,7
	2007	1.635	4,3	106	0,4	5,7
	2008	1.644	0,5	106	0,4	5,7
	2009	1.617	-1,6	104	0,4	5,5
	2010	1.701	5,2	110	0,4	5,6
	2011	1.758	3,4	114	0,4	5,5
2012*						

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen ¹								
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe zusammen ²		darunter Verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche zusammen ³	
		Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %
2000	2.655	5	0,2	588	22,2	349	13,2	2.062	77,6
2005	2.715	3	0,1	619	22,8	378	13,9	2.094	77,1
2006	2.799	5	0,2	684	24,4	415	14,8	2.110	75,4
2007	2.879	5	0,2	710	24,7	444	15,4	2.164	75,1
2008	2.929	6	0,2	737	25,2	462	15,8	2.187	74,6
2009	2.951	5	0,2	801	27,1	560	19,0	2.145	72,7
2010	3.046	5	0,2	806	26,5	527	17,3	2.234	73,4
2011	3.170	6	0,2	821	25,9	535	16,9	2.342	73,9
2012*									

* Für 2012 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht

1) BWS vor Abzug der unterstellten Bankgebühr

2) Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung

3) Handel, Gastgewerbe und Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung), Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, Öffentliche und private Dienstleister (einschl. Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Stadt	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen ¹								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe zusammen ²		darunter verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche zusammen ³	
		Millionen EUR		Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %
Bamberg	2000	2.538	2	0,1	839	33,1	705	27,8	1.697	66,9
	2006	3.040	5	0,2	1.093	36,0	905	29,8	1.942	63,9
	2007	3.125	5	0,1	1.120	35,8	925	29,6	2.000	64,0
	2008	3.200	3	0,1	1.100	34,4	876	27,4	2.097	65,5
	2009	3.044	3	0,1	972	31,9	768	25,2	2.069	68,0
	2010	3.303	3	0,1	1.217	36,8	994	30,1	2.084	63,1
	2011	3.381	3	0,1	1.258	37,2	1.011	29,9	2.120	62,7
	2012*									
Bayreuth	2000	2.655	5	0,2	588	22,2	349	13,2	2.062	77,6
	2006	2.799	5	0,2	684	24,4	415	14,8	2.110	75,4
	2007	2.879	5	0,2	710	24,7	444	15,4	2.164	75,1
	2008	2.929	6	0,2	737	25,2	462	15,8	2.187	74,6
	2009	2.951	5	0,2	801	27,1	560	19,0	2.145	72,7
	2010	3.046	5	0,2	806	26,5	527	17,3	2.234	73,4
	2011	3.170	6	0,2	821	25,9	535	16,9	2.342	73,9
	2012*	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Coburg	2000	1.487	5	0,4	518	34,8	423	28,5	964	64,8
	2006	1.837	6	0,3	582	31,7	489	26,6	1.248	67,9
	2007	2.015	6	0,3	641	31,8	543	27,0	1.369	67,9
	2008	2.013	6	0,3	660	32,8	547	27,2	1.347	66,9
	2009	2.295	6	0,3	597	26,0	467	20,3	1.692	73,7
	2010	2.365	5	0,2	678	28,7	552	23,4	1.682	71,1
	2011	2.462	6	0,2	736	29,9	605	24,6	1.720	69,9
	2012*									
Hof	2000	1.393	3	0,2	285	20,5	210	15,1	1.105	79,3
	2006	1.414	2	0,2	252	17,8	190	13,4	1.160	82,0
	2007	1.466	3	0,25	272	18,6	211	14,4	1.191	81,2
	2008	1.473	3	0,2	246	16,7	185	12,6	1.224	83,1
	2009	1.442	2	0,1	226	15,7	170	11,8	1.214	84,2
	2010	1.524	2	0,1	262	17,2	205	13,4	1.260	82,7
	2011	1.572	3	0,2	275	17,5	215	13,6	1.293	82,3
	2012*									

* Für 2012 lagen bei Redaktionsschluss keine Zahlen vor

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Arbeitsmarkt

- Arbeitslose -

Monat	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Januar	1.528	1.386	1.170	1.072	2.698	2.458
Februar	1.464	1.437	1.202	1.042	2.666	2.479
März	1.388	1.361	1.153	1.015	2.541	2.376
April	1.277	1.177	1.128	1.003	2.405	2.180
Mai	1.189	1.106	1.043	993	2.232	2.099
Juni	1.086	1.109	1.039	998	2.125	2.107
Juli	1.040	1.111	1.044	982	2.084	2.093
August	1.096	1.134	1.149	1.067	2.245	2.201
September	1.014	1.071	1.087	1.042	2.101	2.113
Oktober	969	1.067	1.023	1.008	1.992	2.075
November	971	1.107	955	978	1.926	2.085
Dezember	1.081	1.201	975	986	2.056	2.187

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

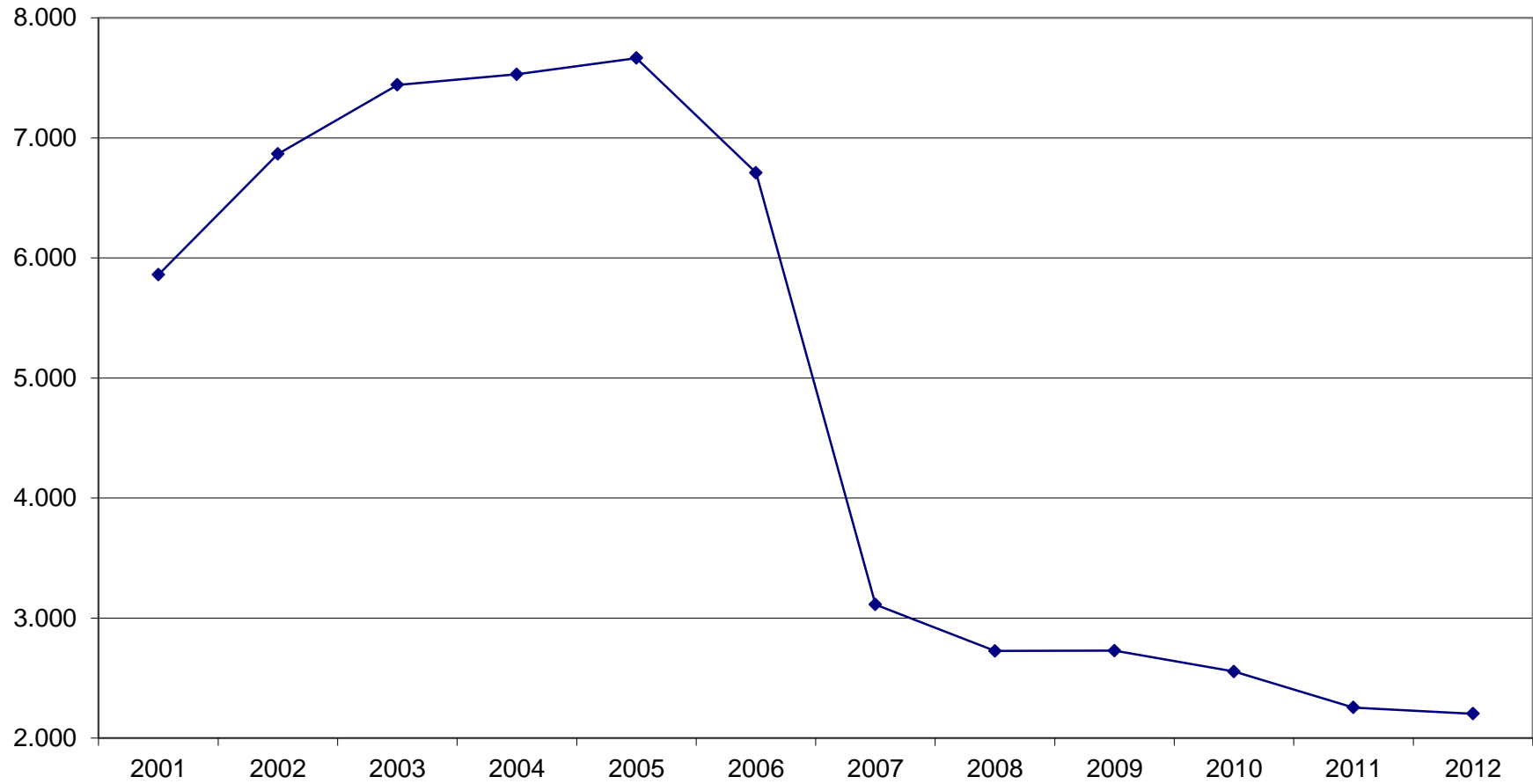
Arbeitsmarkt

- Gemeldete Arbeitsstellen -

Monat	Insgesamt	
	2011	2012
Januar	422	518
Februar	484	552
März	574	588
April	596	626
Mai	632	633
Juni	694	641
Juli	730	621
August	744	680
September	713	693
Oktober	696	598
November	671	552
Dezember	601	577

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)



Abschnitt VIII

TOURISMUS



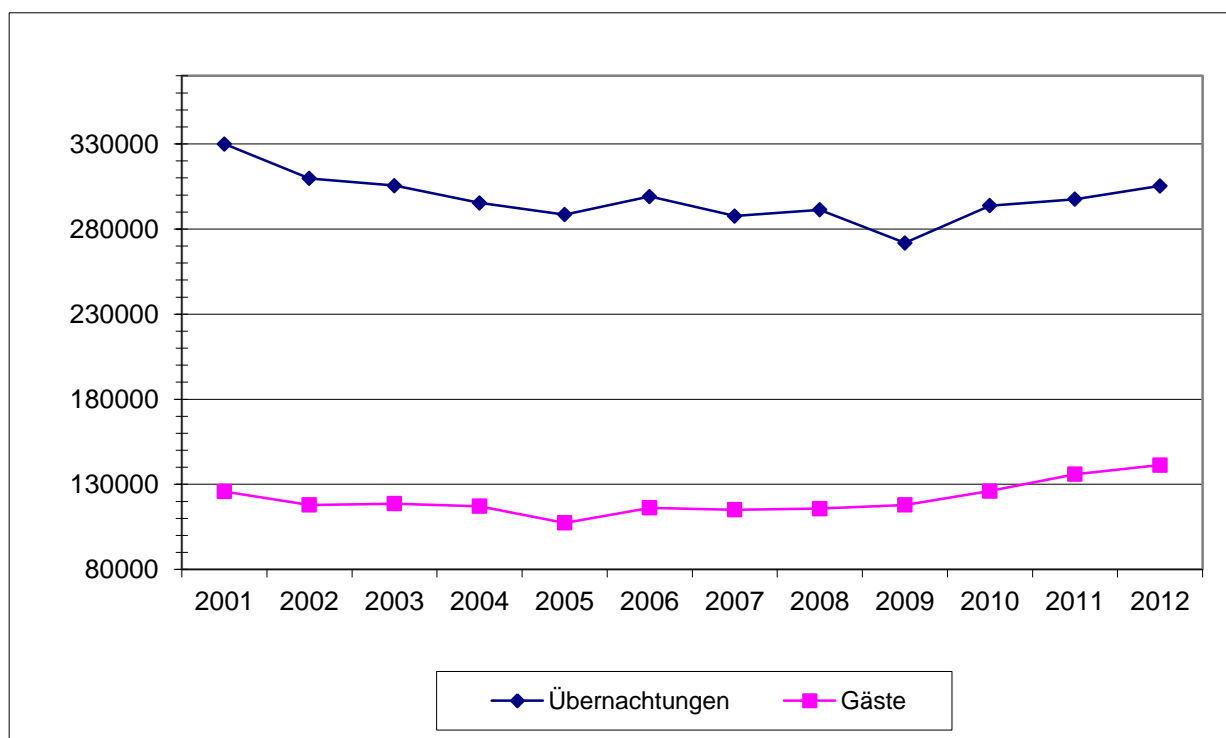
© Stephan Müller

	Seite
Tourismus (mit Grafik)	253 – 255
Tourismus nach Herkunftsländern	256 - 258
Internationales Jugend-Festspieltreffen	259 – 260
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	261

Tourismus

A. Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien, Privatquartiere

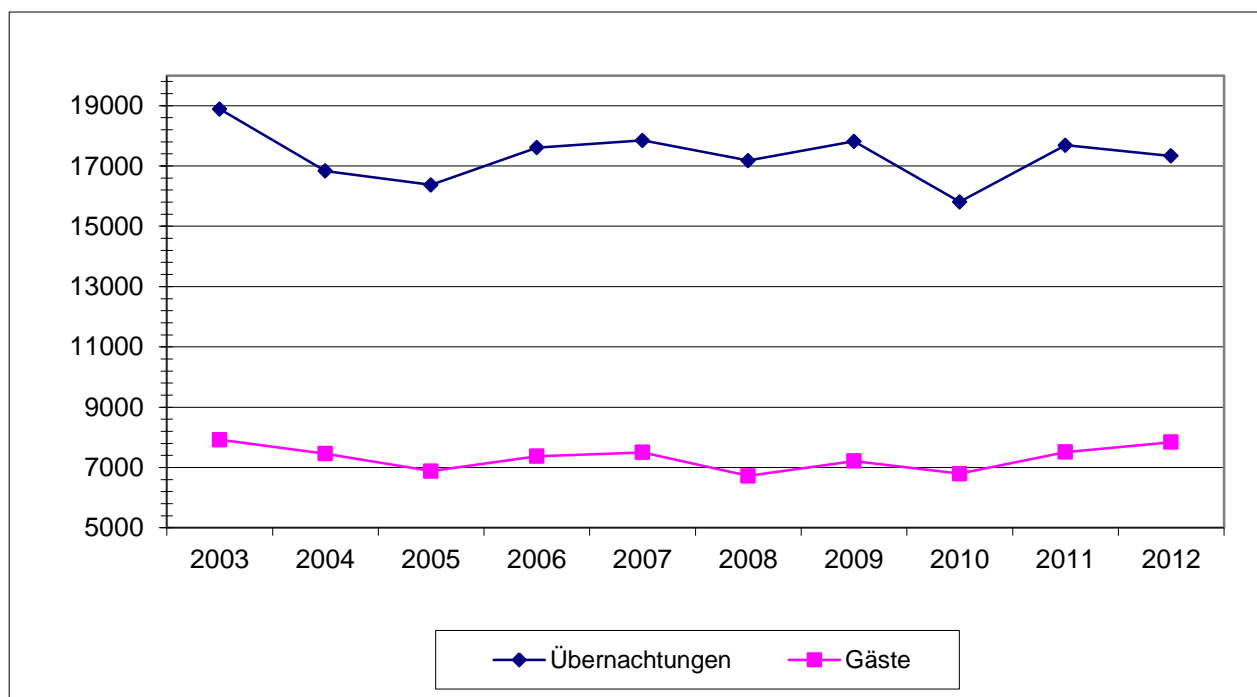
Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2001	125.847	16.412	329.995	40.491
2002	117.954	15.616	309.775	34.869
2003	118.652	16.160	305.485	36.493
2004	117.153	16.803	295.364	38.384
2005	107.402	15.480	288.466	35.632
2006	116.242	17.650	299.166	41.925
2007	115.096	15.950	287.655	39.524
2008	115.706	15.774	291.364	37.353
2009	117.937	14.419	271.876	34.639
2010	126.059	16.600	293.775	41.237
2011	135.946	20.961	297.521	42.651
2012	141.320	23.225	305.343	43.925



**B. Jugendherberge Bayreuth (einschl. Unterbringung in Notquartieren,
z. B. Schulen, Heimen etc.)**

- Jahresübersicht -

Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2000	6.437	840	15.118	1.299
2001	7.289	1.188	18.047	1.917
2002	6.435	617	17.307	1.136
2003	7.922	955	18.887	1.858
2004	7.457	711	16.835	1.445
2005	6.881	987	16.374	1.736
2006	7.371	1.120	17.607	2.036
2007	7.502	956	17.846	1.634
2008	6.719	870	17.178	1.602
2009	7.212	691	17.814	1.303
2010	6.794	690	15.811	1.467
2011	7.514	723	17.691	1.255
2012	7.843	1.167	17.335	2.543



Quelle: Jugendherberge Bayreuth

Tourismus in der Jugendherberge Bayreuth

- Monatsübersicht -

Monat	Gäste		davon aus dem Ausland		Übernachtungen insgesamt		davon aus dem Ausland	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Januar	56	69	1	2	56	112	1	10
Februar	454	525	118	17	456	1.116	120	36
März	360	349	48	30	731	524	70	47
April	585	610	39	58	2.269	2.108	138	323
Mai	909	855	186	274	1.704	1.521	241	416
Juni	686	865	16	96	1.900	1.868	25	117
Juli	1.324	1.226	112	254	2.787	2.387	172	541
August	702	1.033	92	221	2.080	2.969	156	660
September	876	878	25	134	1.900	1.670	52	225
Oktober	831	940	59	35	2.410	2.012	152	90
November	452	391	22	27	1.136	902	103	50
Dezember	179	102	5	19	262	166	25	28
insgesamt	7.514	7.843	723	1.167	17.691	17.335	1.255	2.543

Quelle: Jugendherberge Bayreuth

Tourismus nach Herkunftsländern

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen
<u>Deutschland</u>			
	2011	114.985	254.870
	2012	118.095	261.418
<u>Ausland</u> insgesamt			
	2011	17.008	32.991
	2012	23.225	43.925
<u>Europa</u>			
Belgien	2011	534	764
	2012	515	1.063
Bulgarien	2011	46	147
	2012	26	50
Dänemark	2011	588	878
	2012	778	1.190
Estland	2011	2	4
	2012	36	41
Finnland	2011	259	449
	2012	158	279
Frankreich	2011	1.496	3.216
	2012	1.650	3.907
Griechenland	2011	95	183
	2012	133	284
Großbritannien, Nordirland	2011	1.695	3.196
	2012	1.636	3.149
Irland, Republik	2011	102	143
	2012	70	155
Island	2011	14	39
	2012	30	39

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)
Italien	2011	1.387	4.231
	2012	1.650	3.402
Lettland	2011	29	34
	2012	15	22
Litauen	2011	57	80
	2012	102	133
Luxemburg	2011	118	266
	2012	133	263
Malta	2011	2	29
	2012	20	54
Niederlande	2011	1.618	2.415
	2012	1.691	2.548
Norwegen	2011	190	286
	2012	205	317
Österreich	2011	2.146	3.647
	2012	2.607	4.595
Polen	2011	994	1.433
	2012	1.437	1.902
Portugal	2011	88	209
	2012	72	189
Rumänien	2011	165	257
	2012	73	121
Russland	2011	487	1.395
	2012	413	1.116
Schweden	2011	602	1.134
	2012	668	1.129
Schweiz	2011	2.667	4.136
	2012	2.796	4.494
Slowakische Rep.	2011	65	69
	2012	30	43

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)
Slowenien	2011	19	49
	2012	79	118
Spanien	2011	560	1.239
	2012	708	1.504
Tschechische Rep.	2011	302	743
	2012	348	684
Türkei	2011	103	636
	2012	147	301
Ukraine	2011	35	231
	2012	65	165
Ungarn	2011	326	543
	2012	193	330
Zypern	2011	11	11
	2012	1	7
Sonstiges Europa	2011	206	899
	2012	238	571
<u>Afrika</u>	2011	196	831
	2012	283	962
<u>Asien</u>	2011	1.313	4.554
	2012	1.567	3.869
<u>Amerika</u>	2011	2.189	3.735
	2012	2.390	4.428
<u>Australien</u>	2011	218	479
	2012	218	432
<u>Ohne Angabe</u>	2011	37	61
	2012	44	69
insgesamt (Inland und Ausland)	2011	135.946	297.521
	2012	141.320	305.343

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Internationales Jugend-Festspieltreffen

Nationalität	Anzahl der Teilnehmer		Anzahl der Übernachtungen	
	2011	2012	2011	2012
BRD	93	150	1.172	1371
Ausland	153	115	3.391	1726
davon				
Ägypten	5		51	
Aserbaidschan	3		84	
Australien	2		49	
Baschkirien	2		56	
Belarus	8	4	195	81
Belgien	-	1	-	9
Brasilien	-	1	-	14
Chakassien	1		9	
China	1		20	
Frankreich	2	2	48	8
Georgien	3		75	
Griechenland	2	1	27	31
Großbritannien	2		50	
Indien	1	1	16	23
Irak	-		-	
Iran	-		-	
Island	3	1	21	4
Israel	2	2	18	22
Italien	6	1	139	2
Japan	8		190	
Jemen	-		-	
Kanada		1		22
Kasachstan	6		125	
Kaukasus	-		-	
Kirgisien	2		44	
Korea (Süd-)	4		80	
Libanon	-		-	
Liechtenstein		1		7
Litauen		2		12
Luxemburg	1		25	
Malta	1	2	25	44
Marokko	-		-	
Mexico	-		-	
Niederlande	-	3	-	23
Norwegen		1		2
Österreich	-	2	-	16
Palästina	-	4	-	24
Polen	-	4	-	38
Portugal	2	1	50	24
Rumänien	3	5	45	37
Russland	20	23	617	554

Schweden	2		16	
Schweiz	6	6	128	48
Serbien	17	7	450	207
Slowakisch	-		-	
Slowenien	1	1	25	13
Spanien	8		163	
Syrien	-		-	
Taiwan	-		-	
Tatarstan	1		28	
Togo	-		-	
Tschechien	3	5	24	25
Tunesien	5	20	51	202
Türkei	8	2	128	14
Turkmenistan	2		56	
Ukraine	6	7	172	159
Ungarn	1	2	25	12
USA	2	1	38	22
Usbekistan	1		28	
Vietnam	-	1	-	27
insgesamt	246	265	4.563	3097

Quelle: Festival junger Künstler Bayreuth

**Unterbringung der Stipendiaten der
Richard-Wagner-Stipendienstiftung**

Art der Unterbringung	2011	2012
Internat der Handwerkskammer	150	135
Hostel des Bayerischen Roten Kreuzes	0	0
Landw. Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	36	36
Privatquartier	4	15
Hotel Arvena	25	20
Gästedienst	7	9
Ohne Vermittlung	26	29

Quelle: Richard-Wagner-Stipendienstiftung

Abschnitt IX

BAU- UND WOHNUNGSWESEN



	Seite
Wohngebäude und Wohnungen	267
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	268
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	269
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	270 – 271
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	272

A) Wohngebäude

Bestand am	Anzahl der Wohngebäude
25.05.1987 (Volkszählung)	11.463
31.12.2002	12.382
31.12.2003	12.430
31.12.2004	12.516
31.12.2005	12.548
31.12.2006	12.622
31.12.2007	12.655
31.12.2008	12.695
31.12.2009	12.719
31.12.2010	12.776
31.12.2011	12.826
31.12.2012	*
Zunahme 2011 gegenüber 1987	1.363 = 11,89 %

B) Wohnungen

Bestand am	Anzahl der Wohnungen
25.05.1987 (Volkszählung)	34.259
31.12.2002	37.417
31.12.2003	37.455
31.12.2004	37.576
31.12.2005	37.625
31.12.2006	37.752
31.12.2007	37.778
31.12.2008	37.848
31.12.2009	37.848
31.12.2010	37.949
31.12.2011	38.023
31.12.2012	*
Zunahme 2011 gegenüber 1987	3.764 = 10,99 %

C) Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude

Errichtung neuer Wohngebäude	2011	2012
insgesamt *		
Anzahl der Gebäude	67	52
Rauminhalt in 1.000 m ³	117	140
Anzahl der Wohnungen	262	700
Wohnfläche in 100 m ²	240	273
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	29.643	38.039
darunter mit ein oder zwei Wohnungen		
Anzahl der Gebäude	54	35
Anzahl der Wohnungen	57	38
darunter mit Eigentumswohnungen		
Anzahl der Gebäude	11	8
Anzahl der Wohnungen	110	61

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2011	2012
Anzahl der Gebäude	14	21
Rauminhalt in 1.000 m ³	103	283
Nutzfläche in 100 m ²	164	322
Anzahl der Wohnungen	-	-
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	11.583	33.725

Alle Baumaßnahmen	2011	2012
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	138	176
Nutzfläche in 100 m ²	219	400
Anzahl der Wohnungen	252	718
Wohnfläche in 100 m ²	262	298
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	49.007	117.561

* Einschließlich Wohnheime

** Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D) Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Wohngebäude	2011	2012
insgesamt *		
Anzahl der Gebäude	51	60
Rauminhalt in 1.000 m ³	70	89
Anzahl der Wohnungen	192	210
Wohnfläche in 100 m ²	136	176
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	16.830	24.891
davon mit ein oder zwei Wohnungen		
Anzahl der Gebäude	44	50
Anzahl der Wohnungen	45	54
davon mit Eigentumswohnungen		
Anzahl der Gebäude	4	6
Anzahl der Wohnungen	28	39

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2011	2012
Anzahl der Gebäude	21	24
Rauminhalt in 1.000 m ³	181	254
Nutzfläche in 100 m ²	265	290
Anzahl der Wohnungen	4	46
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	34.236	29.996

Alle Baumaßnahmen	2011	2012
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	143	135
Nutzfläche in 100 m ²	315	355
Anzahl der Wohnungen	234	268
Wohnfläche in 100 m ²	170	203
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	76.703	68.351

* Einschließlich Wohnheime

** Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

E) Entwicklung des Wohnungswesens

Stadt Bayreuth	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
1987*	11.041	33.470	2,1
2001	12.289	37.163	2,0
2002	12.382	37.417	2,0
2003	12.430	37.455	2,0
2004	12.516	37.576	2,0
2005	12.548	37.625	2,0
2006	12.622	37.752	1,9
2007	12.655	37.778	1,9
2008	12.695	37.848	1,9
2009	12.719	37.848	1,9
2010	12.776	37.949	1,9
2011	12.826	38.023	1,9
2012	**	**	**

in Bayern	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
2011	2.954.850	5.931.497	2,1
2012	**	**	**

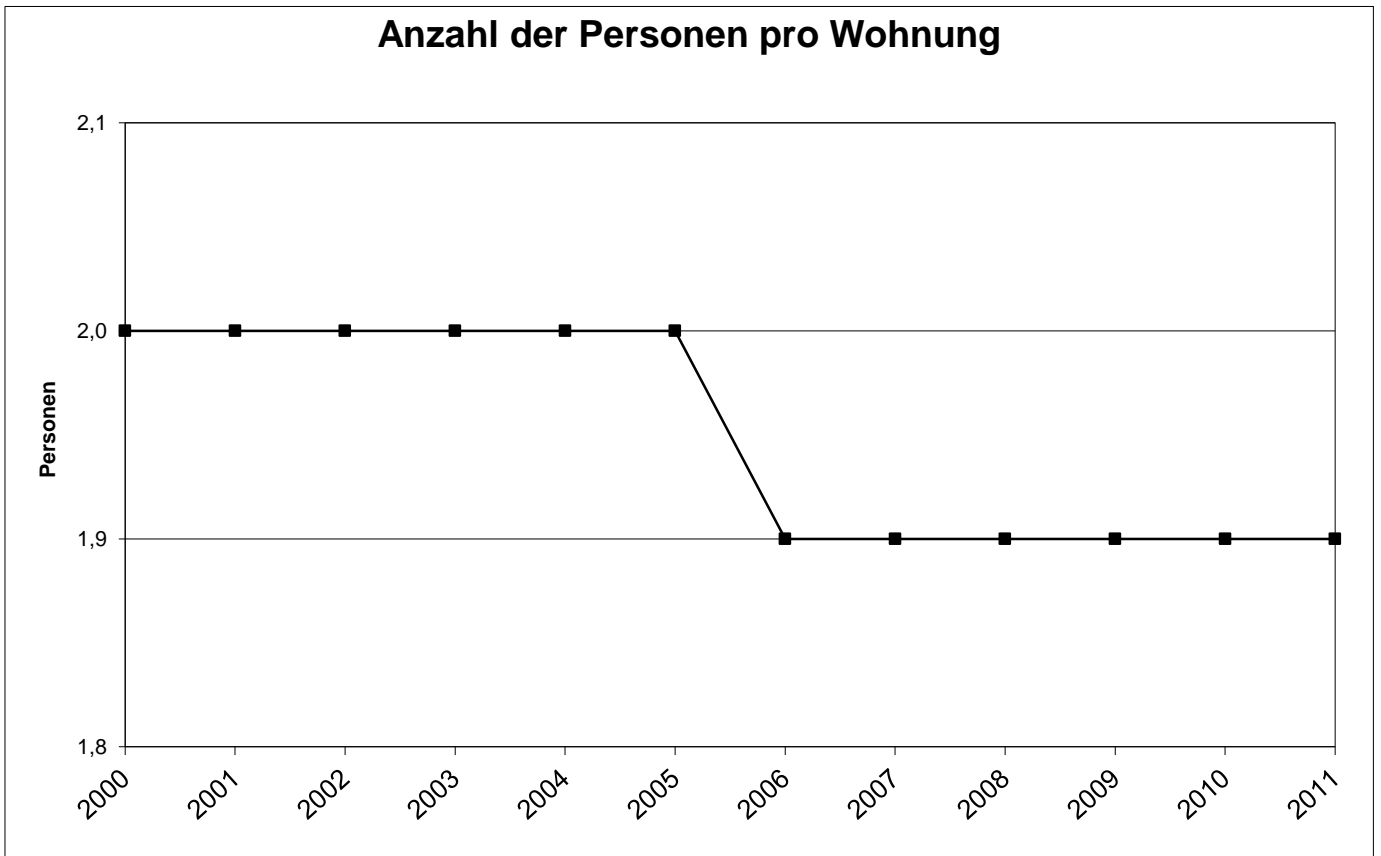
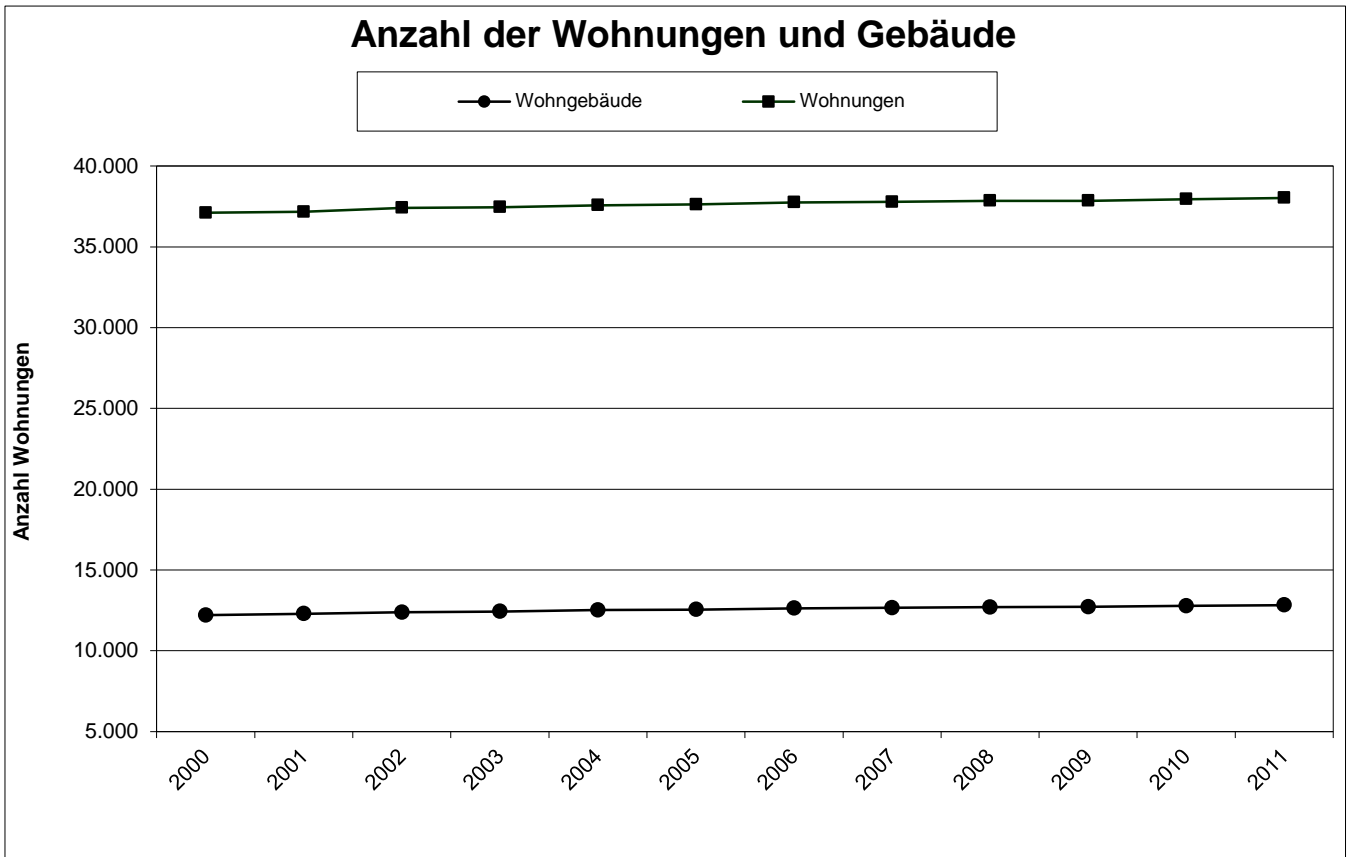
in Oberfranken	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
2011	292.278	524.425	2,0
2012	**	**	**

* Volkszählung 1987

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

** Für 2012 lagen bei Redaktionsschluss noch keine Zahlen vor

Entwicklung des Wohnungswesens



F) Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Gebäude:*	2011	2012
a) unter Dach (rohbaufertig)		
Anzahl der Gebäude	64	50
Anzahl der Wohnungen	106	383
Rauminhalt in 1.000 m ³	184	183
b) noch nicht unter Dach		
Anzahl der Gebäude	12	17
Anzahl der Wohnungen	147	46
Rauminhalt in 1.000 m ³	79	145
c) noch nicht begonnen		
Anzahl der Gebäude	54	45
Anzahl der Wohnungen	127	378
Rauminhalt in 1.000 m ³	198	165
d) insgesamt		
Anzahl der Gebäude	130	112
Anzahl der Wohnungen	380	807
Rauminhalt in 1.000 m ³	461	493
Bauüberhang insgesamt:**		
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	209	236
Anzahl der Wohnungen	391	813

* Einschließlich Wohnheime

** Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Abschnitt X

VERSORGUNGSBETRIEBE



Seite

Entsorgung (mit Grafik)

- Abfallbeseitigung

277

- Abwasserbeseitigung

278 - 279

- Straßenreinigung

279

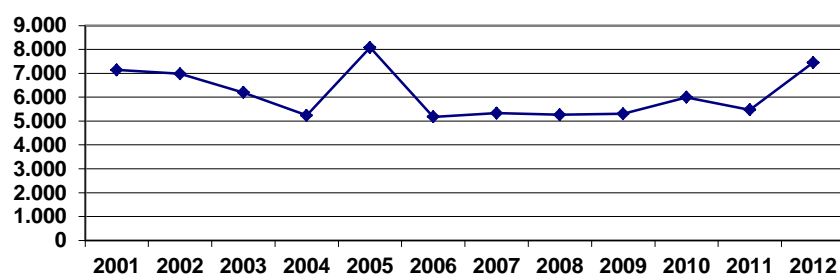
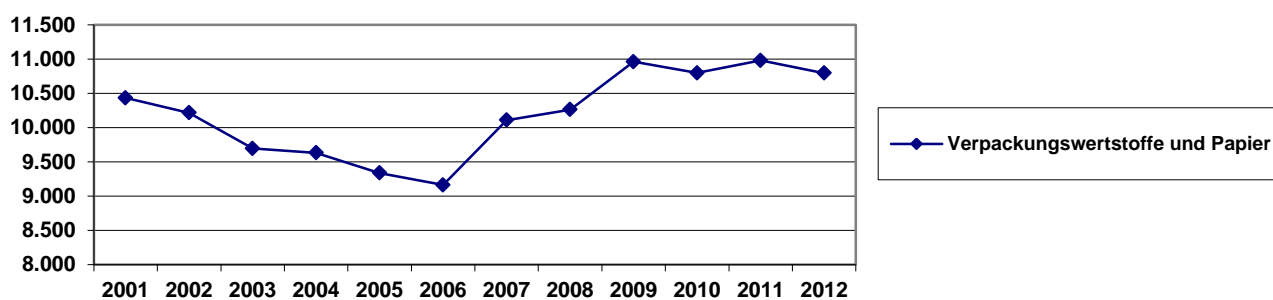
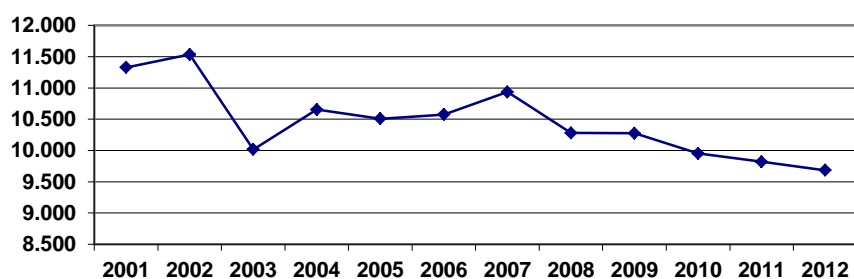
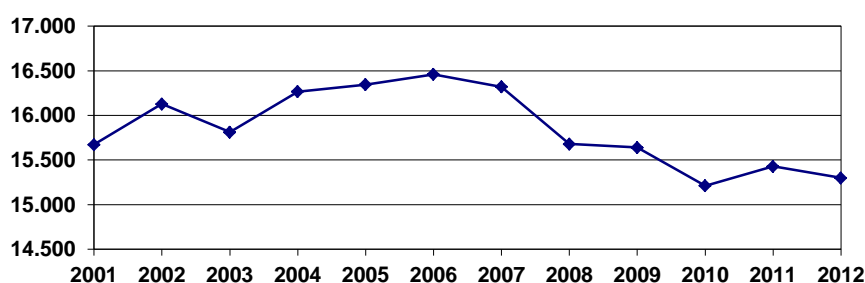
Städtischer Fuhrpark

280

Entsorgung

1. Abfallbeseitigung:

	Siedlungsabfälle in t	Bio- u. Grüngutabfälle in t	Verpackungswertstoffe und Papier in t	Gewerbemüll in t	Gesamt- abfallmenge
2001	15.672	11.327	10.434	7.139	44.572
2002	16.128	11.534	10.218	6.978	44.858
2003	15.812	10.017	9697	6.194	41.720
2004	16.266	10.655	9.633	5.234	41.788
2005	16.346	10.508	9.339	8.077	44.270
2006	16.460	10.574	9.164	5.179	41.377
2007	16.320	10.935	10.110	5.333	42.698
2008	15.680	10.282	10.265	5.265	41.492
2009	15.640	10.275	10.962	5.305	42.182
2010	15.212	9.954	10.799	5.995	41.960
2011	15.428	9.821	10.981	5.474	41.704
2012	15.229	9.685	10.797	7.450	43.161

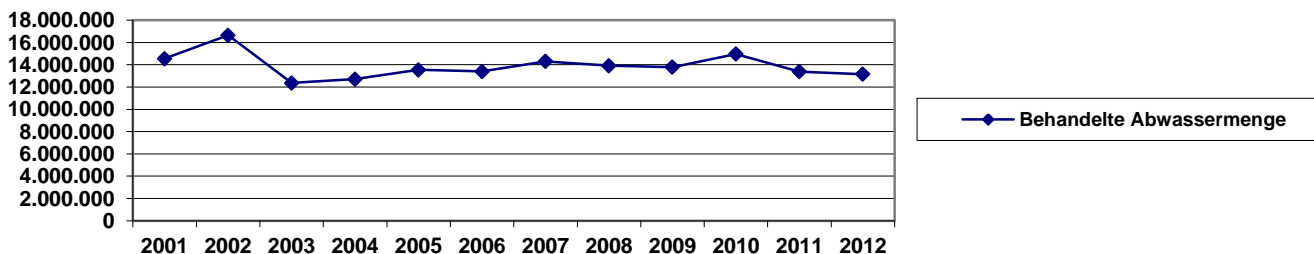


2. Abwasserbeseitigung

<u>Kanalisation:</u>	Kanalnetzlänge in km	Fläche des kanalisierten Gebietes in ha
2000	342,1	2.120,0
2001	346,8	2.128,0
2002	349,7	2.128,1
2003	353,5	2.128,1
2004	377,2	2.759,0
2005	379,1	2.759,0
2006	379,9	2.759,0
2007	382,5	2.759,0
2008	385,8	2.759,0
2009	386,8	2.759,0
2010	390,9	2.759,0
2011	392,8	2.759,0
2012	393,1	2.759,0

<u>Kläranlage:</u>	Behandelte Abwassermenge in m ³	Klärgasverwertung in m ³
2000	13.027.267	1.780.629
2001	14.555.285	1.784.177
2002	16.644.937	1.525.091
2003	12.372.486	1.478.010
2004	12.711.196	1.786.974
2005	13.551.260	1.740.894
2006	13.400.050	1.553.116
2007	14.312.675	1.842.558
2008	13.923.138	1.657.987
2009	13.790.010	1.746.910
2010	14.972.648	2.030.077
2011	13.393.789	2.205.190
2012	13.163.620	2.321.417

Behandelte Abwassermenge (m³/Jahr)



<u>Klärschlammverwertung:</u>	Verbrennung in m³	Kompostierung in m³
2000	5.822	3.200
2001	6.349	3.277
2002	6.200	3.325
2003	5.222	3.591
2004	5.417	3.858
2005	5.464	4.000
2006	5.338	4.758
2007	5.139	3.982
2008*	9.989	-
2009	9.835	-
2010	10.544	-
2011	10.900	-
2012	12.192	-

* Kompostierung wurde 2008 abgeschafft

3. Straßenreinigung

<u>Zu reinigende Straßen in km:</u>	1 x wöchentlich	2 x wöchentlich	3 x wöchentlich	4 x wöchentlich	beseitigtes Kehrgut (geschätzt) in t
2000	100	70	23	4	6.400
2001	105	80	25	5	6.500
2002	110	82	25	5	6.500
2003	110	82	25	5	6.500
2004	122	118	-	5	6.500
2005	122	118	-	5	6.500
2006	123	121	-	5	6.500
2007	123	121	-	5	6.500
2008	121	124	-	5	6.500
2009	121	124	-	5	6.500
2010	126	125	-	5	6.500
2011	126	125	-	5	6.500
2012	127	126	-	5	6.500

Städtischer Fuhrpark

	PKW	LKW	Gesamt:
2000	32	78	110
2001	32	78	110
2002	32	78	110
2003	32	78	110
2004	32	78	110
2005	32	78	110
2006	32	78	110
2007	32	75	107
2008	32	75	107
2009	33	75	108
2010	33	75	108
2011	33	75	108
2012	32	76	108

Abschnitt XI

VERKEHR



	Seite
Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	285
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	286
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	287 – 288
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	289 – 299
Verkehrsunfälle	300 – 301
Hauptunfallursachen	302
Führerscheine	302
Regionalflugplatz Bayreuth	303 - 307

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken

Statistikbezirk	Krafträder	PKW		Nutzfahrzeuge	Anhänger
		privat	gewerbl.		
A - Altstadt	309	3.819	1.060	337	285
AI – Aichig	109	974	27	144	195
AW – Adolf-Wächter-Str.	2	61	15	17	14
B – Birken/Quellhöfe	176	1.894	260	165	201
C - City	178	1.582	485	305	267
F – Grüner Baum/Festspielhgl	199	2.120	81	172	236
G – Wendelhöfen/Gartenstadt	147	1.831	415	197	186
H – Hammerstadt/St. Georgen	261	3.222	118	162	271
I – Industriegebiet	71	621	1.064	615	275
K – Königsallee/Eichelberg	103	1.699	128	47	95
L – Glocke/Saas	205	1.553	97	161	200
M – Meyernberg	275	3.103	36	70	181
N – Laineck	138	1.302	38	78	160
O – Oberkonnersreuth	97	952	202	95	96
OP – Oberpreuschwitz	93	834	7	72	89
R – Roter Hügel	353	3.721	429	348	348
S - Sankt Johannis	62	714	61	34	57
SE – Seulbitz	81	574	11	50	108
T – Thiergarten	44	345	3	62	49
W – Wolfsbach	42	471	122	469	56
*	2	12	14	13	11
Summen	2.947	31.404	4.673	3.613	3.380

Hinweis:

* Der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten.

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen

Stadtbezirk	Personenkraftwagen						Nutzfahrzeuge					
	Benzin + sonstige Kraftstoffe		Diesel				Benzin + sonstige Kraftstoffe		Diesel			
	<i>Schadstoffgruppe</i>											
	<i>insgesamt</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insg.</i>	<i>2 - rot</i>	<i>3 - gelb</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insgesamt</i>	<i>4 - grün</i>	<i>insg.</i>	<i>2 - rot</i>	<i>3 - gelb</i>	<i>4 - grün</i>
A - Altstadt	3207	3164	1672	78	334	1237	21	10	316	30	66	149
AI – Aichig	730	711	271	10	47	212			144	2	36	91
AW – Adolf-Wächter-Str.	49	46	27	1	5	20	1	1	16	2	2	1
B – Birken/Quellhöfe	1432	1403	722	28	122	551	6	3	159	12	21	95
C - City	1335	1281	732	25	118	577	50	37	255	30	54	105
F – Grüner Baum/Festspielhgl	1596	1566	605	33	129	434	6	3	166	5	37	101
G – Wendelhöfen/Gartenstadt	1432	1402	814	33	145	621	20	11	177	16	20	88
H – Hammerstadt/St. Georgen	2551	2509	789	41	200	534	11	7	151	15	29	68
I – Industriegebiet	603	593	1082	11	77	988	10	5	605	32	93	413
K – Königsallee/Eichelberg	1437	1427	390	22	91	273	3		44	2	7	26
L – Glocke/Saas	1217	1198	433	30	74	323	4	3	157	14	24	92
M – Meyernberg	2445	2417	694	33	163	487	8	6	62	7	8	23
N – Laineck	1009	992	331	22	80	227	6	2	72	5	7	35
O – Oberkonnersreuth	748	741	406	22	47	332	7	4	88	7	14	30
OP – Oberpreuschwitz	601	588	240	13	53	169	1		71	7	5	14
R – Roter Hügel	3023	2976	1127	57	229	803	16	12	332	45	44	170
S - Sankt Johannis	588	581	187	10	33	137	1		33	4	4	5
SE – Seulbitz	375	357	210	10	36	162			50	7	4	5
T – Thiergarten	253	250	95	4	22	65	2	2	60	1	3	3
W – Wolfsbach	377	369	216	1	26	185	1	1	468	6	81	363
*	13	12	13	1	1	9	1	1	12	-	3	2
Summen	25021	24583	11056	485	2032	8346	175	108	3438	249	562	1879

Hinweis:

* Nichtzuordenbare Fahrzeuge im Stadtgebiet. Nachgerüstete Rußpartikelfilter konnten nicht berücksichtigt werden

Quelle: Kraftfahrt - Bundesamt

Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(300-m-Radius ab FGZ Maxstraße in Höhe
Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	2011	2012
Parkanlage Stadthalle	363	363
Parkareal Am Sendelbach	43	43
Rathaus-Tiefgarage	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	295	295
Rathaus-Parkplatz	150	150
Parkplatz Münzgasse	51	51
Alexanderstraße	24	24
Am Mainflecklein	6	6
Badstraße	20	20
Dammallee	38	38
Friedrichstraße	5	5
Friedrich-Puchta-Straße	6	6
Harburgerstraße	28	28
Jahnstraße	19	19
Kanzleistraße	12	12
Ludwigstraße	46	46
Luitpoldplatz	37	37
Münzgasse	11	11
Opernstraße	5	5
Telemannstraße	32	32
Werner-Siemens-Straße	16	16
Wölfelstraße	11	11
Insgesamt	1.320	1.320

Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(500-m-Radius ab FGZ Maxstraße in Höhe
Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	2011	2012
Parkhaus Oberfrankenhalle/Sportzentrum	730	730
Dr.-Franz-Straße/ Rathaus II-Gelände	137	137
Anneicyplatz	73	73
Mainüberdachung	28	28
Kolpingstraße/Stadtbad	32	32
Peuntgasse	52	52
Albert-Preu-Straße	42	42
Am Jägerhaus	7	7
Am Sportpark	21	21
Badstraße	35	35
Brunnenstraße	5	5
Carl-Schüller-Straße	26	26
Casselmanstraße	33	33
Dammwäldchen	6	6
Friedrichstraße	50	50
Friedrich-Puchta-Straße	55	55
Hindenburgstraße (Rotes Kreuz)	66	66
Jean-Paul-Straße	33	33
Kreuz	4	4
Leopoldstraße	65	65
Lisztstraße	5	5
Löhestraße	5	5
Mainstraße	59	59
Mittelstraße	28	28
Parkplatz am "Zentrum"	105	105
Rathstraße	24	24
Richard-Wagner-Straße	18	18
Rupprechtstraße (Teilstück)	15	15
Romanstraße	10	10
Schulstraße	10	10
Siegfriedstraße	10	10
Wahnfriedstraße	8	8
Werner-Siemens-Straße	8	8
Wiesenstraße	69	69
Wilhelminenstraße	8	8
Zweigstraße	13	13
Insgesamt	1.895	1.895

Öffentliche Parkplätze und Parkboxen

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten	
	2011	2012	2011	2012
1. Großparkplätze				
Äußere Badstraße	141	141	-	-
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	86	86	86*	86*
Eremitage	150	150	-	-
Festspielhaus				
Parkplatz A	88	88	-	-
Parkplatz B	255	255	-	-
Parkplatz C	103	103	-	-
Parkplatz D	87	87	-	-
Parkplatz E	101	101	-	-
Parkplatz F	92	92	-	-
Friedrich-Ebert-Straße/ Grünewaldstraße	255	255	-	-
Hindenburgstraße (bei BRK-Heim)	54	54	12	12
Industriegelände	231	231	-	-
Klinikum	576	576	8	8
Kreuzsteinbad	644	644	-	-
Neues Rathaus	150	150	150	150
Parkplatz am "Zentrum"	105	105	8	8
Sportplatz Jakobstraße	112	112	-	-
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	105	105	-	-
Volksfestplatz (bei Jugendverkehrsschule)	80	80	-	-
Insgesamt	3.415	3.415	264	264

* mit Parkscheibe

Zusätzlich stehen auf dem Volksfestplatz (wenn nicht wegen diverser Veranstaltungen belegt) über 1000 Stellplätze zur Verfügung.

2. Tiefgaragen und Parkhäuser	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2011	2012	2011	2012
Parkanlage Stadthalle				
- Plateau	147	147	147	147
- Tiefgarage	216	216	216	216
Parkhaus Oberfrankenhalle/ Sportzentrum	730	730	730	730
Parkhaus Rotmain-Center	723	723	723	723
Rathaus Tiefgarage werktags	102	102	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	295	295	295	295
Insgesamt	2.213	2.213	2.213	2.213

3. Sonst. Parkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2011	2012	2011	2012
Parkareal Am Sendelbach	43	43	43	43
Hohenzollernring				
- Anncyplatz bei Kolpinghaus	73	73	58	58
- Mainüberdachung an der Mainstraße	24	24	24	24
Dr.-Franz-Straße	51	51	50*	50*
Kolpingstraße (bei Stadtbad)	32	32	32	32
Münzgasse	51	51	51	51
Peuntgasse	52	52	52	52
Insgesamt	326	326	310	310

* mit Parkscheibe

4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2011	2012	2011	2012
Erlanger Straße (Stadtfriedhof)				
- bei Aussegnungshalle	10	10	10*	10*
- bei Kleingärten	34	34	10	10
Hinter der Kirche (St. Georgen)	54	54	-	-
St. Georgen	71	71	71	71
Insgesamt	169	169	91	91

* mit Parkscheibe

5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2011	2012	2011	2012
Albert-Preu-Straße	42	42	5	5
Alexanderstraße	24	24	24	24
Am Jägerhaus	7	7	7	7
Am Main	3	3	-	-
Am Mainflecklein	6	6	6	6
Am Sportpark	21	21	-	-
Badstraße	36	36	35	35
Bahnhofstraße	20	20	20	20
Bahnhofsvorplatz	30	30	30	30
Balthasar-Neumann-Straße	26	26	-	-
Bismarckstraße (ab Oswald-Merz-Straße stadteinwärts)	24	24	8	8
Brunnenstraße	5	5	-	-
Bürgerreuther Straße	18	18	18	18
Carl-Burger-Straße	8	8	8	8
Carl-Schüller-Straße	26	26	7	7
Casselmannstraße	33	33	-	-
Dammallee	38	38	38	38
Dammwäldchen	6	6	6	6
Eduard-Bayerlein-Straße	11	11	11	11

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstell- plätze		davon Park- scheinautomaten	
	2011	2012	2011	2012
Erlanger Straße (in Höhe Stadtfriedhof)	20	20	-	-
Feustelstraße	40	40	-	-
Friedrichstraße	55	55	24	24
Friedrich-Puchta-Straße	61	61	20	20
Friedrich-von-Schiller-Straße	37	37	24	24
Goethestraße	3	3	-	-
Harburgerstraße	28	28	28	28
Jägerstraße	60	60	3	3
Jahnstraße (einschl. Stichstraße)	24	24	19	19
Jean-Paul-Straße	62	62	22	22
Kanalstraße	-	-	-	-
Kanzleistraße	12	12	12	12
Karl-Marx-Straße	22	22	10	10
Kreuz (bis Carl-Burger-Straße)	12	12	4	4
Leopoldstraße	65	65	-	-
Lisztstraße	39	39	8	8
Löhestraße	49	49	-	-
Ludwigstraße	62	62	35	35
Luitpoldplatz	37	37	37	37
Mainstraße	59	59	59	59
Mittelstraße	28	28	28	28
Moritzhöfen (Friedrichstraße/WBR)	13	13	13	13
Münzgasse	11	11	11	11
Opernstraße	5	5	5	5
Rathstraße	24	24	-	-
Richard-Wagner-Straße (ab Dilchertstraße)	39	39	33	33
Rupprechtstraße (von Humboldtstraße bis Albert- Preu-Straße)	15	15	-	-
Romanstraße	11	11	11	11
Schulstraße	10	10	10	10
Siegfriedstraße	10	10	3	3

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstell- plätze		davon Park- scheinautomaten	
	2011	2012	2011	2012
Telemannstraße	32	32	32	32
Wahnfriedstraße	8	8	8	8
Werner-Siemens-Straße	16	16	16	16
Wieland-Wagner-Straße	12	12	12	12
Wiesenstraße	69	69	12	12
Wilhelminenstraße	8	8	8	8
Wilhelmsplatz	17	17	-	-
Wölfelstraße	11	11	11	11
Zweigstraße	26	26	-	-
Insgesamt	1.496	1.496	741	741

6. Bewohner-Parkplätze	Anzahl der Abstell- plätze	
	2011	2012
Alexanderstraße	5	5
Am Mainflecklein	13	13
Dammallee	17	17
Dr.-Franz-Straße	50	50
Harburgerstraße	20	20
Jahnstraße	3	3
Jahnstraße (Stichstraße)	3	3
Ludwigstraße (einschl. Glasenappweg)	16	16
Moritzhöfen	5	5
Peuntgasse	36	36
Rupprechtstraße (B22-Viertel)	30	30
Telemannstraße	28	28
Insgesamt	226	226

7. Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2011	2012
Äußere Badstraße	3	3
Alexanderstraße	2	2
Am Geißmarkt	2	2
Am Sendelbach (RMC)	-	2
Am Sendelbach (Parkplatz)	4	4
Am Sportpark	2	2
Andechsstraße	3	3
August-Riedel-Straße (Wendehammer)	1	1
Badstraße	1	1
Bahnhofstraße	2	2
Bismarckstraße	1	1
Bürgerreuther Straße (Hauptpost)	1	1
Carl-Burger-Straße	2	2
Casselmanstraße	1	1
Donndorfer Straße	2	2
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	3	3
Erlanger Straße (bei Stadtfriedhof)	1	1
Festspielhaus (während Festspielzeit)	10	10
Feustelstraße	2	2
Fichtestraße (bei Hs. Nr. 12)	-	1
Frankengutstraße	10	10
Fränkelstraße	1	1
Parkplatz bei Jugendverkehrsschule	7	7
Friedrich-Puchta-Straße (AOK)	2	2
Friedrich-von-Schiller-Straße	1	1
Gagernstraße	-	1
Glasenappweg	1	1
Harburgerstraße	1	1
Habichtweg	1	1
Hans-Schaefer-Straße	1	1
Heinrich-von-Kleist-Straße	1	1
Hessenstraße	2	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2011	2012
Hindenburgstraße (BRK-Parkplatz)	1	1
Jahnstraße	2	2
Jakob-Herz-Straße (Reha-Klinik)	7	7
Jean-Paul-Straße	1	1
Josephsplatz	1	1
Jugendverkehrsschule (zusätzlich bei Veranstaltungen)	5	5
Justizpalast	1	1
Kanzleistraße	4	4
Klinikum (Besucherparkplatz)	5	5
Königsallee	1	1
Körnerstraße	1	1
Kolpingstraße (Stadtbad)	1	1
Kulmbacher Straße	1	1
Leopoldstraße	1	1
Löhestraße	1	1
Ludwigstraße	2	2
Ludwig-Thoma-Straße	1	1
Luitpoldplatz	1	1
Luitpoldplatz (Nebenfahrbahn)	1	1
LVA (Innenhof)	1	1
Mittelstraße	1	1
Münz-Parkplatz	2	2
Munckerstraße	2	2
Parkhaus Albrecht-Dürer-Straße	6	6
Parkhaus Rotmain-Center	10	10
Parkhaus Am Sendelbach	3	-
Parkplatz Eremitage	4	4
Rathaus-Parkplatz	4	4
Rathaus-Tiefgarage	-	-
Rathstraße	1	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2011	2012
Richard-Wagner-Straße	2	2
Romanstraße	1	1
Rosestraße (Hs. Nr. 18)	-	1
Rupprechtstraße	2	2
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	2	2
St. Georgen	1	1
St. Georgen - Friedhof	2	2
Stuckbergstraße	-	1
Tiefgarage Unteres Tor	5	5
Tunnelstraße (bei Bahnhof)	1	1
Universtitätsgelände	16	16
Unteres Tor	1	1
Wahnfriedstraße	1	1
Werner-Siemens-Straße	1	1
Wilhelminenstraße	1	1
Wilhelmsplatz	1	1
Wölfelstraße	3	3
Insgesamt	186	189

8. Gelegenheitsparkplätze (lange Samstage, Sportveranstaltungen etc.)	Anzahl der Abstell- plätze	
	2011	2012
AOK (Mo. - Fr. ab 15.30 Uhr, Samstag ganztägig)	55	55
Arbeitsamt	30	30
Oberfrankenhalle	88	88
Parkdeck LVA I	86	86
Parkdeck LVA II	85	85
Parkplatz GCE Albrecht-Dürer-Straße	70	70
Parkplätze am WWG	60	60
Rathaus-Tiefgarage (tgl. ab 18:00 Uhr und am Samstag gebührenpflichtig)	98	98
Insgesamt	572	572

9. Private Parkeinrichtungen	Anzahl der Abstell- plätze		davon Park- scheinautomaten	
	2011	2012	2011	2012
Parkhaus Badstraße	208	208	208	208
Parkplatz Casselmannstraße mit Schranke (früher EXTRA)	160	160	160	160
Tiefgarage Am Sternplatz	86	86	86	86
Tiefgarage Rotmain-Center	439	439	439	439
Firma Brauerei Maisel (Mo. - Fr. 16.00 Uhr, Samstag ganztägig)	150	150	-	-
Insgesamt	1.043	1.043	893	893

10. Busparkplätze	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheibe	
	2011	2012	2011	2012
Albrecht-Dürer-Straße	8	8	4*	4*
Dr.-Franz-Straße	1	1	-	-
Festspielhaus (außerhalb Festspielzeit)	10	10	-	-
Luitpoldplatz	5	5	5*	5*
Oberfrankenhalle	1	1	-	-
Parkplatz Eremitage	13	13	-	-
Richard-Wagner-Straße	2	2	2*	2*
Volksfestplatz	je nach Bedarf	je nach Bedarf	-	-
Wilhelminenstraße	3	3	3*	3*
Insgesamt	43	43	14	14

* mit Parkscheibe

Gesamtübersicht

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten		mit Parkscheibe	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
1. Großparkplätze	3.415	3.415	264	264	86	86
2. Tiefgaragen und Parkhäuser	2.213	2.213	2.213	2.213	-	-
3. Sonstige Parkplätze in der Innenstadt	326	326	310	310	50	50
4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	169	169	91	91	10	10
5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	1.496	1.496	741	741	-	-
6. Bewohner-Parkplätze	226	226	-	-	-	-
7. Behindertenparkplätze	189	189	-	-	-	-
8. Gelegenheitsparkplätze	572	572	-	-	-	-
9. Private Parkeinrichtungen	1.043	1.043	893	893	-	-
10. Busparkplätze (ohne Volksfestplatz)	43	43	-	-	14	14

Verkehrsunfälle

	2011	2012
Innerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt *	795	762
Außerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt – ohne Autobahn*	44	43
insgesamt	839	805

Unfälle ** im Monat	2011	2012
Januar	173	185
Februar	149	160
März	137	200
April	148	142
Mai	177	206
Juni	159	178
Juli	207	206
August	153	172
September	166	157
Oktober	190	196
November	183	180
Dezember	174	172
Verkehrsunfälle ** insgesamt	2.016	2.154

Unfallfolgen:	2011	2012
Verkehrstote	1	1
Verletzte	480	389
nur Sachschaden	1.652	1.848

* ohne Kleinunfälle (Unfälle mit nur Sachschaden und geringfügiger Unfallursache)

** auch Kleinunfälle

Im Straßenverkehr wurden	2011	2012
a) getötet	1	1
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	-	-
Kradfahrer	-	-
Pkw-Fahrer	-	-
Mitfahrer im Pkw	-	1
Radfahrer	-	-
Fußgänger	1	-
b) verletzt	480	389
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	26	20
Kradfahrer	23	24
Pkw-Fahrer	198	152
Radfahrer	103	98
Fußgänger	48	46

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

Hauptunfallursachen

(ohne Bagatellunfälle)

	2011	2012
Alkoholeinfluss	28	20
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren und falsche Straßenbenutzung	70	59
Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit	30	24
Ungenügender Sicherheitsabstand	142*	155
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren und Ein- und Anfahren	291*	299
Nichtbeachten der Vorfahrt, des Vorranges anderer Verkehrsteilnehmer	173*	147

Führerscheine

	2011	2012
Führerscheine wurden einbehalten bzw. beschlagnahmt und der Staatsanwaltschaft zur Entscheidung wegen Entzugs vorgelegt	72	81
Veranlasste Blutentnahmen von unter Alkoholeinfluss stehenden Verkehrsteilnehmern	78	115
gerichtsverwertbare Atemalkoholmessungen	75	52
verhinderte Fahrten unter Alkoholeinwirkung	64	41

* korrigierte Werte aus 2011

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

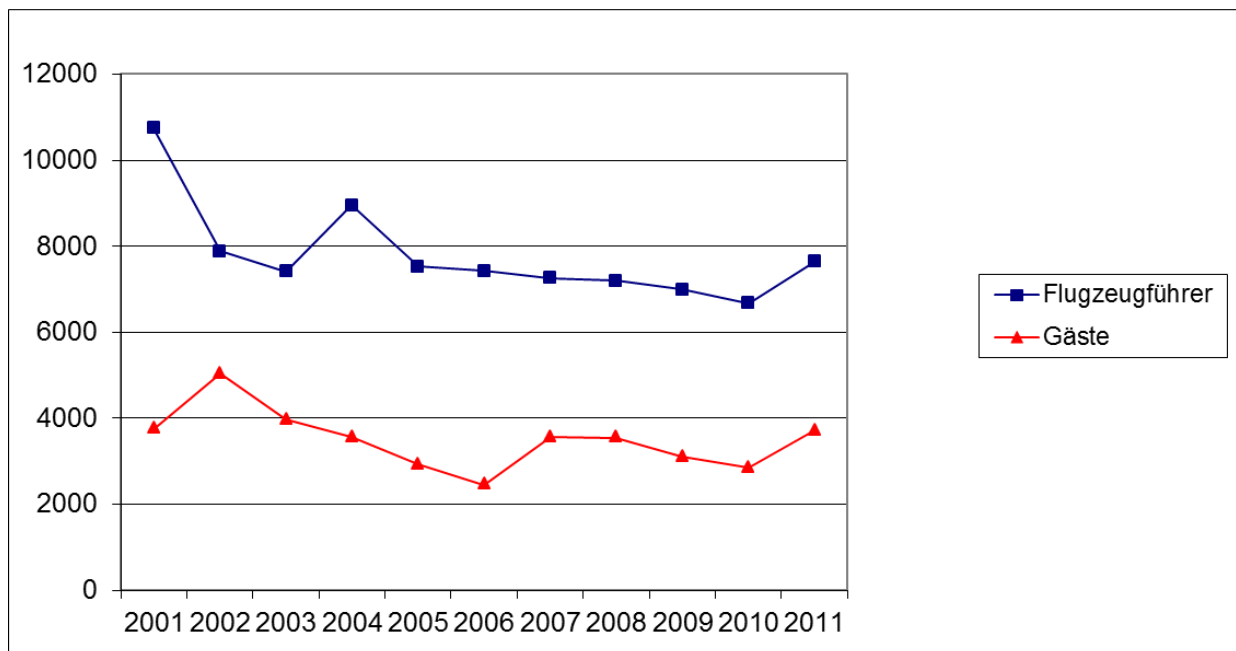
Regionalflugplatz Bayreuth

Fluggelände:	Bindlacher Berg 3 NM NO Bayreuth 49° 59' 07" N - 11° 38' 24" E; VAR 0 Grad auf einem Hochplateau ca. 40 ha; Höhe 1601 ft/ 488 m NN (MSL)
Platzhalter:	Stadt Bayreuth Flugbewegungen: 10.792
TWR/Luftaufsicht:	Info-Frequenz: 127.525 MHz, 122.5 MHz (nur nach vorheriger Genehmigung - PPR -)
Telefon/Fax:	Luftaufsicht 09208 / 657020 - Fax +49 9208 657024 Betriebsleitung 09208 / 657040 - Fax +49 9208 657013 e-Mail: info@airport-bayreuth.de
Benutzungsumfang:	Luftraum "F" Flugbetrieb nach Sichtflugregeln - Flugzeuge bis 5 700 kg höchstzulässiger Flugmasse - Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse nur nach vorheriger Genehmigung (PPR) - Hubschrauber - Motorsegler - Ultraleichtflugzeuge - Segelflugzeuge mit den Startarten Windenschlepp und Flugzeugschlepp - Nachtflug und Fallschirmabsprungbetrieb PPR Flugbetrieb nach Instrumentenflugregeln nach vorheriger Genehmigung (PPR) - Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse - Hubschrauber - Motorsegler
Navigationshilfen:	neu: Instrumenten RNAV (GPS) VDF Kompaktpeiler: Frequenz 127.52 MHz Anflugbefeuerung für Landebahn 06 + 24, Drehfeuer, Hochleistungslandebahnbefeuerung, Schwellenblitze 06 und 24 Gleitwinkelbefeuerung: PAPI Landebahn 06, 24 und 24 LANG
Wetterstation:	Laserwolkenhöhenmesser mit Messscheinwerfer

Landebahnen:	06 und 24 Motorflug: Start- und Landebahn 1 207 x 30 m Asphalt mit Nachtflugbefeuerung Zurollbahn 790 x 7,5 m Asphalt Segelflug: S1 für Windenstarts und Landungen= 1 100 x 30 m Gras S2 für F-Schlepp, Motorsegler und Ldg= 900 x 30 m Gras S3 für Landungen= 800x30 m Gras
Flugzeughallen:	Motorflug: 1 Halle 50 m x 15 m 1 Halle 30 m x 15 m 1 Halle 25 m x 25 m 1 Halle 40 m x 22 m Segelflug: 1 Halle 24 m x 20 m Unterstellung von Fremdflugzeugen möglich
Tankmöglichkeit:	Air BP Agentur Bayreuth AVGAS 100 LL, Kerosin Jet A 1, Flugmotorenöl D80, D100 und Mehrbereichsöl 20W50
Wirtschaftsräume:	Turm (Höhe 18 m) mit flugsicherungstechnischen Einrichtungen Abfertigungsgebäude Lkw-Garagen Clubheim mit Bewirtschaftung und Werkstatträumen
Feuerwehr:	1 SLF 4000 auf IVECO 1 SLF 1200/500 auf Unimog
Flugschulung:	Motorsegler und Segelflug bei LSG Bayreuth
Beheimatete Flugzeuge:	Motorflugzeuge 43 Segelflugzeuge 23 Motorsegler 3 UL 1
Zoll-, Grenzabfertigung:	48 Std. Voranmeldung beim Hauptzollamt Schweinfurt
Öffnungszeiten:	Sommer: Montag - Sonntag 06.30 - 18.00 UTC Winter: Montag - Sonntag 07.30 – SS + 30 min. Zu anderen Zeiten vorherige Anmeldung und Genehmigung während der Betriebszeit erforderlich (PPR).
Verkehrsanbindung:	VGN Linie 330 Haltestelle Flugplatz, danach Fußweg 0,3 km Pkw: Entfernung ab Bayreuth Hbf. (Taxistand) 10 km, Fahrzeit ca. 10 Min. Parkplätze kostenlos: 30, davon 2 für Behinderte;

Statistik über Personen an Bord

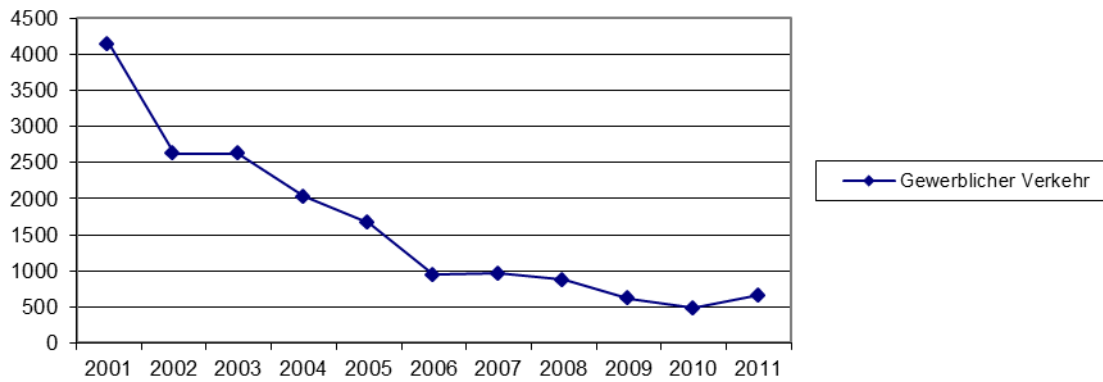
Personen an Bord	Flugzeugführer	Gäste	Gesamtsumme
2001	10.742	3.746	14.488
2002	7.888	5.034	12.922
2003	7.408	3.962	11.370
2004	8.948	3.554	12.502
2005	7.522	2.920	10.442
2006	7.432	2.460	9.892
2007	7.258	3.564	10.822
2008	7.198	3.546	10.744
2009	6.998	3.104	10.102
2010	6.672	2.848	9.520
2011	7.646	3.710	11.356
2012	6.944	3.532	10.476



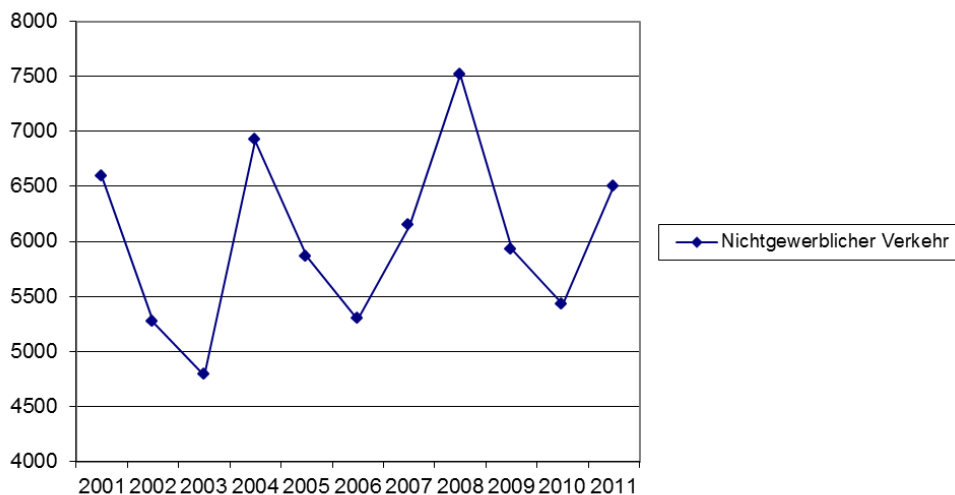
Statistik über Flugzeugbewegung

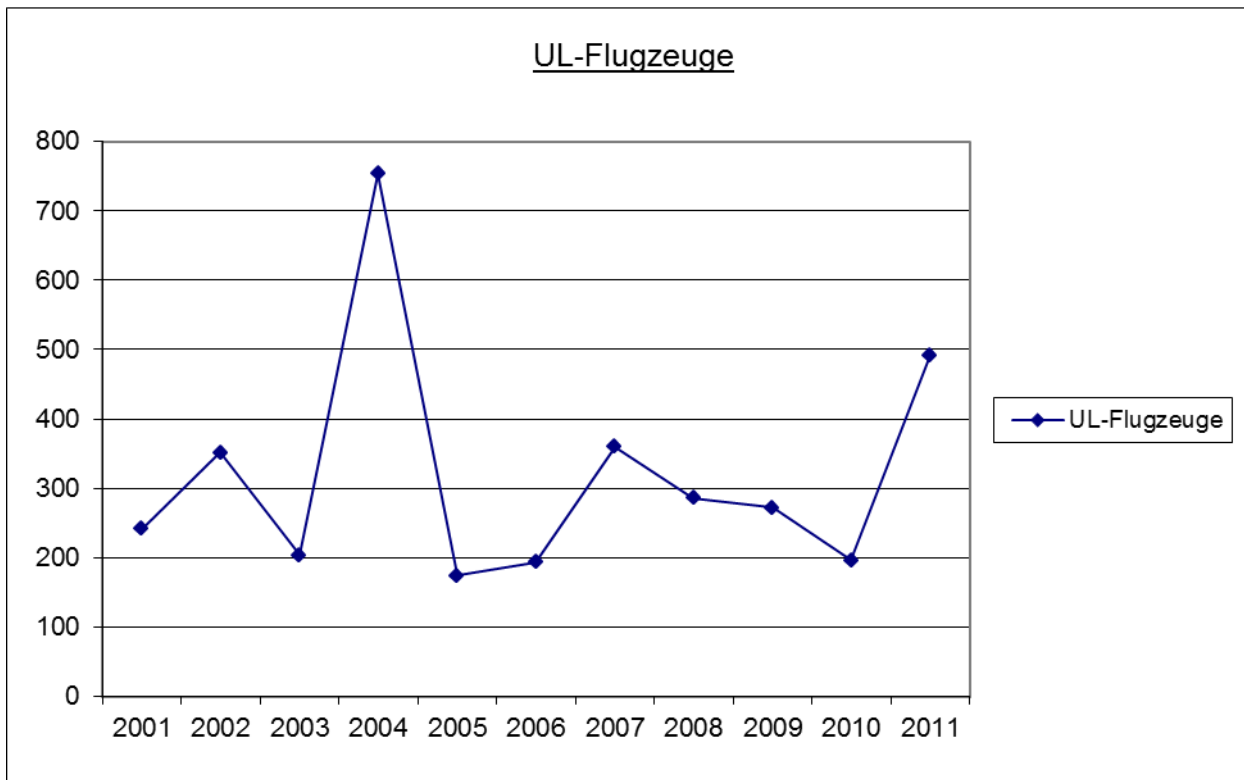
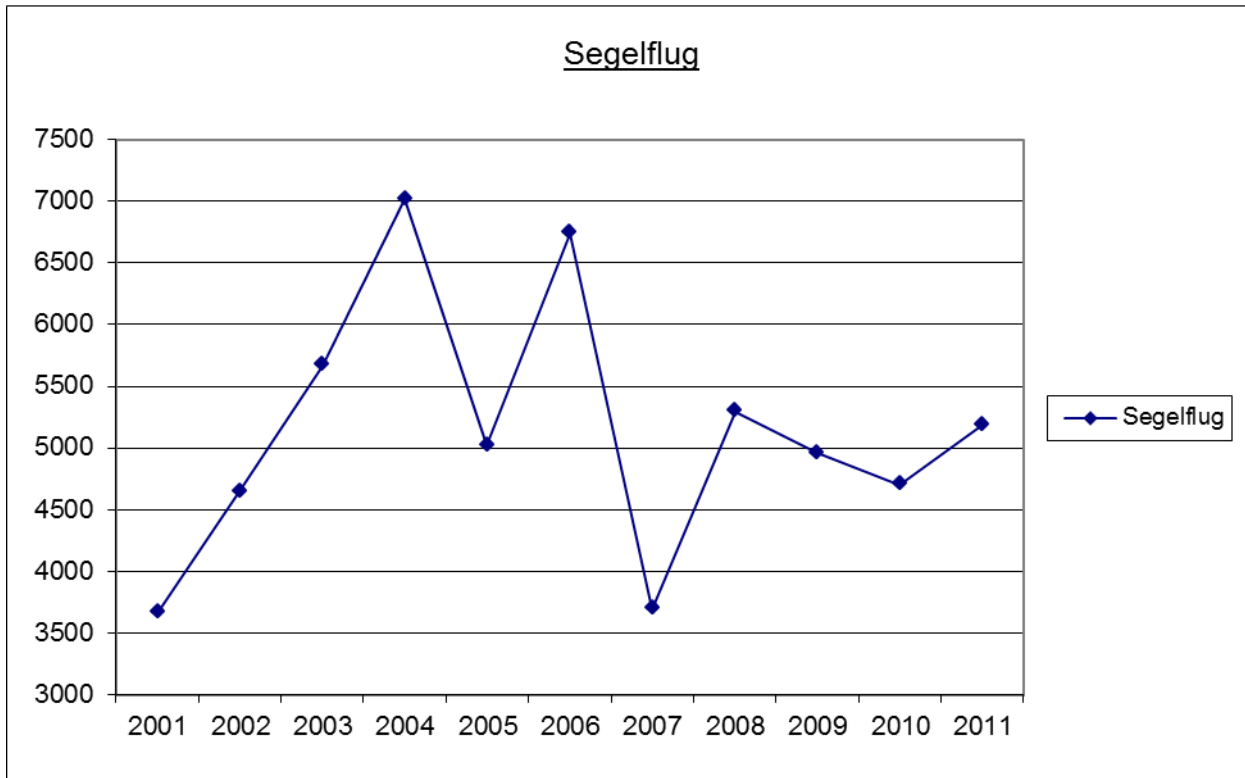
Flugzeugbewegungen	Gewerblicher Verkehr	Nichtgewerblicher Verkehr	Segelflug	UL-Flugzeuge	Gesamtsumme
2001	4.150	6.592	3.662	242	14.646
2002	2.622	5.266	4.646	352	12.886
2003	2.626	4.782	5.670	204	13.282
2004	2.032	6.916	7.014	154	16.116
2005	1.662	5.860	5.020	174	12.716
2006	949	5.293	6.742	194	13.178
2007	962	6.142	3.696	360	11.160
2008	874	7.512	5.296	286	13.968
2009	616	5.924	4.958	272	11.770
2010	484	5.426	4.700	196	10.806
2011	658	6.496	5.184	492	12.830
2012	744	6.200	3.420	428	10.792

Gewerblicher Verkehr



Nichtgewerblicher Verkehr





Abschnitt XII

FINANZWESEN UND STEUERN

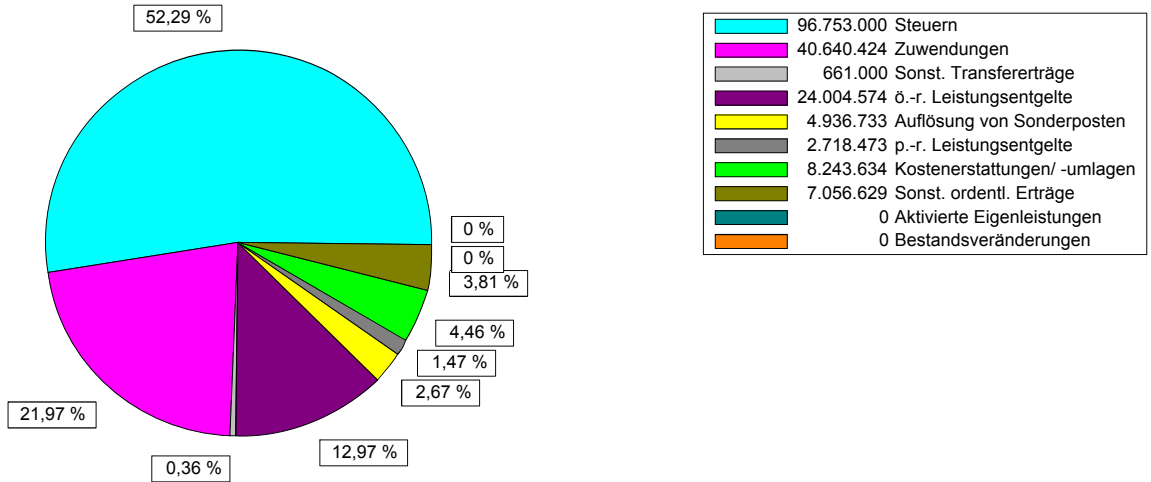


© Pixelio/Peter Kirchhoff

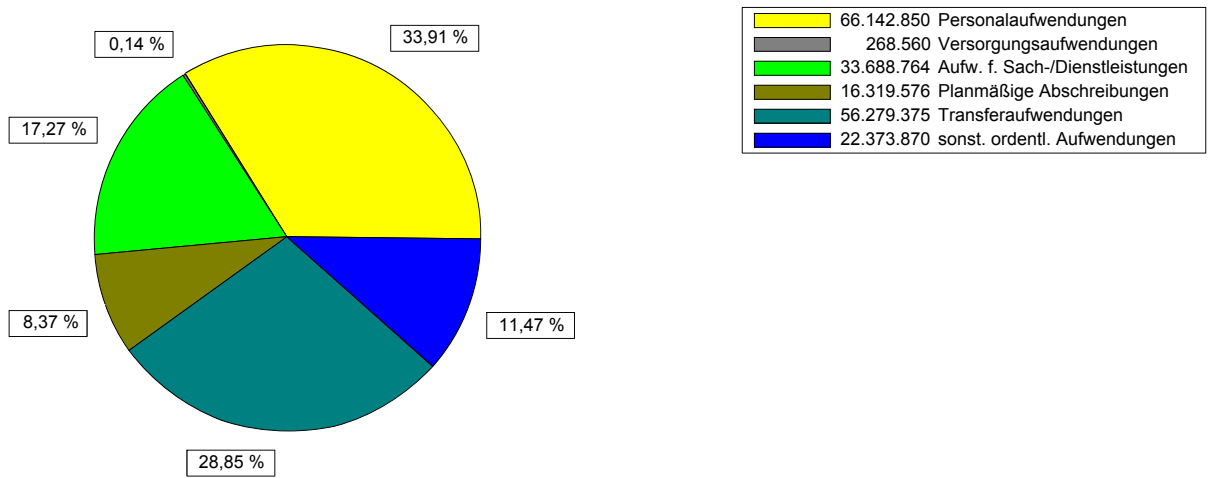
	Seite
Ergebnishaushalt	313
Wichtige Erträge und Aufwendungen des ersten doppischen Haushalts	314 – 315
Steuern, Gebühren und Abgaben	316
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	317 - 318



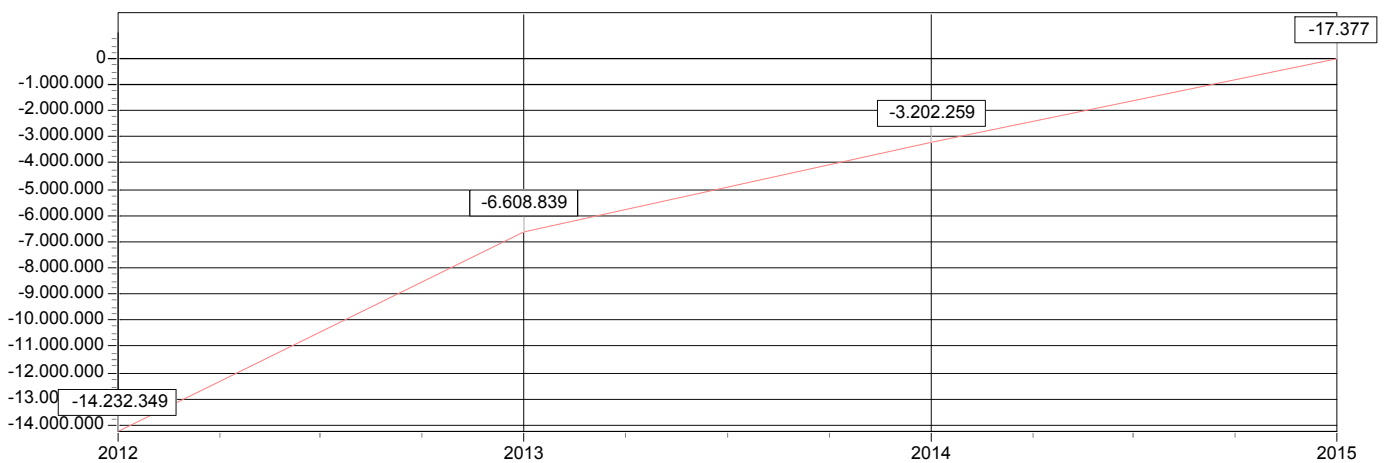
Ertragsarten in Prozent



Aufwandsarten in Prozent



Entwicklung des Ergebnisses



Wichtige Erträge und Aufwendungen des ersten doppelischen Haushalts

Auf eine Darstellung der kameralen Vorjahreswerte wird verzichtet, da diese für einen Vergleich mit den doppelischen Planzahlen angesichts der unterschiedlichen Buchungssysteme nur bedingt verwendet werden können.

	2012	
	Mio. €	in %
1. Erträge		
Steuern u. ä. Abgaben	96,8	52,3
<i>darunter:</i>		
Realsteuern	64,5	34,8
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	31,1	16,8
Sonstige Gemeindesteuern	0,1	0,1
Ausgleichsleistungen	1,1	0,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40,6	22,0
<i>darunter:</i>		
Schlüsselzuweisungen	15,6	8,4
Sonstige allgemeine Zuweisungen	7,3	3,9
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	14,4	7,8
Sonstige Transfererträge	0,7	0,4
<i>darunter:</i>		
Ersatz von sozialen Leistungen	0,7	0,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24,0	13,0
<i>darunter:</i>		
Verwaltungsgebühren	2,1	1,1
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	21,2	11,5
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4,9	2,6
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2,7	1,5
<i>darunter:</i>		
Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1,9	1,0
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	0,1	0,1
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,7	0,4
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,2	4,4
Sonstige ordentliche Erträge	7,1	3,8
<i>darunter:</i>		
Konzessionsabgaben	4,2	2,3
Ordentliche Erträge	185,0	100
Finanzerträge	0,6	100
<i>darunter:</i>		
Zinserträge	0,3	50
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,3	50
Außerordentliche Erträge	0,0	100

<u>2. Aufwendungen</u>		
Personalaufwendungen	66,1	33,9
Versorgungsaufwendungen	0,3	0,1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33,7	17,3
<i><u>davon:</u></i>		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6,1	3,1
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5,5	2,8
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1,5	0,8
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8,1	4,1
Haltung von Fahrzeugen	0,5	0,3
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,7	0,4
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7,2	3,7
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	0,2	0,1
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	3,9	2,0
Transferaufwendungen	56,3	28,8
<i><u>davon:</u></i>		
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	18,2	9,3
Sozialtransferaufwendungen	11,9	6,1
Steuerbeteiligungen	9,4	4,8
Allgemeine Umlagen	16,8	8,6
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22,4	11,5
<i><u>davon:</u></i>		
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	1,4	0,7
Geschäftsaufwendungen	3,2	1,6
Seuern, Versicherungen, Schadensfälle	1,8	0,9
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	4,2	2,2
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	10,4	5,3
Weitere sonst. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,2	0,6
Bilanzielle Abschreibungen	16,3	8,4
Ordentliche Aufwendungen	195,1	100
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	4,7	100
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	100

Steuern, Gebühren und Abgaben

Entwicklung des Steuer- und Gebührenaufkommens (in 1.000 €)

	Rechnungsergebnis (kamental)	Planansatz Erträge (doppisch)
	2011	2012
Gewerbsteuer	52.744	53.000
Grundsteuer A und B	11.142	11.437
Anteil an der Einkommensteuer ./. Gewerbesteuerumlage (Saldo)	16.870	17.020
Grunderwerbsteuer	1.891	1.900
Hundesteuer	116	116
Kanalanschlussbeiträge	193	200
Einleitungsgebühren	9.224	9.393
Straßenreinigungsgebühren	1.454	1.420
Abfallbeseitigungsgebühren	6.410	5.754

Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben

a) Steuern	2011 IST-Ergebnis (kameral) in €	2012 IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €
Grundsteuer A (Hebesatz: 250 %)	37.211,41	36.653,13
Grundsteuer B (Hebesatz: 425 %)	11.005.573,75	11.342.061,81
Gewerbsteuer (Hebesatz: 390 %)	51.043.530,10	48.820.124,05
Anteil an der Umsatzsteuer	4.553.686,00	4.739.689,00
Anteil an der Einkommensteuer	26.343.770,00	26.684.630,00
Hundesteuer	116.389,00	114.838,10
Zwischensumme:	93.100.160,26	91.737.996,09
abzüglich Gewerbesteuerumlage	9.474.067,00	8.241.500,00
Summe (netto)	83.626.093,26	83.496.496,09

b) Abgaben	2011 IST-Ergebnis (kameral) in €	2012 IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €
Erschließungskostenbeiträge	690.623,86	370.406,23
Kanal- und Kläranlagengebühren	9.311.450,60	9.746.545,27
Kanalanschlussbeiträge	227.539,79	201.420,94
Straßenreinigungsgebühren	1.457.652,28	1.411.124,05
Müllabfuhr- und - ablagerungsgebühren	6.412.608,63	5.838.583,74
Marktgebühren	115.711,81	105.083,14
Bestattungsgebühren	831.014,47	819.800,96
Benutzungsgebühren Verfügungswohnungen	12.394,76	9.231,95
Parkgebühren	1.318.710,67	1.357.783,75
Summe:	20.377.706,87	19.859.980,03
a) und b) zusammen:	104.003.800,13	103.356.476,12

Abschnitt XIII

SICHERHEITSWESEN



	Seite
Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	323
Straftatentwicklung (Grafik)	324
Feuerlöschwesen	325 – 327

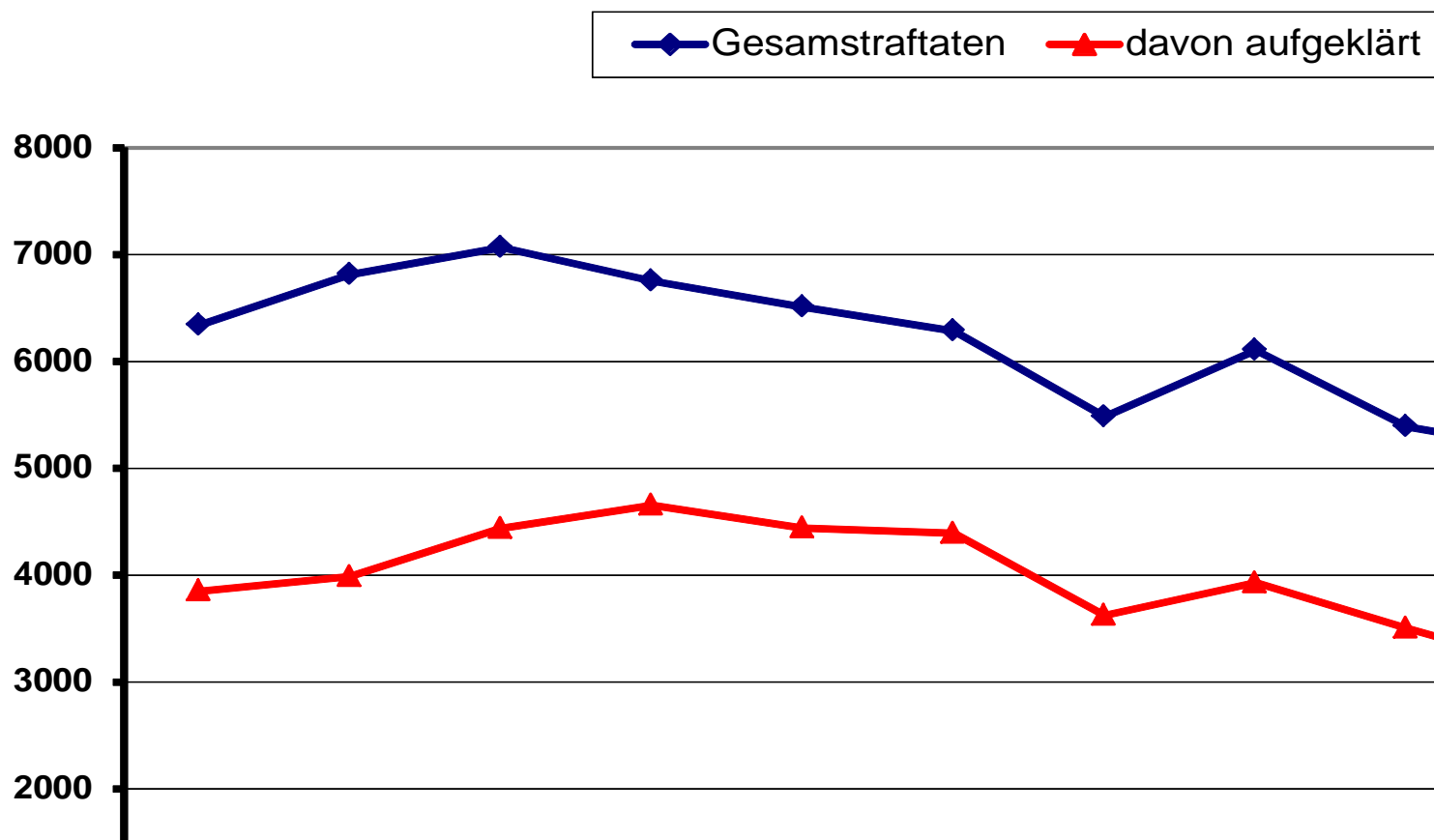
Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth

Straftatengruppe	Bekanntgewordene Fälle		Aufklärungsergebnis				ermittelte Tatverdächtige	
			Fälle		in %			
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Straftaten gegen das Leben	14	7	13	7	92,9	100,0	14	9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	63	40	44	35	69,8	87,5	42	27
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	893	807	786	713	88,0	88,4	706	639
Diebstahl insgesamt	2.031	1.793	868	733	42,2	40,9	582	595
Vermögens- und Fälschungsdelikte	908	816	746	672	82,2	82,4	563	528
Sonstige Straftatbestände gem. StGB (ohne Verkehrsdelikte)	1.475*	1.364	955*	817	64,7*	59,9	751*	699
Strafrechtliche Nebengesetze (ohne Verkehrsdelikte)	490	496	475	466	96,9	94,0	358	437
davon Rauschgiftdelikte	324	334	313	307	96,6	91,9	263	286
Gesamtstraftaten	5.874	5.323	3.877	3.443	66,0	64,7	2.616	2.522

* korrigierte Werte aus 2011

Straftatentwicklung 2001 - 2012

Stadtgebiet Bayreuth



Feuerlöschwesen

Anzahl der Wehren/ Wachen	Bezeichnung	2011	2012
3	Freiwillige Feuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuerdienstleistende	383	391
3	Jugendfeuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuerwehranwärter	50	54
1	Berufsmäßige Ständige Wache - Feuerwehrbeamte	40	40

Einsatzfahrzeuge

Anzahl	Fahrzeugart	Abkürzung
2	Einsatzleitwagen	ELW 1, ELW UG-ÖEL
2	Kommandowagen	KdoW
12	Mehrzweckfahrzeuge	MZF
1	Trockentanklöschfahrzeug	TroTLF 16
4	Tanklöschfahrzeuge	TLF 16/25, TLF 20/40
11	Löschgruppenfahrzeuge	LF 8, LF 8/6, LF 10/6, LF 16/12, HLF 20/16, LF KatS
3	Drehleitern	DLA (K) 23/12, DLA (K) 18/12
1	Tragkraftspritzenfahrzeuge	TSF
1	Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz	GW-A/S
1	Gerätewagen Gefahrgut	GW-G
1	Gerätewagen Messtechnik	GW-Mess
1	Rüstwagen	RW 2
1	Kleinalarmfahrzeug	Klaf
2	Lastkraftwagen - Versorgung	LKW
1	Schlauchwagen	SW 1000
1	Dekontaminations-LKW Personen	Dekon-LKW P
11	Anhänger	

<u>Einsätze</u>	2011	2012
Brandeinsätze insgesamt:	334	137
- Kleinbrände		109
- Mittelbrände		2
- Großbrände		3
- Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht		23
Technische Hilfeleistungen insgesamt:	341	467
- Unfall mit Straßenfahrzeugen		18
- Unfall mit Schienenfahrzeugen		3
- Absturzgefährdete Personen		3
- Absturzgefährdete Teile		5
- Tiefbau-/Silounfall		1
- Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, ...		5
- Wasserschäden		54
- Hochwasser, Überschwemmung, ...		3
- Sturmschäden		24
- Tierunfall		45
- Insekten		14
- Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank		7
- Ölspur, Öl auf Fahrbahn		23
- Öl auf Gewässer		2
- Freiwerden gefährlicher Stoffe		8
- Vermisste Personen		7
- Raum-/Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr		143
- Verschließen von Raum/Wohnung bei akuter Gefahr		21
- Wassertransport, Wasserversorgung		3
- Sonstige Hilfeleistungen		42
- Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erf.		6

<u>Einsätze</u>	2011	2012
- Erste Hilfe		30
Fehlalarmierungen insgesamt:	127	224
- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)		28
- Böswilliger Alarm		2
- Brand-/Gefahrenmeldeanlagen		194
Sonstige Tätigkeiten insgesamt:	0	19
- Freiwillige Tätigkeit		2
- Sonstige Tätigkeit		17
Feuersicherheitswachen insgesamt:	240	254

<u>Personenrettung/-schäden</u>	2011	2012
Gerettete Personen:	107	99
- Bei Bränden gerettete Personen		8
- Über Feuerwehrleitern gerettet Personen		3
- Bei techn. Hilfeleistungen gerettete Personen		88
Tot geborgene Personen:	13	19
- Bei Bränden tot geborgene Personen		0
- Bei techn. Hilfeleistungen tot geborgene Personen		19

Abschnitt XIV

WAHLEN



© Pixelio/Alexander Hauk

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den
Oberbürgermeisterwahlen

Seite

333 - 334

Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den OB-Wahlen seit 1976

Zeitpunkt der Wahl	Stimmberechtigte	Wähler	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Kandidat/ Stimmen	Kandidat/ Stimmen	Kandidat/ Stimmen	Kandidat/ Stimmen
21.03.1976	48.435	33.570	33.393	177	Hans Walter Wild (SPD) 19.494, 58,37%	Ortwin Lowack (CSU) 13.899, 41,63%	-	-
14.03.1982	52.045	37.626	37.367	262	Hans Walter Wild (SPD) 20.668, 55,31%	Heinrich Dumproff (CSU) 16.696, 44,69%	-	-
06.03.1988	55.699	40.387	39.982	405	Dr. Dieter Mronz (SPD) 22.507, 56,29%	Ortwin Lowack (CSU) 16.426, 41,08%	Werner Kolb (Grüne) 1.049, 2,63%	-
06.03.1994	56.787	33.887	33.521	366	Dr. Dieter Mronz (SPD) 22.966, 68,51%	Dr. Gabriele Träger- Weiß (CSU) 6.620, 19,75%	Sigrid Engelbrecht (Grüne) 3.935, 11,74%	-
19.03.2000	56.615	28.745	28.565	180	Dr. Dieter Mronz (SPD) 18.014, 63,06%	Thomas Ebersberger (CSU) 8.074, 28,27%	Ulrike Gote (Grüne) 2.477, 8,67%	-
12.03.2006	57.909	28.717	28.618	99	Dr. Michael Hohl (CSU) 10.948, 38,26%	Ulrich Pfeifer (SPD) 9.467, 33,08%	Ulrike Gote (Grüne) 1.412, 4,93%	Brigitte Merk-Erbe (BG) 6.791, 23,73%
26.03.2006 (Stichwahl)	57.737	28.730	28.569	161	Dr. Michael Hohl (CSU) 16.379, 57,33%	Ulrich Pfeifer (SPD) 12.190, 42,67%	-	-

Zeitpunkt der Wahl	Stimmberechtigte	Wähler	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Kandidat/ Stimmen	Kandidat/ Stimmen	Kandidat/ Stimmen	Kandidat/ Stimmen
11.03.2012	57.814	27.500	27.357	143	Dr. Michael Hohl (CSU) 11.928, 43,60%	Brigitte Merk-Erbe (BG) 10.473, 38,28%	Christa Müller- Feuerstein (SPD) 2.823, 10,32%	Stefan Schlags (Grüne) 2.133, 7,80%
25.03.2012 (Stichwahl)	57.647	27.879	27.721	158	Brigitte Merk-Erbe (BG) 14.629, 52,77%	Dr. Michael Hohl (CSU) 13.092, 47,23%	-	-